



Hewlett Packard
Enterprise

HPE Operations Manager i

Softwareversion: 10.10

OMi-Benutzerhandbuch

Dokument-Releasedatum: 21. Dezember 2015
Software-Releasedatum: Dezember 2015

Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HPE haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HPE für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Urheberrechtshinweise

© Copyright 2015 Hewlett Packard Enterprise Development LP

Marken

Adobe® und Acrobat® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

AMD, das AMD-Pfeilsymbol und ATI sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc.

Citrix® und XenDesktop® sind eingetragene Marken der Citrix Systems, Inc. und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Sie können beim US-Patentamt und Markenämtern in anderen Ländern registriert sein.

Google™ und Google Maps™ sind eingetragene Marken von Google Inc.

Intel®, Itanium®, Pentium® und Intel® Xeon® sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

iPad® und iPhone® sind Marken der Apple Inc.

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Linux® ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Windows®, Lync®, Windows NT®, Windows® XP, Windows Vista® und Windows Server® sind eingetragene Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

NVIDIA® ist eine Marke und/oder eingetragene Marke von NVIDIA Corporation in den USA und anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Red Hat® ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke Red Hat, Inc.

SAP® ist eine Marke oder eingetragene Marke der SAP SE in Deutschland und in mehreren anderen Ländern.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Dokumentationsaktualisierungen

Die Titelseite dieses Dokuments enthält die folgenden bezeichnenden Informationen:

- Software-Versionsnummer zur Angabe der Software-Version.
- Dokument-Releasedatum, das sich mit jeder Aktualisierung des Dokuments ändert.

- Software-Releasedatum zur Angabe des Releasedatums der Software-Version.

Um nach Aktualisierungen des Dokuments zu suchen oder um zu überprüfen, ob Sie die aktuellste Version des Dokuments verwenden, wechseln Sie zu: <https://softwaresupport.hp.com/group/softwaresupport/search-result?keyword=>.

Auf dieser Website ist ein HP Passport-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht über ein Konto verfügen, klicken Sie auf der Seite **HP Passport Sign in** auf die Schaltfläche **Create an account**.

Support

Besuchen Sie die Website zum Software-Support von HPE unter: <https://softwaresupport.hp.com>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HPE Software.

Der HPE Software Support bietet den Kunden Möglichkeiten, Probleme selbst zu lösen. Sie bietet schnelle und effiziente Wege, auf interaktive Werkzeuge für den technischen Support zuzugreifen, die für die Führung des Unternehmens erforderlich sind. Als Kunde mit Supportvertrag stehen Ihnen beim Support folgende Optionen zur Verfügung:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Supportverträgen
- Nachschlagen von HPE-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Supportfelder müssen Sie als HP Passport-Benutzer registriert und angemeldet sein. Häufig ist auch ein Supportvertrag erforderlich. Um sich für eine HP Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu <https://softwaresupport.hp.com> und klicken Sie auf **Register**.

Weitere Informationen zu den Zugriffsebenen finden Sie unter: <https://softwaresupport.hp.com/web/softwaresupport/access-levels>

HPE Software Solutions & Integrations und Best Practices

Besuchen Sie die Website HPE Software Solutions Now unter <https://softwaresupport.hp.com/group/softwaresupport/search-result/-/facetsearch/document/KM01702710> und erfahren Sie, wie die Produkte im HPE Software-Katalog zusammenarbeiten, Informationen austauschen und geschäftliche Anforderungen erfüllen.

Besuchen Sie die Website **Cross Portfolio Best Practices Library** unter <https://hpln.hpe.com/group/best-practices-hpsw> und greifen Sie auf umfassende Dokumente und Materialien zu bewährten Vorgehensweisen zu.

Inhalt

Teil I: Einführung	9
Kapitel 1: Navigieren in und Verwenden von OMi	11
Kapitel 2: Anmelden bei OMi	12
Kapitel 3: Mein Konto	16
Kapitel 4: Benutzerengagement	17
Kapitel 5: Ereignisse	22
Ereignispriorität	23
Ereigniskorrelation	25
Ereignishistorie	26
Kapitel 6: Ereignis-Browser	28
Konfigurieren des Ereignis-Browsers	47
Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung	49
Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe	49
Manuelle Ereignisverknüpfung	51
Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen	52
Starten von Runbooks in Operations Orchestration	57
Anzeigen geschlossener Ereignisse	58
Exportieren von Ereignisdaten	60
Ereignisdetails	62
Allgemein	62
Zusätzliche Informationen	67
Quellinformationen	68
Aktionen	69
Anmerkungen	71
Benutzerdefinierte Attribute	73
Zugehörige Ereignisse	75
Historie	78
Resolver-Hinweise	79
Anweisungen	81
Weiterleiten	82
Ereignisfilter	85
Filtermethoden	86
Filtern von Ereignissen durch Ansichten	88
Filtern von Ereignissen mit CIs	89
Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern	89
Definieren einfacher Ereignisfilter	90
Definieren erweiterter Ereignisfilter	91
Freigeben von Ereignisfiltern	93
Filter Manager-Benutzeroberfläche	93
Dialogfelder "Wählen Sie einen Ereignisfilter aus" und "Ereignisfilter verwalten"	94

Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration"	95
Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration"	99
"Ausdruck bearbeiten"-Dialogfelder für erweiterte Filter	105
In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren	109
Fehlerbehebung und Einschränkungen	112
Werkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen	112
Befehlszeilenwerkzeug "opr-archive-events"	113
Befehlszeilenwerkzeug "opr-close-events"	115
Kapitel 7: Zustand	120
Ereignistyp-Indikatoren	120
Zustandsindikatoren	121
HI-Basierte KPI-Berechnungen	122
Anmerkungswerkzeug	125
Drilldown zu SiteScope	129
Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs	130
Service-Zustand-Komponenten	130
Business Impact-Komponente	133
Komponente "Änderungen und Vorfälle"	135
Komponente "Benutzerdefiniertes Bild"	139
Komponente "Karte"	143
Komponente "Zustandsindikator"	152
Komponente "Zustandstopologieansicht"	155
Java-basierte Komponente "Zustandstopologieansicht"	160
Komponente "Hierarchie"	163
Komponente "Nachbarschaftskarte"	175
Komponente "Topologieansicht"	181
Java-basierte Komponente "Topologieansicht"	189
Komponente "Topologieübersicht"	195
Komponente "Ansichts-Explorer"	204
Komponente "Überwachungsliste"	207
Kapitel 8: Aktionen	212
Kapitel 9: Werkzeuge	216
Kapitel 10: Ansichten	220
Teil II: Mein Arbeitsbereich	222
Kapitel 11: Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich"	223
Vordefinierte Seiten	224
Verfügbare Komponenten	227
Benutzeroberfläche von "Mein Arbeitsbereich"	232
Mein Arbeitsbereich	232
Dialogfeld "Seitensammlung"	236
Dialogfeld "Komponentensammlung"	238
Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"	240
Dialogfeld "Verbindungen"	242

Kapitel 12: Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"	244
Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen	246
Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario	246
Erstellen einer externen Komponente	249
Erstellen einer Komponente mithilfe eines dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario	250
Einrichten von Links zwischen Komponenten	251
Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien	252
Ändern der maximalen Anzahl von Seiten	253
Aktivieren des Applets für die Bildschirmaufnahme	254
Fehlerbehebung bei "Mein Arbeitsbereich"	254
Seiten und Komponenten aus "Mein Arbeitsbereich" fehlen.	254
Teil III: Dashboards	255
Kapitel 13: Überwachungs-Dashboard	257
Kapitel 14: 360°-Ansicht	267
Kapitel 15: Dashboard "KPI im Verlauf"	268
Kapitel 16: Dashboard "Return-on-Investment"	273
Teil IV: Operationenkonsole	279
Kapitel 17: Ereignisperspektive	280
Kapitel 18: Zustandsperspektive	281
Kapitel 19: Leistungsperspektive	283
Grundlegende Informationen zum OMi-Leistungs-Dashboard	283
Ansichts-Explorer	284
Ausschnitt "Leistung"	284
Konfigurieren des Leistungs-Dashboards	285
Konfigurieren von Zeilen und Diagrammen	288
Konfigurieren von Zeilen	288
Diagramme konfigurieren	290
Option "Datumsbereich-Panel"	291
Bearbeiten von Diagrammen	293
Erste Schritte	306
Aufgabe 1: Erstellen des Leistungs-Dashboards	307
Aufgabe 2: Konfigurieren des Leistungs-Dashboards	307
Aufgabe 3: Starten des Leistungs-Dashboards	307
Konzipieren des Leistungs-Dashboards	307
Erstellen des Leistungs-Dashboards	307
Konfigurieren des Leistungs-Dashboards	308
Bearbeiten von Diagrammen	308
Visualisieren von Ereignissen im Leistungs-Dashboard	314
Systemübergreifende Verwaltung verschiedener mehrerer Instanzen mittels Instanzparametrierung	315

Verwalten des Leistungs-Dashboards	316
Starten eines Leistungs-Dashboards	316
Speichern des Leistungs-Dashboards	317
Exportieren eines Leistungs-Dashboards	318
Importieren von Diagrammvorlagen	319
Duplizieren von Diagrammen	319
Importieren eines Leistungs-Dashboards	320
Freigeben eines Leistungs-Dashboards	320
Hinzufügen und Verwenden von Favoriten	321
Datenweiterleitung an Business Value Dashboard (BVD)	322
Verwenden des Datumsbereich-Panels, um zeitspezifische Daten zu visualisieren	323
Verwenden der Dashboard-JSON	324
Löschen eines Leistungs-Dashboards	325
Visualisieren von Echtzeitdaten	325
Datenquellen	327
Metriken	327
Fehlerbehebung	328
Verfolgung	328
Protokolldateien	328
Fehlerbehebungsszenarien	329
Kapitel 20: OMi Health-Status	340
Senden von Feedback zur Dokumentation	343

Teil I: Einführung

OMi-Benutzer verwenden die Arbeitsbereiche zum Überwachen der Umgebung, Verwalten von Ereignissen und Lösen von Problemen. OMi stellt zu diesem Zweck Standardseiten in den Arbeitsbereichen **Dashboards** und **Operationenkonsole** bereit. Administratoren können jedoch auch spezielle Seiten für die Benutzer bereitstellen. Alternativ können auch Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen ihre eigenen Seiten in **Mein Arbeitsbereich** erstellen.

Durch die unterschiedliche Gestaltung der Seiten in den Arbeitsbereichen werden Informationen auf unterschiedliche Art dargestellt. Die Art der Informationen, die Sie auf diesen Seiten sehen, wird durch die Benutzerrollen bestimmt, die der Administrator Ihnen zugewiesen hat. Der Benutzer Dave kann z. B. die ihm zugewiesenen Ereignisse sowie weitere Ereignisse, für die es ihm gestattet ist, in einer domänenübergreifenden Ansicht anzeigen. Er ist für die Wartung des E-Mail-Servers des Unternehmens verantwortlich, könnte aber auch Ereignisse sehen, die einem anderen Operator zugewiesen wurden.

Weitere Informationen

Informationen über Arbeitsbereiche

Der Bereich **Arbeitsbereiche** ist in folgende Hauptabschnitte unterteilt:

- **Mein Arbeitsbereich.** **Mein Arbeitsbereich** ermöglicht Ihnen und Ihren Administratoren das Anzeigen von OMi-Standardseiten und das Erstellen neuer Seiten mit OMi-Komponenten und externen Komponenten. Jede Seite wird als Registerkarte in **Mein Arbeitsbereich** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Mein Arbeitsbereich" auf Seite 232](#).
- **Dashboards.** Dashboards bieten Ihnen einen Überblick über den Zustand der Umgebung in grafischer Form. Die Daten werden in Echtzeit aktualisiert, sodass Sie stets die neuesten Informationen erhalten. OMi stellt die folgenden Dashboards standardmäßig zur Verfügung:
 - **Überwachungs-Dashboard.** (Früher bekannt als Ereignis-Dashboard) Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überwachungs-Dashboard" auf Seite 257](#).
 - **360°.** Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Weitere Informationen finden Sie unter ["360°-Ansicht" auf Seite 267](#).
 - **KPI im Verlauf.** Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status oder den Wert ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Für den Report können Sie auch verschiedene Layouts auswählen, um die Statusinformationen und Werte mit einen Blick zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dashboard "KPI im Verlauf"" auf Seite 268](#).
 - **ROI-Dashboard.** (Return-on-Investment.) Das ROI-Dashboard zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den

Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "Return-on-Investment"](#)" auf Seite 273.

- **Operationenkonsole.** Im Arbeitsbereich **Operationenkonsole** führen Operatoren ihre täglichen Aufgaben durch. OMi enthält drei vordefinierte sogenannte Perspektiven als Beispiele für ideale Arbeitsbereiche:
 - **Ereignisperspektive.** Die Seite **Ereignisperspektive** zeigt ereignisbezogene Informationen in verschiedenen Ausschnitten an. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignisperspektive](#)" auf Seite 280.
 - **Zustandsperspektive.** Auf der Seite **Zustandsperspektive** werden topologische Informationen und Zustandsindikatoren angezeigt, die sich auf das ausgewählte Ereignis beziehen. Sie erlaubt den Blick auf Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig und erleichtert das Verständnis für komplexe Beziehungen und Abhängigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zustandsperspektive](#)" auf Seite 281.
 - **Leistungsperspektive.** Die Seite **Leistungsperspektive** ermöglicht Ihnen das Erstellen und Anpassen von Leistungs-Dashboards. Weitere Informationen finden Sie unter "[Leistungsperspektive](#)" auf Seite 283.

Kapitel 1: Navigieren in und Verwenden von OMi

OMi wird in einem Webbrowser ausgeführt und verwendet die Navigationsfunktionen des Webbrowsers. Sie können zum Beispiel die Vor- und Zurückschaltflächen des Webbrowsers und die Funktionen für Lesezeichen, Verlauf, Aktualisieren, Vollbildmodus und Drucken verwenden.

Jede OMi-Benutzeroberfläche verfügt über einen bestimmten URL, den Sie mit einem Lesezeichen markieren können, um schneller Zugriff auf die jeweilige Benutzeroberfläche zu erhalten.


Weitere Informationen

Titel- und Menüleisten

Die Titelleiste zeigt ein Logo, den Namen des Operations Manager i-Produkts und Menüs an.

Die Untermenüs in den Menüs **Arbeitsbereiche** und **Verwaltung** können ein- und ausgeblendet werden. OMi speichert die Einstellung zum Einblenden und Ausblenden der Untermenüs, sodass Sie problemlos dorthin zurückkehren können.

Sie können mit dem Feld **Nach Menüelementen suchen** die Menüs nach einem bestimmten Begriff durchsuchen. OMi schlägt bei der Eingabe passende Menüelemente vor.



Im Benutzermenü  wird der Name des zurzeit angemeldeten Benutzers angezeigt. Sie können auf alle benutzerspezifischen Bereiche mit diesem Menü zugreifen, beispielsweise auf Konto- oder Kennwortinformationen. Sie können sich über das Benutzermenü auch von OMi abmelden.

Über das Menü **Hilfe** gelangen Sie zur OMi-Onlinehilfe und zu weiteren Informationsquellen im Internet. Sie finden auch Angaben zur OMi-Version in diesem Menü.

Breadcrumbs

Breadcrumbs ermöglichen es Ihnen, Ihre Position innerhalb von OMi zu verfolgen. Sie bieten Links zurück zu jeder Seite, die Sie auf dem Weg zur aktuellen Seite geöffnet hatten.

Sie können vorherige Seiten in einem Kontext mit mehreren Ebenen anzeigen, indem Sie auf einen der Links in der Breadcrumb-Anzeige klicken.

Sie können die Breadcrumbs ausblenden, indem Sie auf die Schaltfläche  **Ausblenden** links neben dem Menü **Hilfe** klicken. Klicken Sie auf  **Ausklappen**, um sie erneut anzuzeigen.

Kapitel 2: Anmelden bei OMi

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für die Anmeldung bei OMi.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "Zugreifen auf OMi" unten
- "Anforderungen" unten
- "Autovervollständigung" unten

Zugreifen auf OMi

Sie können über einen unterstützten Webbrowser von jedem beliebigen Computer mit Netzwerkverbindung zu den OMi-Servern auf OMi zugreifen.

Der Umfang des Zugriffs, der einem Benutzer gewährt wird, hängt von den Berechtigungen des Benutzers ab. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Standardmäßig ist die SSO-Anmeldung (Single Sign-On) in OMi deaktiviert. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Anforderungen

Weitere Informationen zu den Browseranforderungen sowie zu den Mindestanforderungen für die Anzeige von OMi finden Sie in der OMi-Installations- und Upgrade-Handbuch.

Autovervollständigung

Die gängigen Browser ignorieren **autocomplete=off** in Webformularen.

Internet Explorer: <http://blogs.msdn.com/b/ieinternals/archive/2013/09/24/internet-explorer-11-changelist-change-log.aspx>

Firefox: https://bugzilla.mozilla.org/show_bug.cgi?id=956906

Daher werden Sie beim Anmelden bei OMi möglicherweise je nach Browserkonfiguration gefragt, ob Ihre Anmeldedaten gespeichert werden sollen.

Wenn Sie ein Endbenutzer von OMi sind und nicht möchten, dass Ihre Anmeldedaten gespeichert werden, können Sie dies ablehnen. Oft ist es auch möglich anzugeben, dass in Zukunft nicht mehr danach gefragt werden soll.

In der Regel ist es auch möglich, Ihren Browser so zu konfigurieren, dass Kennwörter nie gespeichert werden. Das kann entweder im Browser selbst oder mittels IT-Unternehmensrichtlinien konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in der Browser-Dokumentation oder von Ihrem Systemadministrator.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anmelden bei OMi" unten](#)
- ["Abmelden von OMi" unten](#)

Anmelden bei OMi

1. Geben Sie in einem Browser folgende URL ein:

```
https://<Servername>.<Domänenname>/omi
```

Hierbei gilt Folgendes:

<Servername> und <Domänenname> stehen für den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) des OMi-Servers (z. B. `https://server1.domain1.ext/omi`). Sind mehrere Server vorhanden oder wurde OMi in einer verteilten Architektur bereitgestellt, geben Sie ggf. den Load Balancer- oder Gateway-Server-URL an.

Hinweis: Wenn das Anmeldebanner aktiviert ist, wird unter Umständen zu diesem Zeitpunkt ein Hinweis angezeigt, dass eine Überwachung zur Abwehr von Angriffen aktiviert wird. Um diese Benachrichtigung zu bestätigen und zur Anmeldeseite zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

2. Geben Sie auf der Anmeldeseite Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort ein. Für den erstmaligen Zugriff können Sie den Administratorbenutzernamen ("admin") und das Kennwort verwenden.

Achtung: Es wird empfohlen, dass der Superuser des Systems dieses Kennwort nach der ersten Anmeldung ändert, um den unberechtigten Zugang zu verhindern. Weitere Informationen zum Ändern des Benutzerkennworts finden Sie unter ["Mein Konto" auf Seite 16](#). Der Anmelde-name kann nicht geändert werden.

Hinweis: Das Kennwort wird im Konfigurations-Assistenten konfiguriert.

Nach der Anmeldung wird Ihr Anmelde-name oben rechts auf der Seite, unterhalb der oberen Menüleiste, angezeigt.

Hinweis: Wurde LW-SSO (Lightweight Single Sign-On) deaktiviert, müssen Sie die Syntax `.<Domänenname>` nicht in der Anmelde-URL aufnehmen. Informationen zu LW-SSO finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Abmelden von OMi

Wenn Sie Ihre Sitzung abgeschlossen haben, sollten Sie sich abmelden, um den unberechtigten Zugang zu verhindern.

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Abmelden**.

Tipps und Fehlerbehebung

Fehlerbehebung bei der Anmeldung

Bei Problemen mit der Anmeldung finden Sie die möglichen Ursachen für Anmeldefehler in der folgenden Tabelle mithilfe der Fehlernummer, die im Dialogfeld mit der Fehlerwarnung angezeigt wird. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der [Wissensdatenbank zum Lösen von Softwareproblemen](#).

Fehlernummer	Problem/Mögliche Ursachen	Lösungen
LI001	<p>OMi konnte keine Verbindung zum Applikationsserver herstellen, der auf dem Gateway-Server ausgeführt wird. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Applikationsserver ist nicht verfügbar. • Probleme mit dem OMi-Dienst. • Der für den Applikationsserver erforderliche Port wird von einer anderen Applikation verwendet. 	<p>Lösung 1: Schließen Sie alle Applikationen auf dem Gateway-Server und starten Sie den Computer neu.</p> <p>Lösung 2: Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gateway-Server keine anderen Applikationen ausgeführt werden, die diesen Port verwenden (zum Beispiel Applikationen, die aus dem Startverzeichnis ausgeführt werden, eine andere Instanz eines MSDE- oder Microsoft SQL Servers oder ein anderer Prozess).</p>
LI002	<p>Der Applikationsserver, der auf dem Gateway-Server ausgeführt wird, reagiert nicht oder ist nicht richtig installiert.</p>	<p>Starten Sie OMi erneut.</p>
LI003	<p>Die Management-Datenbank ist beschädigt (z. B. wenn ein Benutzerdatensatz versehentlich aus der Datenbank gelöscht wurde).</p>	<p>Versuchen Sie, sich als ein anderer Benutzer anzumelden, oder bitten Sie den OMi-Administrator, einen neuen Benutzer für Sie zu erstellen.</p>
LI004	<p>Die Verbindung zwischen der Tomcat-Servlet-Engine und dem Applikationsserver ist wegen einer RMI-Ausnahme (Remote Method Invocation) fehlgeschlagen. Dies kann durch Probleme in RMI-Aufrufen des Applikationsservers verursacht werden.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass keiner der Applikationsserver-Ports von einem anderen Prozess verwendet wird. Stellen Sie dies weiterhin sicher, dass die RMI-Ports gebunden sind.</p> <p>Details zu Ports finden Sie unter im OMi Administration Guide.</p>

Fehlernummer	Problem/Mögliche Ursachen	Lösungen
LI005	<p>Die OMi-Anmeldung schlägt fehl oder hängt sich auf. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es kann keine Verbindung zur Management-Datenbank hergestellt werden. • Der aktuelle Benutzer besitzt keine Zugriffsberechtigungen für ein Profil. • Die Authentifizierungsstrategie wurde nicht eingerichtet/nicht richtig konfiguriert. 	<p>Vergewissern Sie sich des ordnungsgemäßen Zustands der Verbindung zur Management-Datenbank:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie im Webbrowser <code>https://localhost:29000</code> ein, um eine Verbindung zur JMX-Konsole herzustellen. 2. Klicken Sie auf den Link System > JMX MBeans > Topaz > Topaz:service=Connection Pool Information. 3. Suchen Sie nach java.lang.String showConfigurationSummary() und klicken Sie auf Invoke. 4. Suchen Sie unter Active configurations in the Connection Factory nach der entsprechenden Zeile für die Management-Datenbank. 5. Vergewissern Sie sich, dass in den Spalten Active Connection und/oder Idle Connection für die Management-Datenbank ein Wert größer als 0 angegeben ist. 6. Wenn ein Problem mit der Verbindung zur Datenbank vorliegt, stellen Sie sicher, dass der Datenbankcomputer ausgeführt wird. Falls erforderlich, führen Sie das Dienstprogramm für die Setup- und Datenbankkonfiguration erneut aus. <p>Lösung 3: Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer die erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf OMi besitzt. Weitere Informationen zu Rollen und Berechtigungen finden Sie im unter .im OMi Administration Guide.</p> <p>Lösung 4: Vergewissern Sie sich, dass eine Authentifizierungsstrategie ordnungsgemäß eingerichtet wurde. Weitere Informationen zu Authentifizierungsstrategien finden Sie unter im OMi Administration Guide.</p>

Kapitel 3: Mein Konto

Im Dialogfeld **Mein Konto** können einzelne Benutzer ihren Namen und die Zeitzone zu ändern. Darüber hinaus können Benutzer ihre E-Mail-Adresse angeben.

Die hier vorgenommenen Änderungen gelten auch für die Benutzerkonfiguration für Benutzer, Gruppen und Rollen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Zugriff

Klicken Sie unter **Mein Konto** auf das Benutzermenü .

Aufgaben

Aktualisieren der Informationen unter "Mein Konto"

1. Geben Sie im Feld **Name** einen neuen Anzeigenamen ein.
2. *Optional.* Geben Sie Ihre **E-Mail**-Adresse ein. OMi verwendet diese E-Mail-Adresse zur Zeit nicht.
3. Wählen Sie die **Zeitzone** Ihrem Standort entsprechend aus. Die Zeitzone wirkt sich auf das Format aus, das der Ereignis-Browser verwendet, um Datum und Uhrzeit von Ereignissen (z. B. Empfangszeit oder Erstellungszeit) anzuzeigen. Siehe auch "[Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 28](#).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Kapitel 4: Benutzerengagement

Das Benutzerengagement aus der Spieltechnologie bereichert Ihre Arbeit, da Ihre kontinuierlichen Leistungen und Verbesserungen bei der Arbeit mit OMi anerkannt werden.

Alle normalen Teilnehmer am Benutzerengagement (OMi-Benutzer ohne Administratorberechtigungen für das Benutzerengagement) können auf ihre Zeitleisten-, Experten- und Auszeichnungsseiten zugreifen, indem Sie die Seite **Benutzerengagement** im Bereich **Arbeitsbereiche** verwenden.

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Experten" unten](#)
- ["Auszeichnungen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Zeitleiste" auf der nächsten Seite](#)
- ["Seite "Teilnehmerdetails"" auf Seite 19](#)
- ["Datenschutz und Benachrichtigungen" auf Seite 20](#)

Experten

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Experten** auf der Seite **Benutzerengagement** oder in der Experten-Komponente des Benutzerengagements.

Ein Teilnehmer kann die Expertenübersicht nur anzeigen, wenn er in der Datenschutzeinstellungsseite für den aktuellen Teilnehmer festlegt, dass er an der Expertenübersicht teilnimmt.

Mithilfe der Expertenübersicht können Sie die Personen in Ihrer Organisation ermitteln und kontaktieren, die über die größte Erfahrung in den verschiedenen OMi-Domänen verfügen. Die Seite Benutzerengagement zeigt die Personen mit der größten Erfahrung insgesamt und für eine ausgewählte Kategorie an. Sie können einen Drilldown für jede Kategorie durchführen und die vollständige Liste der Teilnehmer an der Expertenübersicht anzeigen.

- **Experten insgesamt.** Zeigt die Benutzer mit der größten Erfahrung an, indem die gesammelten Punkte aller Aktivitäten kombiniert werden.
Die Aktivitäten werden unter Umständen in mehreren Kategorien aufgenommen, die gesammelten Punkte für eine Aktivität werden jedoch nur einmal für **Experten insgesamt** gezählt. Die oberen drei Experten insgesamt werden angezeigt und der Rang des aktuellen Benutzers wird zur Liste hinzugefügt. Wenn Sie zu den oberen fünf gehören, werden alle obersten fünf Teilnehmer in der Liste

angezeigt. Sie können einen Drilldown für **Experten insgesamt** durchführen und eine vollständige Liste der Teilnehmer und deren Punktzahl anzeigen. Teilnehmer können ihre E-Mail-Adressen freigeben, sodass es für andere Teilnehmer leichter wird, Experten zu kontaktieren und mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Weitere Informationen zur Teilnahme im Benutzerengagement, zu Expertenübersichten und zur Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse finden Sie unter "[Datenschutz und Benachrichtigungen](#)" auf [Seite 20](#).

- **Kategorie-Experten.** Zeigt die erfahrensten Benutzer für jede Kategorie an.
Jede Expertenübersicht zeigt die oberen drei Experten in jeder Kategorie an und stellt außerdem den Rang des aktuellen Benutzers dar. Wenn Sie zu den oberen fünf gehören, werden alle obersten fünf Teilnehmer in der Liste angezeigt. Sie können einen Drilldown für alle Expertenübersichten durchführen und eine vollständige Liste der Teilnehmer und deren Punktzahl anzeigen. Teilnehmer können ihre E-Mail-Adressen freigeben, sodass es für andere Teilnehmer leichter wird, Experten in den unterschiedlichen Kategorien zu kontaktieren und mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Auszeichnungen

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Auszeichnungen** auf der Benutzerengagement-Seite **Dashboard** oder über die Benutzerengagement-Komponente **Auszeichnungen** aus.

Die Seite **Auszeichnungen** enthält einen Überblick über alle aktiven Auszeichnungen nach Kategorien gruppiert. Deaktivierte und angehaltene Auszeichnungen werden nicht angezeigt. Für jede Kategorie wird ein Fortschrittsbalken dargestellt.

Die zugewiesenen Auszeichnungen weisen Sie auf die OMi-Funktionen hin, die aktuell für Sie relevant sind und eine nähere Betrachtung verdienen. Hierbei handelt es sich um eine Liste der persönlichen Auszeichnungen, auf die nur der jeweilige Besitzer zugreifen kann. Sie wird nicht an andere Benutzer weitergegeben. Unter "[Zeitleiste](#)" unten können Sie auch den Verlauf Ihrer abgeschlossenen Zuweisungen anzeigen.

Zeitleiste

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Zeitleiste** über die Seite **Benutzerengagement** oder über die Zeitleisten-Komponente von **Benutzerengagement** aus.

Die Zeitleiste wird verwendet, um den Verlauf der Benutzerauszeichnungen anzuzeigen. Die Zeitleiste bietet eine persönliche Übersicht über das Benutzerengagement und ist für andere nicht sichtbar.

Die Zeitleiste ist in folgende Ansichten gegliedert:

- **Heute**
Zeigt die neuesten Auszeichnungen an.

- **Gestern**
Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen für den vorherigen Tag an.
- **Letzte Tage**
Zeigt die Übersicht über Ihre Auszeichnungen und den Fortschritt für die letzten Tage bis vorgestern an.
- **Älter**
Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für die letzten Wochen an.
- **Dieses Jahr**
Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für das aktuelle Kalenderjahr an.
- **Letztes Jahr**
Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für das vorherige Kalenderjahr an.

Seite "Teilnehmerdetails"

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  oder auf Ihr Avatarbild.

Die Seite **Teilnehmereinstellungen** zeigt Ihren Anmeldenamen, Avatarnamen und Ihre E-Mail-Adresse an.

Sie können Ihren Avatar über diese Seite ändern.


- **Kennwort ändern** zeigt das Dialogfeld **Kennwort ändern** an, in dem Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ändern können, falls das Benutzerkonto über das Benutzerengagement erstellt wurde.

Das Dialogfeld **Kennwort ändern** wird angezeigt, wenn sich der Benutzer an der eigenständigen Benutzerengagement-Benutzeroberfläche (in der Regel nur zu Verwaltungszwecken verwendet) angemeldet hat und nicht über OMi Lightweight Single Sign-On. Es wird auch nicht im Benutzerengagement in den OMi-Benutzeroberflächen angezeigt. Sie können das Kennwort für das Benutzerengagement und nicht für OMi ändern.
- **Avatar hochladen**. Zeigt das Dialogfeld **Avatar hochladen** an, in dem Sie Ihr Avatarbild ändern können. Wenn Sie anonym teilnehmen möchten, können Sie ein beliebiges Bild auswählen.
- **Avatar entfernen**. Zeigt ein Dialogfeld zur Bestätigung an, in dem Sie Ihr Avatarbild löschen können. Wird nur angezeigt, wenn ein Avatarbild für den Teilnehmer hochgeladen wurde.
- **Anmeldung**. Ihr eindeutiger Kontoname, der für die Anmeldung an der Benutzerengagement-Benutzeroberfläche verwendet wird. Hierbei handelt es sich um denselben Anmeldenamen wie für die OMi-Anmeldung, der nicht bearbeitet werden kann.
- **Avatarnamen**. Ihr Avatarnamen, der im Benutzerengagement für Sie angezeigt wird. Wenn Sie anonym teilnehmen möchten, können Sie einen beliebigen Namen auswählen.
- **E-Mail**. Ihre E-Mail-Adresse ist wichtig für Verwaltungsinformationen, um beispielsweise vergessene Kennwörter wiederherzustellen. Sie wird auch in der Expertenübersicht verwendet, wenn Sie die Option für die sichtbare Anzeige ausgewählt haben.

Datenschutz und Benachrichtigungen

Zugriff

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Die Nutzung aller Funktionen des Benutzerengagements ist vollkommen freiwillig und ermöglicht ein höheres Niveau der individuellen Kontrolle. Sie können selbst wählen, ob Sie an den Benutzerengagement-Auszeichnungen und der Expertenübersicht teilnehmen möchten, und Ihr Konto jederzeit entsprechend konfigurieren. Wenn Sie nicht teilnehmen und Ihre E-Mail-Adresse nicht für andere Teilnehmer sichtbar machen möchten, können Sie diese Optionen auf der Seite **Privatsphäre und Benachrichtigungen** deaktivieren. Weitere Informationen zu Expertenübersichten finden Sie unter ["Experten" auf Seite 17](#) und im Abschnitt **Benutzerengagement** im OMi Administration Guide.

Benachrichtigungen werden verwendet, um Ihnen rechtzeitig eine positive Rückmeldung über Ihre Leistungen, z. B. nach dem Erstellen Ihr ersten Werkzeugs zu geben. Wenn Sie mehr Erfahrung haben und Ihre Auszeichnungen ein höheres Niveau aufweisen und ein größeres Engagement zeigen, erhalten Sie die Benachrichtigungen seltener, aber mit den entsprechend höheren Auszeichnungen.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen der vollständigen Liste der Experten" unten](#)
- ["Anzeigen der Auszeichnungen für eine Kategorie" unten](#)
- ["Suchen nach Auszeichnungen" unten](#)
- ["Hochladen eines Avatars" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern des Kennworts" auf der nächsten Seite](#)

Anzeigen der vollständigen Liste der Experten

Um die vollständige Liste der Experten (insgesamt oder für eine Kategorie) anzuzeigen, klicken Sie auf die Verknüpfung **Mehr**, die mit der entsprechenden Kategorie verknüpft ist.

Die vollständige Liste der Experten wird in einem Popupfenster angezeigt, in dem auch einzelne Ergebnisse und E-Mail-Adressen (sofern verfügbar) dargestellt werden.

Anzeigen der Auszeichnungen für eine Kategorie

Zum Anzeigen aller aktiven Auszeichnungen für eine Kategorie klicken Sie auf den Kategorietitel, für den Sie alle verfügbaren Auszeichnungen anzeigen möchten.

Ihre momentan aktiven Auszeichnungen, die mit der Kategorie verknüpft sind, werden, einschließlich der bereits abgeschlossenen Auszeichnungen, in einem Dropdownfeld angezeigt.

Suchen nach Auszeichnungen

Für die Suche nach Auszeichnungen geben Sie eine Textzeichenfolge, die im Titel der Auszeichnung

enthalten ist, im Feld **Suchen** ein.

Das Suchfeld filtert die Auszeichnungen, sodass nur Auszeichnungen angezeigt werden, die die angegebene Zeichenfolge enthalten. Klicken Sie auf **✕**, um den Filter zu löschen.

Alle Auszeichnungen, die die angegebene Zeichenfolge enthalten, werden gefunden. Wenn die Kategorie ausgewählt ist, werden die gefilterten Auszeichnungen angezeigt.

Hochladen eines Avatars

1. Klicken Sie auf **Avatar hochladen**.
2. Suchen Sie den Speicherort der Avatardatei, die hochgeladen werden soll, und wählen Sie die Datei aus. Die optimale Bildgröße ist 150 x 150 Pixel.

Ändern des Kennworts

Das Dialogfeld **Kennwort ändern** wird angezeigt, wenn sich der Benutzer am Benutzerengagement angemeldet hat, ohne OMi Lightweight Single Sign-On zu verwenden. Es wird auch nicht im Benutzerengagement in den OMi-Benutzeroberflächen angezeigt. Sie können das Kennwort für das Benutzerengagement und nicht für OMi ändern.

1. Klicken Sie auf **Kennwort ändern**.
2. Geben Sie Ihr vorhandenes Kennwort ein.
3. Geben Sie ein neues Kennwort ein und bestätigen Sie es.

Kapitel 5: Ereignisse

Ereignisse melden wichtige Vorfälle in der verwalteten Umgebung und werden von Source Managern generiert. Sie werden an die OMi weitergeleitet und Benutzern zur Lösung zugewiesen.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ereignisquellen" unten](#)
- ["Ereignissynchronisierung" unten](#)
- ["Benachrichtigungen" auf der nächsten Seite](#)

Ereignisquellen

Ereignisse aus den unterschiedlichsten Quellen können verarbeitet werden. Beispiele:

- HPE-Softwareapplikationen:
 - OM für UNIX
 - OM für Windows
 - HPE Network Node Manager i (NNMi)
 - SiteScope
 - HPE Systems Insight Manager
- Managementsoftware von Drittanbietern, die zur Überwachung bestimmter Umgebungen eingesetzt wird oder von anderen Komponenten nicht berücksichtigte Anforderungen erfüllt:
 - Microsoft Systems Center Operations Manager, Active Directory, Exchange
 - BlackBerry Enterprise Server
 - SAP

Warnungen, zum Beispiel CI-Status-Warnungen und ereignisbasierte Warnungen können ebenfalls Ereignisse in OMi generieren.

Ereignissynchronisierung

Die Ereignissynchronisierung ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation zwischen Managern, z. B. zwischen OMi und HPOM. Aktualisierungen und Änderungen von Ereignissen können ausgetauscht werden. Beispielsweise werden Änderungen, die den Besitzer oder Schweregrad eines Ereignisses betreffen, zwischen Servern ausgetauscht. Für alle von OM-Servern weitergeleiteten Ereignisse gilt der Lese- und Schreibzugriff. Sämtliche Änderungen, die an diesen Ereignissen vorgenommen werden, führen zu einer Rücksynchronisierung zum ursprünglichen HPOM-Server.

Schließen, Löschen und Archivieren von Ereignissen

OM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Bei der Verwendung des Werkzeugs `omwmsgutil` (OMi für Windows) und der Werkzeuge `opack` und `opchistdown` (OM für UNIX oder Linux) zum Schließen, Löschen und Archivieren von Ereignissen in OM hat dies ebenfalls keine Auswirkungen auf Ereignisse in OM.

All diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen OMi und OM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in OM).

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen sind E-Mail-, SMS- und Pager-Nachrichten, die OMi beim Empfang von Ereignissen mit vordefinierten Eigenschaften versendet.

Wenn in OMi beispielsweise kritische Ereignisse für die wichtigsten geschäftsrelevanten Services an einem Wochenende eingehen, wird der verantwortliche Mitarbeiter für diese Services per E-Mail, SMS oder Pager bzw. mit einer Kombination aller Benachrichtigungswege unverzüglich informiert.

Ereignispriorität

Ereignisprioritäten können automatisch vom Geschäftsmodell und dem Schweregrad des Ereignisses abgeleitet werden. Die Ereignispriorität kann einen der folgenden Werte annehmen: Niedrigste, Niedrig, Mittel, Hoch oder Höchste.

Weitere Informationen

Berechnung der Ereignispriorität

Die Berechnung der Ereignispriorität wird bei neuen Ereignissen in der Ereignis-Pipeline ausgeführt. Sie kann auch manuell für mehrere Ereignisse aus dem Kontextmenü der Konsole gestartet werden.

Eingabeparameter für die Berechnung:

- Schweregrad des Ereignisses
- Geschäftskritikalität des zugehörigen CIs (soweit verfügbar)

Hinweis: Ist kein CI mit dem ausgewählten Ereignis verbunden, wird die Priorität auf *Keine* gesetzt.

Der Einfluss auf die Geschäftstätigkeit wird vom Business Impact Service (BIS) bereitgestellt und der Schweregrad ist ein Attribut des Ereignisses.

Die Berechnung der Priorität basiert auf der Beziehung in der folgenden Tabelle.

Auswirkung	Ereignisschweregrad					
	Unbekannt	Normal	Warnung	Unbedeutend	Wichtig	Kritisch
Keine Auswirkung	<i>Niedrigste</i>	<i>Niedrigste</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Mittel</i>	<i>Mittel</i>
Niedrig	<i>Niedrigste</i>	<i>Niedrigste</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Mittel</i>	<i>Mittel</i>
Mittelniedrig	<i>Niedrig</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Mittel</i>	<i>Mittel</i>	<i>Hoch</i>
Mittel	<i>Mittel</i>	<i>Niedrig</i>	<i>Mittel</i>	<i>Mittel</i>	<i>Hoch</i>	<i>Hoch</i>
Mittelhoch	<i>Hoch</i>	<i>Mittel</i>	<i>Mittel</i>	<i>Hoch</i>	<i>Hoch</i>	<i>Höchste</i>
Hoch	<i>Höchste</i>	<i>Mittel</i>	<i>Hoch</i>	<i>Hoch</i>	<i>Höchste</i>	<i>Höchste</i>

Berechnete Priorität bei der Ereignisweiterleitung

Bei der Ereignisweiterleitung wird die berechnete Priorität an die empfangende Applikation weitergeleitet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation konfiguriert, wird die Ereignispriorität von jeder empfangenden Applikation neu berechnet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation nicht konfiguriert, wird die im weitergeleiteten Ereignis enthaltene Ereignispriorität verwendet.


Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Manuelles Festlegen von Prioritäten" unten](#)
- ["Neuberechnen von Ereignisprioritäten" unten](#)

Manuelles Festlegen von Prioritäten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die automatisch zugewiesene Priorität eines Ereignisses manuell ändern.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen Priorität Sie ändern möchten.
3. Öffnen Sie den Ausschnitt **Ereignisdetails**.
4. Wählen Sie die adäquate Priorität in der Liste aus.
5. Klicken Sie auf  **Speichern**.

Neuberechnen von Ereignisprioritäten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu berechnen. Anlass für eine Neuberechnung können geänderte Werte für die Geschäftskritikalität im zugrunde liegenden Geschäftsmodell sein, die auch in den aktiven Ereignissen aufscheinen sollen.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, deren Priorität Sie neu berechnen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Priorität neu berechnen** aus.
Der Prioritätswert für die ausgewählten Ereignisse wird aktualisiert.




Ereigniskorrelation

Die Ereigniskorrelation wird zur automatischen Identifizierung und Anzeige der tatsächlichen Ursache von Problemen verwendet. Ereignisse, die nur Symptome des Ursacheneignisses sind, können mit dem Filter **Elemente der obersten Ebene** ausgeschlossen werden, um ein klareres Bild von den tatsächlichen Problemen, die gelöst werden müssen, zu erhalten. Die Ereigniskorrelation beruht auf der Definition von Korrelationsregeln, mit Ereignissen verbundenen ETIs und ETI-Werten und CIs und deren Beziehungen zueinander.

Der topologiebasierte Ereigniskorrelationsprozess funktioniert folgendermaßen:

- Es wird überprüft, ob eine Beziehung zwischen den zu korrelierenden Ereignissen besteht.
- Die den zu korrelierenden Ereignissen zugeordneten CIs und ETI-Werte werden überwacht.
- Die Beziehung zwischen zwei Ereignissen wird ermittelt, indem überprüft wird, ob eine Beziehung in der Topologiedatenbank zwischen den CIs besteht, zu denen die Ereignisse gehören.

Das Korrelationsergebnis wird im Ereignis-Browser mit einem Symbol in der Spalte **C** wiedergegeben; es weist darauf hin, dass es sich um das Ergebnis eines Korrelationsprozesses handelt.

-  – Ereignis ist die *Ursache* eines anderen Ereignisses
-  – Ereignis ist die *Ursache* eines Ereignisses und *Symptom* eines anderen Ereignisses
-  – Ereignis ist ein *Symptom* eines anderen Ereignisses

Hinweis: Sie sind möglicherweise nicht berechtigt, den Correlation Rules Manager zu öffnen. Weitere Informationen zur Benutzerautorisierung finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Ereignisse, die aufgrund einer Korrelation mit dem ausgewählten Ereignis in Beziehung stehen, werden auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Das ausgewählte Ereignis kann auch ein Symptomereignis sein, dessen Ursache ebenfalls auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt wird.

Wenn eine bessere Korrelation erreicht wird und die Korrelationsregel, die für die neue Korrelation verantwortlich ist, eine höhere Gewichtung als die Regel besitzt, die die vorhandene Korrelation erzeugt hat, wird die vorhandene Korrelation durch die neue Korrelation ersetzt.

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Unterregisterkarte **Mögliche Ursachen** der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursacheneignisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser verstehen und – wenn Sie über die

erforderlichen Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

Details zu korrelierten Ereignissen, zugehörigen Ereignissen und potenziellen Ursachen finden Sie unter ["Zugehörige Ereignisse" auf Seite 75](#).

Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter ["Ereignis-Browser" auf Seite 28](#). Weitere Informationen zum Erstellen von Korrelationsregeln finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Ereignishistorie

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines OMi-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Erstellung der Ereignishistorie" unten](#)
- ["Charakteristiken der Ereignishistorie" unten](#)

Erstellung der Ereignishistorie

Ein Eintrag in der Ereignishistorie wird in den folgenden Fällen erstellt:

- Benutzer ändern ein Attribut eines Ereignisses im Ereignis-Browser.
- Ein externer Benutzer oder eine externe Applikation ändert Ereignisattribute in der Northbound-Oberfläche.
- OM oder eine andere OMi-Instanz synchronisiert eine Attributänderung in der OMi.
- Die Unterdrückung doppelter Ereignisse ändert ein vorhandenes Ereignis.
- Automatisches Schließen zugehöriger Ereignisse.
- Die Kontrolle wird übertragen, abgebrochen oder zurückgegeben.
- Server wird zur Ereignisweiterleitungsliste hinzugefügt.

In den folgenden Fällen wird kein Eintrag in der Ereignishistorie erstellt:

- Ein Pipelineschritt (z. B. CI-Auflösung oder ETI-Auflösung) ändert ein Ereignis, das nicht als eingegangen gekennzeichnet ist, weil es noch von der Pipeline verarbeitet wird.
- Ereignisse, die mit dem Werkzeug **opr-close-events** geändert werden.

Charakteristiken der Ereignishistorie

In der folgenden Liste sind die wesentlichen technischen Charakteristiken der Informationen in der Ereignishistorie zusammengefasst:

- Benutzer können vorhandene Historieninformationen nicht ändern.
- Wenn Sie Ereignisse schließen, löschen und archivieren, wird die Historie gelöscht, aber in die vom Werkzeug opr-archive-events erstellte XML-Ausgabe eingeschlossen.
- Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Historieneinträge pro Ereignis.

Die Historie wird erstellt, wenn eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften eines Ereignisses geändert werden.

- Ursache (Ursache/Symptom-Beziehung)
- Duplizierungszähler (kann in den Infrastruktureinstellungen der Operationenverwaltung unter Einstellungen für Unterdrückung doppelter Ereignisse > Historienzeilen für Unterdrückung doppelter Ereignisse generieren aktiviert oder deaktiviert werden).
- Korrelationsregel
- Beschreibung
- Schweregrad
- OM-Benutzer
- Zugewiesene Gruppe
- Benutzerdefinierte Attribute
- Empfangszeit
- Titel
- Lebenszyklus-Status
- Priorität
- Zugewiesener Benutzer

Zudem werden Änderungen an Ereignisanmerkungen auch als Änderungen an der Ereignishistorie verfolgt.

Aufgaben

Verbundene Aufgaben

- ["Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 58](#)


Kapitel 6: Ereignis-Browser

Der Ereignis-Browser enthält eine Übersicht über die aktiven Ereignisse in der von Ihnen überwachten IT-Umgebung. Folgende Details werden zum Beispiel angezeigt:

- Datum und Uhrzeit des Auftretens.
- Hostsystem (Knoten), auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
- Anwendung, die das Ereignis verursacht hat.
- Schweregrad des Ereignisses.
- Der Benutzer, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist (sofern zugewiesen).

Die standardmäßig angezeigten Informationen stellen nur eine kleine Auswahl der gesamten zu einem Ereignis verfügbaren Informationen dar.

Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Bei der erneuten Anmeldung werden beispielsweise die zuletzt ausgewählte Ansicht und die zuletzt angezeigte Registerkarte geöffnet.

Wenn Sie ein Ereignis im Ereignis-Browser auswählen, werden dessen Eigenschaften im Detailausschnitt angezeigt, sofern der Ausschnitt nicht ausgeblendet ist (mit der Schaltfläche  **Ausschnitt mit Ereignisdetails ein-/ausblenden** können Sie umschalten). Der Detailausschnitt enthält Registerkarten, auf denen Sie einige Aspekte des ausgewählten Ereignisses (z. B. Ereignisseigenschaften, Anmerkungen, benutzerdefinierte Attribute, Anweisungstext und die Priorität) anzeigen und ändern können.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ereignissen zugewiesener Schweregrad" unten](#)
- ["Filter" auf der nächsten Seite](#)
- ["Lebenszyklusverwaltung" auf der nächsten Seite](#)
- ["Datumsformate" auf Seite 30](#)

Ereignissen zugewiesener Schweregrad

Jedem Ereignis kann ein Schweregrad zugewiesen werden, der die Relevanz des zugrunde liegenden Problems verdeutlicht. Gültige Schweregrade sind: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt. Im Ereignis-Browser wird der Schweregrad eines Ereignisses mit einem Symbol angegeben.

Hinweis: In der Elementsymbolleiste am unteren Rand des Ereignis-Browsers ist die Anzahl der aktiven Ereignisse nach Schweregrad angegeben. Ein aktives Ereignis ist ein offenes Ereignis, das bearbeitet wird.

Filter

Filtern nach Ereignissen. Durch Filtern des Inhalts im Ereignis-Browser können Sie sich auf die nützlichsten Informationen konzentrieren. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenem Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern und anzeigen. Der aktive Ereignisfilter wird im Feld für die Ereignisfilterauswahl angezeigt.

Sie können neue Filter konfigurieren oder vorhandene Filter modifizieren und damit Umfang und Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ereignisfilter" auf Seite 85](#).

Hinweis: Der Ereignis-Browser kann nicht aufgelöste und geschlossene Ereignisse nicht gleichzeitig anzeigen. Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter ["Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 58](#).

Filtern nach Ansichten oder CIs. Wenn Sie ein CI in der CI-Struktur auswählen, wendet OMi automatisch einen Filter auf den Ereignis-Browser an, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf das ausgewählte CI beziehen. Der aktive Ereignisfilter wird im Feld für die Ansichtsauswahl angezeigt.

Lebenszyklusverwaltung



Hinweis: Ereignisse mit dem Status `Geschlossen` können Sie nicht bearbeiten, sondern lediglich Anmerkungen und benutzerdefinierte Attribute hinzufügen. Um ein geschlossenes Ereignis bearbeiten zu können, müssen Sie es erneut öffnen.

Im Ereignis-Browser können Sie die Position eines Ereignisses in einem definierten Lebenszyklus anzeigen und verfolgen. Ein Lebenszyklus ist eine komplette Reihe vordefinierter Statuswerte, die ein Ereignis während seiner Lebenszeit durchläuft. Die Lebenszyklusstatus lauten wie folgt:

- **Offen:** Das Ereignis wird zur Prüfung der Probleme, die es verursacht haben, identifiziert. Es ist noch keinem Benutzer zugewiesen oder zugewiesen, aber noch nicht bearbeitet.
- **In Verarbeitung:** Der zugewiesene Benutzer hat mit der Untersuchung der dem Ereignis zugrunde liegenden Probleme begonnen. Der Name des zugewiesenen Benutzers erscheint in der Spalte **Benutzer**.
- **Gelöst:** Das zugrunde liegende Problem des Ereignisses wurde ermittelt und behoben.
- **Geschlossen:** Das Ereignis wird aus der Liste der im Ereignis-Browser angezeigten aktiven Ereignisse entfernt.

Hinweis: Lebenszyklusstatus sind mit Benutzerautorisationen verbunden. Der Benutzer, dem ein Ereignis zugewiesen wurde, kann zum Beispiel den Status des zugewiesenen Ereignisses von `Offen` in `In Verarbeitung` und `Gelöst` ändern, aber nicht in `Geschlossen`. Nur Benutzer mit höherer Berechtigungsstufe können anderen Benutzern Ereignisse zuweisen oder den Lebenszyklusstatus von `Gelöst` in `Geschlossen` ändern.

Obwohl Statusänderungen in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen, können Sie den Lebenszyklusstatus jederzeit festlegen. Sie können zum Beispiel ein Ereignis einem anderen Benutzer zuweisen oder eine erneute Untersuchung beginnen, indem Sie den Ereignisstatus von Geschlossen in In Verarbeitung ändern.

Hinweis: Sie können den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses ändern, indem Sie das Ereignis auswählen und dann auf die entsprechende Schaltfläche klicken (z. B. **Öffnen**  oder **Bearbeiten** .

Datumsformate

Die im Ereignis-Browser angezeigten Datumsformate entsprechen der Spracheinstellung des Webbrowsers. Wenn Ihr Browser z. B. auf **en-IN** (Englisch (Indien)) eingestellt ist, wird das Datum im indischen Format angegeben: Tag/Monat/Jahr, z. B. 17/7/13.

Die folgenden Datumsformate werden derzeit unterstützt:

de – Deutsch

en – Englisch

en-GB – Englisch (Großbritannien)

en-IN – Englisch (Indien)

en-US – Englisch (USA)

en-CA – Englisch (Kanada)

es – Spanisch

fr – Französisch

ja – Japanisch

ko – Koreanisch

ru – Russisch

zh-CN – Chinesisch (China)

zh-HK – Traditionelles Chinesisch (Hongkong)

zh-SG – Vereinfachtes Chinesisch (Singapur)

Wenn keine bevorzugte Sprache angegeben ist, wird en-US verwendet.

Hinweis: Bei Basissprachen, die ohne spezifische regionale Optionen unterstützt werden, wie zum Beispiel Deutsch oder Französisch, entspricht das Datumsformat immer der Basissprache, auch wenn Sie eine regionale Einstellung im Webbrowser ausgewählt haben.

Wenn Sie zum Beispiel in Ihrem Webbrowser die regionale Einstellung fr-BE ausgewählt haben, entspricht das Datumsformat trotzdem dem Format für fr.

Elemente der Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:







- ["Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser" unten](#)
- ["Spalten im Ereignis-Browser" auf Seite 40](#)
- ["Browsers für geschlossene Ereignisse" auf Seite 45](#)






Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser

Einige in Kontextmenüs enthaltenen Optionen und Werkzeuge setzen voraus, dass Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Starten des betreffenden Werkzeugs angemeldet sind.

Kontextmenüelemente im Ereignis-Browser sind möglicherweise deaktiviert oder gar nicht vorhanden, wenn der Benutzer nicht über die Berechtigung zum Durchführen bestimmter Operationen (zum Beispiel **Bearbeiten** oder **Schließen**) oder zum Ausführen bestimmter Aktionen (zum Beispiel automatische Aktionen oder Operatoraktionen) verfügt.

Für das Leistungsdiagramm stehen nur Kontextmenüelemente zur Verfügung, wenn für das ausgewählte CI Metrikdaten vorhanden sind. Dies wird durch den Wert des CI-Attributs **Überwacht von** und die Infrastruktureinstellung **Kontextmenüprüfung** für Leistungsdiagramme festgelegt.







Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erneut öffnen: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in <i>Offen</i> . Die Ereignisse können Benutzern jetzt zur Untersuchung und Lösung zugewiesen werden.
	Bearbeiten: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in <i>InVerarbeitung</i> ; gibt an, dass die zugrunde liegenden Probleme der Ereignisse untersucht werden.
	Auflösen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in <i>Gelöst</i> .
	Schließen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in <i>Geschlossen</i> .
	Zuweisen zu: Öffnet das Dialogfeld Ereigniszuweisung , in dem Sie die ausgewählten Ereignisse einem bestimmten Benutzer oder einer Benutzergruppe zuweisen können.
	<p>Ereignisse in Beziehung setzen. Öffnet das Dialogfeld Ereignisse in Beziehung setzen, in dem Sie die ausgewählten Ereignisse in Beziehung setzen, indem Sie ein Ereignis als Ursachenergebnis definieren. Alle anderen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.</p> <p>Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelle Ereignisverknüpfung" auf Seite 51 und "Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen" auf Seite 52.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen: Zeigt alle Ereignisse an, die dem aktuellen Benutzer im Ereignis-Browser zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.</p> <p>Wenn Sie Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen auswählen, wird in der Informationsleiste eine Bestätigung für den ausgewählten Modus angezeigt.</p>
	<p>Browseroptionen: Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter. Sie können Optionen anzeigen und ändern (z. B. Spalten ein- oder ausblenden, die Anzeigereihenfolge ändern oder bei Eingehen eines Ereignisses ein Audiosignal abspielen). Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 47.</p>
	<p>Ereignisliste exportieren: Öffnet das Dialogfeld Ereignisliste exportieren für den aktuellen Ereignis-Browser, in dem Sie die Ereignisattribute angeben können, die Sie in eine externe Datei exportieren möchten.</p>
	<p>Ausschnitt mit Ereignisdetails ein-/ausblenden: Schaltet zwischen der Ereignis-Browser-Ansicht mit und ohne Ereignisdetailsausschnitt um. Sie können die Ereignisdetails für ein Ereignis auch in einem Popupfenster öffnen, indem Sie auf das Ereignis doppelklicken oder im Kontextmenü Anzeigen > Ereignisdetails auswählen.</p>
	<p>Aktualisieren: Synchronisiert die in der Benutzeroberfläche angezeigten Ereignisdaten mit den aktuellen Informationen in der Datenbank auf dem Server und erzwingt eine vollständige Aktualisierung.</p> <p>Informationen zum Festlegen des Intervalls für die automatische Aktualisierung finden Sie unter im OMi Administration Guide.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Geschlossene Ereignisse ein-/ausblenden: Zeigt das Fenster Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse an, in dem Sie die Zeitperiode angeben, für die geschlossene Ereignisse im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf OK. Im Browserfenster werden die geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt, die sich auf das zugehörige CI eines aktuellen Ereignisses beziehen.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden , um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.</p> <p>Wenn Sie Geschlossene Ereignisse anzeigen auswählen, werden in der Informationsleiste eine Bestätigung des ausgewählten Modus sowie die Start- und Endzeiten für die geschlossenen Ereignisse und die Erstellungszeit der Liste für geschlossene Ereignisse angezeigt.</p>
<p><Kein Filter></p>	<p>Öffnet die Ansichtsauswahl, in der Sie eine der verfügbaren Ansichten auswählen können. Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie die Auswahl der ausgewählten Ansicht aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Sie können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen.</p> <p>Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Die ausgewählte Ansicht wird beim erneuten Öffnen der Ereignis-Browser-Instanz wiederhergestellt.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>...Ansichten durchsuchen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Ansichten durchsuchen, in dem Sie die gewünschte Ansicht auswählen können. Der im Ereignis-Browser angezeigte Inhalt ist auf die anhand der Ansicht ausgewählten CIs beschränkt.</p> <p>Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie den Ansichtsfilter auch löschen. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit CIs der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie nicht über die Berechtigung zum Löschen von Ansichten verfügen, wird bei Ihrem ersten Versuch, einen Ereignis-Browser zu öffnen, die Meldung Ansicht auswählen angezeigt, und die Schaltfläche für geschlossene Ereignisse ist deaktiviert.</p> <p>Wenn Sie in der Ansichten-Dropdownliste eine Ansicht auswählen (oder wenn eine Ansichtsauswahl extern ausgelöst wird, zum Beispiel aus dem Ansichts-Explorer, wird der Ereignis-Browser angezeigt und die Schaltfläche für den Browser für geschlossene Ereignisse aktiviert.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Ansichten durchsuchen ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die mit einer vordefinierten Ansicht verknüpften Ereignisse angezeigt werden.</p> <p>Aus dem Dialogfeld Ansichten durchsuchen können Sie auch das Modeling Studio öffnen, um damit Ansichten zu verwalten.</p> <p>Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter "Ansichten" auf Seite 220.</p>
<p><Ereignisfilter auswählen></p>	<p>Öffnet die Ereignisfilterauswahl, in der Sie einen der verfügbaren Ereignisfilter auswählen können. Sie können die Auswahl des ausgewählten Filters auch aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>...Ereignisfilter verwalten</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen, in dem Sie den gewünschten Ereignisfilter auswählen können.</p> <p>Über das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen können Sie auch das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter öffnen, um einen Ereignisfilter zu erstellen oder einen vorhandenen Ereignisfilter zu testen, zu bearbeiten oder zu löschen.</p> <p>Weitere Informationen zu Ereignisfiltern finden Sie unter "Ereignisfilter" auf Seite 85.</p>
<p><Ereignisse suchen></p>	<p>Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigtem Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.</p> <p>Filtern Sie gleichzeitig nach CIs, wird das Suchfeld bei Auswahl eines anderen CIs geleert.</p>
<p>Anmerkung hinzufügen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung für alle ausgewählten Ereignisse. Die Anmerkung wird beim Speichern allen ausgewählten Ereignissen zugeordnet.</p>
<p>Zustandsindikator schließen und zurücksetzen</p>	<p>Setzt den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse auf <code>Geschlossen</code> und setzt den zugehörigen HI-Wert auf den Standardwert für die ausgewählten Ereignisse und für alle Symptomereignisse der ausgewählten Ereignisse, die nicht bereits geschlossen sind.</p>
<p>Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren</p>	<p>Öffnet den Indicators Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf den Indicators Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>
<p>Konfigurieren > Integrationsrichtlinien</p>	<p>Öffnet die Benutzeroberfläche für die Richtlinienverwaltung in einem neuen Fenster.</p>
<p>Konfigurieren > Leistungsdiagramme</p>	<p>Öffnet den Diagrammentwurfs-Assistenten in einem neuen Fenster (sofern dieser verfügbar ist). Mit diesem Assistenten können Sie ein Diagramm entwerfen, seine Attribute definieren und als Vorlage für spätere Verwendungszwecke speichern.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Konfigurieren > Richtlinie	<p>Öffnet den Richtlinien-Editor, in dem Sie Richtlinienvorlagen bearbeiten können. Nur Richtlinien aus dem Monitoring Automation-Richtlinienbestand können zur Bearbeitung geöffnet werden.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Sie müssen die Richtlinien, die im Richtlinien-Editor geändert wurden (der aus dem Ereignis-Browser gestartet wird), erneut bereitstellen; eine automatische Bereitstellung der aktualisierten Richtlinien ist nicht möglich.</p> </div> <p>Informationen zum Bereitstellen von Richtlinienvorlagen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Konfigurieren > Überwachung	<p>Öffnet die Benutzeroberfläche für Zuweisungen und Abstimmung mithilfe der CI-ID des zugehörigen CI, die eine Liste mit allen Zuweisungen für das jeweilige CI enthält. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Konfigurieren > Werkzeuge	<p>Öffnet den Werkzeug-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die entsprechenden Berechtigungen besitzen, um auf den Werkzeug-Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>
Konfigurieren > Ansichtszuordnungen	<p>Öffnet den View Mappings-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>
Elemente	<p>Gibt die Anzahl der Ereignisse nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Gültige Schweregrade sind: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt.</p> <p>Die Gesamtanzahl der verfügbaren Ereignisse vor dem Filtern wird ebenso angezeigt wie die Anzahl der ausgewählten Ereignisse (in eckigen Klammern). Das Beispiel 25 von 40 (3) bedeutet, dass 40 mögliche Ereignisse für den aktuellen Nutzer verfügbar sind, von denen 25 im Ereignis-Browser angezeigt werden (15 wurden durch den Filter entfernt). 3 Ereignisse sind im Ereignis-Browser ausgewählt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers " auf Seite 47.</p> <p>Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von OM empfangenen Ereignis.</p> <p>Die Auswahl eines Schweregradsymbols führt dazu, dass alle anderen Ereignisse ausgeblendet und nur die Ereignisse mit dem ausgewählten Schweregrad angezeigt werden. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Filter entfernt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Zuweisungsstatus von Ereignissen an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Dem angemeldeten Benutzer zugewiesenes Ereignis  – Einer der Gruppen, denen der angemeldete Benutzer angehört, zugewiesenes Ereignis.  – Anderen Benutzern zugewiesene Ereignisse  – Ereigniszweisung nicht bekannt <p>In Abhängigkeit von den Einstellungen im aktiven Filter werden einige Elemente mit dem Wert 0 angezeigt, weil sie zum Beispiel durch einen Filter ausgeschlossen wurden.</p>
Starten > Benutzerdefinierte Aktionen	Öffnet das Menü Benutzerdefinierte Aktionen mit einer Liste der Aktionen, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Starten > Runbooks	Öffnet das Menü Runbooks mit einer Liste der Runbooks, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Starten > Werkzeug	Steht nur zur Verfügung, wenn mehrere Ereignisse ausgewählt sind. Öffnet den Assistenten Werkzeug ausführen mit einer Liste der Werkzeuge, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Starten > Werkzeuge	Öffnet das Menü Werkzeuge mit einer Liste der Werkzeuge, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.






Element der Oberfläche	Beschreibung
Priorität neu berechnen	<p>Berechnet die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu.</p> <p>Wenn die Geschäftskritikalität für ein oder mehrere zu den Ereignissen im Ereignis-Browser gehörende CIs geändert wurde, werden diesen Ereignissen bei der Neuberechnung neue Prioritätswerte zugewiesen.</p>
Alle markieren	<p>Wählt alle im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse aus.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p>Hinweis: Sie können die Details von ausgewählten Ereignissen mithilfe der Tastenkombination STRG + C in die Zwischenablage kopieren. Drücken Sie STRG + V zum Einfügen an den Zielort. Die verfügbaren Informationen im Ereignis-Browser werden in der Reihenfolge kopiert, in der sie angezeigt werden. Wenn erwartete Informationen fehlen, überprüfen Sie, ob die zugehörigen Spalte für die Anzeige im Ereignis-Browser konfiguriert ist.</p> </div>
Anzeigen > Applikationsübersichts-Report	<p>Der Applikationsübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p>
Anzeigen > Report zu BPM-Leistungsanalyse	<p>Der BPM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p>
Anzeigen > BPM Triage-Report	<p>Der BPM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p>
Anzeigen > Business Service Impact für zugehöriges CI	<p>Öffnet ein neues Fenster und zeigt den Business Service Impact für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI an.</p>
Anzeigen > Änderungen für zugehöriges CI	<p>Zeigt Informationen über die aktuellsten Änderungen an dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI an.</p> <p>Daten können auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen Daten für untergeordnete CIs anzeigen deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.</p> <p>Standardmäßig werden tatsächliche Änderungen und Vorfälle für die letzte Woche angezeigt. Im Bereich Änderungsanforderungen werden die für die vorhergehende und die kommende Woche geplanten Änderungen angezeigt.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (Knoten)	<p>Zeigt den Browser für geschlossene Ereignisse mit geschlossenen Ereignissen an, die mit dem Host-System verknüpft sind, in dem das ausgewählte Ereignis aufgetreten ist.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden , um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.</p>
Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (zugehöriges CI)	<p>Zeigt den Browser für geschlossene Ereignisse mit geschlossenen Ereignissen an, die mit dem zum ausgewählten Ereignis gehörenden CI verbunden sind.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden , um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.</p>
Anzeigen > Ereignisdetails	Öffnet die Ereignisdetails für ein Ereignis in einem Popupfenster und zeigt alle verfügbaren Informationen zu dem Ereignis an.
Anzeigen > Ereignis in Source Manager	Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche des Source Managers, der über den BSM Connector verbunden ist.
Anzeigen > Externe Details	Öffnet das Ereignis in der externen Applikation, die für die Ereignisverwaltung zuständig ist.
Anzeigen > Filterergebnis im Browser (Knoten)	Zeigt nur die Ereignisse an, die das Knoten-CI betreffen, mit dem das ausgewählte Ereignis verbunden ist.
Anzeigen > Filterergebnis im Browser (zugehöriges CI)	Zeigt Ereignisse an, die nur das ausgewählte CI betreffen.
Anzeigen > Leistungs-Dashboards (CI)	Falls verfügbar werden Leistungs-Dashboards für das ausgewählte CI in einem neuen Fenster angezeigt.
Anzeigen > Leistungs-Dashboard (Nachbarschaft)	Falls verfügbar werden Leistungs-Dashboards für das ausgewählte CI und die benachbarten CIs in einem neuen Fenster angezeigt.
Anzeigen > Report zu RUM-Ereignisübersicht	Der RUM-Ereignisübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Report zu RUM-Leistungsanalyse	Der RUM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > RUM Triage-Report	Der RUM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Source Manager-Richtlinien	Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche der BSM Connector-Richtlinienverwaltung.





Element der Oberfläche	Beschreibung
Anzeigen > Zugehörige Ereignisse	Öffnet die Registerkarte Zugehörige Ereignisdetails des Dialogfelds Ereignisdetails , auf der die Beziehungen des ausgewählten Ereignisses zu anderen Ereignissen angegeben sind. Die angezeigten Informationen sind identisch mit den im Ausschnitt Ereignisdetails verfügbaren Informationen.
Kontrolle übertragen zu	Leitet die ausgewählten Ereignisse an eine konfigurierte externe Manager-Applikation weiter. Wird verwendet, wenn der Operator das Problem nicht lösen kann und eskalieren muss, indem er zum Beispiel einen Service Manager-Vorfall erstellt. Der externe Manager kann so konfiguriert werden, dass er eine Vorfall-ID an die OMi weiterleitet.

Spalten im Ereignis-Browser







In der folgenden Tabelle sind die Spalten des Ereignis-Browsers aufgelistet. Eine kurze Erläuterung des Spalteninhalts finden Sie in der betreffenden QuickInfo.





Element der Oberfläche	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Ereignisse auswählen/Ereignisauswahl aufheben: Klicken Sie hierauf, um alle Ereignis-Kontrollkästchen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie bei einer vorhandenen Teilauswahl das Kontrollkästchen in der Kopfzeile des Ereignis-Browsers deaktivieren, werden alle Kontrollkästchen deaktiviert. Weitere Informationen zu Auswahl-Kontrollkästchen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers " auf Seite 47.
A	<p>Automatische Aktion: Gibt an, ob eine automatische Aktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Automatische Aktion wird ausgeführt  – Automatische Aktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Automatische Aktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt

Element der Oberfläche	Beschreibung
A	<p>Korrelation: Gibt an, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die aufgrund einer Korrelation ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation und ein <i>Symptom</i> in einer anderen  – Ereignis ist ein <i>Symptom</i> in einer Korrelation <p>Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "Zugehörige Ereignisse" auf Seite 75.</p>
I	<p>Duplizierungszähler: Gibt an, wie viele doppelte Ereignisse vorhanden sind (z. B. 2 oder 3).</p>
I	<p>Anweisungen: Gibt an, ob das Ereignis Anweisungen enthält.</p> <p>Anweisungen sind in der Richtlinie konfiguriert, die das Ereignis generiert. Dies sind z. B. Informationen zu automatischen und vom Operator initiierten Aktionen oder manuelle Schritte zur Behebung eines Problems.</p>
N	<p>Anmerkungen: Gibt an, ob das Ereignis Anmerkungen enthält. Anmerkungen sind Kommentare oder Beobachtungen, die sich auf das verbundene (oder ähnliche) Ereignis beziehen. Das folgende Symbol weist auf das Vorhandensein von Anmerkungen hin:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis enthält Anmerkungen <p>Weitere Informationen zu Anmerkungen finden Sie unter "Anmerkungen" auf Seite 71.</p>
F	<p>Besitzer in HPOM: Gibt an, ob der Besitzer des Ereignisses ein Benutzer in OM ist (Y). Gehört das Ereignis einem OM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, im Feld Benutzer (Ereignis-Browser und Registerkarte Allgemein) angezeigt.</p>
R	<p>Während Ausfallzeit empfangen: Ereignis, das während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit).</p>
Di	<p>Kontrolle übertragen: Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen externen Manager übertragen wurde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
N	<p>Benutzeraktion: Gibt an, ob eine Benutzeraktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Benutzeraktion wird ausgeführt  – Benutzeraktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Benutzeraktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt
Applikation	<p>Applikation: Anwendung, die das Ereignis verursacht hat.</p>
Kategorie	<p>Kategorie: Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B., Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). Eine Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her einer Meldungsgruppe in OM.</p>
CI-Hinweis	<p>CI-Hinweis: Informationen, die zur Auflösung des zugehörigen CIs beitragen, zum Beispiel der Servicenname im OM-Ereignis.</p>
CI-Typ	<p>CI-Typ: Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ.</p>
Firma	<p>Firma: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Core-ID	<p>Core-ID Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p>
Kunde	<p>Kunde: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Beschreibung	<p>Beschreibung: Optionale Informationen zu dem Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text –, die von der Ereignisquelle abgerufen werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
ETI	<p>Ereignistyp-Indikator: Anzeigenname des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Ereignistyp-Indikators (ETI) und sein aktueller Wert (z. B. <code>web application state: Slow</code>).</p> <p><code>WebAppState</code> ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet <code>web application state</code> und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist <code>Slow</code>.</p> <p>Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen, aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.</p>
Ereignisalter	<p>Ereignisalter: Zeigt die verstrichene Zeit seit der Ereigniserstellung an. Das Ereignisalter wird aktualisiert, wenn die Daten im Ereignis-Browser im Minutentakt mit der Datenbank automatisch synchronisiert werden oder wenn der Ereignis-Browser manuell aktualisiert wird.</p>
Externe ID	<p>Externe ID: ID des vom externen Manager zugewiesenen Ereignisses.</p>
Gruppe	<p>Zugewiesene Gruppe: Name der Gruppe, der das ausgewählte Ereignis zugewiesen wurde.</p>
ID	<p>ID: ID des Ereignisses. Sie ist identisch mit der ID der Meldung in OM, wenn sie an die OMi weitergeleitet wird.</p>
Manager	<p>Manager: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Knoten	<p>Knoten: Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften des CIs.</p>
Knotenhinweis	<p>Knotenhinweis: Informationen zur Identifizierung des Knoten-CIs. Der Hostname in OM wird zum Beispiel zum Auffinden des Hosts in RTSM verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des ursprünglichen Servers. • Knoten-ID des ursprünglichen Servers.
Objekt	<p>Objekt: Gerät wie Computer, Drucker oder Modem.</p>
Ursprungsserver	<p>Ursprungsserver: Management-Server, der das ursprüngliche Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat.</p>
Prio	<p>Priorität: Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. <code>Niedrig</code>, <code>Mittel</code> oder <code>Hoch</code>).</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Bereich	<p>Bereich: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>
Zugehöriges CI	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> <p>Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: Zugehöriges CI: Unterkomponente. Beispiel: Server1: CPU1.</p>
Zugehöriger CI-Hinweis	<p>Zugehöriger CI-Hinweis: Ereignisinformationen, die das mit dem Ereignis verbundene CI identifizieren.</p>
Absenderserver	<p>Absenderserver: Letzter Server in der flexiblen OM-Management-Kette, der das Ereignis an OMi weitergeleitet hat.</p>
Schw	<p>Schweregrad: Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von OM empfangenen Ereignis. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 47.</p>
Lösung	<p>Lösung: Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.</p>
Quell-CI	<p>Quell-CI: Knoten, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, der bzw. die das ausgewählte Ereignis generiert haben.</p>
Quell-CI-Hinweis	<p>Quell-CI-Hinweis: Informationen zur Identifizierung des Quell-CIs.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status	<p>Lebenszyklus-Status: Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <p> – Offen</p> <p> – In Verarbeitung</p> <p> – Gelöst</p> <p> – Geschlossen</p> <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie das Ereignis aus, klicken dann auf eine der Statusschaltflächen über der Ereignisliste oder verwenden die Optionen im Kontextmenü. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p>
Unterkategorie	<p>Unterkategorie: Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B., Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)).</p>
Erstellungszeit	<p>Erstellungszeit: Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses.</p>
Zeit des ersten Empfangs	<p>Zeit des ersten Empfangs: Datum und Uhrzeit, zu dem OMi zum ersten Mal eine Benachrichtigung zum Ereignis erhalten hat.</p>
Empfangszeit	<p>Empfangszeit: Datum und Uhrzeit des Empfangs des (letzten doppelten) Ereignisses.</p>
Zeit der Statusänderung	<p>Änderungszeit Lebenszyklus-Status: Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.</p>
Titel	<p>Titel: Kurze Zusammenfassung des Ereignisses.</p>
Typ	<p>Typ: Typ der Meldung in OM. Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird.</p>
Benutzer	<p>Zugewiesener Benutzer: Name des Netzwerkbenutzers, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem OMis-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem OM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, angezeigt.</p>

Browsers für geschlossene Ereignisse

Sie können die Historie geschlossener Ereignisse im angegebenen Zeitraum für alle geschlossenen Ereignisse oder ein ausgewähltes CI anzeigen. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse ändern. Weitere Informationen finden Sie unter

["Ereignisperspektive" auf Seite 280](#). Über den Browser für geschlossene Ereignisse können Sie auf alle für geschlossene Ereignisse relevanten Ereignis-Browser-Aktionen zugreifen.

Zugriff	Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen> Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse einblenden  .
Wichtiger Hinweis	Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Manager für die Infrastruktureinstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter "Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 58 .

Hinweis: Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt. Jeder Benutzer kann nur einen Browser für geschlossene Ereignisse zu einem gegebenen Zeitpunkt öffnen.

Fehlerbehebung

Die Verbindung mit dem Ereignis-Browser kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem eine getrennte Serververbindung wiederhergestellt wurde

Wenn die Verbindung mit dem Server getrennt wird, versucht der Ereignis-Browser automatisch zehnmal, die Verbindung in Abständen von fünf Sekunden wiederherzustellen. Wenn die Verbindung automatisch nicht wiederhergestellt werden kann, wird eine Option zum manuellen Wiederherstellen bereitgestellt. Wenn die Verbindung auch manuell nicht wiederhergestellt werden kann, öffnen Sie eine andere OMi-Oberfläche, und kehren Sie dann zum Ereignis-Browser zurück. Beispiel:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Zusammenfassung auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers ist fehlerhaft

Wenn sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet und gerade eine große Zahl von Meldungen auftritt, wird auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers möglicherweise eine Zusammenfassung wie folgende angezeigt: *"Elemente: 32000 von 30000"*.

Bei der zweiten Zahl handelt es sich um Anzahl an Ereignissen insgesamt, die Sie anzeigen können. Diese Zahl wird auf dem Server berechnet. Sie gibt, unabhängig davon, ob sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet, immer die korrekte Anzahl wieder.

Bei der ersten Zahl handelt es sich um die Anzahl an Ereignissen, die sich gerade im Browser befinden. Diese Anzahl kann größer sein als die wirkliche Anzahl an Ereignissen insgesamt, da der Ereignis-Browser voll damit ausgelastet ist, während des Ereignis-Storms neue Ereignisse hinzuzufügen, und die gelöschten Ereignisse noch nicht entfernt wurden.

Kurz nach dem Ereignis-Storm sollten die angezeigten Werte wieder stimmen.

Benutzernamen aus OM für Windows werden beim Weiterleiten von Meldungen abgeschnitten

In OM für Windows ist in der Konfiguration `Serverbasierte flexible Verwaltung` standardmäßig der OM für UNIX-Kompatibilitätsmodus aktiviert (`true`). Dies führt dazu, dass die Benutzernamen abgeschnitten werden.

Ändern Sie auf der Registerkarte `Generische Serverkonfiguration` im Namespace `Serverbasierte flexible Verwaltung` die Einstellung `OM für UNIX-Kompatibilitätsmodus` in **false**.

Konfigurieren des Ereignis-Browsers

Sie können den Ereignis-Browser so konfigurieren, dass nur die Details angezeigt werden, an denen Sie interessiert sind. Sie können zum Beispiel Spalten hinzufügen und entfernen, zusätzliche Registerkarten anpassen und Filter konfigurieren, um die Art und Weise zu ändern oder zu verbessern, in der Daten angezeigt werden.


Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Beispielsweise wird die zuletzt verwendete Ansicht ausgewählt und neu geöffnet.

Zugriff

Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Browseroptionen**.

Aufgaben

Konfigurieren des Ereignis-Browsers

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Spalten** die Spalten aus, die im Ereignis-Browser angezeigt werden sollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche , um sie zum Feld **Diese Spalten anzeigen** hinzuzufügen.

Eine Beschreibung der verfügbaren Spalten finden Sie unter "[Spalten im Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 40](#).

2. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten anzeigen** Spalten aus, die Sie nicht anzeigen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Entfernen**.

3. Wählen Sie Spaltennamen aus und ordnen Sie sie mit den Schaltflächen  und  neu an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird als erste Spalte im Ereignis-Browser angezeigt. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Liste stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten im Ereignis-Browser anzuzeigen, klicken Sie auf **Auf Standardwert zurücksetzen**.

4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Sonstiges** bei Bedarf folgende zusätzliche Optionen:


- **Audiobenachrichtigung für neue Ereignisse abspielen.** Aktiviert Audiobenachrichtigungen bei neuen Ereignissen.
- **Kompaktansicht für Ereignisse: Zeilenhöhe und die Schriftgröße minimieren.** Aktiviert die Kompaktansicht für Ereignisse, die im Ereignis-Browser angezeigt werden. Die Höhe der Zeilen wird minimiert und die Textgröße verringert. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie mehrere Ereignisse gleichzeitig anzeigen möchten.
- **Untergeordnete CIs in CI-Filter einschließen.** Ermöglicht das Filtern von Ereignissen anhand des ausgewählten CIs und beliebigen untergeordneten CIs.
- **Kontrollkästchen für die Auswahl anzeigen.** Fügt ein Kontrollkästchen neben jedem Ereignis hinzu, wodurch das Aktivieren und Deaktivieren der Auswahl von mehreren Ereignisblöcke ermöglicht wird. Auswahlkontrollkästchen unterstützen außerdem die folgende Funktionalität:
 - Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, während Sie mit der rechten Maustaste klicken, um die letzte Aktion (Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren) des letzten Ereignisses bis zum aktuellen Ereignis zu verlängern. Wenn Sie beispielsweise ein Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren und die **Umschalttaste** gedrückt halten, während Sie ein anderes Ereignis aktivieren oder deaktivieren, werden alle Ereignisse dazwischen aktiviert oder deaktiviert.
 - Klicken Sie auf das Kontrollkästchen in der Ereignis-Browser-Spaltenkopfzeile, um alle Kontrollkästchen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie bei einer vorhandenen Teilauswahl das Kontrollkästchen in der Kopfzeile deaktivieren, werden alle Kontrollkästchen deaktiviert.
 - Klicken Sie auf eine Ereigniszeile (nicht auf das Kontrollkästchen), um andere Auswahlen zu deaktivieren und nur dieses Ereignis auszuwählen.
- **Hintergrund eines Ereignisses in Übereinstimmung mit dem Schweregrad des Ereignisses farbig anzeigen.** Wendet einen farbigen Ereignishintergrund an, der den Schweregrad des Ereignisses im Ereignis-Browser wiedergibt. Für die Hintergrundfarben stehen folgende Optionen zur Verfügung:
 - **Alle Ereignisse.** Alle im Ereignisse im Ereignis-Browser werden unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt.
 - **Nur dem aktuellen Benutzer zugewiesene Ereignisse.** Dem aktiven Benutzer zugewiesene Ereignisse werden unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt. Alle anderen Ereignisse werden mit dem hellen Standardhintergrund angezeigt.
 - **Nur nicht zugewiesene Ereignisse.** Dem aktuellen Benutzer nicht zugewiesene Ereignisse werden unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt. Dem aktiven Benutzer zugewiesene Ereignisse werden mit einem hellrosafarbenen Hintergrund angezeigt. Anderen Benutzern zugewiesene Ereignisse werden mit einem hellgelben Hintergrund angezeigt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung

Sie können den im Ereignis-Browser angezeigten Ereignissatz mithilfe von Ansichten beschränken. Indem Sie eine der verfügbaren Ansichten in der Ansichtsauswahl auswählen, zeigen Sie eine Untergruppe der verfügbaren Ereignisse an. Die Anzeige wird gefiltert und auf die Ereignisse mit den zugehörigen CIs beschränkt. Die Ansichtsauswahl zeigt nur Ansichten an, für die Sie Berechtigungen besitzen.

Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Wenn Sie jedoch eine Ansicht ausgewählt haben, wird diese erneut angewendet, wenn Sie diese Ereignis-Browser-Instanz erneut öffnen. Die Einstellung wird für jede Ereignis-Browser-Instanz unabhängig gespeichert.

Tipp: Verwenden Sie das Symbol **Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen** () , um im Ereignis-Browser alle Ereignisse anzuzeigen, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.

Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter ["Ansichten" auf Seite 220](#).

Berechtigungen zum Anzeigen

- **Zuweisen von Ansichten zu Rollen.** Es ist möglich, die Ansichten zu beschränken, die ein Benutzer verwenden darf. Indem Sie für eine Rolle den Zugriff auf bestimmte Ansichten einschränken, können Sie auch steuern, welche Ereignisse ein Benutzer anzeigen darf. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
- **Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters.** Eine Berechtigung in der Ressource Operations-Konsole > Ereignis-Browser kann so festgelegt werden, dass der Benutzer den Ansichtsfiler löschen und alle Ereignisse anzeigen kann. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit in der ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs verbunden sind. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
- **Gesperrte Ansichten.** Es ist möglich, die Ansichtsauswahl im Ereignis-Browser zu deaktivieren, indem eine Mein Arbeitsbereich-Ereignis-Browser-Seite mit einer vordefinierten Ansicht konfiguriert wird. Der Benutzer kann dann nur die Ereignisse im Zusammenhang mit der vorausgewählten Ansicht sehen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe

Der Ereignis-Browser zeigt an, welchem Benutzer und welcher Gruppe ein Ereignis zur Überprüfung und Lösung zugewiesen ist. Noch nicht zugewiesene Ereignisse können Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** zuweisen.

Sie können Benutzerzugriffe auf Ereignisse anhand der Ereigniskategorien einschränken. Sie können zum Beispiel festlegen, dass einige Benutzer lediglich Ereignisse der Kategorie **Datenbank** anzeigen und bearbeiten dürfen. Andere Benutzer erhalten dagegen nur Zugriff auf Ereignisse der Kategorie **System**.

Weitere Informationen

Ereigniskategorien

Ereigniskategorien sind logische Gruppen von Ereignissen, die einige Gemeinsamkeiten aufweisen (z. B. zum selben Problembereich gehören). Ereigniskategorien können die Entscheidung, welchem Benutzer oder welcher Benutzergruppe ein Ereignistyp zugewiesen werden sollte, vereinfachen.

Im Ereignis-Browser wird die Kategorie angezeigt, zu der das angezeigte Ereignis gehört (z. B. **Speicher**, **Datenbank (DB)**, **System** oder **WebApp (Webapplikation)**).

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser alphabetisch nach Ereigniskategorie zu sortieren, schließen Sie **Kategorie** als Spalte im Ereignis-Browser ein und wählen dann die betreffende Spaltenüberschrift aus.

Zuweisung von Ereignissen zu Benutzern


Sie können auch Regeln konfigurieren, um eingehende Ereignisse automatisch verfügbaren Benutzergruppen zuzuweisen. Indem Sie Ereignisse automatisch den Benutzergruppen zuweisen, die für die Lösung der Ereignisse verantwortlich sind, können Sie die Effizienz der Ereignisverwaltung erheblich steigern. Jedes Ereignis wird bei Empfang unverzüglich der entsprechenden Benutzergruppe zugewiesen. Alle Bediener in einer Benutzergruppe können mit den dieser Benutzergruppe zugewiesenen Ereignissen arbeiten. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser nach zugewiesenem Benutzer zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift **Benutzer** oder **Gruppe**. Verwenden Sie die folgende Menüoption zum Definieren von Benutzern oder Benutzergruppen:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen


Aufgaben

Zuweisen eines Ereignisses an einen Benutzer oder eine Benutzergruppe

- Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
- Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, das Sie zuweisen möchten.
- Öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Dialogfeld **Ereigniszuweisung**:
 - Klicken Sie im Ereignis-Browser auf die Schaltfläche **Zuweisen zu** .
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis und wählen Sie im Kontextmenü **Zuweisen zu** aus.

4. Wählen Sie im Feld **Zugewiesene Gruppe** die Benutzergruppe aus, der Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten (z. B. **Datenbankexperten** oder Applikationsserveroperatoren).
5. Wählen Sie im Feld **Zugewiesener Benutzer** den Benutzer aus, dem Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten.

Die angezeigten Benutzer hängen von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Benutzergruppe ab.

Hinweis: Alternativ zu dieser Methode wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Benutzergruppe und den Benutzer in den Feldern **Zugewiesene Gruppe** und **Zugewiesener Benutzer** aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Speichern**  **Speichern**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Manuelle Ereignisverknüpfung

Sie setzen ausgewählte Elemente im Ereignis-Browser manuell in Beziehung bzw. verknüpfen dieses, indem Sie ein Ereignis als Ursachenergebnis definieren. Alle anderen zugehörigen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.

Zugriff




Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus.

Aufgaben

So setzen Sie ein Ereignis manuell in Beziehung

1. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus. Das Dialogfeld **Ereignisse in Beziehung setzen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenergebnis aus. Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.

Prüfen Sie, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die als Ergebnis einer Korrelationsregel ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:

-  – Ereignis ist eine *Ursache* in einer Korrelationsregel
-  – Ereignis ist eine *Ursache* in einer Korrelationsregel und ein *Symptom* in einer anderen
-  – Ereignis ist ein *Symptom* in einer Korrelationsregel

Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "[Zugehörige Ereignisse](#)" auf Seite 75.

4. *Optional.* Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische

Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Möchten Sie auf der Grundlage der aktuellen Beziehung auch eine Korrelationsregel erstellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Korrelationsregel-Assistent öffnen**. Weitere Informationen zum Erstellen einer Korrelationsregel mit dem Korrelationsregel-Generator finden Sie unter "[Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen](#)" unten.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen

Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis zum Erstellen neuer oder zum Erweitern vorhandener Korrelationsregeln verwendet werden. Dazu müssen Sie im Ereignis-Browser zugehörige Ereignisse identifizieren, ein Ursachenereignis auswählen, die Ereignisse manuell in Beziehung setzen und die Option zur Erstellung einer Korrelationsregel auswählen, die diese Beziehung widerspiegelt.

Der Korrelationsregel-Assistent setzt voraus, dass die Ereignisse, die zum Erstellen einer neuen Regel verwendet werden, ein zugehöriges CI beinhalten.

Hinweis: Wenn zugehörige ETIs und deren Werte nicht verfügbar sind, können Sie Indikatorzuordnungsregeln definieren, um Indikatorstatus festzulegen (siehe im OMi Administration Guide) und eine Korrelationsregel für diesen Fall zu erstellen. Sie müssen zudem die Ereignisweiterleitungsrichtlinie, die das Ereignis in OM erstellt hat, ändern und erneut bereitstellen, um einen geeigneten ETI und Wert für diesen Ereignistyp bereitzustellen. Beim nächsten eingehenden Ereignis dieses Typs wird ein ETI einbezogen und die verknüpfte Korrelationsregel wird ausgelöst.

Weitere Informationen zu Korrelationsregeln finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Zugriff


Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Korrelationsregel-Assistent öffnen**.

Aufgaben

Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten. Sie können maximal 10 Ereignisse auswählen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus.

Das Dialogfeld **Ereignisse verknüpfen** wird geöffnet.

4. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus. Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.
5. Wählen Sie **Korrelationsregel-Assistenten öffnen**, und klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld **Korrelationsregel-Generator** wird geöffnet.
6. Klicken Sie auf  **Als Ursache verwenden**. Alle Regeln mit dem ausgewählten Ursachenereignis werden angezeigt.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Ereignisse für die Erstellung oder Erweiterung einer Korrelationsregel auswählen** zusätzliche Ereignisse aus, die in die Korrelationsregel einbezogen werden sollen.

Die Liste der möglichen Regeln hängt vom CI-Typ des ausgewählten Ursachenereignisses ab.

8. Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine Korrelationsregel auf der Grundlage der angegebenen Ursachen- und Symptomereignisse zu erstellen, oder wählen Sie eine vorhandene Korrelationsregel aus und klicken Sie dann auf **Erweitern**.

Die Seite **Regeleigenschaften** wird geöffnet.

9. Geben Sie die Eigenschaften für die neue Korrelationsregel an oder ändern Sie die Eigenschaften der vorhandenen Korrelationsregel.
10. *Optional*. Soll die Korrelationsregel sofort aktiviert werden, klicken Sie auf **Aktiv**.
11. *Optional*. Wählen Sie ein alternatives Zeitfenster für diese Korrelationsregel aus. Damit wird der Zeitraum für die Korrelation der Ereignisse mit einem vorhandenen Ereignis definiert. Ein Ereignis, das außerhalb dieser Zeitperiode eingeht, wird nicht mit dem ursprünglichen Ereignis korreliert. Ein alternatives Zeitfenster überschreibt die globale Einstellung, die auf der Seite **Infrastructure Settings Manager** für die Operationenverwaltung festgelegt wurde. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
12. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Seite **Regeldetails** wird geöffnet.
13. *Optional*. Sie können Knoten in einem Diagramm auswählen und zusätzliche ETIs zur Regel hinzufügen.
14. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Korrelationsregel zu erstellen oder die vorhandene zu ändern.





Elemente der Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Seite "Ausgewählte Ereignisse / Regeln auswählen"](#) unten
- ["Seite "Regeleigenschaften"](#) auf Seite 55
- ["Seite "Regeldetails"](#) auf Seite 55

Seite "Ausgewählte Ereignisse / Regeln auswählen"

Das Dialogfeld des Korrelationsregel-Generators enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Als Ursache verwenden: Bestimmt das Ereignis, das als Ursacheneignis verwendet werden soll.
	Ereignisdetails öffnen: Öffnet die Ereignisdetails für das ausgewählte Ereignis in einem Popupfenster.
	Alle Ereignisse auswählen: Wählt alle Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen aus.
	Auswahl aller Ereignisse aufheben: Hebt die Auswahl aller Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen auf.
Erstellen	Erlaubt die Erstellung einer neuen Korrelationsregel auf der Grundlage der ausgewählten Ereignisse.
CI-Typ	Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Korrelationsregel.
Erweitern	Erlaubt die Auswahl einer zu ändernden vorhandenen Korrelationsregel.
Ereignistitel	Titel des ausgewählten Ereignisses.
Einschließen	Ermöglicht die Auswahl oder das Aufheben einer Auswahl in der Liste der verfügbaren Elemente.
Indikator	Mit dem Ereignis verknüpfter Indikator.
Indikatorstatus	Status des mit dem Ereignis verknüpften Indikators.
Name	<p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietsschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p>
Ereignisse zum Erstellen oder Erweitern einer Korrelationsregel auswählen	Ereignisse, die Sie als Symptome des Ursacheneignisses, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben.
Als Ursache verwenden	Ereignis, das Sie als Ursacheneignis, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben.



Seite "Regeleigenschaften"


Die Seite **Regeleigenschaften** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.





Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktiv	Dieses Element wird verwendet, um die Regel während der Laufzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. Standardmäßig ist die Regel deaktiviert.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Korrelationsregel.
Anzeigename	Anzeigename der ausgewählten Korrelationsregel, der in der grafischen Benutzeroberfläche verwendet wird.
Name	<p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietsschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p>
Zeitfenster	<p>Gibt einen bestimmten Zeitraum für die ausgewählte Korrelationsregel an. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und der globale Wert wird verwendet. 0 Sekunden bedeutet ebenfalls, dass die Option nicht aktiviert ist und die globale Einstellung verwendet wird.</p> <p>Sie können einen Bereich zwischen 0 und 9999 Sekunden angeben.</p>

Seite "Regeldetails"

Die Seite **Regeldetails** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Bindet ein oder mehrere Symptome über den kürzesten Pfad an die Ursache. Alle anderen Bindungen werden entfernt.
	Zeigt Details zum ausgewählten CI-Typ einschließlich Indikatoren und Werte an.
Ausschnitt "Regeltopologie"	
<Dunkelblauer Hintergrund>	Symptom-CI-Typ.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Hellblauer Hintergrund>	Kein Ursachen- oder Symptom-CI-Typ, aber CI-Typ ist Teil der Regeltopologie.
<Orangefarbener Hintergrund>	Ursachen-CI-Typ.
<Pinkfarbener Rahmen>	Ausgewählter CI-Typ.
<Keine Hintergrundfarbe>	CI-Typ ist nicht Teil der Regel.
	Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom konfiguriert ist.
	Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Ursache konfiguriert ist.
	Fügt der Korrelationsregel den hervorgehobenen Link (Einschränkung) hinzu. Wenn Sie einen Link hinzufügen, wird der Pfad zwischen den verknüpften Objekten im Kontext der Korrelationsregel aktiviert. Dies ist eine Voraussetzung für die topologiebasierte Ereigniskorrelation. Das RTSM-Ansichtsmodell wird in keiner Weise geändert.
	Entfernt den hervorgehobenen Link (Einschränkung) aus der aktuell bearbeiteten Korrelationsregel. Der Link zwischen den beiden Objekten wird im Kontext der Korrelationsregel nicht mehr erkannt, und sämtliche Regeln, die sich auf diesen Link beziehen, funktionieren nicht mehr. Wenn Sie einen Link aus einer Korrelationsregel entfernen, wird das RTSM-Ansichtsmodell in keiner Weise geändert.
Layout	Wählt alternative Möglichkeiten zum Anzeigen des Regeltopologiediagramms aus. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Hierarchisch, Kreisförmig und Konzentrisches Radial.
Ebenen	Wählt die Tiefe der im Regeltopologiediagramm angezeigten Topologieebenen aus.
Zoom	Steuert die Größe des angezeigten Regeltopologiediagramms.
Ausschnitt "Symptome und Ursachen"	
	Element löschen: Löscht den ausgewählten Indikator aus der Liste der in der Korrelationsregel entweder als Symptom oder als Ursache enthaltenen Indikatoren.
CI-Typ	Name des CI-Typs, dem der aufgeführte Indikator zugewiesen ist.
Indikator	Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikators.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Indikatorstatus	Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikatorstatus.
Typ	Gibt an, ob der Indikator in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom oder als Ursache definiert ist.
Ausschnitt "Indikatoren"	
	Aktualisiert den Inhalt der Liste mit Indikatoren. Verwenden Sie dieses Element, wenn während der Bearbeitung neue Indikatoren verfügbar werden.
	Indikator nach Typ gruppieren: Wechselt zwischen einer Liste mit allen Indikatoren und einer in HIs und Ereignistyp-Indikatoren aufgeteilten Liste.
	Als Ursache hinzufügen: Legt den ausgewählten Indikatorstatus als Ursache für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ fest.
	Als Symptom hinzufügen: Fügt den ausgewählten Indikatorstatus als Symptom für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ hinzu.

Starten von Runbooks in Operations Orchestration

Wenn Sie HPE Operations Orchestration (OO) verwenden, um Operatorenaufgaben der Problemanalyse oder Problembhebung zu automatisieren, können diese OO-Runbooks CI-Typen in OMi zugeordnet werden.

Weitere Informationen

Runbooks in Operations Orchestration

Runbooks können aus Ereignissen gestartet werden (Kontextmenü). Die dem Ereignis zugehörigen CIs definieren, welche der verfügbaren Abläufe geeignet sind. Wenn Sie ein Runbook aus einem Ereignis starten, werden die geeigneten Ablaufparameter automatisch vom CI oder Ereignis selbst bezogen.

Hinweis: Wenn Sie Runbooks von OO integrieren, müssen Sie angeben, für welche CI-Typen die einzelnen Runbooks gültig sind, und definieren, welche Ereignisattribute als Runbook-Eingabeparameter verwendet werden können.

Ist ein Runbook-Eingabeparameter einem CI-Attribut und einem Ereignisattribut zugeordnet, hat das Ereignisattribut Vorrang (beim Starten aus Ereignissen).

Aufgaben

Starten eines HPE Operations Orchestration-Runbooks

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie das Runbook aus, das Sie für ein Ereignis ausführen möchten:
Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Starten > Runbooks** und dann ein Runbook aus.
Das ausgewählte Runbook wird im Kontext des Ereignisses oder des mit dem Ereignis verbundenen CIs gestartet.

Hinweis: Das Kontextmenüelement wird nur angezeigt, wenn der angemeldete Benutzer berechtigt ist, Runbooks auszuführen. Sie können Berechtigungen in **Benutzer, Gruppen und Rollen** festlegen:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Sie finden die entsprechenden Kategorien für Runbooks im Abschnitt "Berechtigungsreferenz" .

Anzeigen geschlossener Ereignisse

Sie können die Historie der geschlossenen Ereignisse für einen angegebenen Zeitraum anzeigen. Mit diesen Informationen können Sie unter Umständen schon länger bestehende Probleme besser verstehen. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse z. B. in *Offen* ändern.

Zugriff

Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Geschlossene Ereignisse einblenden**.

Weitere Informationen

Geschlossene Ereignisse

Im Browser für geschlossene Ereignisse wird nur eine Momentaufnahme der geschlossenen Ereignisse gezeigt, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als der Browser geöffnet wurde. Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt.

Sie können Ereignisse filtern, um beispielsweise die Auswahl eines bestimmten CIs zu erleichtern.

Geschlossene Ereignisse können manuell aus der Datenbank entfernt werden. Verwenden Sie das Werkzeug **opr-archive-events**, um geschlossene Ereignisse aus der Datenbank zu löschen und einer

Archivdatei hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Befehlszeilenwerkzeug "opr-archive-events"](#)" auf [Seite 113](#).

Geschlossene Ereignisse können auch automatisch archiviert werden. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Manager für die Infrastruktureinstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Anzeigen geschlossener Ereignisse](#)" unten
- "[Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines Cls oder Knotens](#)" auf der nächsten Seite

Anzeigen geschlossener Ereignisse

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** aus, ob auf Basis der Zeit gefiltert werden soll, zu der das Ereignis empfangen wurde, oder auf Basis der Zeit, zu der der Lebenszyklusstatus in "Geschlossen" geändert wurde.
2. Geben Sie den Zeitraum an, für den Sie den Verlauf anzeigen möchten. Wählen Sie einen vordefinierten Zeitraum:
 - **Letzte Stunde**
 - **Letzten 24 Stunden**
 - **Letzten 3 Tage**
 - **Letzten 7 Tage**
 - **Letzten 14 Tage**

Wählen Sie alternativ **Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich aus** aus, geben Sie einen benutzerdefinierten Zeitraum ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

3. *Optional.* Wählen Sie einen Ereignisfilter aus der Liste aus, um die Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitraum weiter zu reduzieren.

Hinweis: Die folgende Warnung weist darauf hin, dass der ausgewählte Ereignisfilter nicht für geschlossene Ereignisse verwendet werden kann, da er z. B. Operatoren vom Typ **stimmt überein mit** oder **stimmt NICHT überein mit** enthält:

Der ausgewählte Filter kann nicht auf geschlossene Ereignisse angewendet werden.

Um einen anderen Filter zu erstellen oder einen bestehenden zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen (...)**, um das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** zu öffnen. Informationen zu Filtern finden Sie unter "[Definieren einfacher Ereignisfilter](#)" auf [Seite 90](#).

4. Die Anzahl geschlossener Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich wird im unteren Bereich des

Dialogfelds **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** angezeigt.

Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen und den Browser mit geschlossenen Ereignissen anzuzeigen, die dem ausgewählten Zeitraum und Filter entsprechen.

Klicken Sie zum Ändern des Zeitraums im Browser für geschlossene Ereignisse auf **Neu konfigurieren**, und ändern Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse**.

Zum Deaktivieren oder Ändern des Ereignisfilters wählen Sie **<Kein Filter>** oder einen anderen Ereignisfilter aus der Dropdown-Liste aus.

Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Geschlossene Ereignisse ausblenden**, um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.

Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs oder Knotens

In dieser Aufgabe öffnen Sie ein Browserfenster für geschlossene Ereignisse, in dem alle geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt werden, die sich auf das CI oder den Knoten eines aktuellen Ereignisses beziehen.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste der Ereignisse anzuzeigen:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, dessen Ereignishistorie Sie sehen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü folgende Optionen:
 - **Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (Knoten)** für geschlossene Ereignisse, die mit dem Host-System verknüpft sind, in dem das ausgewählte Ereignis aufgetreten ist.
 - **Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (zugehöriges CI)** für geschlossene Ereignisse, die mit dem CI des ausgewählten Ereignisses verknüpft sind.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** den Zeitraum an, für den die Historie angezeigt werden soll. Informationen zum Arbeiten mit dem Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** finden Sie unter ["Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf der vorherigen Seite](#).

Klicken Sie alternativ dazu mit der rechten Maustaste auf ein oder mehrere ausgewählte CIs im Ansichts-Explorer, und wählen Sie **Anzeigen > Geschlossene Ereignisse**. Im Browser für geschlossene Ereignisse werden alle Ereignisse angezeigt, die mit einem der ausgewählten CIs oder Knoten verknüpft sind.

Exportieren von Ereignisdaten

Sie können den Inhalt des Ereignis-Browsers in eine externe Datei exportieren. Zu den unterstützten Formaten zählen Microsoft Excel und kommagetrennte Werte (.csv). Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Informationen (Standardeinstellung), eine Teilmenge dieser Informationen oder eine beliebige Kombination verfügbarer Attribute exportieren.

Hinweis: Alternativ dazu können Sie die Details von ausgewählten Ereignissen mithilfe der Tastenkombination **STRG + C** in die Zwischenablage kopieren. Drücken Sie **STRG + V** zum Einfügen an den Zielort. Die verfügbaren Informationen im Ereignis-Browser werden in der

Reihenfolge kopiert, in der sie angezeigt werden. Wenn erwartete Informationen fehlen, überprüfen Sie, ob die zugehörigen Spalte für die Anzeige im Ereignis-Browser konfiguriert ist.


Zugriff

Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Ereignisliste exportieren**.


Aufgaben

Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers

1. *Optional*. Filtern Sie den Ereignis-Browser, um nur die Ereignisse anzuzeigen, die Sie exportieren möchten.

2. Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Ereignisliste exportieren**.



Das Dialogfeld **Ereignisliste exportieren** wird geöffnet.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verfügbare Spalten** die zu exportierenden Attributspalten aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** , um sie dem Feld **Diese Spalten exportieren** hinzuzufügen.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Alle hinzufügen** , um alle Spalten dem Feld **Diese Spalten exportieren** hinzuzufügen.

4. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten exportieren** alle Spalten aus, die Sie nicht exportieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** -Schaltfläche.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Alle entfernen** , um alle Spalten aus dem Feld **Diese Spalten exportieren** zu entfernen.

5. Wählen Sie Spaltennamen aus, und ordnen Sie die Exportreihenfolge mit den Schaltflächen **Nach oben**  und **Nach unten**  neu an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird zur ersten Spalte in der exportierten Datei. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Liste **Diese Spalten exportieren** stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten für den Export auszuwählen, klicken Sie auf **Auf Standardwert zurücksetzen**.

6. Wählen Sie in der Liste **Dateiformat** das Format der Exportdatei aus:

- Durch Komma getrennte Werte (.csv)

Hinweis: Die Inhalte in der exportierten Ereignisliste liegen im Format .csv vor und sind durch Semikolons getrennt.

- Microsoft Excel 2007-Arbeitsmappe (.xlsx)

- Microsoft Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls)

7. Klicken Sie auf **OK**.

8. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort für die Exportdatei aus und klicken Sie

auf **Speichern**.

Hinweis: Umfasst der Inhalt des Ereignis-Browsers, der im .csv-Format exportiert wird, andere Zeichen als ASCII-Zeichen, sind diese Zeichen möglicherweise unleserlich, wenn Sie die Datei direkt in Microsoft Excel öffnen.

Da die Datei UTF-8-kodiert ist, kann sie mit folgenden Methoden in Microsoft Excel gelesen werden:

- Importieren Sie die Datei mit dem UTF-8-Zeichensatz in Excel:

Daten > Externe Daten importieren > Daten importieren
Textdateien, 65001-Codierung (UTF-8)

- Öffnen Sie die CSV-Datei im Editor und speichern Sie sie mit UTF-8-Codierung.

Ereignisdetails

Der Ausschnitt **Ereignisdetails** zeigt Informationen zum ausgewählten Ereignis an.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den folgenden Registerkarten im Ausschnitt **Ereignisdetails**:

- "Allgemein" unten
- "Zusätzliche Informationen" auf Seite 67
- "Quellinformationen" auf Seite 68
- "Aktionen" auf Seite 69
- "Anmerkungen" auf Seite 71
- "Benutzerdefinierte Attribute" auf Seite 73
- "Zugehörige Ereignisse" auf Seite 75
- "Historie" auf Seite 78
- "Resolver-Hinweise" auf Seite 79
- "Anweisungen" auf Seite 81
- "Weiterleiten" auf Seite 82

Allgemein

Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Ereignis wie der Zeitpunkt der Erstellung und die verantwortliche Person für die Lösung des zugrunde liegenden Problems angezeigt. Die Werte für Schweregrad, Lebenszyklusstatus, Priorität, Zugewiesene Gruppe und Zugewiesener Benutzer können mit den entsprechenden Listen geändert werden.

Hinweis: Wenn ein Feld leer ist, liegen keine diesbezüglichen Informationen für das ausgewählte Element vor.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Allgemein**.

Weitere Informationen

Allgemeine Ereignisdetails

Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die am häufigsten benötigten Informationen angezeigt, die für das ausgewählte Ereignis vorliegen. Zu diesen allgemeinen Informationen gehören die folgenden Details:

- Schweregrad: Gibt das Ausmaß des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Problems an. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von OM empfangenen Ereignisses überein.
- Lebenszyklus-Status: Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat (Offen, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen).
- Priorität: Bedeutung, die dem ausgewählten Ereignis zuerkannt wird (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch).
- Position im Netzwerk, an der das ursprüngliche Problem aufgetreten ist (schreibgeschützt).
- Benutzer, der für die Lösung des Problems zuständig ist.
- Nachrichtentext im Feld **Titel**. Dieser Textfeldtyp unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).

Hinweis: URLs, die Teil eines Ereignistitels sind, werden im Ereignis-Browser als aktive Links dargestellt. Es werden URLs unterstützt, die mit `http://`, `https://`, `ftp://` and `ftps://` beginnen.

Wenn die URL Sonderzeichen wie `'%` oder `'/'` enthält, werden diese automatisch auskommentiert, zum Beispiel `'%25'` oder `'%2f'`.

Dies stellt ein Problem dar, wenn die eingefügte URL bereits auskommentierte Zeichen (`'%2f'`) enthält, da diese erneut auskommentiert werden (`'%252f'`), sodass die URL ungültig wird.



Wenn eine URL auskommentierte Zeichen enthält und im Ereignistitel gespeichert werden soll, müssen Sie diesen in spitze Klammern einschließen, um so das erneute Auskommentieren zu vermeiden. Beispiel:







```
<http://www.google.com/search?q=abc%2fdef>
```








Die auf der Registerkarte **Allgemein** angezeigten Informationen fassen die wichtigsten im ursprünglichen Ereignis enthaltenen Informationen zusammen. Ein leeres Feld bedeutet, dass keine Informationen verfügbar sind. Wenn Sie wissen, dass ein bestimmtes benötigtes Detail nicht automatisch bereitgestellt wird, können Sie es mit benutzerdefinierten Attributen verfügbar machen.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Allgemein" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern: Speichert die geänderten Werte.
	Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte.
Zugewiesene Gruppe	Name der Gruppe, zu der die Benutzer gehören, die dem Ereignis zugewiesen sind.
Zugewiesener Benutzer	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem OMi-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem OM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, angezeigt.
Kategorie	Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B., Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). Die Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her der OM-Meldungsgruppe.
Kontrolle übertragen	Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen übergeordneten Manager eskaliert wurde.
Duplizierungszähler	Anzahl der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen doppelten Ereignisse.
Ereignistyp-Indikator	Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. <code>web application state:Slow</code>). WebAppState ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet <code>web application state</code> und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist <code>Slow</code> . Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen , aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.
ID	ID des ausgewählten Ereignisses. Das Ereignis meldet ein Ereignis, das in der Betriebsumgebung aufgetreten ist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Lebenszyklus-Status</p>	<p>Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Offen  – In Verarbeitung  – Gelöst  – Geschlossen <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste einen Lebenszyklusstatus aus und klicken dann auf Speichern. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p> <p>Die folgende Liste zeigt die Korrelation zwischen dem in der eingehenden Meldung verwendeten Status und dem Status in der OMi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldung = bestätigt; Lebenszyklusstatus = Gelöst • Meldung = in Besitz; Lebenszyklusstatus = In Verarbeitung • Meldung = weder bestätigt noch in Besitz; Lebenszyklusstatus = Offen
<p>Knoten</p>	<p>Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p>
<p>Priorität</p>	<p>Die Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch).</p> <p>Um die Priorität eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste eine Priorität aus und klicken dann auf Speichern.</p>
<p>Zugehöriges CI</p>	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet die CI-Eigenschaften in einem Pop-upfenster.</p> <p>Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: Zugehöriges CI[Zusätzliche Information]: Unterkomponente. Beispiel: Server1:[Windows]: CPU1.</p> <p>Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schweregrad	<p>Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Er stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von OMi empfangenen Ereignisses überein. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt (Schweregrad kann nicht in Unbekannt geändert werden). <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers " auf Seite 47.</p> </div>
Quell-CI	<p>Hostsystem, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, die das ausgewählte Ereignis generiert haben.</p> <p>Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p>
Unterkategorie	<p>Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B., Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)).</p>
Erstellungszeit	<p>Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses.</p>
Zeit des ersten Empfangs	<p>Datum und Uhrzeit, zu dem OMi zum ersten Mal eine Benachrichtigung zum ausgewählten Ereignis erhalten hat.</p>
Empfangszeit	<p>Datum und Uhrzeit des Empfangs des ausgewählten Ereignisses. (Im Fall von doppelten Ereignissen das Datum und die Uhrzeit des letzten empfangenen doppelten Ereignisses.)</p>
Zeit der Statusänderung	<p>Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.</p>
Titel	<p>Kurze Beschreibung der Art des ausgewählten Ereignisses.</p>

Zusätzliche Informationen

Auf der Registerkarte **Zusätzliche Informationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detailliertere Informationen zu den Attributen des ausgewählten Ereignisses angezeigt.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Zusätzliche Info**.

Weitere Informationen



Zusätzliche Informationen

Zu den zusätzlichen Ereignisinformationen gehören die folgenden Details:

- Applikationsname
- Objekt
- Schlüssel
- Schließen-Ereignisse mit Schlüssel
- Deduplizierungs-Flag unterdrücken
- Flag für während der Ausfallzeit empfangene Ereignisse
- Beschreibung des Ereignisses
- Lösungsinformationen für das Ereignis

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Zusätzliche Info" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern: Speichert die geänderten Werte.
	Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte.
Applikation	Anwendung, die das Ereignis verursacht hat. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der OMi, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Attribut Applikation ein einfaches Attribut des Typs Zeichenfolge aus OM. Beispiele für Applikations-Attribute sind Oracle und OS.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schließen-Ereignisse mit Schlüssel	Zeichenfolge, die zum automatischen Bestätigen doppelter Ereignisse verwendet wird.
Beschreibung	Optionale Informationen zu dem ursprünglichen Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text – von der Ereignisquelle.
Schlüssel	Mit dem ursprünglichen OM-Ereignis verbundener Schlüssel. Er stellt eine ID zur Identifizierung der Meldungsrichtlinie dar. Wird für doppelte Ereignisse und für Ereignisse mit Schlüssel schließen verwendet.
Objekt	Gerät wie Computer, Drucker oder Modem. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der OMi, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Objekt-Attribut ein einfaches Zeichenfolge-Attribut aus OM. Beispiele für Objektattribute sind <code>orainst</code> , <code>C:</code> , <code>/dev/spool</code> .
Während Ausfallzeit empfangen	Gibt an, ob ein Ereignis während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit).
Unterdrückung von Duplikaten überspringen	Gibt an, ob die Duplikatunterdrückung inaktiv ist. Beendet das automatische Verwerfen neuer Ereignisse, die Duplikate des ausgewählten Ereignisses sind. Attribute können so konfiguriert werden, dass die Deduplizierung von Ereignissen unterdrückt wird. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
Lösung	Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.
Typ	Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird (z. B. Benutzer oder Applikationen, Konten und Sicherheit).

Quellinformationen

Die Registerkarte **Quellinformationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** zeigt eine Übersicht über die Informationen zur Identität des Quell-CIs des empfangenen Ereignisses.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Quellinformationen**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ereignisdetails - Registerkarte "Quellinformationen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
Abgleichinformationen:	Zeigt Details der Richtlinie für den Ereignisabgleich an: <ul style="list-style-type: none"> • Richtliniename • Richtlinientyp • Bedingung
Ursprüngliches Ereignis	Zeigt die Details des ursprünglichen Ereignisses an: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche ID – Eindeutige der ursprünglichen OM-Meldung zugewiesene ID; wird von der Meldungsrichtlinie zugewiesen, die die Meldung generiert hat. • Ursprüngliche Daten – Der ursprüngliche Ereignistext, der von HPE Operations Agent erfasst wurde, bevor er in das OM-Meldungsformat konvertiert wurde. Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPE Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.
Ursprungsserver	Management-Server, der das ursprüngliche OM-Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat. <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des weiterleitenden Management-Servers. • IP-Adresse des weiterleitenden Management-Servers.
Absenderserver	Letzter Server in der flexiblen OM-Management-Kette, der das Ereignis an OMi weitergeleitet hat. <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des letzten OM-Management-Servers. • IP-Adresse des OM-Management-Servers.

Aktionen

Ereignisse aus OM, die von der OMi empfangen werden, können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die für ein Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt. Es gibt zwei Arten von möglichen Aktionen: Benutzeraktionen und automatische Aktionen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um eine Aktion auszuführen. Mit der Schaltfläche **Stopp** wird eine ausgeführte Aktion vor dem Ende angehalten.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Aktionen**.

Weitere Informationen

Aktionen

OM-Aktionen können manuell aus Ereignissen gestartet werden, mit denen Aktionen verknüpft sind. Aktionen können zur Lösung des Problems beitragen, das das Ereignis ausgelöst hat, oder über das Vorhandensein eines Problems z. B. mit einer Benachrichtigung informieren.

Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Spalte A darauf hin, dass eine automatische Aktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Ein Symbol in der Spalte U gibt an, dass eine Benutzeraktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 28.

Aufgaben









Verbundene Aufgaben

- "[Ausführen einer ereignisbezogenen Aktion](#)" auf Seite 214
- "[Starten einer benutzerdefinierten Aktion](#)" auf Seite 214

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Aktionen" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktion	Zusammenfassung der Aktionsdefinition.
Knoten	Zielsystem, auf dem die Aktion ausgeführt werden kann.
Start	Startet die Aktion für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status	Beschreibt den Status der verfügbaren Aktion. Mögliche Status:   – Verfügbar   – Wird ausgeführt   – Erfolgreich   – Fehlgeschlagen
Stopp	Stoppt die aktuelle Aktion.

Anmerkungen

Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Anmerkungen angezeigt. Anmerkungen sind auf das Ereignis bezogene Kommentare und Beobachtungen, die es dem Ereignisbesitzer erlauben, die zugrunde liegenden Probleme zu verstehen und zu lösen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um dem ausgewählten Ereignis eine Anmerkung hinzuzufügen.

Hinweis: Anmerkungen mit mehr 101.298 Zeichen werden im Ausschnitt **Ereignisdetails** abgeschnitten.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Anmerkungen**.

Weitere Informationen

Anmerkungen

Eine Anmerkung ist ein formloser Textanhang zur Beschreibung eines Ereignisses, dessen Informationen vielleicht zur Lösung der Ursache des Ereignisses beitragen können. Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie Anmerkungen hinzufügen und mit dem Ereignis verbundene Anmerkungen anzeigen und verwalten. Das Textfeld für Anmerkungen unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).


Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Anmerkungsspalte N darauf hin, dass Anmerkungen für das ausgewählte Ereignis vorhanden sind. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 28.

Aufgaben


In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen" unten
- "Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen" unten

Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen



1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Öffnen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Anmerkungen**.
Klicken Sie in der Anmerkungs-Symbolleiste auf  **Anmerkung hinzufügen**, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.
4. Geben Sie die Informationen ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.


Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser alle Ereignisse aus, zu denen Sie die Anmerkung hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Ereignisse und klicken Sie auf  **Anmerkung hinzufügen**, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.
4. Geben Sie die Informationen ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Anmerkungen" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung . Sie können einen Anmerkungstext im Feld Text eingeben. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Anmerkung bearbeiten . Sie können den Anmerkungstext im Feld Text ändern. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Anmerkung löschen . Klicken Sie auf Ja , um die Anmerkung zu löschen.
Text	Text der Anmerkung.
Erstellungszeit	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt wurde.
Benutzer	Name des Benutzers, der die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt hat.

Benutzerdefinierte Attribute

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der Attribute angezeigt, die ein Administrator oder der verantwortliche Benutzer manuell konfiguriert und zum ausgewählten Ereignis hinzugefügt hat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um ein benutzerdefiniertes Attribut zu konfigurieren und zum ausgewählten Ereignis hinzuzufügen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Attribute hinzufügen oder ändern zu können, müssen Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Hinzufügen, Ändern und Löschen benutzerdefinierter Attribute angemeldet sein.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute**.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Benutzerdefinierte Attribute" unten](#)
- ["OM Trouble-Ticket -und Benachrichtigungskennzeichen" auf der nächsten Seite](#)

Benutzerdefinierte Attribute

Benutzerdefinierte Attribute sind zusätzliche Informationen, die im ursprünglichen von einer Überwachungsapplikation wie OM weitergeleiteten Ereignis enthalten sind. Sie können zum Beispiel benutzerdefinierte Attribute definieren, um die Position des problematischen Elements oder Kontaktdetails für das Team anzufügen, dem die Lösung des Problems zugewiesen wurde.

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie die für ein Ereignis verfügbaren benutzerdefinierten Attribute anzeigen und verwalten.

Sie können auch benutzerdefinierte Attribute als Spalten zum Ereignis-Browser hinzufügen.

OM Trouble-Ticket -und Benachrichtigungskennzeichen


Mit in OM konfigurierten Richtlinien können Sie Fehlertickets und Benachrichtigungskennzeichen festlegen. Wenn diese Kennzeichen festgelegt werden, werden folgende benutzerdefinierte Attribute in OMi generiert:

- ForwardToTroubleTicket (Wert= true)
- NotifyUser (Wert= true)

Wenn Sie entsprechend konfigurierte Ereignisfilter verwenden, können Ereignisse, einschließlich dieser benutzerdefinierten Attribute mit dem Wert `true`, automatisch anhand von Weiterleitungsregeln oder mit Benachrichtigungsregeln gesendeten Benachrichtigungen an einen externen Manager weitergeleitet werden.




Aufgaben

Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen zu Ereignissen

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** aus.
4. Klicken Sie auf **Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut** , um das Dialogfeld **Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut** zu öffnen.
5. Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs und den Wert ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Benutzerdefinierte Attribute" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut . Sie können einen Namen und einen Wert für das benutzerdefinierte Attribut hinzufügen. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut ändern . Sie können das benutzerdefinierte Attribut bearbeiten. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut löschen . Klicken Sie auf Ja , um das benutzerdefinierte Attribut zu löschen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Name des ausgewählten benutzerdefinierten Attributs, das für das ausgewählte Ereignis definiert wurde.
Wert	Dem ausgewählten benutzerdefinierten Attribut zugewiesener Wert.

Zugehörige Ereignisse

Die Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält einen Überblick über alle Ereignisse, die zu dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis gehören. Die Art der Anzeige der Ereignisse gibt an, ob das Ereignis als Symptom oder als Ursache im Korrelationsprozess betrachtet wird. Das auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** fettgedruckte Ereignis ist das Ereignis, das im Ereignis-Browser ausgewählt wurde.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Zugehörige Ereignisse**.

Weitere Informationen

Zugehörige Ereignisse

Um Probleme wie Duplizierung und Überlastung bei der Verarbeitung der Informationen aus mehreren Quellen zu minimieren, können Sie topologiebasierte Regeln einrichten. Diese Regeln korrelieren Ereignisse, indem sie zwischen Symptom- und Ursachenereignissen unterscheiden und ein klareres Bild vom Zustand der überwachten Umgebung vermitteln.

Topologiebasierte Ereigniskorrelation verwendet eine Kombination aus angegebenen Symptomen und wahrscheinlichen Ursachen, um die Ereignisursache zu ermitteln, die dann im Ereignis-Browser mit einem Flag gekennzeichnet wird. Ein Symbol in Spalte C des Ereignis-Browsers weist darauf hin, dass das ausgewählte Ereignis korreliert ist. Weitere Informationen zur Ereigniskorrelation im Allgemeinen finden Sie unter "[Ereigniskorrelation](#)" auf Seite 25.


Aufgaben

Verbundene Aufgaben

["Manuelle Ereignisverknüpfung"](#) auf Seite 51

Beschreibung der Benutzeroberfläche


Registerkarte "Zugehörige Ereignisse" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Entfernt die Beziehung zwischen Ereignissen.</p> <p>Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die Korrelation des ausgewählten Ereignisses in der OMi irrtümlich erfolgt ist. Die Aktion Verknüpfung aufheben hat keinerlei Auswirkung auf die Korrelationsregel, die diese Ereignisbeziehung ursprünglich eingerichtet hat. Wenn Sie die Verknüpfung der Ereignisse für die Zukunft unterbinden möchten, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.</p>
<Schweregrad>	<p>Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad.</p> <p> Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo.</p>
Zugewiesener Benutzer	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.
Korrelationsregel	Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der Beziehung verwendet wurde.
Zugehöriges CI	Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Status	Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel Offen, In Verarbeitung oder Aufgelöst).
Empfangszeit	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Meldung von der OMi eingegangen ist.
Titel	Ein Pluszeichen (+) in der Ereignistextspalte weist auf das Vorhandensein korrelierter Ereignisse hin, die auf der Registerkarte Zugehörige Ereignisse in der Standardeinstellung nicht angezeigt werden. Verwenden Sie die Symbole mit dem Plus- (+) oder Minuszeichen (-), um korrelierte Ereignisse ein- oder auszublenden.

Registerkarte "Mögliche Ursachen"

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Registerkarte **Mögliche Ursachen** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursachenereignisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs durch die OMi. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser verstehen und – wenn Sie über die erforderlichen

Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Verknüpfen: Ersetzt die aktuelle Ursache durch das in der Liste der möglichen Ursachen ausgewählte Ursachenereignis.</p> <p>Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die OMi die Korrelation mit dem falschen Ereignis durchgeführt hat. Die Verknüpfen-Aktion hat keine Auswirkung auf die involvierten Korrelationsregeln. Wenn Sie die Verknüpfung mit einem anderen Ursachenereignis in der Zukunft automatisch durchführen möchten,, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.</p>
Schweregrad	<p>Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad.</p> <p>Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo.</p>
Titel	<p>Text der von der OMi übertragenen Meldung.</p> <p>Fettdruck weist darauf hin, dass das Ereignis als aktuelle Ursache festgelegt ist.</p> <p>Wenn Sie eines der Ereignisse in der Liste der möglichen Ursachen als Ursache festlegen möchten, können Sie dies manuell mit der Schaltfläche Verknüpfen tun.</p>
Zugehöriges CI	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p>
Empfangszeit	<p>Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Ereignis von der OMi eingegangen ist.</p>
Status	<p>Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel <i>Offen</i>, <i>In Verarbeitung</i> oder <i>Aufgelöst</i>).</p>
Zugewiesener Benutzer	<p>Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.</p>
Korrelationsregel	<p>Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der potenziellen Beziehung verwendet wurde.</p>
Regelgewichtung	<p>Legt eine Gewichtung für die ausgewählte Korrelationsregel fest. Der Standardwert lautet <i>Normal</i>.</p> <p>Eine Korrelationsregel mit einer höheren Gewichtung kann eine zuvor durch eine andere Korrelationsregel erstellte Ursache-Symptom-Beziehung mit einer niedrigeren Gewichtung überschreiben.</p>

Historie

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines OMi-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Historie**.

Weitere Informationen


Informationen unter "Historie"

Auf der Registerkarte **Historie** werden die folgenden Informationen angezeigt, wenn ein Ereignis in der Ereigniskonsole manuell geändert wird bzw. durch geschlossene zugehörige Ereignisse (Schließen aller vorhandenen Ereignisse, die zu einem neu eingehenden Ereignis gehören) automatisch geändert wird oder wenn bei ihm doppelte Ereignisse unterdrückt werden (ursprüngliches Ereignis wird beibehalten und aktualisiert und neuere Duplikate werden geschlossen):

- Der Zeitstempel der Änderung auf dem Server.
- Der alte und der neue Wert der geänderten Attribute.
- Informationen über den Modifizierer des Ereignisses. Zudem ist einer der folgenden Informationstypen verfügbar:
 - Benutzername, wenn ein OMi-Benutzer das Ereignis geändert oder ein externer Benutzer die Änderung durchgeführt hat.
 - Titelzeile, in der eine Änderung zusammengefasst wird, die aus dem automatischen Schließen zugehöriger Ereignisse oder der automatischen Unterdrückung doppelter Ereignisse stammt.
 - Integrationsbenutzername der OM-Synchronisierung, wenn das Ereignis durch die Datensynchronisierung von OM geändert wurde.
- Bei Anmerkungen und benutzerdefinierten Attributen wird die ausgeführte Aktion wie Löschen, Ändern oder Anzeigen im Historieneintrag angezeigt.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Historie" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktionen	Beschreibungen der am Ereignis vorgenommenen Änderungen.
Änderungszeit	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Änderung am Ereignis durchgeführt wurde.
Geändert von:	Benutzer, der die Änderung am Ereignis durchgeführt hat.
<Suchfeld>	Textfeld, das zur Suche nach Zeichenfolgen innerhalb der Ereignishistorie verwendet wird. Wird der Suchtext mit der Schaltfläche  gelöscht, werden wieder alle Historieninformationen angezeigt..

Resolver-Hinweise

Die Registerkarte **Resolver-Hinweise** enthält Informationen zur Identität des Knotens, des Quell-CIs, des zugehörigen CIs und zur ETI des empfangenen Ereignisses.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Resolver-Hinweise** aus.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ereignisdetails - Registerkarte "Resolver-Hinweise"

Element der Oberfläche	Beschreibung
ETI-Auflösung	<p>ETI-Auflösungshinweis: Ursprüngliche von einem externen Manager übergebene Zeichenfolge, zum Beispiel in einem benutzerdefinierten Meldungsattribut von OM. Kann zur Verknüpfung des Ereignisses mit einem ETI verwendet werden.</p> <p>Sie müssen ein Attribut im Ereignis festlegen, das diesem Indikator zugeordnet werden kann. Definieren Sie dazu das benutzerdefinierte Meldungsattribut <code>ETIHint</code> in der OM-Richtlinie. Geben Sie einen Namespace für das CMA an, der mit dem Namen des Indikators übereinstimmt, zum Beispiel <code>CPUload</code>. Geben Sie eine Instanz an, die mit dem Indikatorstatus übereinstimmt, zum Beispiel <code>High</code>. Wenn ein Ereignis mit einem CMA-Wert von <code>ETIHint</code> für <code>CPUload:High</code> eingeht und der ETI und die Werte vorhanden sind, wird das Ereignisattribut <code>Ereignistyp-Indikator</code> gesetzt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Knoten	Informationen, mit denen das mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Hostsystem im RTSM identifiziert wird: <ul style="list-style-type: none"> • Knotenhinweis: Hostname, der zum Auffinden eines Knotens im RTSM verwendet wird. • DNS-Name: DNS-Name des ursprünglichen Systems • IP-Adresse: IP-Adresse des ursprünglichen Systems • Core-ID: ID des ursprünglichen Systems
Zugehöriges CI	Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. <ul style="list-style-type: none"> • Zugehöriger CI-Hinweis: Ereignisinformationen, die das mit dem Ereignis verbundene CI identifizieren. • HPOM-Service-ID: Service-ID, die den mit dem Ereignis verbundenen Service identifizieren.
Info zur Auflösung von zugehörigem CI	Mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl abgeglichener Hinweise: Anzahl der identifizierten Hinweise, die mit dem ausgewählten CI in der RTSM-Datenbank übereinstimmen. Dieser Wert wird als Anteil an der Anzahl der verfügbaren IDs angegeben, die aus dem Ereignis abgeleitet wurden. Die verfügbaren IDs werden in den folgenden Bereichen der Registerkarte Resolver-Hinweise angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zugehöriger CI-Hinweis – enthält mit Doppelpunkt getrennte Listen von CI-Hinweisen und muss die Host-ID enthalten. ◦ HPOM-Service-ID – Service-ID, die in Kombination mit Objekt und Applikation den mit dem Ereignis verbundenen Service identifiziert. ◦ ETI-Hinweis – Wird zur Identifizierung des ETIs eines CIs verwendet. War die ETI-Auflösung erfolgreich, gilt das ETI als dem CI zugewiesen, und das CI erhält eine höhere Übereinstimmungsbewertung. • Status: Stellt Informationen zu den für die CI-Auflösung verwendeten Übereinstimmungen bereit. Zeigt Informationen zur Übereinstimmung an: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Erfolg – Bestätigt eine erfolgreiche Übereinstimmung und zeigt den verwendeten Hinweis an. ◦ Nicht erfolgreiche CI-Auflösung: Zeigt den Hinweis an, der nicht aufgelöst werden konnte, oder gibt an, dass kein auszuwertender Hinweis verfügbar war. Bestätigt, dass eine Übereinstimmung nicht möglich war, und gibt die durchgeführte Aktion an, zum Beispiel <code>Fallback zu Host</code>.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Quell-CI	Informationen, mit denen das CI im RTSM identifiziert wird, das die Quelle des mit dem ausgewählten Ereignis verknüpften Ereignisses ist. Quell-CI-Hinweis: Beschreibung eines OMi-Ereignisattributs, das zum Auffinden des CI im RTSM verwendet wird.

Anweisungen

Auf der Registerkarte **Anweisungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden Anweisungen angezeigt, die Operatoren bei der Lösung des verknüpften Ereignisses unterstützen sollen.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Anweisungen**.

Weitere Informationen

Anweisungen

Konfigurieren von Anweisungen

Anweisungen sind in der Richtlinie konfiguriert, die das Ereignis generiert. Sie können eine automatische Aktion beschreiben, Einzelheiten zur Durchführung einer vom Operator initiierte Aktion bereitstellen oder die Schritte zur Behebung eines Problems aufzuführen, wenn ein bestimmter Ereignistyp empfangen wird.

Der Anweisungstext kann entweder direkt in das Feld **Anweisungstext** im Richtlinien-Editor eingegeben oder über externen Anweisungsschnittstellen generiert werden. Zum Abrufen der extern generierten Anweisungen müssen Sie den Namen der Anweisungsschnittstelle und die Parameterzeichenfolge im Richtlinien-Editor für die zugehörige Richtlinie angeben.

Hinweis: Standardmäßig werden nur Ereignisse aus Quellen von OM für Windows oder OM für UNIX oder Linux zum Ausfüllen der Registerkarte **Anweisungen** in der Ereignisperspektive verwendet. Wie Sie OMi so konfigurieren, dass andere Ereignisquellen zum Ausfüllen der Registerkarte **Anweisungen** einbezogen werden, wie z. B. SiteScope oder BSM Connector, erfahren Sie unter im OMi Extensibility Guide (Groovy-Skripts > Entwicklung und Bereitstellung von Skripts > Skripts zum Abrufen von externen Anweisungen).

Zugreifen auf Anweisungen

Der Ereignis-Browser ruft die Anweisungen dynamisch ab, wenn Sie die Registerkarte **Anweisungen** auswählen.

Die Anweisung kann als Nur-Text oder HTML ausgegeben werden. Wenn der Anweisungstext URLs enthält, werden sie automatisch in Hyperlinks konvertiert. URLs, die mit `http://`, `https://`, `ftp://`, `fttps://`, `telnet://` und `mailto:` beginnen, werden unterstützt. Wenn Sie auf den Hyperlink klicken, wird ein neues Fenster mit der Seite geöffnet, die für das Skript zurückgegeben wurde. Im Falle der HTML-Ausgabe wird durch das Klicken auf den URL eine neue HTML-Seite geöffnet, die den Anweisungstext enthält.

Hinweis: Wenn das Ereignis von einem OM- oder einem anderen OMi-Server stammt, müssen Sie diesen Server als verbundenen Server konfigurieren. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

In Umgebungen mit flexibler Verwaltung, in denen Ereignisse von mehreren Servern stammen können, müssen Sie eine Verbindung zu dem Server herstellen, der die Richtlinie bereitgestellt hat, von der das Ereignis generiert wurde, da nur dieser Server über die Anweisungen verfügt.


Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Anweisungen" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anweisungen	Der für das Ereignis generierte Anweisungstext. Anweisungen sind in der verknüpften Richtlinie konfiguriert und helfen in der Regel bei der Lösung des verknüpften Ereignisses.

Weiterleiten

Die Registerkarte **Weiterleiten** ist für Ereignisse verfügbar, deren Besitz an einen externen Manager übertragen wurde. Die auf dieser Registerkarte angezeigten Informationen werden dynamisch aus dem externen Manager geladen, wenn die Registerkarte geöffnet wird. Um die neuesten im externen

Manager verfügbaren Informationen zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Aktualisieren** der Registerkarte **Weiterleiten**.

Wenn in Ihrem Unternehmen zum Beispiel HPE Service Manager als zentrales Service Desk eingesetzt wird, können Sie die Kontrolle der Ereignisse vom Ereignis-Browser auf HPE Service Manager übertragen. Dies ist oft dann der Fall, wenn der OMi-Operator ein Problem nicht beheben kann und zur Lösung einen Experten benötigt. HPE Service Manager erstellt einen Vorfall und gibt die Vorfall-ID an die OMi zurück. Dieser wird auf der Registerkarte **Weiterleiten** mit zusätzlichen im externen Manager verfügbaren Informationen zum Ereignis angezeigt.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Weiterleitung**.

Weitere Informationen

Externe Zielsever

Der externe Managerserver muss im Connected Servers Manager als Ziel definiert werden.

Falls Probleme beim Verbinden mit dem System auftreten, auf das die Kontrolle übertragen werden soll, befindet sich die Anforderung zur Ereignisweiterleitung oder die Anforderung zur Ereignisaktualisierungssynchronisierung in einer Warteschlange. Wenn die Anforderung vor Ablauf der Zeit nicht an den Zielsever übermittelt werden kann, wird sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht.

Informationen zum Festlegen des Zeitpunkts für den Ablauf der Ereignisweiterleitung finden Sie unter im OMi Administration Guide. Der Standardwert ist 2 Stunden und der Mindestwert beträgt 1 Stunde.

Aufgaben



Übertragen der Kontrolle auf einen externen Manager

1. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie auf einen externen Manager übertragen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü

Kontrolle übertragen zu > <Manager auswählen>

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Weiterleiten" der Ereignisdetails

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisiert den Inhalt der Registerkarte Weiterleiten .
	Löscht die Übertragung der Kontrollanforderung bei einer ausstehenden Übertragung der Kontrollanforderung. Ist die Übertragungsanforderung bereits abgeschlossen, ist ein Abbruch nicht mehr möglich und die Funktion zum Abbrechen der Kontrollübertragung wird deaktiviert.
Zugewiesene Gruppe	Gruppe, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Zugewiesener Benutzer	Benutzer, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Externe ID	ID, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. Über den Link wird das Ereignis in der externen Applikation geöffnet, die für die Ereignisverwaltung zuständig ist.
Externer Server	Knoten, auf dem der externe Manager gehostet wird.
Lebenszyklus-Status	Lebenszyklusstatus, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Priorität	Priorität, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Schweregrad	Schweregrad, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Übertragungsstatus	Status der Kontrollübertragungsanforderung. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Abbruch angefordert – Für eine Kontrollübertragungsanforderung, die sich noch in der Verarbeitungswarteschlange befindet, wurde eine Anforderung ausgegeben, die Kontrollübertragung abzurechnen. • Weitergeleitet – Die Kontrolle des ausgewählten Ereignisses wurde auf den ausgewählten externen Server übertragen. • In Warteschlange – Die Anforderung der Kontrollübertragung für das ausgewählte Ereignis befindet sich in der Verarbeitungswarteschlange.
Übertragungsweiterleitungsregel	Die Weiterleitungsregel, die zur Übertragung der Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation verwendet wird.
Übertragung initiiert von	Der Benutzer, der die Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation übertragen hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	<p>Gibt an, wie ein an einen bestimmten Server weitergeleitetes Ereignis verarbeitet wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benachrichtigen – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse, jedoch keine weiteren Aktualisierungen• Benachrichtigen und Aktualisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen• Synchronisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen und sendet alle Aktualisierungen zurück• Synchronisieren und Übertragungssteuerung – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und sendet alle Aktualisierungen zurück. Der Besitz des Ereignisses wird auf den anderen Server übertragen. Nur OMi-Benutzer mit speziellen Berechtigungen können das Ereignis schließen, nachdem die Kontrolle übertragen wurde, z. B. Administratoren. <p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Unterstützung von Synchronisierung und Übertragungssteuerung auf dem ausgewählten verbundenen Server aktiviert ist. Ein Benutzer kann die Kontrolle im Kontextmenü des Ereignis-Browsers manuell übertragen.</p> <div data-bbox="673 1144 1369 1304" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"><p>Hinweis: Wenn ein Weiterleitungseintrag in der Weiterleitungstabelle von einem anderen Server empfangen wurde, gibt die Weiterleitungsregel den Server an, der diesen Eintrag gesendet hat.</p></div> <p>Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>

Ereignisfilter

Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse auf eine Teilmenge der verfügbaren Ereignisse eingrenzen, indem Sie Filter definieren und anwenden. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenem Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern. Sie können die gefilterten Ereignisse auf verschiedenen Seiten anzeigen. Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.

Sie können Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** oder mit dem Dropdown-Listenfeld **Filterauswahl** im Ereignis-Browser definieren. Der aktive Filter wird im Dropdown-Listenfeld **Filterauswahl** angezeigt.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "Erstellen von Filtern" unten
- "Filterverfügbarkeit" unten
- "Filter für den Browser für geschlossene Ereignisse" unten

Erstellen von Filtern

Zum Definieren und Bearbeiten von Filtern verwenden Sie das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter**, das Sie aus dem Ereignis-Browser heraus öffnen können. Informationen zu einfachen Filtern werden auf den Registerkarten **Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** zusammengefasst. Die Definition eines einfachen Filters besteht aus der Kombination aller auf den drei Registerkarten angegebenen Daten.

Sie können auch den erweiterten Modus verwenden, um komplexere Filter zu definieren. Eine erweiterte Filterdefinition wird im Ausschnitt **Filterdefinition** mit einer Kombination von Eigenschaften und Operatoren vorgenommen.

Filterverfügbarkeit

Standardmäßig können Filter für den Ereignis-Browser nur von dem Benutzer angezeigt und verwendet werden, der sie erstellt hat. Benutzer mit den entsprechenden OMi-Administratorberechtigungen können Filter freigeben und vorhandene Filter allen Benutzern zur Verfügung stellen.

Sie können Filter zur Verwendung im Ereignis-Browser, im Browser **Geschlossene Ereignisse**, im Überwachungs-Dashboard und in vielen OMi-Administrationsbereichen erstellen.

Für die Verwaltung verwendete Filter, zum Beispiel Filter für Weiterleitungsregeln oder Benachrichtigungen, sind an ihren Administrationsbereich gebunden und können in anderen Kontexten nicht angezeigt oder verwendet werden. Sie können für jede Instanz einer Perspektive einen anderen Filter anwenden. Für den Ereignis-Browser definierte Filter sind auch im Browser für geschlossene Ereignisse verfügbar und umgekehrt. Es ist jedoch nicht möglich, nicht aufgelöste und geschlossene Ereignisse gleichzeitig im Ereignis-Browser anzuzeigen.

Filter für den Browser für geschlossene Ereignisse

Wenn Sie im Browser für geschlossene Ereignisse geschlossene Ereignisse untersuchen möchten, geben Sie den fraglichen Zeitraum und optional einen Ereignisfilter an, um die Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich weiter einzuschränken. Nicht jeder Ereignisfilter kann auf geschlossene Ereignisse angewendet werden. Filter mit Operatoren vom Typ **stimmt überein mit** oder **stimmt NICHT überein mit** können zum Beispiel nicht angewendet werden. Nur geschlossene Ereignisse, die dem Ereignisfilter entsprechen, werden aus der Datenbank geladen.

Filtermethoden

In weitläufigen IT-Umgebungen fällt naturgemäß eine große Anzahl von Ereignissen an. Alle aktiven Ereignisse werden im Ereignis-Browser angezeigt und mit der steigenden Anzahl eingehender Ereignisse wird es zunehmend schwieriger, den Überblick über die Ereignisse zu behalten, die Ihrer Aufmerksamkeit bedürfen.

Sie können den Inhalt im Ereignis-Browser zum Beispiel in der Ereignis- und Zustandsperspektive (oder einer Perspektive, die einen Ereignis-Browser und den Ansichts-Explorer umfasst) mit einer Kombination der folgenden Auswahlmöglichkeiten filtern:

- **Ansichten**

Mit Ansichten werden CIs in logische Gruppen unterteilt. Nach Auswahl einer Ansicht werden im Ereignis-Browser nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Ansicht angegebenen CIs beziehen.

- **CIs**

Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die mit den ausgewählten CIs verbunden sind.

- **CI-Sammlung**

Wählen Sie eine CI-Sammlung in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Sammlung enthaltenen CIs beziehen.

- **Ereignisfilter**

Mit einem Ereignisfilter können Sie den Typ der im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse eingrenzen, indem Sie Regeln definieren, die Ereignisse nach Kriterien wie Schweregrad, Lebenszyklus-Status oder Zuweisung (Besitzer) filtern.

Im Ereignis-Browser können Ereignisfilter freigegeben werden, sodass alle Benutzer auf sie zugreifen können. Um Filter freigeben zu können, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen besitzen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide. Freigegebene Filter werden für Überwachungs-Dashboard-Widgets benötigt.

- **Schnellfilter**

Die Statuszeile des Ereignis-Browsers zeigt eine Übersicht zu den Ereignissen nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Jedes Schweregradelement der Statuszeile ist gleichzeitig ein Schnellfilter, den Sie verwenden können, um die Ereignisse anzuzeigen, die dem ausgewählten Schweregrad entsprechen. Sie können mehrere Elemente auswählen, um alle Ereignisse mit zwei oder mehr Schweregraden anzuzeigen.

- **Suchen**

Ereignisse können auch anhand einer Suchzeichenfolge gefiltert werden. Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigtem Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.

Indem Sie die verfügbaren Filtermethoden kombinieren, können Sie die Anzeige auf die wichtigsten Ereignisse in Ihrem Verantwortungsbereich eingrenzen. Es ist möglich, eine Ansicht zu erstellen, in der die CI-Strukturliste den Verantwortungsbereich eines Operators abbildet. Operatoren können dann ein CI in der CI-Struktur auswählen und erhalten alle zugehörigen Ereignisse angezeigt. Operatoren können aber auch Filter erstellen, um beispielsweise nur Ereignisse mit den Attributen *Kritisch* und *Wichtig* anzuzeigen. Kombinieren Sie diesen Filter mit der Auswahl eines CIs, werden alle Ereignisse mit den Attributen *Kritisch* und *Wichtig* für das ausgewählte CI angezeigt.

Filterauswahl

Der Inhalt des Ereignis-Browser-Bereichs kann durch Auswahl einer Ansicht oder eines CIs und durch den ausgewählten Ereignisfilter gefiltert werden.

Die aktive Ansicht oder das CI, die als Filter für den Inhalt des Ereignis-Browsers dienen, sind in der Titelleiste des Ereignis-Browsers angegeben. Wurde zum Beispiel die Ansicht mit dem Namen Hostressourcen ausgewählt, lautet der Titel des Ereignis-Browsers `Ereignis-Browser für Hostressourcen`. Der Name der ausgewählten Ansicht wird in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Wenn Sie den Ereignis-Browser zum ersten Mal öffnen, werden keine Filter angewendet. In der Liste der angewendeten Filter des Ereignis-Browsers wird `Ereignisfilter auswählen` angezeigt. In der Ansichtsauswahlliste des Ereignis-Browsers wird `Kein Filter` angezeigt. Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird der Name des aktiven Ereignisfilters im Filterauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie `Kein Filter` aus. Der Filtereffekt im Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden. Nachdem Sie eine Ansicht ausgewählt haben, wird der Name der aktiven Ansicht im Ansichtsauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen der ausgewählten Ansicht wählen Sie `Kein Filter` aus. Der Effekt der Ansicht auf den Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden. Die Administratoren können eine Ansicht für einen Ereignis-Browser vordefinieren. In gesperrten Ereignis-Browser-Seiten ist die Ansichtsauswahl deaktiviert, sodass nur eine vordefinierte Ansicht und die zugehörigen Ereignisse angezeigt werden.

Filtern von Ereignissen durch Ansichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Verwendung einer Ansicht filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das in der ausgewählten Ansicht enthaltene CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse nach Ansichten:

1. Starten Sie die Ereignis- oder Zustandsperspektive:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Ansicht-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus.
 - Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus. Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt die ausgewählte Ansicht an.

Hinweis:

- Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Ansicht-Explorer ausgewählte CI deaktiviert wird.
- Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.

Filtern von Ereignissen mit CIs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Auswahl von CIs filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das ausgewählte CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse nach CI:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Ansichts-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Ansichts-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus.

2. Wählen Sie im Ansichts-Explorer ein oder mehrere CIs, CI-Sammlungen oder eine Kombination aus beiden aus, um den Ereignisfilter zu definieren.

Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die mit einem im Ansichts-Explorer ausgewählten CI in Beziehung stehen.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt das ausgewählte CI an.

Die ausgewählten CIs werden in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Hinweis: Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen eines CIs im Ansichts-Explorer die in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ausgewählte Ansicht deaktiviert wird.

Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Liste der konfigurierten Ereignisfilter anzeigen und einen Filter auf den Ereignis-Browser anwenden.

So zeigen Sie eine Liste der konfigurierten Ereignisfilter an:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Ansichts-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>


Wählen Sie einen Filter in der Liste **Filter** aus.

Hinweis: Wenn Sie in der Liste der Ansichten eine Ansicht ausgewählt haben, wird auch der Ereignis-Browser entsprechend der ausgewählten Ansicht gefiltert.

2. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen (...)**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

3. Wählen Sie den Ereignisfilter aus, den Sie verwenden möchten.

4. *Optional.* Öffnen Sie das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** mit der Schaltfläche  **Element bearbeiten**, ändern Sie den ausgewählten Filter, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den ausgewählten Filter zu aktivieren.
Im Anschluss an die Aktivierung eines Filters wird der Inhalt des Browsers sofort aktualisiert.
6. Wenn der ausgewählte Filter nicht das gewünschte Ergebnis erbringt, modifizieren Sie den ausgewählten Ereignisfilter oder wählen Sie einen anderen Ereignisfilter aus.

Hinweis: Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie in den Filterauswahlfeldern (für Ansichten und Filter) **Kein Filter** aus. Wenn Sie den im Ereignis-Browser ausgewählten Filter aus der Liste der Filter entfernen, wird automatisch kein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet.

Definieren einfacher Ereignisfilter

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen einfachen Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse definieren.

To define an event filter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.
Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.
2. Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfelds **Neu erstellen: Ereignisfilter** im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neues Element ***, und wählen Sie **Neu - Einfacher Filter** aus.
Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.
3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. Verwenden Sie die angezeigten Registerkarten, um den neuen Filter zu konfigurieren (Allgemein, Datumsangaben und Zusätzliche Ereignisseigenschaften).

Wenn im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** eines der ausgewählten Kriterien in einem Frame "true" ist, zum Beispiel wenn der Schweregrad des Ereignisses **Kritisch** ist, wird das Ereignis anhand des Filters ausgewählt.

Alle Auswahlen in den Frames selbst und die anderen Filterkriterien wie Schweregrad ist **Kritisch** und **Zugewiesen an** ist **Ich** müssen erfüllt sein, damit ein Ereignis den Filter passiert.

Wenn beispielsweise die Schweregrade **Kritisch** und **Wichtig** im selben Ausschnitt ausgewählt werden, werden Ereignisse der beiden Schweregrade angezeigt. Wird zusätzlich in einem anderen Ausschnitt die Zuweisung **Nicht zugewiesen** ausgewählt, werden nur die Ereignisse angezeigt, die keinem Benutzer zugewiesen sind und einen der ausgewählten Schweregrade aufweisen.

Hinweis:

- Es muss mindestens ein Lebenszyklus-Status ausgewählt werden.
- Sie können die Vergleichskriterien **stimmt überein** mit und **stimmt nicht überein** mit verwenden, um einen regulären Ausdruck anzugeben, der den Filter mit den


Ereignissen vergleicht.

Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse `java.util.regex`. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Onlinedokumentation.

Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.

5. *Optional.* Wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln und den Filter weiter anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Definieren erweiterter Ereignisfilter"](#) unten.

Hinweis: Ein erweiterter Filter kann nicht in einen einfachen Filter zurückkonvertiert werden.


6. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.
Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.
7. *Optional.* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übereinstimmende Ereignisse**  suchen. Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden. Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter ["Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration" auf Seite 95.](#)

Definieren erweiterter Ereignisfilter

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen erweiterten Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse einrichten.

So definieren Sie einen erweiterten Ereignisfilter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.
Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neues Element** , um das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** zu öffnen, und wählen Sie **Neu - Erweiterter Filter** aus.


Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.

Hinweis: Sie können auch **Neuer einfacher Filter** auswählen und mit den angezeigten Registerkarten einfache Konfigurationen für den neuen Filter zusammenstellen (**Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften**). Diese Konfigurationen stellen den Beginn einer erweiterten Filterkonfiguration dar. Wählen Sie dazu **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus zum Definieren eines erweiterten Filters zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter ["Definieren einfacher Ereignisfilter" auf der vorherigen Seite.](#)

3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. *Optional.* Wenn Sie mit einem einfachen Filter begonnen haben, wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln.

Im erweiterten Modus können Sie mit einer Kombination aus Operatoren, Eigenschaften und Ausdrücken äußerst präzise Filter definieren.

Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden und es ist nicht möglich, aus der Ansicht Erweiterter Filter zu dieser Ansicht zu wechseln.

5. Starten Sie die Filterdefinition, indem Sie Eigenschaften und Operatoren in den Ausschnitt **Filterdefinition** ziehen, zum Beispiel *Beschreibung*. Sie können auch Elemente oder Operatoren auswählen und mit der Schaltfläche **Hinzufügen**  zur aktiven Filterspezifikation hinzufügen.

Das Dialogfeld **Ausdrücke bearbeiten** wird geöffnet. Es enthält einen Editor, der an den ausgewählten Eigenschaftstyp angepasst ist.

6. Es gibt zwei Basistypen des Dialogfelds **Ausdrücke bearbeiten**: Zeichenfolgenfilter und vordefinierte Filter:

- **Definieren eines Zeichenfolgenfilters:**

Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft, zum Beispiel enthält aus und geben Sie den Text ein, nach dem gesucht werden soll.

Sie können die Vergleichskriterien *stimmt überein mit* und *stimmt nicht überein mit* verwenden, um einen regulären Ausdruck anzugeben, der den Filter mit den Ereignissen vergleicht.

Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse `java.util.regex`. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Onlinedokumentation.

Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.

Optional. Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, wenn die Schreibweise keine Rolle spielt.

- **Definieren eines vordefinierten Filters:**

Vordefinierte Filter werden zur Auswahl von Attributen verwendet, die einen bekannten Wertebereich aufweisen wie Schweregrade, Prioritäten, Lebenszyklus-Status und Datumsangaben.


Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft aus, zum Beispiel *ist gleich*, *eine(r/s/n) von*, *ist True*, *vor*, *nicht älter als*, und wählen Sie ggf. eine oder mehrere der verfügbaren Optionen, zum Beispiel Schweregradwerte, Prioritätswerte, Datumsangaben und Uhrzeiten oder Lebenszyklus-Status, aus.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** zu schließen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Filterkomponenten für die Filterspezifikation zu definieren.

Wenn Sie einen Eintrag ändern möchten, doppelklicken Sie darauf. Das Fenster **Ausdruck bearbeiten**, in dem Sie den Ausdruck ändern können, wird geöffnet.

9. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.

10. *Optional.* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übereinstimmende Ereignisse**  suchen. Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden. Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter "[Dialogfeld \"Erweiterte Filterkonfiguration\"](#)" auf Seite 99.

Freigeben von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen vorhandenen Ereignisfilter freigeben.

Hinweis:

Im Ereignis-Browser können freigegebene Filter von allen Benutzern verwendet werden. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die in der Ereignisfilterauswahl angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter. Für das Überwachungs-Dashboard müssen freigegebene Filter verwendet werden.

Freigegebene Filter können mit dem Content Manager exportiert werden. Private Filter können nicht exportiert werden.

So geben Sie einen Ereignisfilter frei:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigungen zum Freigeben von Filtern verfügen. Diese Berechtigungen werden festgelegt unter:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Wählen Sie für die Filterfreigabe die Option **Freigegebene Filter** und wählen Sie auf der Registerkarte **Operationen** unter **Vollzugriff** die Option **Gewähren**.

2. Wählen Sie den freizugebenden Filter im Ereignis-Browser aus:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter verwalten** (...) das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**. Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird mit einer Liste der verfügbaren Ereignisfilter geöffnet. Wählen Sie einen Filter aus.

3. Geben Sie den Filter mit der Schaltfläche **Element freigeben**  frei.

Hinweis: Sie können einen freigegebenen Filter nicht in einen privaten Filter zurücksetzen. Sie können freigegebene Filter löschen. Sie können jedoch nicht feststellen, welche anderen Benutzer diese bereits verwenden. Wenn Sie einen freigegebenen Filter als privaten Filter beibehalten möchten, duplizieren Sie ihn vor dem Löschen.

Filter Manager-Benutzeroberfläche

In den Dialogfeldern **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** wird eine Liste der Filter angezeigt, die von dem aktiven Benutzer für den aktuellen Browser oder Manager konfiguriert wurden.

Sie können einen Filter in der Liste der konfigurierten Ereignisfilter auswählen und ihn anwenden, einen vorhandenen Filter bearbeiten oder löschen und einen neuen Filter erstellen oder testen.




Weitere Benutzeroberflächenelemente beim Filtern werden in den folgenden Themen behandelt:






- ["Dialogfelder "Wählen Sie einen Ereignisfilter aus" und "Ereignisfilter verwalten" unten](#)
- ["Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration" auf der nächsten Seite](#)
- ["Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration" auf Seite 99](#)
- ["Ausdruck bearbeiten"-Dialogfelder für erweiterte Filter" auf Seite 105](#)
- ["In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren" auf Seite 109](#)

Dialogfelder "Wählen Sie einen Ereignisfilter aus" und "Ereignisfilter verwalten"

Zugriff	Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) .
Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 88. • "Filtern von Ereignissen mit CIs" auf Seite 89. • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 89. • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 90. • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 91.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 86 und "Ereignisfilter" auf Seite 85 .

Die Dialogfelder **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** enthalten die in der folgenden Tabelle beschriebenen Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Synchronisiert die in der Liste der verfügbaren Filter angezeigten Filterdaten mit den neuesten in der Datenbank verfügbaren Daten.
	Öffnet das Auswahlfeld, in dem Sie den Typ des Filters, den Sie definieren möchten, auswählen können: Einfacher Filter oder Erweiterter Filter . Das Dialogfeld Neuer Ereignisfilter wird geöffnet, in dem Sie einen neuen Ereignisfilter erstellen und definieren können. Klicken Sie auf OK , um den neuen Filter zu speichern.
	Erstellt eine Kopie des ausgewählten Filters und öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter bearbeiten für den ausgewählten Ereignisfilter und bietet Ihnen die Möglichkeit, diesen zu ändern.</p> <p>Klicken Sie auf OK, um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter.</p> <p>Klicken Sie auf Ja, um den ausgewählten Filter zu löschen.</p>
	<p>Standardkonfiguration wiederherstellen. Setzt einen vom Benutzer veränderten vordefinierten Filter auf die ursprüngliche Standardkonfiguration zurück.</p> <p>Diese Option ist nicht für Regeln verfügbar, die vollständig durch den Kunden definiert wurden.</p>
	<p>Element freigeben. <i>Nur Ereignis-Browser-Filter.</i> Gibt den ausgewählten Ereignisfilter für alle Benutzer frei. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die im Dialogfeld Ereignisfilter auswählen angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter.</p>
	<p>Übereinstimmende Ereignisse suchen. Zeigt Ereignisse, die mit dem ausgewählten Filter übereinstimmen, in einem Popupfenster des Ereignis-Browsers an. Option zum Testen eines Ereignisfilters vor der Anwendung auf einen Ereignis-Browser.</p>

Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration"

In den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.

Zugriff	<p>Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen></p> <p>Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...).</p>
Relevante Aufgaben	<p>Zur Filterung von Ereignissen siehe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 88 • "Filtern von Ereignissen mit CIs" auf Seite 89 • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 89 • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 90 • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 91 • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 93

Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter " Filtermethoden " auf Seite 86 und " Ereignisfilter " auf Seite 85.
-------------------	---

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- "[Allgemeine Schaltflächen und Symbole](#)" unten
- "[Registerkarte "Allgemein"](#)" unten
- "[Registerkarte "Datumsangaben"](#)" auf der nächsten Seite
- "[Registerkarte "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"](#)" auf Seite 98

Allgemeine Schaltflächen und Symbole

Das Fenster für die Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Konvertieren in Erweitert	Öffnet den erweiterten Modus zur Definition komplexerer Filter. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren erweiterter Ereignisfilter " auf Seite 91. Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden.

Registerkarte "Allgemein"

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel Zugewiesen zu: Ich und Nicht zugewiesen auswählen .
Kategorie	Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB, Speicher, System oder WebApp .

Element der Oberfläche	Beschreibung
Korrelation	Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenereignissen zu suchen: Alle Ereignisse: Alle Ereignisse mit Ereignissen, die aus Symptomen anderer Ereignisse korreliert sind. Alle Ereignisse der obersten Ebene: Alle Ereignisse, die nicht als Symptom eines anderen Ereignisses klassifiziert sind. Alle Ursachenereignisse: Alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenereignisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenereignisses sein.
Beschreibung	Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses.
Lebenszyklus-Status	Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen. Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen.
Priorität	Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: Keine, Niedrig oder Mittel. Sie können mehrere Prioritäten auswählen.
Schweregrad	Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen.
Unterkategorie	Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören.
Titel	Titel der gesuchten Ereignisse.
Typ	Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll.

Registerkarte "Datumsangaben"

Die Registerkarte **Datumsangaben** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Absolute Zeit	Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Relative Zeit	<p>Gibt einen Zeitpunkt an, der zum Filtern von Ereignissen verwendet wird. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als <p>Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p> </div>
Erstellungszeit	Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben.
Änderungszeit Lebenszyklus-Status	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.
Empfangszeit	Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die OMi die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfing.

Registerkarte "Zusätzliche Ereigniseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Ereigniseigenschaften** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind.
CI-Typ	<p>Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet

Element der Oberfläche	Beschreibung
Benutzerdefiniertes Attribut	<p>Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können.</p> <p>Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben.</p> <p>Hinweis: Im erweiterten Modus können Sie weitere benutzerdefinierte Attribute angeben. Sie können mit den verfügbaren Operatoren verbunden werden.</p>
Schlüssel	Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten.
Objekt	Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen OM-Nachricht angegeben ist.
Ursprüngliche Daten	<p>Der ursprüngliche Ereignistext, der von HPE Operations Agents erfasst wurde, bevor er in das OM-Meldungsformat konvertiert wurde.</p> <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPE Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p>
Lösung	<p>Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.</p> <p>Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden.</p>

Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration"

In den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.

Zugriff	<p>Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen></p> <p>Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...).</p>
----------------	--





Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 88 • "Filtern von Ereignissen mit CIs" auf Seite 89 • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 89 • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 90 • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 91 • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 93
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 86 und "Ereignisfilter" auf Seite 85.

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- ["Erweiterte Filterkonfiguration"](#) unten
- ["Allgemeine Filterelemente"](#) auf der nächsten Seite
- ["Datumsfilterelemente"](#) auf Seite 102
- ["Filterelemente des Typs "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"](#) auf Seite 103
- ["Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"](#) auf Seite 104

Erweiterte Filterkonfiguration

Die Filterkriterienlisten enthalten die in der folgenden Tabelle aufgeführten Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Ausdruck bearbeiten für das ausgewählte Ereignisfilterelement, in dem Sie das ausgewählte Ereignisfilterelement ändern können. Klicken Sie auf OK , um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern.
	Löscht das ausgewählte Ereignisfilterelement aus der ausgewählten Ereignisfilterspezifikation.
	Schaltet zwischen Vollansicht und Kompaktansicht der Filterspezifikation hin und her.
	Fügt ein neues Element hinzu und öffnet das Dialogfeld Ausdruck für das neu hinzugefügte Element.
Ausdruck bearbeiten	Dialogfelder, die zum Definieren von Filterkomponenten verwendet werden; sie beschreiben zum Beispiel, welche Werte eines ausgewählten Attributs in der Filterdefinition enthalten sein sollen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filterdefinition	Enthält die bei der Filterdefinition ausgewählten Komponenten. Eigenschaften sind mit einem Wert verknüpft und werden mit Operatoren verbunden.
Filterelemente	Enthält die verfügbaren Operatoren und Eigenschaften, die zur Definition eines erweiterten Filters verwendet werden. Ziehen Sie die benötigten Eigenschaften und Operatoren nacheinander in den Filterdefinitionsausschnitt und legen Sie sie im Filter an ihre logische Position. Verwenden Sie zum Bearbeiten und Löschen von Einträgen der Filterdefinition die entsprechenden Schaltflächen oder doppelklicken Sie auf den Ausdruck, den Sie ändern möchten.

Allgemeine Filterelemente

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel Zugewiesen zu: Ich und Nicht zugewiesen auswählen.
Kategorie	Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB, Speicher, System oder WebApp .
Korrelation	Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenereignissen zu suchen: Alle Ereignisse umfasst Ereignisse, die als Symptome anderer Ereignisse korreliert sind. Alle Ereignisse der obersten Ebene enthält alle Ereignisse, denen kein Ursache zugewiesen ist. Alle Ursachenereignisse enthält alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenereignisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenereignisses sein.
Beschreibung	Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses.
Lebenszyklus-Status	Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen . Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen.
Priorität	Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: Keine, Niedrig oder Mittel . Sie können mehrere Prioritäten auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schweregrad	Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen.
Unterkategorie	Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören.
Titel	Titel der gesuchten Ereignisse.
Typ	Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll.

Datumsfilterelemente

Die Registerkarte mit den Datenelementen in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Absolute Zeit>	Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • vor • nach
<Relative Zeit>	Legt einen Zeitpunkt relativ zu der aktuellen Zeit fest, um Ereignisse zu filtern. Ereignisse vor oder nach dem aktuellen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p> </div>
Erstellungszeit	Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben.
Zeit des ersten Empfangs	Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die OMi die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfing.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Empfangszeit	Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen die gesuchten Ereignisse empfangen wurden. Im Fall von doppelten Ereignissen ist es das Datum und die Uhrzeit des letzten empfangenen doppelten Ereignisses.
Änderungszeit Lebenszyklus-Status	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.

Filterelemente des Typs "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind.
CI-Typ	Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten: <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet
Benutzerdefiniertes Attribut	Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können. Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben.
Ereignistyp-Indikator	Ermöglicht das Filtern nach Ereignistyp-Indikator (ETI). Sie können mehrere Indikatoren mithilfe der Operatoren kombinieren.
Wert des Ereignistypindikators	Ermöglicht das Filtern nach Wert des Ereignistyp-Indikators (ETI).
Schlüssel	Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Objekt	Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen OM-Nachricht angegeben ist.
Ursprüngliche Daten	Der ursprüngliche Ereignistext, der von HPE Operations Agents erfasst wurde, bevor er in das OM-Meldungsformat konvertiert wurde. Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPE Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.
Lösung	Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden. Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden.

Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"

Die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesener Benutzer	Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einem bestimmten Benutzer zugewiesen sind.
Zugewiesene Arbeitsgruppe	Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einer bestimmten Gruppe zugewiesen sind.
Status der automatischen Aktion	Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Status der automatischen Aktion aufweisen. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar
Messung der CI-Auflösungsqualität	Wählt Ereignisse mit der angegebenen CI-Auflösungsqualität aus.
Erfolgsstatus von CI-Auflösung	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen Erfolgsstatus der CI-Auflösung aus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kontrolle übertragen	Wählt Ereignisse aus, deren Kontrolle auf einen externen Server oder nicht auf einen externen Server übertragen wurde.
ETI-Hinweis	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen ETI-Auflösungshinweis aus.
Externe ID	Wählt Ereignisse mit der angegebenen externen ID aus.
Name der Anweisungsschnittstelle	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen Anweisungsschnittstellennamen aus.
Zeichenfolge für Anweisungsparameter	Wählt Ereignisse mit der angegebenen Anweisungsparameter-Zeichenfolge aus.
Während Ausfallzeit empfangen	Wählt Ereignisse aus, die während eine Ausfallzeit oder nicht während einer Ausfallzeit empfangen wurden.
Zugehöriger CI-Hinweis	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen zugehörigen CI-Hinweis aus.
Status der Benutzeraktion	Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Benutzeraktionsstatus aufweisen. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar

"Ausdruck bearbeiten"-Dialogfelder für erweiterte Filter

Die Dialogfelder für die erweiterte Filterkonfiguration umfassen Dialogfelder zum Bearbeiten von Ausdrücken des angegebenen Ausdruckstyps. In den folgenden Abschnitten sind diese Dialogfelder beschrieben.

Zugriff	Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) .
Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 88 • "Filtern von Ereignissen mit CIs" auf Seite 89 • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 89 • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 90 • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 91 • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 93

Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter " Filtermethoden " auf Seite 86 und " Ereignisfilter " auf Seite 85.
-------------------	---


Details zu den auf den Registerkarten **Ausdruck bearbeiten** angezeigten Informationen finden Sie in folgenden Abschnitten:


- ["In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute"](#) unten
- ["Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute"](#) unten
- ["Benutzerdefinierte Attribute"](#) auf der nächsten Seite
- ["Nach Datum ausgewählte Ereignisse"](#) auf der nächsten Seite
- ["CI-Typ"](#) auf Seite 108
- ["Attributauswahl in einer Liste"](#) auf Seite 108
- ["Numerische Werte"](#) auf Seite 109
- ["True oder False"](#) auf Seite 109


In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute


Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird typischerweise verwendet, um eine Kombination von Attributen auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und Ereignisse, die keinem Benutzer zugewiesen sind.

Ausdruck bearbeiten

Zugewiesen an ist eine(r/s/n) von  Mich

 Meine Arbeitsgruppe

 Andere

 Niemand

OK **Abbrechen**

Wählen Sie ein oder mehrere verfügbare Ereignisattribute aus, die Sie in Ihre Ereignisliste aufnehmen möchten.

Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute

Dieses Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird in der Regel verwendet, um ein Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für **Kategorie** gleich **Datenbank** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.

Ausdruck bearbeiten

Kategorie

Ohne Groß-/Kleinschreibung

Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter "[Textoperatoren](#)" auf Seite 110.

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Benutzerdefinierte Attribute

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein benutzerdefiniertes Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für das benutzerdefinierte Attribut **ForwardToTroubleTicket** gleich **True** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.

Ausdruck bearbeiten

Benutzerdefiniertes Attribut

Ohne Groß-/Kleinschreibung

Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter "[Textoperatoren](#)" auf Seite 110.

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Nach Datum ausgewählte Ereignisse

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse danach auszuwählen, wann sie erstellt oder empfangen wurden oder wann sich ihr Lebenszyklus-Status verändert hat. In diesem Beispiel werden Ereignisse ausgewählt, die vor mehr als 4 Tagen erstellt wurden.

Ausdruck bearbeiten

Erstellungszeit

Geben Sie für das ausgewählte Attribut eine Zeit und einen Operator ein, um die gewünschten Ereignisse zu ermitteln. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Datumsoperatoren" auf Seite 110](#).

CI-Typ

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse auszuwählen, die sich auf den angegebenen CI-Typ oder auf einem vom angegebenen CI-Typ abgeleiteten Typ beziehen. In diesem Beispiel werden Ereignisse mit einem CI-Typ ausgewählt, der vom CI-Typ **Computer** abgeleitet ist.

Ausdruck bearbeiten

CI-Typ

Wählen Sie einen CI-Typ im Dialogfeld **Wählen Sie einen CI-Typ aus (...)** und einen Operator (ist gleich oder abgeleitet von) aus.

- **gleich:** Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein
- **abgeleitet von:** Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet

Attributauswahl in einer Liste

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut aus einer vordefinierten Liste auszuwählen, beispielsweise Arbeitsgruppen zugewiesene Ereignisse.

Ausdruck bearbeiten

Ereignis wurde einer beliebigen Arbeitsgruppe zugewiesen

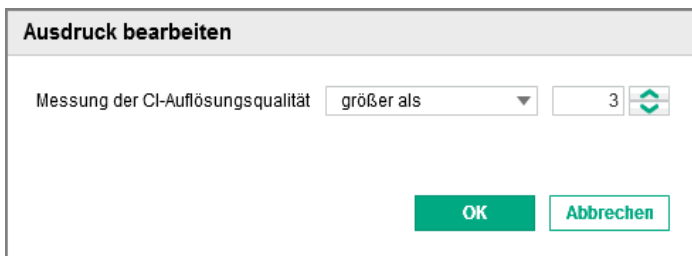
Ereignis wurde keiner Arbeitsgruppe zugewiesen

Ereignis wurde einer Arbeitsgruppe zugewiesen

Wählen Sie ein Ereignisattribut aus, das Sie in Ihre Liste von Ereignissen aufnehmen möchten, und geben Sie falls erforderlich den Wert des Attributs an, zum Beispiel die Arbeitsgruppe mit dem Namen **Administratoren**.

Numerische Werte

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut mit einer angegebenen Beziehung zu seinem numerischen Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse mit einem Wert größer als 3 für die CI-Auflösungsqualität.

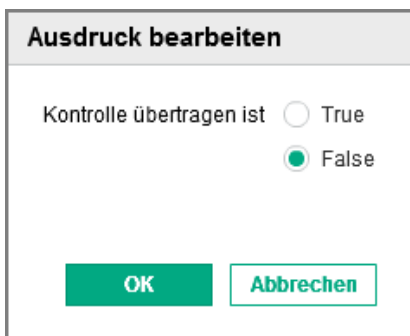


The screenshot shows a dialog box titled "Ausdruck bearbeiten". Inside, the text "Messung der CI-Auflösungsqualität" is followed by a dropdown menu set to "größer als", a text input field containing the number "3", and a small icon of two arrows pointing in opposite directions. At the bottom, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Wählen Sie einen Wert für die Ereignisattribute und einen Operator aus, um die Beziehung zwischen dem Ereignisattribut und seinem Wert zu erstellen. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter "[Numerische Operatoren](#)" auf der nächsten Seite.

True oder False

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um den Wert **True** oder **False** für das konfigurierte Ereignisattribut auszuwählen, zum Beispiel "Kontrolle übertragen ist False".



The screenshot shows a dialog box titled "Ausdruck bearbeiten". Inside, the text "Kontrolle übertragen ist" is followed by two radio buttons: "True" (unselected) and "False" (selected). At the bottom, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Wählen Sie **True** oder **False** für das zu konfigurierende Ereignisattribut aus.

In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren

Die Dialogfelder zur erweiterten Filterkonfiguration unterstützen die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Operatoren:

- "[Datumsoperatoren](#)" auf der nächsten Seite
- "[Numerische Operatoren](#)" auf der nächsten Seite
- "[Textoperatoren](#)" auf der nächsten Seite
- "[True/False-Operatoren](#)" auf Seite 112

Datumsoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Datumsausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren (A-Z)	Beschreibung
Nach	Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben.
Vor	Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben.
Nicht älter als	Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel <code>nicht älter als ein Tag</code> .
Älter als	Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel <code>älter als ein Tag</code> .

Numerische Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in numerischen Ausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren	Beschreibung
=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut mit dem angegebenen Wert übereinstimmt.
<	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt.
<=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 33 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität bis zu 33 % angezeigt.
>	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt.
>=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 50 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität ab 50 % angezeigt.

Textoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Textausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren (A-Z)	Beschreibung
enthält	Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge enthalten. Wenn Sie beispielsweise nach einer Zeichenfolge suchen, die Datenbank enthält, werden die folgenden Begriffe zurückgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank • Datenbankstatus • Oracle-Datenbankstatus
ist gleich	Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut oder Attributwert an, der mit der angegebenen Zeichenfolge identisch ist. Wenn Sie beispielsweise nach Ereignissen des Kategorietyps Datenbank suchen, werden Ereignisse der folgenden Kategorie zurückgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank
ist vorhanden	Zeigt alle Ereignisse an, die ein benutzerdefiniertes Attribut der angegebenen Zeichenfolge enthalten. Mit ABC ist vorhanden werden alle Ereignisse angezeigt, das benutzerdefinierte Attribut ABC enthalten.
stimmt überein mit	Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmen. Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse <code>java.util.regex</code> . Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Onlinedokumentation. Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.
enthält nicht	Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge nicht enthalten. Wenn Sie nach einer Zeichenfolge suchen, die den Begriff "Datenbank" nicht enthält, werden alle Ereignisse zurückgegeben, in denen dieser Begriff nicht vorkommt, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Blauer Mond • Nahezu alle anderen
ungleich	Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut an, das mit der angegebenen Zeichenfolge nicht identisch ist. Wenn Sie zum Beispiel nach Ereignissen einer Kategorie suchen, die nicht mit "Datenbank" übereinstimmt, werden Ereignisse aller möglichen anderen Kategorien zurückgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Speicher • DB • Netzwerk

Operatoren (A-Z)	Beschreibung
stimmt nicht überein mit	<p>Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck nicht übereinstimmen.</p> <p>Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse <code>java.util.regex</code>. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Online-Dokumentation.</p> <p>Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.</p>

True/False-Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in True-False-Ausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren (A-Z)	Beschreibung
False	Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn False.
True	Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn True.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung von Problemen, die beim Erstellen, Ändern oder Aktivieren von OMi-Ereignisfiltern auftreten können.

Filter in Ereignisfilterliste nicht verfügbar

- Filter gehört nicht dem aktiven Benutzer.
- Filter sind nur für den Bereich verfügbar, für den sie erstellt wurden. Beispielsweise steht in der Verwaltungsbenutzeroberfläche kein Ereignis-Browser zur Verfügung.

Ereignisse nicht sichtbar

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Filter aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der aktuell aktivierte Filter richtig konfiguriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das aktuell ausgewählte CI oder die aktuell ausgewählte Ansicht keine Ereignisse ausschließt, die Sie sehen möchten.

Werkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen

Sie können Ereignisse mit den folgenden Befehlszeilenwerkzeugen schließen und archivieren:

- `opr-close-events`
Weitere Informationen finden Sie unter "[Befehlszeilenwerkzeug "opr-close-events"](#)" auf Seite 115.
- `opr-archive-events`
Weitere Informationen finden Sie unter "[Befehlszeilenwerkzeug "opr-archive-events"](#)" unten.

Befehlszeilenwerkzeug "opr-archive-events"

In OMi werden Ereignisse mithilfe eines Hintergrundprozesses automatisch in konfigurierbaren Intervallen archiviert. Die automatische Ereignisarchivierung kann mithilfe der Infrastruktureinstellung **Einstellungen für automatische Ereignisarchivierung** konfiguriert werden.

Zugriff:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Applikationen** aus, und setzen Sie den Verwaltungskontext unter Verwendung der Liste auf **Operationenverwaltung**. Gehen Sie zu **Operationenverwaltung – Einstellungen für automatische Ereignisarchivierung**.

Zum manuellen Löschen von geschlossenen Ereignissen aus der Datenbank und Hinzufügen der Ereignisse zu einer Archivdatei können Sie das Befehlszeilenwerkzeug für die Datenbankwartung `opr-archive-events` verwenden.

Hinweis: Der Import geschlossener Ereignisse wird nicht unterstützt.

Delete-Event-Synchronisierung mit anderen Servern

Mit `opr-archive-events` werden keine Ereignisaktualisierungen an andere Server weitergeleitet, z. B. zu anderen OMi- oder OM-Servern. Die Ereignisse auf anderen OMi- oder OM-Servern bleiben unverändert. (Dies gilt auch für das Schließen von Ereignissen mithilfe des Befehlszeilenwerkzeugs `opr-close-events`.)

Das Gegenteil ist auch der Fall, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (OM für Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (OM für UNIX) in OM geschlossen, gelöscht und archiviert werden: Dann bleiben die Ereignisse in der OMi davon unberührt.

All diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen OMi und OM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in OM).

Wenn die Ereignissynchronisierung erforderlich ist, haben Sie auch die Möglichkeit, den Ereignissynchronisierungs-Webservice von OMi zu verwenden. Weitere Informationen siehe im OMi Extensibility Guide.

Speicherort

Das Befehlszeilenwerkzeug `opr-archive-events` steht nur auf Servern für die Datenverarbeitung zur Verfügung:

```
<OMi_STAMMVERZEICHNIS>/bin/opr-archive-events
```

Standard:

Windows: C:\HPBSM\bin

Linux: /opt/HP/BSM/bin

Zusammenfassung

opr-archive-events

```
opr-archive-events -u <Datum> -o <AusgabepfadUndDateiname[-a][-s][-force][-
utc][-i <Schweregrade>] [-n <Knoten-ID>]
opr-archive-events -u <Datum> -d [-s][-force][-utc][-i <Schweregrade>]
opr-archive-events -h
```

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Optionen

Option	Beschreibung
-a,--archiveOnly <Archivdatei>	Archiviert Ereignisse, ohne sie aus der Datenbank zu löschen.
-d,--deleteOnly	Löscht die Ereignisse aus der Datenbank, ohne sie zu archivieren.
-force	Archiviert Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer.
-h,--help	Zeigt eine Übersicht der Befehlsoptionen und Exit-Mechanismen an.
-i,--severities <Schweregrade >	Archiviert oder löscht nur die Ereignisse, die die angegebenen Schweregrade aufweisen (z. B. wichtig, kritisch).
-n,--nodeld <Knoten-ID>	Löscht die mit dem angegebenen Knoten zusammenhängenden Ereignisse.
-o,--output <Archivdatei>	Pfad und Name der XML-Datei, in der archivierte Ereignisse gespeichert werden.
-s,--sweepOrphans	Löschen Sie alle verwaisten Objekte, die nicht mit Ereignissen verbunden sind. Diese Option wird ignoriert, wenn '-a' angegeben wird.

Option	Beschreibung
-t,--olderThan <älter_als>	Archiviert Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit. Beispiel: <code>opr-archive-events -olderThan 3D12H5M12S</code> In dem Beispiel werden alle Ereignisse archiviert, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter <code>"-olderThan 3D"</code> ebenfalls gültig.
-u,--until <Datum>	Archiviert die Ereignisse, die vor dem angegebenen Zeitraum eingegangen sind. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden: <code>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss</code> <code>jjjj.mm.tt-hh:mm</code> <code>jjjj.mm.tt-hh</code> <code>jjjj.mm.tt</code>
-utc	Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit.

Einschränkungen

Der Benutzer, der die Befehlszeilenschnittstelle `opr-archive-events` ausführt, muss ein lokaler Benutzer sein (Windows) oder der Benutzer, über dessen Konto die OMi-Prozesse ausgeführt werden (Linux). Wenn die SQL Server-Instanz die Windows-Authentifizierung verwendet, muss dem Benutzer, der `opr-archive-events` ausführt, Zugriff auf die Ereignisdatenbank gewährt werden.

Tipp: Verwenden Sie in der XML-Ausgabedatei des Archivierungswerkzeugs das Attribut `modifiedBy` zum Identifizieren der von einem Benutzer geänderten Eigenschaft (erkennbar durch den OMi-Benutzernamen).

Befehlszeilenwerkzeug "opr-close-events"

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Problem in der IT-Umgebung dazu führt, dass eine große Anzahl ähnlicher Ereignisse (Ereignissturm) in der OMi verzeichnet wird. Das Durchsuchen und Filtern einer unüberschaubaren Anzahl von Ereignissen kann sehr zeitraubend sein und zu Zeitüberschreitungsfehlern führen. Nach einem Ereignis-Sturm können Sie zum Beispiel das Befehlszeilenwerkzeug **opr-close-events** verwenden, um alle aktiven Ereignisse zu schließen, die mit einem bestimmten Knoten, einem zugehörigen CI oder einer Kombination aus Knoten und zugehörigem CI verknüpft sind.

Wenn Sie zum Beispiel alle Ereignisse im Browser auswählen und zu schließen versuchen, kann es zu Verzögerungen bei der Verarbeitung dieser vielen Ereignisse in der Webapplikation und letztendlich zu Zeitüberschreitungsfehlern kommen. Der Start des Benutzeroberflächenservers kann sehr lange dauern oder zu Speicherengpässen führen.

Sie können das Befehlszeilenwerkzeug `opr-close-events` verwenden, um eine große Anzahl von Ereignissen einschließlich der bei einem Ereignissturm generierten ähnlichen Ereignisse zu schließen, auch wenn die Benutzeroberfläche der OMi nicht reagiert.

Hinweis: Die Ereignisverarbeitung wird möglicherweise nach der Ausführung des Werkzeugs für einige Zeit angehalten.

Close-Event-Synchronisierung mit anderen Servern

Mit `opr-close-events` werden keine close-event-Aktualisierungen an andere Server weitergeleitet, z. B. an andere OMi- oder OM-Server. Die Ereignisse auf anderen OMi- oder OM-Servern bleiben unverändert. (Dies gilt auch für das Löschen und Archivieren von Ereignissen mithilfe des Befehlszeilenwerkzeugs `opr-archive-events`.)

Das Gegenteil ist auch der Fall, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (OM für Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (OM für UNIX) in OM geschlossen, gelöscht und archiviert werden: Dann bleiben die Ereignisse in der OMi davon unberührt.

All diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen OMi und OM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in OM).

Wenn die Ereignissynchronisierung erforderlich ist, haben Sie auch die Möglichkeit, den Ereignissynchronisierungs-Webservice von OMi zu verwenden. Weitere Informationen siehe im OMi Extensibility Guide.

Speicherort

Das Befehlszeilenwerkzeug `opr-close-events` steht nur auf Servern für die Datenverarbeitung zur Verfügung:

```
<OMi_STAMMVERZEICHNIS>/bin/opr-close-events
```

Standard:

Windows: C:\HPBSM\bin

Linux: /opt/HP/BSM/bin

Zusammenfassung

```
opr-close-events [-f <Datum>] [-u <Datum>] [-s <Schweregrad>] [-force] [-utc]
                  [-n <CI-ID> [<CI-ID>, ...]] [-c <ci_id> [<ci_id>, ...]]
opr-close-events -all [-force] [-utc]
opr-close-events -olderThan <relative Zeit> [-force] [-n <CI-ID>
<CI-ID>, ...]] [-c <ci_id> [<ci_id>, ...]]
opr-close-events -id <Ereignis_ID> [<Ereignis_ID>, ...]] [-force]
opr-close-events -h
```

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Optionen

Option	Beschreibung
-all	Schließt alle Ereignisse.
-c,--relatedCiid <IDDesZugehörigenCIs>	<p>Geben Sie ein oder mehrere CMDB-CI-IDs an, die jeweils ein CI eines beliebigen Typs repräsentieren. Alle Ereignisse, die zu den angegebenen CIs gehören, werden geschlossen, und alle Ereignis-Browser werden aktualisiert.</p> <p>Sie finden die CMDB-ID in den allgemeinen Eigenschaften des zugehörigen CI. Die CMDB-ID für das zugehörige CI <code>myApache Tomcat Service</code> weist z. B. folgendes Format auf: <code>ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dcb7</code>.</p> <p>Die Option -c kann in Kombination mit der Option -n zum Auswählen aller Ereignisse verwendet werden, die sowohl mit dem angegebenen Knoten als auch mit dem angegebenen zugehörigen CI übereinstimmen. Zum Schließen von Ereignissen, die sowohl zu einem Knoten als auch zu einem bestimmten CI gehören, kombinieren Sie die Optionen -c und -n, und geben Sie die CMDB-ID für das zugehörige CI und die CMDB-ID für den Knoten an. Ihr Befehl sollte wie folgt aussehen:</p> <pre>opr-close-events -n 1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981 -c ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dcb7</pre>
-f,--from <Datum>	<p>Schließt Ereignisse (einschließlich zugehöriger Ereignisse), die nach der angegebenen Zeit empfangen wurden. Diese Option kann mit "severity" und "until time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:</p> <pre>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss jjjj.mm.tt-hh:mm jjjj.mm.tt-hh jjjj.mm.tt</pre>
-force	Schließt Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer.
-h,--help	Zeigt eine Übersicht der Befehloptionen und Exit-Mechanismen an.
-i,--id <ID>	<p>Schließt Ereignisse mit der angegebenen Ereignis-ID.</p> <p>Beispiel: <code>opr-close-events -i 0e25d750-cbd9-71e4-14c8-c0a8fe380000,0bbeb342-cb90-71e4-156e-c0a8fe380000 -force</code></p>

Option	Beschreibung
<p>-n,--node <Knoten></p>	<p>Geben Sie ein oder mehrere CMDB-CI-IDs an, die jeweils ein CI des Typs Knoten repräsentieren. Alle Ereignisse, die zu den angegebenen Knoten gehören, werden geschlossen, und alle Ereignis-Browser werden aktualisiert.</p> <p>Sie finden die CMDB-ID in den allgemeinen Eigenschaften des zugehörigen CI. Die CMDB-ID für den Knoten <code>mynode.example.com</code> weist zum Beispiel folgendes Format auf: <code>1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981</code>.</p> <p>Die Option -n kann in Kombination mit der Option -c zum Auswählen aller Ereignisse verwendet werden, die sowohl mit dem angegebenen Knoten als auch mit dem angegebenen zugehörigen CI übereinstimmen. Zum Schließen von Ereignissen, die sowohl zu einem Knoten als auch zu einem bestimmten CI gehören, kombinieren Sie die Optionen -c und -n, und geben Sie die CMDB-ID für das zugehörige CI und die CMDB-ID für den Knoten an. Ihr Befehl sollte wie folgt aussehen:</p> <pre>opr-close-events -n 1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981 -c ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dcb7</pre>
<p>-r,--resetHis</p>	<p>Setzt die Zustandsindikatoren nach dem Schließen von Ereignissen zurück.</p>
<p>-s,--severity <Schweregrad></p>	<p>Schließt Ereignisse des angegebenen Schweregrads. Diese Option kann mit "from time" und "until time" kombiniert werden. Gültige Werte für den Schweregrad: NORMAL, WARNING, MINOR, MAJOR, CRITICAL.</p>
<p>-t,--olderThan <älter_als></p>	<p>Schließt Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit.</p> <p>Beispiel: <code>opr-close-events . . . -olderThan 3D12H5M12S</code></p> <p>In dem Beispiel werden alle Ereignisse geschlossen, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter <code>"-olderThan 3D"</code> ebenfalls gültig.</p>
<p>-u,--until <Datum></p>	<p>Schließt Ereignisse, die vor der angegebenen Zeit eingegangen sind. Diese Option kann mit "severity" und "from time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:</p> <pre>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss jjjj.mm.tt-hh:mm jjjj.mm.tt-hh jjjj.mm.tt</pre>
<p>-utc</p>	<p>Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit.</p>

Einschränkungen

Der Benutzer, der die Befehlszeilenschnittstelle `opr-close-events` ausführt, muss ein lokaler Benutzer sein (Windows) oder der Benutzer, über dessen Konto die OMi-Prozesse ausgeführt werden (Linux). Wenn die SQL Server-Instanz die Windows-Authentifizierung verwendet, muss dem Benutzer, der `opr-close-events` ausführt, Zugriff auf die Ereignisdatenbank gewährt werden.

Kapitel 7: Zustand

OMi bietet Ihnen die Möglichkeit, die Verfügbarkeit und Leistung der umsatzgenerierenden Applikationen und Services in Ihrer Organisation zu überwachen. OMi verfolgt außerdem den Zustand der Bereitstellungen und informiert Sie über gefundene Probleme.

OMi verwendet Daten, die von HPE-Softwareapplikationen, wie OM und HPE Operations Agent, gesammelt wurden. Darüber hinaus werden Daten verwendet, die von externen Überwachungswerkzeugen erfasst wurden. OMi sammelt Metriken zur Endbenutzererfahrung aus verschiedenen Umgebungen, darunter ERP, CRM, Web und Citrix. Ferner werden Daten zur Systemleistung aus verschiedenen Backend-Infrastrukturkomponenten gesammelt, einschließlich Web-Server, J2EE-Applikationen, Datenbanken und Netzwerk- und Speichergeräte.

Die gesammelten und aggregierten Daten werden von den OMi-Zustandsindikatoren und KPIs (Key Performance Indicators, zentrale Leistungsindikatoren) verwendet, um quantifizierbare Messungen bereitzustellen, mit denen Sie überwachen können, inwiefern Ihr Unternehmen seinen Zielen entspricht. Die KPIs und HIs stellen eine Echtzeitbewertung des aktuellen Status Ihres Unternehmens und Ihrer Prozesse bereit, sodass Sie kritische Leistungsvariablen langfristig verfolgen und die Auswirkungen von Problemen im System auf das Unternehmen bewerten können.

Auf oberster Ebene stellt OMi eine integrierte Ansicht kritischer Applikationen und Geschäftsprozesse bereit. In dieser können Sie einen Drilldown zu der zugrunde liegenden IT-Infrastruktur ausführen, die mit diesen kritischen Geschäftsprozessen verknüpft ist. Die Drilldown-Ansicht kann auf vielfältige Weise angeordnet werden, z. B. nach Rechenzentren, nach Technologieclustern, nach geografischen Standorten usw.

Ereignistyp-Indikatoren

Ereignistyp-Indikatoren (ETIs) sind Attribute von OMi-Ereignissen, die zum Kategorisieren von Ereignissen nach Typ des Auftretens in der verwalteten IT-Umgebung verwendet werden. Ein OMi-Ereignis wird als Ergebnis einer von einem Manager wie OM oder Network Node Manager eingegangenen Nachricht erstellt. In OM können Sie Ereignisse mit dem benutzerdefinierten Attribut `ETIHint` versehen, das zum Festlegen von Ereignistypattributen verwendet wird. Wird das benutzerdefinierte Attribut nicht konfiguriert, können Ereignistypattribute auch mit Zuordnungsregeln festgelegt werden. Liegen keine entsprechenden Informationen vor, wird kein ETI festgelegt.

Jedem Auftreten eines bestimmten Typs auf dem überwachten System, das ein OMis-Ereignis auslöst, muss derselbe ETI zugewiesen werden. Nachdem entsprechende Korrelationsregeln definiert wurden, werden Ereignisse anhand der ETIs korreliert. Die Korrelationsregeln setzen Typen von Ereignissen, die auf dem CI auftreten, in Beziehung zueinander.

Weitere Informationen

ETI-Merkmale

ETIs lassen sich folgendermaßen charakterisieren:

- Sie kategorisieren den Ereignistyp, um mehrere Ereignisquellen voneinander zu trennen.
- Mindestens ein Wert ist erforderlich. Dieser Wert beschreibt das Auftreten des Ereignisses in der Umgebung. Beispiel für ein ETI: `Systemneustart: Aufgetreten`. In der Regel müssen Sie für solche ETIs keine Werte festlegen, da der Wert `Aufgetreten` der Einfachheit halber automatisch erstellt wird.
- Ereignisse enthalten ein ETI-Attribut. ETIs können nicht als eigenständige Instanzen vorkommen.
- ETIs ohne zugehörigen HI werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** nicht angezeigt.
- Es ist kein manuelles Zurücksetzen erforderlich. Ein ETI ist nur ein Ereignisattribut.

Ein CI erbt ETI-Zuweisungen einschließlich der HIs vom übergeordneten CI-Typ. ETIs, die dem CI-Typ `Oracle` Datenbank zugewiesen sind, treffen auch auf den CI-Typ `Oracle` zu und werden auf alle Oracle-Datenbank-CIs angewendet.

Aufgaben

Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren

1. Öffnen Sie den Indicators Manager:
Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus, öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie:
Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren
2. Wählen Sie im Ausschnitt **CI-Typen** einen CI-Typ aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Indikator** einen Indikator aus.
Einzelheiten zum ausgewählten Indikator werden im Ausschnitt **Details** angezeigt.

Zustandsindikatoren

Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) ermitteln und zeigen den Zustand bestimmter Aspekte eines überwachten CIs. Ein HI ist ein ereignisspezifischer Monitor, der den normalen Zustand des CIs mit einem Wert beschreibt, z. B. `System: Running`. Jeder vom Normalzustand abweichende Zustand wird mit einem weiteren Wert wie `System: Stopped` beschrieben. Zustandsindikatoren werden eingesetzt, um herauszufinden, ob eine Hardwareressource verfügbar ist und reagiert.

Zustandsindikatoren können auch den Zustand einer Softwareapplikation anzeigen. Die möglichen Zustände eines Datenbanksservers können beispielsweise folgendermaßen definiert werden: `Verfügbar`, `Wird gestartet` oder `Wird gestoppt`. Zustandsindikatoren können auch Auskunft über die Auslastung einer Softwareapplikation geben, beispielsweise mit den Definitionen `Normal`, `Hoch` oder `Max.` überschritten.

Ein Zustandsindikator kann ausschließlich durch Ereignisse gesetzt werden, die Informationen über den CI-Zustand bereitstellen. Zustandsindikatoren werden über den verknüpften ETI einem bestimmten CI-Typ zugewiesen. OMi legt Indikatoren mithilfe von Ereignisattributen oder Zuordnungsregeln automatisch fest.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Zuordnungsregeln" unten](#)
- ["HI-basierte KPI-Berechnung" unten](#)

Zuordnungsregeln

Mit Zuordnungsregeln können Attribute eingehender Ereignisse definierten Zustandsindikatorwerten zugeordnet werden, beispielsweise `Niedrig` oder `Hoch` für einen bestimmten CI-Typ. Sie können beispielsweise einen HI definieren, um mit der CPU-Auslastung auf UNIX-Systemen zusammenhängende Ereignisse zu überwachen (CI-Typ: **Infrastrukturelement > Knoten > Computer > Unix**). Tritt ein Ereignis ein, das niedrige oder hohe CPU-Auslastung meldet, wird der entsprechende Zustandsindikatorwert gesetzt.

HI-basierte KPI-Berechnung

HI-s stellen die Daten bereit, die ein KPI benötigt, um die Verfügbarkeit und Leistung der überwachten Ressourcen zu ermitteln. Die KPIs verwenden Berechnungsregeln, um Werte von mehreren Zustandsindikatoren zu sammeln und den Schweregrad festzulegen: `Kritisch`, `Wichtig`, `Unbedeutend` oder `Normal`. Ein KPI für eine Datenbank kann mehrere Zustandsindikatoren enthalten, die sich auf den Betriebszustand (`Verfügbar`, `Nicht verfügbar`), die Cachetrefferquote (`0`, `50`, `00 %`), die Länge der Abfragewarteschlangen (`Leer`, `Voll`) und Antwortzeiten (`#ms`) beziehen, um den Gesamtzustand zu ermitteln.

Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter ["HI-Basierte KPI-Berechnungen" unten](#).

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Zurücksetzen von Zustandsindikatoren" unten](#)

Zurücksetzen von Zustandsindikatoren

Indem Sie einen HI zurücksetzen, können Sie den Schweregrad eines Objekts auf einen definierten Standardwert setzen, beispielsweise auf den Status `Normal`.

Hinweis: Normalerweise ist dieses Zurücksetzen eines HIs nicht erforderlich und sollte außergewöhnlichen Umständen vorbehalten bleiben, zum Beispiel wenn die OMi den HI nicht automatisch zurücksetzt.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Klicken Sie im Ereignis-Browser mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, das geschlossen und dessen Zustandsindikator zurückgesetzt werden soll.
3. Wählen Sie dann im Kontextmenü **Zustandsindikator schließen und zurücksetzen**.

HI-Basierte KPI-Berechnungen

Zentrale Leistungsindikatoren (KPIs) wenden Berechnungsregeln auf die von Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten an, um die Verfügbarkeit und Leistung der Objekte zu ermitteln, denen die

Zustandsindikatoren zugeordnet sind. Mit dem Ergebnis dieser Berechnung wird ein Schweregrad, zum Beispiel normal, Warnung, unbedeutend, wichtig oder kritisch, festgelegt.

Auf das ausgewählte Ereignis bezogene KPIs werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt. Deren Farbe reflektiert den zugewiesenen Schweregrad. In der Zustandstopologieansicht erscheinen KPIs unter dem überwachten Objekt, zu dem sie gehören.

Die Farbe jedes KPIs gibt den aktuellen Schweregrad des KPIs an. Der Schweregrad wird mit einer Geschäftsregel bestimmt, die angibt, wie und wann ein Schweregradstatus in der Beziehungskette weitergegeben wird. Ein kritisches Problem bei einer Ressource muss nicht unbedingt heißen, dass sich alle abhängigen Ressourcen in einem kritischen Zustand befinden. KPIs können Daten aus mehreren Quellen heranziehen, um festzustellen, wie sich ein Problem in Abhängigkeitsketten nach oben und unten fortsetzt, und dementsprechend den Schweregrad zu bestimmen.

Hinweis: Der Typ der Quelle bestimmt die Bedeutung der bereitgestellten Daten. Echtzeitdaten eines direkt auf einem Knoten ausgeführten Monitors werden als wichtiger eingestuft als Daten, die aus Geschäftsregeln stammen, da diese Berechnungen auf der Grundlage von KPI-Beziehungen und -Abhängigkeiten durchführen. Demzufolge können anhand einer Geschäftsregel weitergegebene KPI-Zustände von Live-Daten überschrieben werden, die direkt vom CI stammen.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["KPIs für zustandsbasierte Daten" unten](#)
- ["KPIs für ereignisbasierte Daten" unten](#)

KPIs für zustandsbasierte Daten

Die folgenden KPIs nutzen zustandsbasierte Daten:

- **System- und Applikationsleistungs-KPI.** Leistungsbezogene Daten von Zustandsindikatoren können Werte für die Trefferquote im Datenbankcache, die Geschwindigkeit von Serververbindungen, die Länge von Warteschlangen oder die Verarbeitungszeit von Datenbankabfragen beinhalten. Dieses Beispiel beschreibt Zustandsindikatoren, die sich auf den CI-Typ **Datenbank** beziehen. Andere CI-Typen sind mit anderen Zustandsindikatoren verbunden.
- **System- und Applikationsverfügbarkeit-KPI.** Auf die Verfügbarkeit bezogene Daten können den Betriebszustand von Servern (verfügbar, nicht verfügbar, wird gestartet, wird gestoppt) oder Prozessaktivitäten (Verbindungen ablehnen/akzeptieren, keine Reaktion) beinhalten.

KPIs für ereignisbasierte Daten

Es gibt zwei zusätzliche KPI-Typen, die Ereignisdaten für nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste Ereignisse verwenden und standardmäßig an jedes CI angefügt werden. Nicht zugewiesene KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit einem zugrunde liegenden Problem, das noch keinem Benutzer zur Überprüfung zugewiesen wurde. Nicht aufgelöste KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit zugrunde liegenden Problemen, die noch nicht gelöst wurden.

Hinweis: Nicht zugewiesene, ereignisbasierte KPIs sind per definitionem ebenfalls ungelöst.

Wenn nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste KPIs auf Daten mehrerer Ereignisse basieren, reflektiert die Farbe des KPIs den durch eine Geschäftsregel festgestellten Schweregrad. Standardmäßig wird die Gruppenregel für den Lebenszyklus von Operations-Ereignissen mit nicht zugewiesenen oder aufgelösten KPIs verbunden, die dem KPI den höchsten Schweregrad aller mit dem ausgewählten CI verbundenen Ereignisse zuweist. Ermittelt ein KPI eines nicht zugewiesenen Ereignisses ein kritisches und vier normale Ereignisse, wird der KPI in Rot dargestellt, um auf das kritische Ereignis hinzuweisen.

Hinweis: Es findet keine Weitergabe von untergeordneten CIs statt.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen" unten
- "Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren" unten

Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie herausfinden, welche Geschäftsregel die OMi zur Festlegung des Schweregrads heranzieht. KPIs verwenden die von einem oder mehreren Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten, um einen bestimmten Schweregrad für ein überwachtes Objekt festzulegen. Eine KPI-Geschäftsregel gibt an, wie der Status der abhängigen KPIs kombiniert und das Ergebnis in der Berechnung des Schweregrads eines übergeordneten KPIs verwendet wird.

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive**:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole Zustandsperspektive
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
Das mit dem Ereignis verbundene CI und seine direkt benachbarten CIs werden in der Zustandstopologieansicht angezeigt.
3. Zeigen Sie im Bereich **Zustandstopologieansicht** mit der Maus auf das CI, für das Sie die KPI-Geschäftsregel anzeigen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **CI-Kontextmenü öffnen**, die auf der rechten Seite angezeigt wird.
Klicken Sie im CI-Kontextmenü auf den Bereich **KPIs** und überprüfen Sie den Wert des Eintrags **Geschäftsregel**, um festzustellen, welche Geschäftsregel zum Festlegen des Schweregrads verwendet wurde (z. B. Regel für schlechtesten Status).

Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Details eines KPIs auflisten und anzeigen. KPIs verwenden die Daten eines oder mehrerer Zustandsindikatoren, um den Schweregrad für das überwachte Objekt festzulegen (normal, Warnung oder kritisch).

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive**:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole Zustandsperspektive
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen KPI-Details Sie sehen möchten.
3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** auf das Statussymbol des KPIs, dessen Details

Sie sehen möchten. Details des KPIs wie **Status**, **Geschäftsregelname**, **Letzte Statusänderung** werden in einem Popupfenster angezeigt.

Weitergeben und Summieren der Ereignisse in der CI-Auswirkungshierarchie

Sie können Ereignisse weitergeben und in der CI-Auswirkungshierarchie summieren, indem Sie den Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi) für den KPI **Nicht gelöste Ereignisse** und **Nicht zugewiesene Ereignisse** verwenden.

1. Ändern Sie die Standardgruppenregel für die ereignisbasierten KPIs (nicht zugewiesen, nicht gelöst) in **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)**.
2. Ändern Sie die KPI-Zuweisungsregel (**OMi KPI-Zuweisungen**) für den CI-Typ **Konfigurationselement** so, dass die Geschäftsregel **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** verwendet wird (eine Änderung für jeden der beiden KPIs in dieser Zuweisung).
3. Ändern Sie die Weitergaberegeln für den CI-Typ **Konfigurationselement (OMi - Weitergabe nicht zugewiesener Ereignis-KPIs** und **OMi - Weitergabe nicht gelöster Ereignis-KPIs)** so, dass die KPIs durch die **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** weitergegeben werden.
4. Navigieren Sie in der Benutzeroberfläche der Repositories zu der Regeldefinition und blenden Sie die ausgeblendeten Regelparameter ein, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, um die Regelparameter konfigurieren zu können. Aktualisieren Sie anschließend die Regel des KPI in der KES-Zuweisung. Nachdem Sie die Zuweisung gespeichert haben, können Sie die Regelparameter wieder ausblenden.

Alternativ dazu können Sie die vorhandenen KPIs löschen, bevor Sie die KES-Zuweisung ausführen. Durch diese Aktion erstellt die Zuweisung die KPIs, anstatt sie zu aktualisieren.

5. Synchronisieren Sie *alle* CIs. (Dieser Vorgang kann abhängig von der Zahl der CIs einige Zeit dauern.)

Anmerkungswerkzeug

Diese Seite bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Momentaufnahme der angezeigten Topologieübersicht mit Anmerkungen zu versehen, um wichtige Bereiche hervorzuheben.

Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch.

Zugriff

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Seite, die die Topologieübersicht oder Nachbarschaftskarte enthält. Fügen Sie eine Komponente hinzu, mit der Sie ein CI auswählen können, beispielsweise den Ansichts-Explorer oder die Topologieansicht.

Klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht oder Nachbarschaftskarte auf die Schaltfläche

Anmerkung .

Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).










Beschreibung der Benutzeroberfläche



Anmerkungs-Optionen

Diese Optionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Momentaufnahme mit Anmerkungen zu versehen.

Die Anmerkungsoptionen befinden sich auf der rechten Seite des Anmerkungsfensters.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:
















Element der Oberfläche	Beschreibung
	Schwenkwerkzeug. Klicken Sie auf dieses Symbol, um durch die Momentaufnahme zu navigieren.
	Werkzeug auswählen. Markieren Sie durch Klicken und Ziehen einen bestimmten Bereich der Momentaufnahme.
	Formwerkzeug. Durch Klicken und Ziehen können Sie eine Form zur Momentaufnahme hinzufügen. Wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug klicken, stehen die folgenden Formschaltflächen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Rechteck. Ausgefülltes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Rechteck. Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Oval. Ausgefülltes Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Oval. Abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem abgerundeten Rechteck. Ausgefülltes, abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten, abgerundeten Rechteck. Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen: <ul style="list-style-type: none">Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie).Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus.


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Linienwerkzeug. Durch Klicken und Ziehen aktivieren Sie das Linienwerkzeug, das den markierten Bereich der Momentaufnahme mit einer Linie kennzeichnet.</p> <p>Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linienformat. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (normale Linie, Linie mit Endpunkten oder Linie mit Pfeilen). • Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie). • Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus.
	<p>Textwerkzeug. Durch Klicken und Ziehen öffnen Sie ein Feld, in dem Sie Text zu der Momentaufnahme eingeben können.</p> <p>Beispiel: Fügen Sie den folgenden Satz hinzu: <i>Dies ist die problematische Transaktion über einer Linie, die einen Bereich der Momentaufnahme markiert.</i></p>
<p>Farben für Ränder und Flächen</p>	<p>Klicken Sie auf das entsprechende Feld, um die Randfarbe auszuwählen und Ihre Anmerkungen zu füllen. Folgende Felder stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberes Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe der mit dem Linienwerkzeug erzeugten Linien und der Anzeige nicht gefüllter Formen auszuwählen. • Unteres Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe zum Füllen von Formen auszuwählen. <p>Durch das Klicken auf eines der Felder wird ein Dialogfeld mit folgenden Registerkarten angezeigt, in denen Sie die Farbe auswählen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Swatches • HSB • RGB
<p>Durchsichtig</p>	<p>Verschieben Sie den Zeiger der Durchsichtigkeitsleiste, um den Grad der Dunkelheit für die ausgewählte Formenlinie, Textlinie oder die Formfarbe in der Anmerkung festzulegen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein höherer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl dunkler angezeigt wird. Ein niedrigerer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl heller angezeigt wird. • Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug, das Linienwerkzeug oder das Textwerkzeug klicken.

Menüleiste

Zeigt die Elemente an, mit denen Sie Aktionen an Ihrer Momentaufnahme durchführen können.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Speichern. Speichert die Momentaufnahme auf Ihrem lokalen Computer.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Momentaufnahme wird im .png-Format gespeichert. • Sie können das Symbol Neuer Ordner  nicht auswählen, wenn Sie die Momentaufnahme im Verzeichnis Eigene Dateien oder in untergeordneten Verzeichnissen speichern.
	Alle auswählen. Wählt alle Anmerkungen aus, die Sie Ihrer Momentaufnahme hinzugefügt haben.
	Auswahl aufheben. Löscht alle Anmerkungen.
	Rückgängig. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme durchgeführte Aktion rückgängig.
	Wiederholen. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme rückgängig gemachte Aktion rückgängig.
	Vergrößern. Vergrößert die Ansicht der Momentaufnahme.
	Verkleinern. Verkleinert die Ansicht der Momentaufnahme.
	Ursprüngliche Größe wiederherstellen. Stellt die Momentaufnahme in der ursprünglichen Größe wieder her.
	Drucken. Druckt die Momentaufnahme.
	Hilfe. Zeigt die Onlinehilfe für die aktuelle Seite an.
<p>Die folgenden Felder stehen nur zur Verfügung, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Textwerkzeug  klicken:</p>	
	Fett. Formatiert den Text fett.
	Kursiv. Formatiert den Text kursiv.
	Unterstreichen. Unterstreicht den Text.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Kantenglättung. Passt den Pixelwert von Text- oder Anmerkungszeilen an, sodass diese gleichmäßiger dargestellt werden.
<Schriftartfamilie>	Wählen Sie die Schriftart für den Text im Report aus.
<Schriftgröße>	Wählen Sie die Schriftgröße für den Text im Report aus.

Drilldown zu SiteScope

Wenn SiteScope-Monitore zum Festlegen des Status eines CI (Configuration Item, Konfigurationselement) verwendet werden, können Sie von dem CI (oder von einem Zustandsindikator (Health Indicator, HI) für das CI) einen Drilldown zu einem SiteScope-Monitor durchführen, der den Status des Zustandsindikators wiedergibt.

Aufgaben

1. Greifen Sie über ein CI oder einen HI auf einer Seite oder in einer Komponente von Mein Arbeitsbereich auf Menübefehle zu, z. B. 360°-Ansicht, Topologieansicht, Ansichts-Explorer oder Zustandsindikator. Wählen Sie die Option **Gehe zu > SiteScope**. Der Benutzeroberfläche von SiteScope wird für die übergeordnete Gruppe des entsprechenden Monitors geöffnet.

Wenn Monitore aus mehreren Gruppen den CI- oder HI-Status wiedergeben, wird das Dialogfeld **Drilldown zu SiteScope** geöffnet. Wählen Sie den Monitor, zu dem Sie einen Drilldown durchführen möchten, und öffnen Sie diesen in SiteScope.

Das Dialogfeld **Drilldown zu SiteScope** wird mit der folgenden Hierarchie angezeigt:

- Auf der Stammebene werden Zustandsindikatoren angezeigt.
Wenn Sie das Dialogfeld für ein CI öffnen, werden ein oder mehrere HIs aufgelistet, die zum CI-Zustand beitragen. Wenn Sie das Dialogfeld für einen HI öffnen, wird dieser HI als Stamm angezeigt.
- Die Ebene unter dem Stamm zeigt die SiteScope-Systeme (Name des verbundenen Servers) mit Monitoren an, die den HI wiedergeben.
- In der untersten Ebene werden die SiteScope-Monitore angezeigt, die den HI wiedergeben.

Hinweis: Wenn Sie in der Ansicht **Systemmonitore** für ein überwachtes CI **Gehe zu SiteScope** auswählen, wird SiteScope für die übergeordnete Gruppe des Monitors geöffnet. Wenn Sie diese aus einem Gruppen-CI auswählen, wird SiteScope direkt für die Gruppe geöffnet.

2. Wählen Sie einen SiteScope-Monitor aus, und klicken Sie auf **Drilldown**. SiteScope wird mit der übergeordneten Gruppe des ausgewählten Monitors geöffnet.

Details zur Verwendung von SiteScope finden Sie unter Verwenden von SiteScope in der SiteScope-Hilfe.

Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs

Untergeordnete CIs eines CI können in einer bestimmten Ansicht als einbezogen (sichtbar) oder ausgeschlossen (ausgeblendet) festgelegt werden. Der Status eines beliebigen untergeordneten CI (sichtbar oder ausgeblendet) wirkt sich auf den Status seines übergeordneten CI in allen Ansichten aus, in denen das übergeordnete CI angezeigt wird. Details zum Einbeziehen oder Ausschließen untergeordneter CIs finden Sie in den Informationen zum Ausblenden von CIs aus einer Ansicht im Abschnitt zum Editor für perspektivenbasierte Ansichten im Modeling Guide.

Zugriff

Klicken Sie in einer Service Health-Komponente, wie z. B. in der Hierarchiekomponente, mit der rechten Maustaste auf ein CI, und wählen Sie die Option **Anzeigen > Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden**, um die sichtbaren und ausgeblendeten CIs anzuzeigen, die in der RTSM vorhanden sind.

Hinweis: Ausgeblendete untergeordnete CIs werden nur angezeigt, wenn Sie über KPIs verfügen.

Weitere Informationen

Beispiel

Verwenden Sie die Option **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden**, um alle untergeordneten CIs des in RTSM ausgewählten CI aufzulisten. Nachdem Sie die Liste der untergeordneten CIs angezeigt haben, können Sie nach den Ansichten suchen, zu denen das untergeordnete CI gehört, und dann die Details zu dem untergeordneten CI in der spezifischen Ansicht anzeigen.

Es kann beispielsweise die Situation eintreten, dass in einer bestimmten Ansicht der Applikationsverfügbarkeit-KPI für ein übergeordnetes CI den Status *Kritisch* aufweist, während der Applikationsverfügbarkeit-KPI der untergeordneten CIs *OK* lautet. Wenn dies der Fall ist, möchten Sie wahrscheinlich wissen, was den Status *Kritisch* des KPI Applikationsverfügbarkeit ausgelöst hat.

Seite **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden**

Auf der Seite **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden** werden die folgenden Informationen angezeigt:


- Der Name des ausgewählten CI, dessen untergeordnete CIs Sie auflisten möchten, die KPIs des CI und ihr Status in der aktuellen Ansicht.
- Eine Liste der untergeordneten CIs (sichtbar und ausgeblendet), die in RTSM angezeigt werden, sowie ihre KPIs und ihr Status. In der Spalte **Sichtbar** zeigt ein Häkchen an, dass das untergeordnete CI in der Ansicht angezeigt wird. Ein X zeigt an, dass das untergeordnete CI ausgeblendet ist.

Service-Zustand-Komponenten

In folgendem Abschnitt werden die verfügbaren Service-Zustand-Komponenten beschrieben.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich

Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche  **Komponenten**.

- **Wichtiger Hinweis:** Um eine Komponente in Mein Arbeitsbereich zu öffnen, wählen Sie eine Komponente aus, und ziehen Sie sie auf Ihre Seite. Es werden standardmäßig die Komponenten angezeigt, für die Sie über die entsprechenden Lizenzen verfügen.
- **Relevante Aufgaben:** ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244.](#)
- Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" auf Seite 244.](#)
- Weitere Informationen zu "Mein Arbeitsbereich" finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 223.](#)
- Informationen zu Links finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 251.](#)

Weitere Informationen

Business Impact

Zeigt die Geschäfts-CIs und SLAs an, auf die sich das ausgewählte CI auswirkt.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Business Impact-Komponente" auf Seite 133.](#)

Änderungen und Vorfälle

Zeigt die Vorfälle an, die für das ausgewählte CIs geöffnet wurden, sowie geplante und tatsächliche Änderungen des CIs.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Änderungen und Vorfälle"" auf Seite 135.](#)

Benutzerdefiniertes Bild

Zeigt ein benutzerdefiniertes Bild an, das die realen Bestandteile einer Ansicht beschreibt, wobei die CIs der Ansicht durch Echtzeit-Statusindikatoren im Bild wiedergegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Benutzerdefiniertes Bild"" auf Seite 139.](#)

Karte

Zeigt die Echtzeit-Statusindikatoren auf einer Karte an der geographischen Position an, die den CIs der Ansicht zugeordnet wurde. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Karte"" auf Seite 143.](#)

Zustandsindikatoren

Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Zustandsindikator"" auf Seite 152.](#)

Zustandstopologieansicht

Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Zustandstopologieansicht"" auf Seite 155.](#)

Hierarchie

Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf zusätzliche Komponenten zugreifen, die umfassende Daten zum CI bieten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Hierarchie"" auf Seite 163.](#)

KPI im Verlauf

Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Dashboard "KPI im Verlauf"" auf Seite 268](#) und ["Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente" auf Seite 271.](#)

Nachbarschaftskarte

Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Nachbarschaftskarte"" auf Seite 175.](#)

Topologieansicht

Zeigt CI-Balken an, die Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für Geschäftsapplikationen darstellen und mit Linien verbunden sind, die die Beziehungen zwischen den CIs angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Topologieansicht"" auf Seite 181.](#)

Topologieübersicht

Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Topologieübersicht"" auf Seite 195.](#)

Ansichts-Explorer

Enthält eine Liste der Ansichten und CI-Hierarchien in jeder Ansicht. Hierüber können Sie eine Ansicht auswählen und CIs auswählen oder nach einem CI suchen. Der Ansichts-Explorer wird mit anderen Komponenten verwendet, die sich je nach Ansichts- oder CI-Auswahl ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Ansichts-Explorer"" auf Seite 204.](#)

Überwachungsliste

Zeigt eine allgemeine Übersicht über den Zustand wichtiger CIs aus mehreren Ansichten an.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Überwachungsliste"" auf Seite 207](#).

Business Impact-Komponente

Wenn Sie ein CI auswählen, können Sie mit der Business Impact-Komponente die Business-CIs und SLAs anzeigen, auf die sich dieses CI auswirkt. Darüber hinaus zeigt ein Balkensymbol die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an.

Tip: Diese Bewertung zeigt, in welchem Umfang sich das ausgewählte CI auf die Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt, sodass Sie bei Problemen einfacher bestimmen können, welchen Aufgaben Sie eine höhere Priorität beimessen müssen.

Zugriff

- **Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht**

Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Geschäftsauswirkungen**.

- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Hinweis: Die Business Impact-Leiste wird Service Health-Applikationskomponenten nicht standardmäßig angezeigt. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Weitere Informationen

Die Business Impact-Bewertung

Standardmäßig basiert die Business Impact-Bewertung auf der Relevanz der betroffenen Business-CIs und der Anzahl der betroffenen Business-CIs und SLAs. Sie können diesen Metriken relative Gewichtungen und Schwellenwerte zuweisen.

Die Geschäftsauswirkungskomponente zeigt die folgenden CI-Typen (CITs) an, wenn sie eine **Auswirkungsbeziehung** zu dem ausgewählten CI besitzen: Geschäftsservices, Geschäftsprozesse und Applikationen.

Informationen zum Ändern der Geschäftsauswirkungsberechnung finden Sie unter im OMi Administration Guide.


Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Auswählen von CIs für die Anzeige in der Komponente "Business Impact"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern von Aktualisierungsraten" auf der nächsten Seite](#)



Auswählen von CIs für die Anzeige in der Komponente "Business Impact"

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Business Impact-Komponente enthält, können Sie ein CI auswählen, um seine geschäftlichen Auswirkungen anzuzeigen.

Wenn Sie die Geschäftsauswirkungskomponente unabhängig von anderen Komponenten verwenden (auf einer benutzerdefinierten Seite), können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Geschäftsauswirkungskomponente auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  und dann auf **CI**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CI** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Business Impact-Daten anzuzeigen.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum


Standardmäßig zeigt die Business Impact-Komponente Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Geschäftsauswirkungskomponente außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  in der Symbolleiste der Geschäftsauswirkungskomponente, und geben Sie die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum im Feld **Zeitraum** ein.
- Wenn Sie von der Hierarchie-Komponente einen Drilldown zur Geschäftsauswirkungskomponente durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren** , und geben Sie einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum im Feld **Zeitraum** ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich für Business Impact-Bewertung

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Business Impact (Niedrig bis hoch)	<p>Dieser Balken zeigt die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt.</p> <p>Standardmäßig basiert die Bewertung auf der Relevanz (bzw. Kritikalität) der beeinflussten Business-CIs. In RTSM kann für jedes CI ein Relevanz-Attribut mit einem Wert zwischen 1 und 5 definiert werden. Wenn ein CI sich auf ein oder mehrere CIs auswirkt, für die dieses Attribut definiert ist, gilt als Geschäftsauswirkung für das CI die mit der höchsten Relevanz unter den beeinflussten CIs.</p> <p>Sie können festlegen, welche Metriken zur Berechnung dieser Bewertung verwendet werden. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p>

Bereich "Betroffene Unternehmen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	Der schlechteste Status des KPI, der dem beeinflussten CI zugewiesen ist.
Name	<p>Der Name des beeinflussten CI.</p> <p>Sie können auf ein CI klicken, um den mit ihm verbundenen Business Impact-Report anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Business Impact Report" on page 1.</p>
Letzte(r) <Stunde/Tag/Woche>	<p>Der Status des beeinflussten CI über einen vordefinierten Zeitraum (Standard: Letzte Woche).</p> <p>QuickInfo: Die QuickInfo zeigt eine Textzeichenfolge mit der Statusbezeichnung und dem Prozentsatz der Zeit an, während der der KPI diesen Status besaß.</p>
Typ	Der CI-Typ des beeinflussten CI.

Komponente "Änderungen und Vorfälle"

Die Komponente **Änderungen und Vorfälle** zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI.

Zugriff

- **Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht**
Wählen Sie ein CI aus und dann eine der folgenden Optionen: **Tatsächliche Änderungen**, **Geplante Änderungen** oder **Vorfälle**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter "[Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 244.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Vorfälle und Änderungsanforderungen](#)" unten
- "[Tatsächliche Änderungen](#)" unten
- "[Verfügbare CI-Typen](#)" unten

Vorfälle und Änderungsanforderungen

Informationen zu Vorfällen und Änderungsanforderungen werden von RTSM-Föderations-Adaptoren zusammengetragen. Föderations-Adapter können in OMi (wie der vordefinierte Adapter History Data Source) oder außerhalb von OMi (wie HPE Service Manager) eingerichtet werden.

- Details zum Einrichten der Föderation finden Sie im RTSM Developer Reference Guide.
- Weitere Informationen zur Integration mit HPE Service Manager finden Sie im Abschnitt zur OMi-Registrierkarte **Integrationen** auf der [HP Software-Website zu Integrationen](#).

Tatsächliche Änderungen

Informationen über tatsächliche Änderungen werden für CIs auf dem lokalen Computer direkt von RTSM gesammelt. Die Typen der angezeigten Änderungen sind **Historie-Attributänderung** und **Historie-Beziehungsänderung**.

- Attributänderungen werden für jedes Attribut angezeigt, das mit **Änderung überwacht** gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie im Modeling Guide.
- Beziehungsänderungen werden angezeigt, wenn eine Beziehung mit einem **TRACK_LINK_CHANGES**-Qualifikationsmerkmal definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Modeling Guide.

Verfügbare CI-Typen

Standardmäßig werden Vorfälle und Änderungsanforderungen für die folgenden CI-Typen angezeigt: Geschäftsservice, Siebel-Applikation, Geschäftsapplikation, Knoten. Informationen zum Anzeigen von Änderungen und Vorfallsinformationen für andere CIs finden Sie im OMi Administration Guide.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Auswählen von CIs für die Anzeige](#)" auf der nächsten Seite
- "[Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum](#)" auf der nächsten Seite

- "Ändern von Aktualisierungsraten" unten

Auswählen von CIs für die Anzeige



Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Komponente für Änderungen und Vorfälle enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Daten zu Änderungen und Vorfällen anzuzeigen.

Wenn Sie die Komponente **Änderungen und Vorfälle** unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente für Änderungen und Vorfälle auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Daten für Änderungen und Vorfälle anzuzeigen.

Hinweis: Standardmäßig können Daten auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Daten für untergeordnete CIs anzeigen** deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum


Standardmäßig zeigt die Komponente für Änderungen und Vorfälle Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Komponente für Änderungen und Vorfälle außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  in der Symbolleiste der Business Impact-Komponente und geben die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum im Feld **Zeitraum** ein.
- Wenn Sie von der Hierarchie-Komponente einen Drilldown zur Komponente für Änderungen und Vorfälle durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchiekomponente auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  und geben einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum in Feld **Zeitraum** ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich "Tatsächliche Änderungen"



Element der Oberfläche	Beschreibung
Attribut	Der Name des geänderten CI-Attributs.
Änderungstyp	Der Typ der eingetretenen Änderung.
Geändert von	Beschreibung des Benutzers oder Ereignisses, der bzw. das die CI-Eigenschaft geändert hat (zum Beispiel Benutzername oder Discovery).
CI-Name	Der Name des geänderten CI.
Datum	Das Datum und die Uhrzeit der Änderung.
Neuer Wert	Der neue Wert des CI-Attributs.
Alter Wert	Der vorherige Wert des CI-Attributs (vor der Änderung).
Zugehöriges CI	Wenn die Änderung eine Veränderung der Beziehung zwischen CIs umfasst, wird in diesem Feld der Name des CI angezeigt, dessen Beziehung zu dem ausgewählten CI geändert wurde.

Bereich "Vorfälle"

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI-Name	Der Name des CI, das den Vorfall ausgelöst hat.
Zeit des Schließens	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geschlossen wurde.
Beschreibung	Beschreibung des Vorfalls.
ID	Vorfall-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HPE Service Manager).
Zeit des Öffnens	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geöffnet wurde.
Ursprung	Die Quelle des Vorfalls.
Schweregrad	Der Schweregrad des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HPE Service Manager).
Status	Der Status des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktualisierungszeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall aktualisiert wurde.

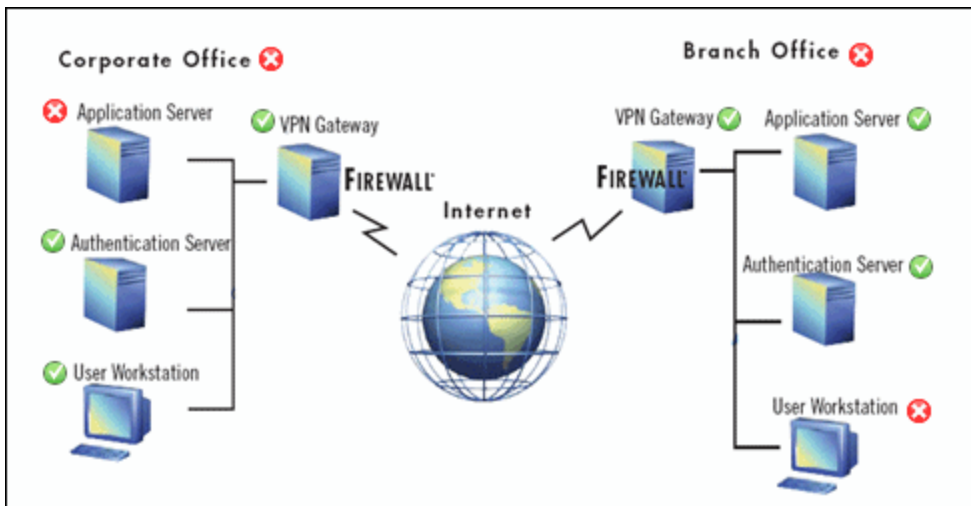
Bereich "Änderungsanforderungen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Wenn Sie die Spaltengröße geändert haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Breite aller Spalten wiederherzustellen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfeld zum Auswählen der Spalten zu öffnen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.
CI-Name	Der Name des CI, für das die Änderung geplant wird.
Kontakt	Der Name der Kontaktperson für die Änderung.
ID	Änderungsanforderungs-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird.
Schweregrad der Auswirkung	Der Schweregrad der Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Geöffnet von	Der Name der Person, die die Änderungsanforderung geöffnet hat.
Geplantes Enddatum	Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig enden soll.
Geplantes Startdatum	Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig starten soll.
Risikobewertung	Der Risikograd der Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Status	Der Status der geplanten Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Zusammenfassung	Eine Beschreibung der geplanten Änderung.

Komponente "Benutzerdefiniertes Bild"

Die Funktion **Benutzerdefiniertes Bild** bietet Ihnen die Möglichkeit, die von Echtzeit-Zustandsindikatoren repräsentierten CIs einer Ansicht mit einem benutzerdefinierten Bild zu verbinden, das die reale Welt beschreibt, die Ihre Ansicht darstellt. Die grafische Darstellung einer von Ihrer Organisation verwendeten Ansicht kann ein logisches Netzwerkdiagramm, eine Geschäftslogik oder ein anderes Grafikbild sein.

Beispielsweise können Sie einem Diagramm, das das Netzwerk Ihres Unternehmens darstellt, Echtzeitdaten zuweisen, die aus unterschiedlichen Teilen des Netzwerkes stammen:



Für jede Ansicht kann ein benutzerdefiniertes Bild definiert werden. Das angezeigte Bild ist das Bild, das für die aktive Ansicht definiert ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird das entsprechende Bild automatisch angezeigt. Wenn Sie für eine Ansicht kein benutzerdefiniertes Bild festlegen, wird Benutzern, die auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen, eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass für die Ansicht kein Bild definiert wurde.

Das benutzerdefinierte Bild wird in der Service Health-Verwaltung definiert. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

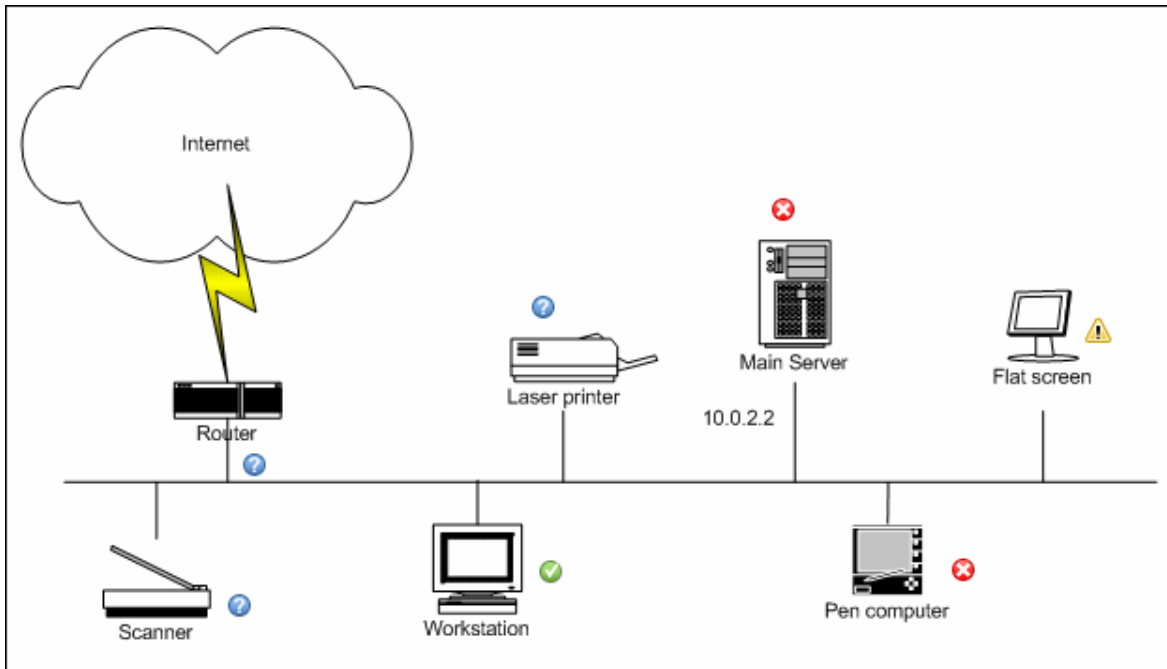
Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

Beispiele für benutzerdefinierte Bilder

Ein benutzerdefiniertes Bild kann den Status jedes Elements im Netzwerk anzeigen:



Im Folgenden sind Beispiele für benutzerdefinierte Bilder aufgeführt:

PRODUCTION

CRM

Login ⚠

Logout ⚠

Homepage ✅

Query Transactions

Customer Billing Address query ❌

Customer Services Query (installed Assets) ✅

Customer Pre-Bill Account Enquiry ❌

Customer Post-Bill Account Enquiry ❌

Customer Queries – New Products/Features ✅

Customer Queries – _____ Plan ✅

Customer Queries – _____ Product ✅

Update Transactions

Customer Account Details Update □

Customer Promisory Note □

Customer Credit Card Payment □

Customer New Orders □

Customer Cancelled Orders □

PRM

Login ⚠

Logout ⚠

Homepage ✅

Query Transactions

Customer Billing Address query ⚠

Customer Services Query (installed Assets) ✅

Customer Pre-Bill Account Enquiry ✅

Customer Post-Bill Account Enquiry ❌

	Flow 1	Flow 2	Flow 3	Flow 4
DNS	✅ ❌	✅ ⚠	❌ ✅	✅ ⚠
Home Page	❌ ✅	❌ ❌	✅ ⚠	✅ ✅
Sub-Pages	❌ ✅	✅ ✅	⚠ ❌	❌ ✅
Others	⚠ ❌	✅ ⚠	❌ ✅	✅ ❌
	Availability - Performance	Availability - Performance	Availability - Performance	Availability - Performance

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Arbeiten mit benutzerdefinierten Bildern" unten](#)
- ["Ändern der Aktualisierungsrate" unten](#)

Arbeiten mit benutzerdefinierten Bildern


Die Verwendung benutzerdefinierter Bilder erfolgt in zwei Stufen:

1. In der Service Health-Verwaltung weisen Sie einer Ansicht ein Bild zu und legen fest, wo jedes CI sich in dem Bild befindet. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
2. In der Service Health-Applikation können Sie dann auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen und den CI-Status in der Ansicht in Ihrem benutzerdefinierten Bild anzeigen.

Hinweis: Wenn ein CI aus dem Modell der IT-Umgebung entfernt wird, werden das entsprechende CI-Symbol (in der Service Health-Verwaltung) und die entsprechenden Zustandsindikatoren (in Service Health) automatisch aus den entsprechenden benutzerdefinierten Bildern entfernt.

Ändern der Aktualisierungsrate

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Komponente "Karte"

Diese Komponente bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer Karte Echtzeit-Zustandsindikatoren zusammen mit den CIs der Ansicht an den mit ihnen verbundenen geographischen Positionen anzuzeigen. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Sie können hier auch auf ausführliche Informationen zu den KPIs der CIs zugreifen.

- Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, erfolgt die Anzeige von Karten mit **Virtual Earth**.
- Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, erfolgt die Anzeige von Karten mit einer **Offline-Karte**.
- Sie können die Karteninformationen auch in einer dreidimensionalen Karte anzeigen, indem Sie **Google Earth** verwenden.

Tipp: Wenn Sie einen Zoom für einen bestimmten Bereich durchführen müssen, der in der Karte nicht verfügbar ist, erstellen Sie ein Bild der Karte und verwenden stattdessen die Funktion **Benutzerdefiniertes Bild**.

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Informationen zum Standortzustand" unten](#)
- ["MSN Virtual Earth" unten](#)
- ["Offline-Karte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Google Earth" auf Seite 146](#)

Informationen zum Standortzustand

In der Karte werden farbcodierte Zustandsindikatoren angezeigt, die den schlechtesten KPI-Status für alle CIs repräsentieren, die an jedem geografischen Standort mit dem Standort verbunden sind. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.

Zum Angeben eines Standorts erstellen Sie CIs des Typs **Standort**. Erstellen Sie dann Beziehungen zwischen den Standort-CIs und den CIs, für die Sie Zustandsindikatoren in der Karte anzeigen möchten. Weitere Informationen finden Sie im Modeling Guide. Wenn Sie in der Ansicht nicht mindestens ein CI mit einem Standort-CI verknüpfen, wird auf der Registerkarte **Karte** nur die Karte angezeigt.

Jeder Zustandsindikator in der Karte kann ein CI oder mehrere CIs aus der Ansicht mit demselben Standort repräsentieren. Wenn Sie im Ansicht-Explorer ein CI auswählen, wird die Karte automatisch neu angezeigt. Sie zeigt nun nur das ausgewählte CI und die untergeordneten CI-Zustandsindikatoren an, wenn für sie ein Standort festgelegt ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird die Karte automatisch neu geladen und zeigt die CI-Zustandsindikatoren der Ansicht an den entsprechenden Standorten an.

Hinweis: Die Offline-Karte reagiert nicht auf Änderungen in der CI-Auswahl, da die Offline-Karte und der Ansicht-Explorer nicht verbunden sind.

Wenn Sie im Ansicht-Explorer nach einem bestimmten CI suchen und auf das Suchergebnis klicken, wird die Karte nicht automatisch neu angezeigt. Die Karte wird nur wieder angezeigt, wenn Sie zurück in den Browsermodus wechseln. In der Karte werden nur das ausgewählte CI und die untergeordneten CI-Zustandsindikatoren angezeigt, wenn sie mit einem Standort-CI verknüpft sind.

MSN Virtual Earth

Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, wird die Karte standardmäßig mit Microsoft MSN Virtual Earth angezeigt. Virtual Earth bietet eine flache geografische Ansicht des Planeten und ermöglicht Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen. Wenn den CIs der Ansicht geografische Standorte zugewiesen sind, werden in der Karte an diesen geografischen Standorten Echtzeit-Zustandsindikatoren angezeigt.

Hinweis: Die Virtual Earth-Karte steht nur in englischer Sprache zur Verfügung und kann nicht übersetzt werden.

Beispiel für Virtual Earth:



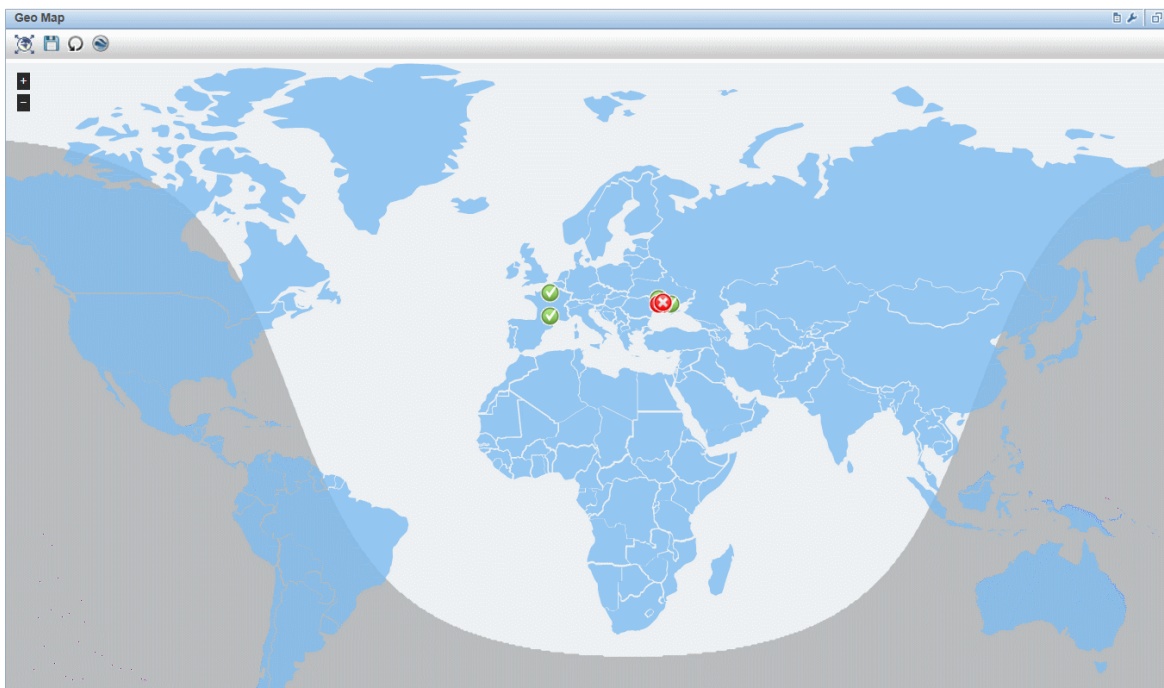
Die Virtual Earth-Karte bietet eine flache geopolitische Ansicht des Planeten und ermöglicht es Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen.

Wenn Sie die Ansicht vergrößern, werden die größten Städte für den aktuellen Kartenbereich auf dem Bildschirm angezeigt.

Offline-Karte

Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, wird die Seite **Karte** als Offline-Karte angezeigt, wenn die Infrastruktureinstellung **Virtual Earth verwenden** auf False festgelegt wurde (siehe "[Aktivieren der Offline-Karte](#)" auf Seite 147). Die Karte zeigt den schlechtesten Status an jedem geografischen Standort sowie Detailinformationen zu den KPIs des CI an.

Beispiel für die Offline-Karte:



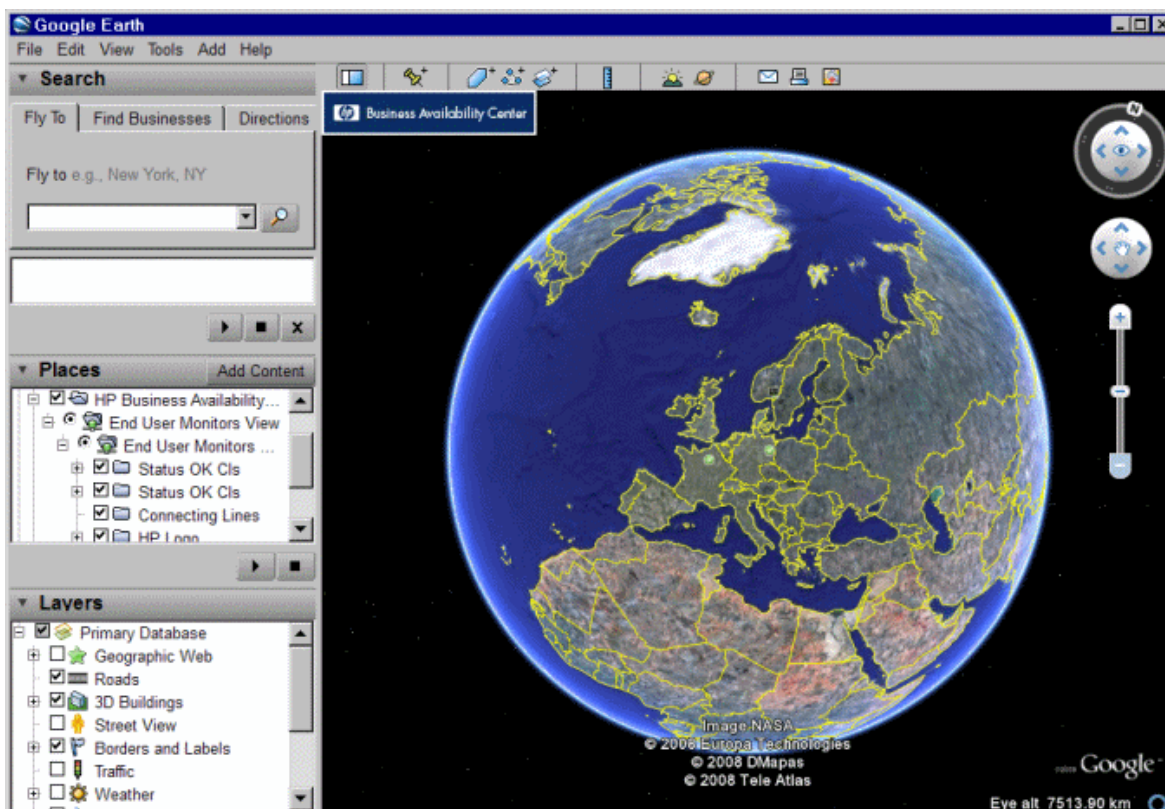
Die Standardfarbe für die Offline-Karte ist blau. Informationen zum Ändern dieser Farbe finden Sie unter ["Konfigurieren der Farbe für die Offlinekarte"](#) auf der nächsten Seite.

Die Karte bietet eine Option für die Tag-Nacht-Grenze, die eine Annäherung der Tag-/Nachtlinie zeigt. Informationen zum Aktivieren dieser Option finden Sie unter ["Aktivieren der Tag-Nacht-Grenze auf der Offlinekarte"](#) auf der nächsten Seite.

Google Earth

Mit Google Earth können Sie die Karteninformationen in einer dreidimensionalen Karte anzeigen.

Beispiel für Google Earth:



Aufgaben


In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Verwenden der Karten"](#) auf der nächsten Seite
- ["Aktivieren der Offline-Karte"](#) auf der nächsten Seite
- ["Konfigurieren der Farbe für die Offlinekarte"](#) auf der nächsten Seite
- ["Aktivieren der Tag-Nacht-Grenze auf der Offlinekarte"](#) auf der nächsten Seite
- ["Festlegen der maximalen Zahl von CIs für die Anzeige in der QuickInfo für einen Standort"](#) auf Seite 148


Verwenden der Karten

Karten werden in verschiedenen Phasen verwendet:


1. Erstellen Sie in der RTSM-Verwaltung CIs des Typs **Standort**. Erstellen Sie anschließend die Beziehungen zwischen den Standort-CIs und den CIs, für die Sie Zustandsindikatoren anzeigen möchten.
2. Anschließend können Sie in der Service-Zustand-Verwaltung den Typ der Karte angeben, die Sie verwenden möchten, und die Karte dann konfigurieren. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
3. In **Arbeitsbereiche** können Sie dann die Komponenten **Karte** und **Ansichts-Explorer** zu einer Seite hinzufügen. Wenn Sie auf die Seite zugreifen, werden die CI-Status in der Ansicht auf der Grundlage ihrer geografischen Standorte angezeigt.

Hinweis: Sie können die Aktualisierungsraten mithilfe der Schaltfläche  **Komponentenmenü** auf der Komponentensymbolleiste ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Aktivieren der Offline-Karte


1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** den Eintrag **Virtual Earth verwenden**, und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Einstellung bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wert** den Eintrag **False** aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren der Farbe für die Offlinekarte

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** den Eintrag **Farbspektrum für Offlinekarte**, und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Einstellung bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wert** die gewünschte Farbe aus. Mögliche Farboptionen sind **Blau**, **Rosa** oder **Graustufe**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Aktivieren der Tag-Nacht-Grenze auf der Offlinekarte

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** den Eintrag **Offlinekarte für Tag-Nacht-Grenze anwenden**, und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Einstellung bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wert** den Eintrag **True** aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Festlegen der maximalen Zahl von CIs für die Anzeige in der QuickInfo für einen Standort

Sie können die maximale Anzahl von CIs festlegen, die in der QuickInfo für einen Standort in der Karte angezeigt werden können. Der Standardwert ist 10.

Bedenken Sie, dass die CIs im Bereich **Verursacht durch** der QuickInfo angezeigt werden. Sie sollten daher nicht zu viele CIs anzeigen, da der Platz beschränkt ist.





Um die maximale Anzahl der CIs zu ändern, die in der QuickInfo eines Standorts angezeigt werden, öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:





1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** zum Eintrag **Maximale CI-Anzahl in Standort-Quickinfo**. Geben Sie die neue maximale Anzahl ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Karte in Virtual Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):







Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern.
	Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das nächstgelegene CI in die Kartenmitte zu rücken.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
<Anpassungen>	Klicken Sie auf die Karte und ziehen Sie den Mauszeiger, um die Karte im Fenster zu bewegen. Doppelklicken Sie auf die Karte, um sich hineinzuzoomen.
<Status eines Standorts> 	In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.
<QuickInfo>	Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem der CIs zugewiesen ist, die mit dem entsprechenden Standort-CI verbunden sind. Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.
Letzte Aktualisierung	Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden. Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .

Element der Oberfläche	Beschreibung
Straße/Luftansicht/ Vogelperspektive/Hybrid/Label	Klicken Sie auf: <ul style="list-style-type: none"> • Straße, um die Karte mit den Landesgrenzen anzuzeigen. • Luftbild, um die Karte mit den topografischen Merkmalen anzuzeigen. • Vogelperspektive (interaktiv) • Label, um bis auf CI-Zustandsindikatoren alle Kennzeichnungen aus der Karte zu entfernen.
Suchen	Verwenden Sie diese Funktion, um eine Suche in Microsoft MSN Virtual Earth (außerhalb von OMi) durchzuführen.

Karte in der Offline-Karte


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern.
	Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen.
	Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern.
<Status eines Standorts> 	In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.
<Ländernamen>	<p>Bewegen Sie den Cursor über ein Land, um das Land zu markieren und den Namen des Landes anzuzeigen.</p>

Karte in Google Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Bereich "Orte">	<p>Wählen Sie die Ansicht aus und filtern Sie die CIs, die Sie anzeigen möchten.</p>
<Status eines Standorts> 	<p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Karte enthält farbcodierte Zustandsindikatoren, die den schlechtesten Status an jedem Standort repräsentieren. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an.• Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend).• Status. Der Status des KPIs.• Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status.• Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.
<Zoom- und Ausrichtungswerkzeuge>	<p>Ermöglichen Ihnen, sich in die aktuelle Ansicht hinein- oder herauszuzoomen.</p>

Komponente "Zustandsindikator"

Die Komponente **Zustandsindikator** zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Es wird der Status und Wert für jeden Zustandsindikator angezeigt. Die Komponente stellt die Zustandsindikatoren gruppiert in zwei Kategorien dar: Zustandsindikatoren, die zur Berechnung von KPIs verwendet werden, und Zustandsindikatoren, die nicht in eine KPI-Berechnung einfließen. Zustandsindikatoren, die zur Berechnung mehrerer KPIs herangezogen werden, werden mehrfach unter jedem KPI aufgelistet, zu dem sie beitragen.

Zugriff

- Wählen Sie **Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Indikatoren**.
- Um die Details zu Zustandsindikatoren aus einer anderen Service Health-Komponente anzuzeigen, wählen Sie ein CI aus und dann den Menübefehl **Anzeigen > HIs**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Zustandsindikatoren und die Ereigniskonsole" auf der nächsten Seite](#)

Zustandsindikatoren und die Ereigniskonsole

Wenn ein ereignisbasierter Zustandsindikator erstellt wird, zeigen der Zustandsindikator und die Ereigniskonsole dasselbe Datum und dieselbe Uhrzeit an. Wenn der Zustandsindikator jedoch eine Änderung in einem KPI generiert, zeigt der KPI eine Verzögerung von wenigen Sekunden an, bis er mit den Daten des Zustandsindikators aktualisiert wird.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Auswählen von CIs für die Anzeige" unten](#)
- ["Zurücksetzen des Zustandsindikatorstatus auf den Standardwert" unten](#)
- ["Drilldown aus der Zustandsindikator-Komponente" auf der nächsten Seite](#)

Auswählen von CIs für die Anzeige

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Zustandsindikator-Komponente enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Zustandsindikatoren anzuzeigen.

Wenn Sie die Zustandsindikator-Komponente unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Zustandsindikator-Komponente auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Zustandsindikatordaten anzuzeigen.

Zurücksetzen des Zustandsindikatorstatus auf den Standardwert

In manchen Arbeitsabläufen kann ein Zustandsindikator vorliegen, der ein aufgetretenes Problem anzeigt. Bei der Lösung dieses Problems kann es sein, dass Sie den Zustandsindikatorstatus auf **Normal** (Standard) zurücksetzen möchten.

Um einen Zustandsindikator auf seinen Standardwert zurückzusetzen, greifen Sie auf die Menübefehle für einen Zustandsindikator zu und wählen **Zustandsindikator zurücksetzen** aus. Der Zustandsindikator-Standardwert wird sofort wiederhergestellt und der neue Status in der Komponente angezeigt, sobald diese aktualisiert wurde.

Tipp: Sie können Zustandsindikatoren auch außerhalb von OMi auf den Standardwert zurücksetzen, in dem Sie die API zum Zurücksetzen von Zustandsindikatoren verwenden. Weitere Informationen siehe im OMi Extensibility Guide.

Beachten Sie Folgendes:

- **Ansichten mit lokaler Auswirkung.** Zustandsindikatoren können in Ansichten mit lokaler Auswirkung nicht auf den Standardwert zurückgesetzt werden. Dies liegt daran, dass das Zurücksetzen von Zustandsindikatoren für ereignisbasierte Zustandsindikatoren relevant ist, die keine Regelberechnungen verwenden, den Status aber direkt aus Ereignissen festlegen.
(Ansichten mit lokaler Auswirkung ermöglichen es Ihnen, verschiedene Statusberechnungen zu erstellen. Dies ist nur für KPIs relevant. Die ereignisbasierten Zustandsindikatoren in Ansichten mit lokaler Auswirkung weisen denselben Status auf wie in globalen Ansichten. Durch das

Zurücksetzen ist ihr Status in allen Ansichten betroffen, was ein nicht erwünschtes Verhalten darstellt.)

Drilldown aus der Zustandsindikator-Komponente


Sie können die Kontextmenüs von Zustandsindikatoren für den Zugriff auf verschiedenen Aktionen oder Reports basierend auf einer Kombination aus dem relevanten Typ des Zustandsindikators und dem Attribut **Überwacht von** verwenden (beschreibt, welche Datenerfassung die Informationen für die Zustandsindikatoren sammelt).

Sie können zum Beispiel aus einem Zustandsindikator einen Drilldown zu dem entsprechenden Ereignis im Ereignis-Browser durchführen. Wählen Sie im Menü des Zustandsindikators **Beeinflussende Ereignisse anzeigen** aus.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Komponente "Zustandsindikator"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Name>	Name des CI, dem die angezeigten Zustandsindikatoren zugewiesen sind.
▼	Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Klicken Sie neben einem Zustandsindikatormamen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für diesen Zustandsindikator zuzugreifen.
	Spaltenbreite zurücksetzen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten in der Tabelle auf die Standardbreite zurückzusetzen.
	Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.
Zustandsindikator	Statussymbol und Anzeigename des Zustandsindikators. Wenn der globale Parameter saveLastSample auf true festgelegt ist, können Sie auf die Verknüpfung des Zustandsindikators klicken, um die letzten Beispieldetails anzuzeigen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei	Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind und für die Berechnung der KPIs für das CI verwendet werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zustandsindikatoren tragen nicht zu KPIs bei	Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind, jedoch nicht für die Berechnung von KPIs verwendet werden.
KPI	Name des KPI, der den Zustandsindikator zur Berechnung seines Status verwendet. Der aktuelle KPI-Status wird durch ein Statussymbol angezeigt.
Letzte Statusänderung	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der dieser Zustandsindikator den aktuellen Status inne hatte.
Trend	Trend in Echtzeit für den Zustandsindikator. Dabei gibt es drei Richtungen: aufwärts (grüner Pfeil), abwärts (roter Pfeil), keine Änderung (blauer Pfeil). Hinweis: Diese Spalte wird nicht standardmäßig angezeigt.
Wert	Wert des Zustandsindikators.

Komponente "Zustandstopologieansicht"

In der Zustandstopologieansicht wird die Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten angezeigt. Basierend auf der für jede Ansicht definierten hierarchischen Struktur signalisieren die CI-Symbole in der Zustandstopologieansicht den Zustand des zum ausgewählten Ereignis gehörenden CIs. Die Verbindungslinien zwischen den Symbolen definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Hinweis: Sie können den Inhalt im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** verändern, indem Sie eine andere Ansicht verwenden.

Sie können mit dem Ansichtszuordnungs-Manager einzelnen CI-Typen Ansichten zuzuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ansicht** in der Symbolleiste **Zustandstopologieansicht** angezeigt. Der Inhalt der Liste **Ansicht** hängt von dem CI-Typ ab, der mit dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis verbunden ist. Weitere Informationen über die Ansichtszuordnung finden Sie unter ["Zuordnen von Ansichten" auf Seite 220](#).

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 121](#) und ["HI-Basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 122](#).

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

Benutzerführung in der Zustandstopologieansicht

Im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** werden die folgenden Instruktionen angezeigt:

- Wenn kein Ereignis ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, ein Ereignis auszuwählen.
- Wenn ein Ereignis ohne zugehöriges CI ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine CI-Daten vorliegen.
- Wenn ein Ereignis mit einem zugehörigen CI, aber ohne Ansichtszuordnung ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine Ansichtszuordnung vorhanden ist. Ein Link führt zum View Mappings Manager, wo Sie eine geeignete Ansichtszuordnung auswählen können.
- Wenn ein Ereignis mit zugehörigem CI und einer Ansichtszuordnung ausgewählt ist, wird die Liste der zugeordneten Ansichten mit der ausgewählten Ansicht im Dropdownfeld angezeigt.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ändern der Aktualisierungsrate" unten](#)
- ["Aktivieren des dunklen Designs" unten](#)
- ["Aktivieren der Java-basierten Komponente "Zustandstopologieansicht" unten](#)

Ändern der Aktualisierungsrate

Die Standardaktualisierungsrate für die Zustandstopologieansicht beträgt 5 Sekunden.

Die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten können nicht geändert werden. Sie können jedoch eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren Aktualisierungsraten wie folgt ändern:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Komponentenmenü** den Eintrag **Einstellungen** aus. Das Fenster **Einstellungen** der Zustandstopologieansicht wird geöffnet.
2. Ändern Sie die Aktualisierungsrate wie erforderlich und klicken Sie dann auf **OK**.

Aktivieren des dunklen Designs

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Darstellung der Komponente **Zustandstopologieansicht** zu ändern und das dunkle Design zu verwenden:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Komponentenmenü** den Eintrag **Einstellungen** aus. Das Fenster **Einstellungen** der Zustandstopologieansicht wird geöffnet.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dunkles Design verwenden**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Aktivieren der Java-basierten Komponente "Zustandstopologieansicht"



Standardmäßig ist die HTML5-basierte Komponente **Zustandstopologieansicht** aktiviert. Die HTML5-basierte Zustandstopologieansicht wird unabhängig von Drittanbieter-Plug-Ins ausgeführt. Wenn Sie jedoch die Java-basierte Komponente **Zustandstopologieansicht** verwenden möchten, kann sie in den Infrastruktureinstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen siehe *im OMi Administration Guide*.





Details zur Java-basierten Komponente **Zustandstopologieansicht** finden Sie unter ["Java-basierte Komponente "Zustandstopologieansicht" auf Seite 160](#).

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Zustandstopologieansicht

Folgende Optionen stehen in der Symbolleiste der Zustandstopologieansicht zur Verfügung:





Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um deren CIs anzuzeigen.
<Suchleiste>	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht auszuklappen, und geben Sie dann einen CI-Namen ein, um sich auf dieses CI zu konzentrieren.
	<p>Hierarchisches Layout. Hiermit wählen Sie das hierarchische Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus. Dies ist das Standardlayout. Wenn Sie jedoch ein anderes Layout für die ausgewählte Ansicht auswählen, wird die Layoutvoreinstellung gespeichert (d. h. jedes Mal, wenn Sie diese Ansicht auswählen, wird sie im zuletzt ausgewählten Layout angezeigt).</p> <p>Hinweis: Wenn der verwendete Bildschirm klein ist, sind die Layoutsymbole möglicherweise nicht in der Komponentensymbolleiste sichtbar. In diesem Fall können Sie über die Schaltfläche Optionen schnell auf die Layouts zugreifen.</p>
	<p>Kreisförmiges Layout. Hiermit wählen Sie das kreisförmige Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus.</p>
	<p>Organisches Layout. Hiermit wählen Sie das organische Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus.</p> <p>Hinweis: Das organische Layout erfordert im Vergleich zu den beiden anderen Layouttypen möglicherweise mehr Zeit für das Rendern großer Topologien.</p>

	<p>Optionen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um bei der Anzeige von wichtigen Applikationen und Geschäftsprozessen auf alle häufig ausgeführten Operationen zuzugreifen:</p> <ul style="list-style-type: none">•  Neu laden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Anzeige der Ansicht wiederherzustellen.•  Größe anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Größe der CI-Topologie automatisch an die Bildschirmgröße anzupassen.• Zoom. Mit dem Schieberegler erhöhen oder verringern Sie die Anzeigegröße der CI-Topologie.• Anzeigeoptionen.<ul style="list-style-type: none">◦ KPIs anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um KPI-Symbole für CIs ein- oder auszublenden. Zum Anzeigen einer Liste der KPIs eines CI und deren Status klicken Sie entweder auf das KPI-Symbol oder wählen Sie CI-Kontext öffnen > KPIs für ein CI aus.<ul style="list-style-type: none">■ KPIs mit normalem Status anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um KPIs ein- oder auszublenden, die einen normalen Status aufweisen.◦ Zustandsindikatoren anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um Zustandsindikatoren für CIs ein- oder auszublenden. Zum Anzeigen der HI-Details klicken Sie entweder auf  oder wählen Sie CI-Kontext öffnen > HIs anzeigen für ein CI aus.◦ Audiobenachrichtigung abspielen. Verwenden Sie den Schalter, um die Audiobenachrichtigung ein- oder auszuschalten. Wenn diese Option eingeschaltet ist, erfolgt die Ausgabe einer akustischen Warnung, wenn ein CI in der Ansicht in den Status Kritisch (rot) wechselt.
---	--

CI-Kontextmenü

Um das CI-Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI oder bewegen Sie die Maus über das ausgewählte CI und klicken Sie dann auf die auf der rechten Seite angezeigte Schaltfläche **CI-Kontext öffnen**. Im CI-Kontextmenü stehen folgende Abschnitte zu Auswahl:

- Schaltflächenaktionen:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Nur Unterstruktur anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich nur auf einen bestimmten Teil einer CI-Topologie zu konzentrieren.
	<p>Pfad zum Stammordner anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht in einem separaten Fenster anzuzeigen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche Pfad zum Stammordner anzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI zu klicken und dann Anzeigen > Pfad zum Stammordner auszuwählen.</p>
	<p>Problematische Unterstruktur anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle untergeordneten CIs eines problematischen CI anzuzeigen, die den Status Kritisch oder Wichtig aufweisen. Auf diese Weise können Sie schnell ein problematisches untergeordnetes CI identifizieren, das dazu geführt hat, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als OK aufweist. Wenn Sie einen problematischen Pfad isoliert betrachten möchten, können Sie die Schaltfläche Nur Unterstruktur anzeigen verwenden.</p> <p>Hinweis: Um alle untergeordneten CIs eines problematischen CI mit dem Status Kritisch oder Wichtig in einem separaten Fenster anzuzeigen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche Problematische Unterstruktur anzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf das problematische CI zu klicken und dann Anzeigen > Problematische Unterstruktur auszuwählen.</p>
	Problem ausklappen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CI-Topologieanzeige zu erweitern, um die Quelle eines problematischen CI anzuzeigen (nur verfügbar für CIs mit einem anderen Status als OK).

Hinweis: Zum Verlassen eines dieser Modi klicken Sie oben links auf der Seite auf die Schaltfläche **X**.

- **Ereignisinformationen**
 Zeigt eine Liste der Ereignisse im Ereignis-Browser an.
- **KPIs**
 Zeigt eine Liste der KPIs und ihren Status an.
- **HIs anzeigen**
 Zeigt HI-Informationen wie den Status, den Wert und die letzte Statusänderung an.
- **AKTIONEN**

Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten, oder das Werkzeug, das Sie starten möchten.

Hinweis: Um alle verfügbaren Aktionen anzuzeigen, können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI klicken.

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Zustandstopologieansicht ist leer" unten](#)
- ["Zustandsindikatoranzeige falsch" unten](#)

Zustandstopologieansicht ist leer

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Dem zugehörigen CI des ausgewählten Ereignisses ist keine Ansicht zugeordnet.
- Mit dem ausgewählten Ereignis ist kein CI verbunden.

Zustandsindikatoranzeige falsch

Zustandsindikatoren werden zum Zuweisen eines Schweregrads zu einem Status verwendet, z. B. der Schweregrad *Kritisch* zum Status *Nicht verfügbar*. Der Status und die Zuweisung werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** angezeigt. Die Berechnungsregeln für ein KPI können jedoch mehrere Zustandsindikatoren heranziehen, um einen neuen Schweregrad für das Objekt in der Zustandstopologieansicht festzulegen.

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Das in der Zustandstopologieansicht markierte CI weist keine zugewiesenen Zustandsindikatoren auf.
- Sie haben ein Ereignis im Ereignis-Browser und ein anderes CI in der Zustandstopologieansicht ausgewählt.

Java-basierte Komponente "Zustandstopologieansicht"

In der Java-basierten Zustandstopologieansicht wird die Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten angezeigt. Die CI-Balkensymbole signalisieren den Zustand des zum ausgewählten Ereignis gehörenden CIs, basierend auf der für jede Ansicht definierten hierarchischen Struktur. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Hinweis: Sie können den Inhalt der Java-basierten Zustandstopologieansicht verändern, indem Sie eine alternative Ansicht anwenden.

Sie können mit dem Ansichtszuordnungs-Manager einzelnen CIs Ansichten zuzuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** in der Java-basierten Zustandstopologieansicht angezeigt. Der Inhalt dieser Liste hängt von dem CI-Typ ab, der mit dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis verbunden ist. Weitere Informationen über die Ansichtszuordnung finden Sie unter ["Zuordnen von Ansichten" auf Seite 220](#).

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 121](#) und ["HI-Basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 122](#).

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Benutzerführung in der Java-basierten Zustandstopologieansicht" unten](#)
- ["Java-basierte Zustandstopologieansicht" unten](#)
- ["QuickInfos der Java-basierten Zustandstopologieansicht" auf der nächsten Seite](#)

Benutzerführung in der Java-basierten Zustandstopologieansicht

Im Bereich der Java-basierten **Zustandstopologieansicht** werden die folgenden Anweisungen angezeigt:

- Wenn kein Ereignis ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, ein Ereignis auszuwählen.
- Wenn ein Ereignis ohne zugehöriges CI ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine CI-Daten vorliegen.
- Wenn ein Ereignis mit einem zugehörigen CI, aber ohne Ansichtszuordnung ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine Ansichtszuordnung vorhanden ist. Ein Link führt zum View Mappings Manager, wo Sie eine geeignete Ansichtszuordnung auswählen können.
- Wenn ein Ereignis mit zugehörigem CI und einer Ansichtszuordnung ausgewählt ist, wird die Liste der zugeordneten Ansichten mit der ausgewählten Ansicht im Dropdownfeld angezeigt.

Java-basierte Zustandstopologieansicht

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ausgewählte Ansicht>	<p>Liste der dem CI-Typ (und übergeordneten CI-Typen) zugeordneten Ansichten, auf die das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis verweist; sie enthält das CI und ist bei entsprechender Konfiguration nach Ereigniskategorie gefiltert.</p> <p>Wählen Sie die Ansicht aus, die Sie auf die Java-basierte Zustandstopologieansicht anwenden möchten. Eine Ansicht ermöglicht es Ihnen, den Typ und die Menge der anzuzeigenden CIs zu steuern. Die ausgewählte Ansicht kann auch den Schweregrad der CIs beeinflussen, da Ansichten zusätzliche (zugehörige) Elemente, die sich auf die angezeigte Topologie auswirken können, ein- oder ausschließen können.</p> <p>Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Weitere Informationen über die Zuordnung von Ansichten finden Sie unter "Zuordnen von Ansichten" auf Seite 220.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Letzte Aktualisierung	Datum der letzten Aktualisierung der Java-basierten Zustandstopologieansicht.

QuickInfos der Java-basierten Zustandstopologieansicht

Wenn Sie den Mauszeiger auf ein in der java-basierten Zustandstopologieansicht angezeigtes CI richten (*mit Ausnahme* des Stamm-CIs in der Struktur oder grau eingefärbten CIs), zeigt die OMi Details der Faktoren an, die zum Status des CIs beitragen; sie sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftsregel	Die Geschäftsregel, mit der die Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs ermittelt wird.
CI-Name	Name des ausgewählten CIs, z. B. DB_Server.Beispiel.com.
Klassentyp	Der CI-Typ des ausgewählten CIs.
Ausgeblendete untergeordnete CIs	Gibt an, dass das ausgewählte CI untergeordnete CIs hat, die in der Java-basierten Zustandstopologieansicht nicht angezeigt werden.
KPI-Name	Anzeigenname des zentralen Leistungsindikators, dem der angezeigte Zustandsindikator zugewiesen ist, z. B. Systemverfügbarkeits-KPI. Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter "HI-Basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 122.
Letzte Statusänderung	Datum und Uhrzeit seit Anwendung des aktuellen Status auf das ausgewählte CI.
Status	Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad.
Nicht zugewiesene Ereignisse	KPI, der mit Ereignissen verbunden ist, die entweder keinem Benutzer zugewiesen sind oder nicht gelöst wurden. Neben den für Leistungs- und Verfügbarkeits-KPIs angezeigten Details ist auch die Anzahl der doppelten oder zugehörigen (und nicht zugewiesenen) Ereignisse angegeben, die mit dem ausgewählten Objekt verbunden sind. Die Hintergrundfarbe gibt den höchsten Schweregrad der mit dem ausgewählten Objekt verbundenen KPIs an.
Nicht aufgelöste Ereignisse	

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Java-basierte Zustandstopologieansicht ist leer" auf der nächsten Seite](#)
- ["Zustandsindikatoranzeige falsch" auf der nächsten Seite](#)

Java-basierte Zustandstopologieansicht ist leer

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Dem zugehörigen CI des ausgewählten Ereignisses ist keine Ansicht zugeordnet.
- Mit dem ausgewählten Ereignis ist kein CI verbunden.
- Java-Applet wurde nicht gestartet oder wird nicht korrekt ausgeführt.

Zustandsindikatoranzeige falsch

Zustandsindikatoren werden zum Zuweisen eines Schweregrads zu einem Status verwendet, z. B. der Schweregrad *Kritisch* zum Status *Nicht verfügbar*. Der Status und die Zuweisung werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** angezeigt. Die Berechnungsregeln für ein KPI können jedoch mehrere Zustandsindikatoren heranziehen, um einen neuen Schweregrad für das Objekt in der java-basierten Zustandstopologieansicht festzulegen.

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Das in der Java-basierten Zustandstopologieansicht markierte CI weist keine zugewiesenen Zustandsindikatoren auf.
- Sie haben ein Ereignis im Ereignis-Browser und ein anderes CI in der Java-basierten Zustandstopologieansicht ausgewählt.

Komponente "Hierarchie"

In der Komponente **Hierarchie** wird die Hierarchie der CIs in einer Ansicht angezeigt. Des Weiteren wird der Echtzeitstatus jedes KPI angezeigt, der den CIs zugewiesen ist. KPIs werden in Domänen gruppiert. Sie können eine Domäne ausblenden und den schlechtesten Status aller KPIs in einer Domäne anzeigen. Sie können die Anzeige auch filtern und nur CIs mit KPIs eines bestimmten Status oder nur bestimmte CI-Typen anzeigen.

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen, werden die CI-Details angezeigt. Sie können dann auf die Detail-Links klicken, um zusätzliche Informationen zu dem ausgewählten CI anzuzeigen.

Tipp: Die Hierarchie-Anzeige bietet zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten. Sie können bestimmte KPI-Domänen anzeigen oder einen bestimmten CI-Status filtern, um sich auf Bereiche zu konzentrieren, die für Sie besonders interessant sind.

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

CI-Detail-Links

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen und anschließend auf seine CI-Detail-Links klicken, können Sie auf folgende CI-Informationen zugreifen:

- **Zustandsindikatoren.** Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des Status eines in der aktiven Ansicht ausgewählten CIs verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Zustandsindikator"](#)" auf Seite 152.
- **Änderungen und Vorfälle.** Zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Änderungen und Vorfälle"](#)" auf Seite 135.

Anpassen der Hierarchie

Sie können in der Hierarchie-Komponente die folgenden nachstehend beschriebenen Änderungen durchführen. Diese Änderungen werden für zukünftige Sitzungen gespeichert (pro Benutzer, pro Komponente):

- Spaltenreihenfolge
- Spaltenbreite
- Sichtbare/ausgeblendete Spalten
- Ausgeblendete/eingeblendete KPI-Domänen
- Ausgeblendete/eingeblendete CIs
- Ton ein/aus (wenn der Tonmodus auf **True** eingestellt ist)
- Auswahl von "Nicht-hierarchischen Modus filtern" oder "Hierarchischen Modus filtern"

Wenn Sie an einer benutzerdefinierten Seite Änderungen durchführen, klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen in der aktuellen Sitzung beizubehalten. Um Ihre Einstellungen für zukünftige Sitzungen zu speichern, klicken Sie auf **Abmelden**, wenn Sie bereit sind, den Browser zu verlassen. (Wenn Sie den Browser schließen, ohne sich abzumelden, werden Ihre Änderungen nicht gespeichert.)

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Erstellen eines CI-Schnellfilters](#)" unten
- "[Erstellen eines erweiterten Filters](#)" auf der nächsten Seite
- "[Einrichten einer akustischen Benachrichtigung für kritische KPIs](#)" auf Seite 166
- "[Ändern der Aktualisierungsrate](#)" auf Seite 167
- "[Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Hierarchiekomponente](#)" auf Seite 167
- "[Anzeigen ausgeblendeter untergeordneter CIs](#)" auf Seite 168

Erstellen eines CI-Schnellfilters

Die Hierarchie-Komponente bietet einen Schnellfilter-Mechanismus, der es Ihnen ermöglicht, nur diejenigen CIs anzuzeigen, die über mindestens einen KPI mit einem bestimmten Status verfügen. Dadurch wird ein temporärer Filter erstellt, der bis zu Ihrer Abmeldung, bis zum Ändern der Statusauswahl oder so lange angewendet wird, bis Sie einen anderen Filter auswählen. Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

Hinweis: Wenn mehr als ein Benutzer gleichzeitig mit demselben Benutzernamen (zum Beispiel **Admin**) angemeldet ist, werden bei jedem Speichern von Änderungen an den Filtern durch einen Benutzer die mit den Filtern verbundenen Dateien mit einer Kopie der Filter des Benutzers

aktualisiert.

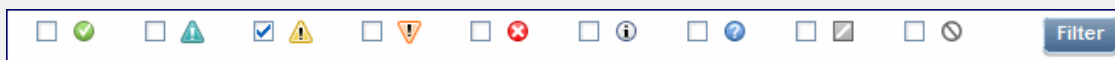
- Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs einen bestimmten Status besitzen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern**, wählen in der geöffneten Filterleiste einen oder mehrere Status aus und klicken auf **Filtern**.
- Um den Filter zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter entfernen**.

Beispiel:

Wird kein Filter verwendet, enthält die Hierarchie-Komponente jeden KPI-Status.

Name	Status	Business Anzahl an offenen Vorfällen
Omi Deployment	-	-
HP Operations Manager System on win-31ep86fcrou.hyk.com	!	✖
<ul style="list-style-type: none"> Omi Gateway Server on win-31ep86fcrou win-31ep86fcrou 	!	!
<ul style="list-style-type: none"> Omi Processing Server on win-31ep86fcrou win-31ep86fcrou 	✖	✖

Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filtern**, in der Filterleiste auf das Statussymbol **Unbedeutend** und anschließend auf **Filtern**.



In der Hierarchie werden jetzt nur die CIs angezeigt, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen.

Name	Status	Business Anzahl an offenen Vorfällen
Omi Deployment	-	-
HP Operations Manager System on win-31ep86fcrou.hyk.com	!	✖
<ul style="list-style-type: none"> Omi Gateway Server on win-31ep86fcrou win-31ep86fcrou 	!	!


Erstellen eines erweiterten Filters

Erweiterte Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, sich auf bestimmte Problembereiche zu konzentrieren, indem Sie CIs anhand bestimmter KPI-Statusinformationen filtern. Zu diesem Zweck stehen temporäre und permanente Filter zur Verfügung. Zum Beispiel zeigt der vordefinierte Filter **Fehler anzeigen** nur diejenigen CIs an, die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.

Sie können auch einen erweiterten Filter erstellen, der sowohl den KPI-Status als auch den CI-Typ filtert. Beispielsweise können Sie einen Filter definieren, der nur Hosts (CIT "Knoten") mit mindestens einem KPI mit dem Status **Kritisch** anzeigt.

Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

1. Um einen temporären erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern** und dann in der Filterleiste auf **Erweitert**.

Um einen permanenten erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten**  und dann auf **Neu**.

2. Aktivieren Sie im Ausschnitt **Statusauswahl** das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, den Sie in den Filter einbeziehen möchten.
3. (Optional) Wählen Sie im Ausschnitt **Typauswahl** einen CI-Typ aus, um die in der Hierarchie-Komponente angezeigten CIs zu filtern.

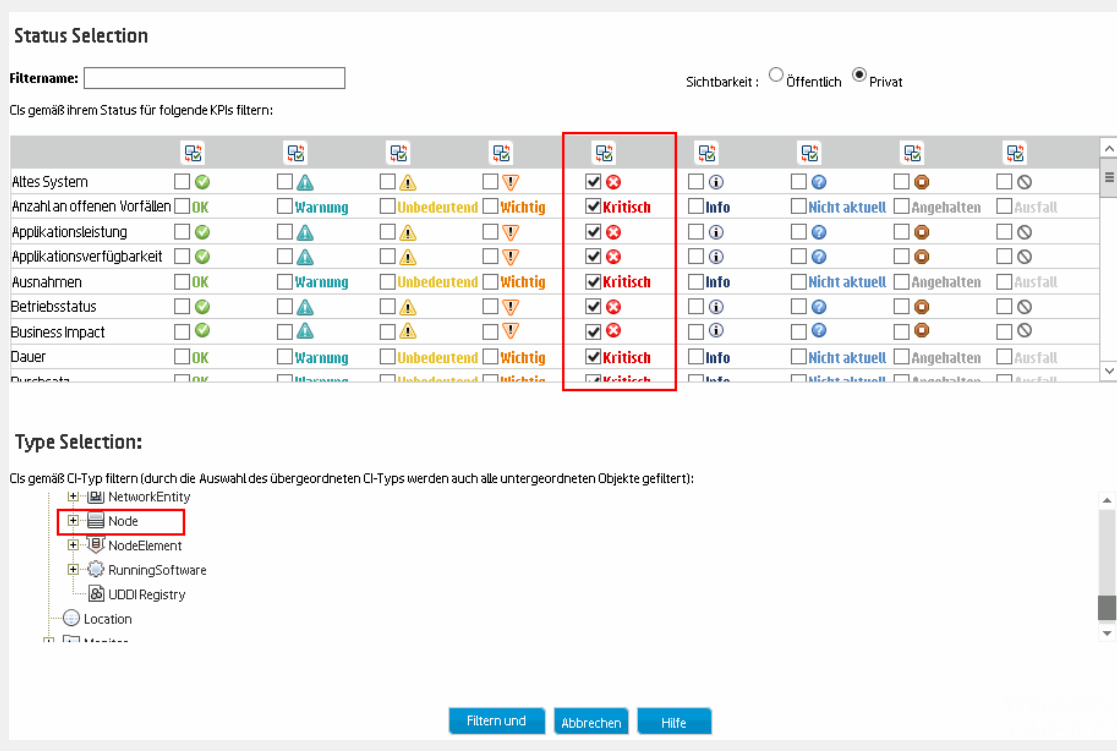
Wenn Sie einen CIT einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CITs in den Filter einbezogen.

4. Um einen temporären Filter zu aktivieren, klicken Sie auf **Filtern**.

Um einen Filter zu aktivieren und seine Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Filtern und speichern**.

Beispiel:

Der Filter **Schlechteste Hosts** wird verwendet, um nur diejenigen CIs anzuzeigen, die dem CIT "Knoten" entsprechen und die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.



Status Selection

Filtername: Sichtbarkeit: Öffentlich Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

KPI	OK	Warnung	Unbedeutend	Wichtig	Kritisch	Info	Nicht aktuell	Angehalten	Ausfall
Altes System	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl an offenen Vorfällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsverfügbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsstatus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Business Impact	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):

- NetworkEntity
 - Node**
 - NodeElement
- RunningSoftware
- UDDI Registry
- Location

Buttons: **Filtern und** **Abbrechen** **Hilfe**

Einrichten einer akustischen Benachrichtigung für kritische KPIs

Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in der Hierarchie-Komponente in **Kritisch** ändert.

Beim ersten Laden einer Ansicht wird für KPIs mit dem Status **Kritisch** kein Ton wiedergegeben. Wenn die Warntonausgabe eingeschaltet ist, erfolgt die Ausgabe einer akustischen Warnung, wenn ein KPI in der Ansicht in den Status **Kritisch** (rot) wechselt. Das Symbol für den kritischen Status blinkt, bis Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen. Wenn ein CI in einem ausgeblendeten Bereich der Ansicht in den Status **Kritisch** wechselt aber keine Statusänderung der CIs in den aktuell angezeigten Zweigen bewirkt, wird kein Warnton ausgegeben.


Sie können die folgenden Optionen verwenden:

- **Warnton aktivieren oder deaktivieren.** Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service-Zustand-Applikation**. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Audiobenachrichtigung** nach **Audiobenachrichtigung**. Ändern Sie den Wert in **True**, um die Audiobenachrichtigung zu aktivieren, oder in **False** und die Audiobenachrichtigung zu deaktivieren. Die Änderung wird sofort wirksam.
- **Stummschalten oder Wiederherstellen.** Sie können die Audiobenachrichtigung mit der Schaltfläche **Ton an/aus** in der Hierarchie-Symbolleiste vorübergehend ein- und ausschalten.
- **Ändern des Warntons.** Bei dem Warnton handelt es sich um eine mp3-Datei, die mit dem Browser heruntergeladen wird. Um einen anderen Warnton für Service Health zu verwenden, greifen Sie mit Administratorberechtigungen auf **<Gatewayserver-Stammverzeichnis>\AppServer\webapps\site.war\static\dash\sounds** zu und ersetzen die Datei **ding.mp3** durch Ihre eigene mp3-Datei (Sie müssen Ihre Datei in **ding.mp3** umbenennen). Die Änderung wird wirksam, nachdem Sie den Cache Ihres Browsers gelöscht haben.

Ändern der Aktualisierungsrate

Standardmäßig wird die Hierarchie-Komponente alle fünf Sekunden aktualisiert.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Hierarchiekomponente

Standardmäßig zeigt die Hierarchie-Komponente zwei Ebenen der Hierarchie-Anzeige an. Wenn Sie beispielsweise eine Ansicht auswählen, zeigt die Komponente den Namen der Ansicht (als Hierarchiestamm) und die CIs auf der obersten Ebene an. Wenn Sie von einem ausgewählten CI einen Drilldown durchführen, wird das ausgewählte CI als Stamm mit den untergeordneten CIs angezeigt.

So ändern Sie die angezeigte Anzahl von Ebenen in der Hierarchie-Ansicht:

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service Health-Applikation**.
2. Suchen Sie in der Tabelle **Eigenschaften des Service-Zustand-Layouts** nach **Geschäftskonsole - Anzahl der Anzeigeebenen**. Sie können einen Wert zwischen 1 und 4 wählen. Wenn Sie 1 auswählen, werden die untergeordneten CIs angezeigt, können jedoch nicht erweitert werden.

Anzeigen ausgeblendeter untergeordneter CIs

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service Health-Applikation**.
2. Suchen Sie in der Tabelle **Eigenschaften des Service-Zustand-Layouts** nach der Eigenschaft **Hierarchie - Standardstatus** und ändern Sie den Wert in **eingeklappt**.








Beschreibung der Benutzeroberfläche

Hierarchie-Symboleiste






Die Symboleiste bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anzeige von Daten in der Hierarchie-Tabelle anzupassen und Filter zu erstellen, die definieren, welche KPIs angezeigt werden.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste eine Ansicht aus (um Informationen zu den CIs in der Ansicht anzuzeigen).


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Menü. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">  Verfügbare Ebenen ausklappen/Alle einklappen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs in der Hierarchie-Komponente ein- oder auszublenden. Diese Schaltflächen sind aktiviert, wenn mindestens eines der angezeigten CIs ein- bzw. ausgeblendet werden kann.  Drilldown. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn ein CI ausgewählt ist. Wenn ein Filter aktiv ist, öffnet der Drilldown ein neues Browserfenster für das ausgewählte CI.  Eine Ebene nach oben. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das übergeordnete CI des in der Hierarchie-Komponente aktuell angezeigten CI anzuzeigen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn das aktuell angezeigte CI ein übergeordnetes CI besitzt.  Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Spalten auswählen zu öffnen, in dem Sie die anzuzeigenden KPIs auswählen können. Verwenden Sie die Pfeile, um KPIs zur Anzeige hinzuzufügen bzw. um diese zu entfernen.
	<p>Filtern. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Filterleiste zu öffnen. Mit der Filterleiste können Sie nur CIs mit mindestens einem KPI in einem bestimmten Status anzeigen (beispielsweise CIs mit mindestens einem KPI im Status Kritisch).</p> <p>Wenn die Schaltfläche Filtern einen gelben und roten Rand besitzt, ist der Filter aktuell aktiv.</p>
	<p>Filter entfernen. Wenn ein Filter aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Filtern zu beenden und alle KPI-Statuswerte für alle CIs anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterleiste>	<p>Nachdem Sie auf die Schaltfläche Filtern geklickt haben, wird diese Leiste direkt unter der Hierarchie-Symboleiste angezeigt.</p> <p>Wählen Sie eine KPI-Status-Kombination aus, um nur CIs anzuzeigen, die mindestens über einen KPI mit diesem Status verfügen.</p> <p>Die Filterleiste enthält die folgenden Schaltflächen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Filtern. Klicken Sie nach der Statusauswahl auf diese Schaltfläche, um den Filter zu aktivieren.• Löschen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gesamte Statusauswahl aufzuheben.• Erweitert. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen erweiterten Filter zu erstellen. Auf diese Weise können Sie bestimmte KPIs oder CI-Typen filtern und einen permanenten Filter erstellen. <p>Hinweis: Der mithilfe der Filterleiste erstellte Filter ist temporär und besteht nur bis zu Ihrer Abmeldung, bis Sie die Statusauswahl ändern oder bis Sie einen anderen Filter auswählen.</p>
<Liste "Filter-Favoriten">	<p>Diese Liste enthält die vordefinierten Filter und die Filter, die Sie mithilfe der Funktion für erweiterte Filter erstellt haben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie einen Filter aus, um ihn auf die Hierarchieanzeige anzuwenden.• Um einen Filter zu bearbeiten, zu klonen oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken auf die Schaltfläche Menü für Filter-Favoriten. <p>Vordefinierte Filter sind hilfreich, um allgemein erforderliche Informationen anzuzeigen. Sie können nicht geändert oder gelöscht werden. Diese Filter sind vordefiniert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Global: Fehler anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Kritisch besitzen.• Global: Fehler und Warnungen anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Unbedeutend, Wichtig oder Kritisch besitzen.• Global: PNR anzeigen. Zeigt für alle CI-Typen nur die CIs an, deren KPI PNR den Status OK, Warnung, Unbedeutend, Wichtig, Kritisch oder Keine Daten aufweist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Menü der Filter-Favoriten. Öffnet ein Dropdownmenü, mit dem Sie die folgenden Aktionen ausführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um einen erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf Neu. • Um einen Filter zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Bearbeiten oder Löschen. <p>Beachten Sie, dass Sie vordefinierte Filter nicht ändern oder löschen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um einen Filter zu klonen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Duplizieren.
	<p>Hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einer hierarchischen Struktur anzuzeigen. Die CIs werden im Kontext ihrer übergeordneten CIs dargestellt.</p>
	<p>Nicht-hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einem nicht hierarchischen Listenformat ohne ihre übergeordneten CIs anzuzeigen.</p>
 	<p>Ton an/aus. Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in Kritisch ändert.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe von Tönen ein- bzw. auszuschalten.</p>

Spalten der Hierarchietabelle




Die Elemente der Benutzeroberfläche werden entsprechend ihrer Anzeige im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bestätigen	<p>Sie legen eine Bestätigung für ein CI fest bzw. heben diese Einstellung auf, indem Sie in dieser Spalte auf ein Symbol klicken. Ein Häkchen  zeigt an, dass eine Bestätigung festgelegt wurde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Business Impact	<p>Hinweis: Die Geschäftsauswirkung wird standardmäßig nicht angezeigt. Informationen zum Ändern siehe im OMi Administration Guide.</p> <p>Dieser Balken zeigt die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt.</p> <p>Standardmäßig basiert die Business Impact-Bewertung auf der Relevanz der betroffenen Business-CIs und der Anzahl der betroffenen Business-CIs und SLAs. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p>
<KPIs>	<p>In jeder KPI-Spalte wird der Status und Wert eines bestimmten KPI für jedes in der Tabelle angezeigte CI angegeben.</p>
<KPI-Domänen>	<p>KPIs werden nach Domänen gruppiert. Zum Beispiel enthält die Domäne Applikation die KPIs Applikationsleistung und Applikationsverfügbarkeit.</p> <p>Sie können alle KPIs in einer Domäne anzeigen oder eine Domäne ausblenden, um den schlechtesten Status aller KPIs in der Domäne anzuzeigen.</p>
Letzte Statusänderung	<p>Zeigt das Datum und die Uhrzeit des Übergangs in den aktuellen CI-Status.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p>
Name	<p>In dieser Spalte werden die CIs in der ausgewählten Ansicht in einer hierarchischen Struktur angezeigt; Sie können ein CI erweitern, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen.</p>
Status	<p>Zeigt den schlechtesten KPI-Status für das CI an.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p>

Zeilen der Hierchietabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Name>	In jeder Zeile der Tabelle wird der KPI-Status eines CI angezeigt.
	Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den nach unten weisenden Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Wenn für das CI kein Kontextmenü definiert ist, wird der Menüpfeil nicht angezeigt. Wenn eine Menüoption für das ausgewählte CI nicht unterstützt wird, wird die Option deaktiviert oder nicht angezeigt.
<KPI-Status/Wert>	<p>Zeigt Text oder ein Symbol an, der bzw. das den aktuellen Status oder Wert des KPI beschreibt.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status. Der Status des CI (berechnet anhand der Methoden zur Statusberechnung). Folgendes kann ebenfalls angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Nicht aktuell. Für verspätete CIs. Zeigt an, dass das CI seine Zeitüberschreitung überschritten hat. (Für ein SiteScope-CI wird dieser Status angezeigt, nachdem ein SiteScope-Monitor deaktiviert wurde.) ◦ Angehalten. Wenn ein Geschäftsprozess angehalten wurde. • Geschäftsregel. Der Name der Regel, die zur Berechnung des KPI-Status oder Werts verwendet wird. • Letzte Statusänderung. Das Datum und die Uhrzeit, seit dem bzw. der dieser KPI den aktuellen Betriebsstatus inne hat.
<p><KPI-Historie></p> 	<p>Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Historie-Statussymbol entweder den schlechtesten Status oder den Durchschnittsstatus für den KPI während eines definierten Zeitraums an. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historien-Typ. Der Typ der Historie (schlechtester Status oder Durchschnittsstatus), der zur Berechnung des Historie-Status verwendet wird. • Historisch schlechtester Wert/Durchschnittlich. Der schlechteste Status oder der Durchschnittsstatus des KPI während des ausgewählten Zeitraums.
<p><KPI-Trend></p> 	<p>Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Trend-Statussymbol den Trend des Echtzeitstatus für den KPI an. Dabei gibt es drei Richtungen: aufwärts, abwärts und keine Änderung. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend. Der Trend des KPI während des ausgewählten Zeitraums.

Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern

In diesem Dialogfeld können Sie neue Filter definieren oder vorhandene Filter anpassen. Um auf dieses

Dialogfeld zuzugreifen, wählen Sie **Applikationen > Service-Zustand > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Klicken Sie auf **Filter** und dann auf **Erweitert** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten**.

Status Selection

Filtername:

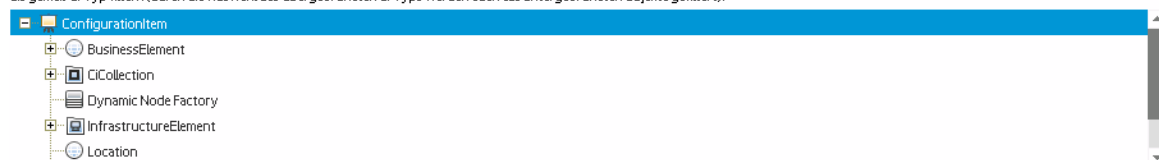
Sichtbarkeit: Öffentlich Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

Altes System	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl an offenen Vorfällen	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Ausfall
Applikationsleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsverfügbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausnahmen	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Ausfall
Betriebsstatus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Business Impact	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauer	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Ausfall
Durchsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Auswahl umkehren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Status für alle KPIs auszuwählen bzw. um die Auswahl aufzuheben.
<Status-Kontrollkästchen>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, der im Filter enthalten sein soll. In der Hierarchie werden alle CIs mit mindestens einem KPI angezeigt, der die Filterkriterien erfüllt.
Abbrechen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern zu verlassen, ohne Ihre Änderungen zu speichern.
Filtern	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden (ohne die Filtereinstellungen zu speichern).
Filtern und speichern	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden und Ihre Änderungen an dem Filter zu speichern.
Filtername	Geben Sie den Namen des Filters ein, den Sie erstellen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typauswahl	<p>Zeigt eine Hierarchie der CI-Typen an, die Sie verwenden können, um bestimmte CI-Typen zu filtern. Wählen Sie einen CI-Typ aus, um nur CIs dieses Typs in der Hierarchie anzuzeigen.</p> <p>Das Filtern von CI-Typen ist mit der Statusfilterung kombiniert. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie wählen für alle KPIs im Ausschnitt Statusauswahl den Status Kritisch und im Ausschnitt für Typauswahl den CI Geschäftselement aus. In der Hierarchie werden nur die CIs dieses CI-Typs (und untergeordnete CI-Typen) angezeigt, die über mindestens einen KPI mit dem Status Kritisch verfügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen CI-Typ einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CI-Typen in den Filter einbezogen.</p>
Sichtbarkeit	<p>Wählen Sie die gewünschte Option für die Sichtbarkeit aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Privat. Erstellen eines privaten Filters, der nur dem Benutzer zur Verfügung steht, der den Filter erstellt hat. Sie können die globalen und öffentlichen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung privater aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: private:<name>. Für jeden Benutzernamen, der für die OMi-Anmeldung verwendet wird, erstellt der Service-Zustand eine verbundene Filterdatei. Wenn Sie sich mit einem bestimmten Benutzernamen bei OMi anmelden, können Sie nur die in der verbundenen Filterdatei enthaltenen Filter anzeigen oder ändern. Die Datei wird mit den Filteränderungen des Benutzers aktualisiert, der sich unter diesem Benutzernamen anmeldet, sodass alle an dem Filter durchgeführten Änderungen die Änderungen vorheriger Benutzer überschreiben können. Öffentlich. Administratoren oder Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen können öffentliche aktive Filter erstellen. Diese Filter stehen allen Benutzern des entsprechenden Kunden zur Verfügung. Sie können die globalen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung öffentlicher aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: public:<name>. <p>Hinweis: Die Sichtbarkeit wird nur dem Administrator oder Benutzern mit den entsprechenden Berechtigungen angezeigt.</p>

Komponente "Nachbarschaftskarte"

In der Nachbarschaftskarte werden die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven Grafik angezeigt. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die verbundenen KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einzelnen Ebenen anzeigen, sodass Sie sich auf die Ebene konzentrieren können, die Sie am meisten interessiert (z. B. Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software).

Die Verbindungen zwischen den CIs werden so angezeigt, wie sie in RTSM definiert sind (ohne Ausblendungen). Die Verbindungen zwischen den CIs geben die physischen Verbindungen in RTSM wieder.

Tipp: Die Nachbarschaftskarte ist besonders nützlich, wenn Sie beispielsweise die Quelle eines Problems untersuchen möchten, das von einem CI außerhalb Ihrer überwachten Ansicht verursacht wird.

Zugriff

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Seite, die die Nachbarschaftskarte enthält. Fügen Sie eine Komponente hinzu, mit der Sie ein CI auswählen können, beispielsweise den Ansichts-Explorer oder die Topologieansicht. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

Anzeigeoptionen: Normalmodus oder Ebenenmodus

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einem der beiden Modi anzeigen:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus wird jedes CI separat angezeigt.
- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CIs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Die Ebenen in der Nachbarschaftskarte sind mit denen in der Topologieübersicht identisch. Details zu den einzelnen Standardebenen finden Sie unter ["Komponente "Topologieübersicht"" auf Seite 195](#).

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern

In der Nachbarschaftskarte können Sie das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen**, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 125](#).

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Nachbarschaftskarte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern der Aktualisierungsrate" auf der nächsten Seite](#)

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Nachbarschaftskarte

Wenn ein CI ausgewählt ist, zeigt die Nachbarschaftskarte standardmäßig zwei Ebenen übergeordneter CIs und zwei Ebenen untergeordneter CIs an. Die Nachbarschaftskarte zeigt also das ausgewählte CI im Kontext seiner übergeordneten CIs und diesen übergeordneten CIs sowie im Kontext seiner untergeordneten CIs und ihnen untergeordneten CIs an.

Sie können diese Einstellung ändern und eine, zwei oder drei CI-Ebenen anzeigen, indem Sie die folgende Infrastruktureinstellung verwenden:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Öffnen Sie **Applikationen > Service Health-Applikation**. Navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Eigenschaften des Service Health-Layouts** zu dem Eintrag **Tiefe der Nachbarschaftskarte** und ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.


Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte

Die Nachbarschaftskarte bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder einzeln anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.

Hinweis: Das Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Ändern der Aktualisierungsrate


Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren








Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

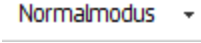


Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Nachbarschaftskarte

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


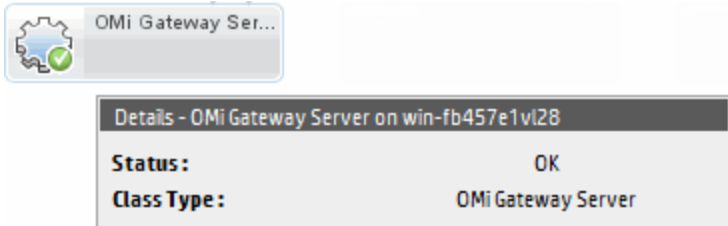
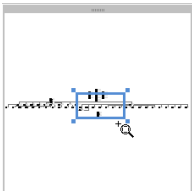
Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Zur Leistungsverbesserung gibt die Nachbarschaftskarte keine Änderungen wieder, die in RTSM an der CI-Topologie durchgeführt wurden. Wenn Sie in RTSM Änderungen an der CI-Topologie durchgeführt haben, klicken Sie auf Aktualisieren , um die Anzeige der CI-Topologie zu aktualisieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neu fokussieren. Um den Fokus einer Nachbarschaftskarte vom ausgewählten CI auf ein anderes CI zu richten, wählen Sie ein CI aus und klicken auf Neu fokussieren.</p> <p>Die Nachbarschaftskarte ändert den Fokus, hebt das ausgewählte CI hervor und zeigt seine übergeordneten und untergeordneten CIs an.</p>
	<p>Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs bewegen zu können.</p>
	<p>Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Nachbarschaftskarte und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten, um sich hinein- oder herauszuzoomen.</p>
	<p>Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Nachbarschaftskarte blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)</p>
	<p>An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.</p>
	<p>Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.</p>
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Nachbarschaftskarte jede Verbindung zusammen mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt. • Ebenenmodus. In der Nachbarschaftskarte werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden.
	<p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p>In einem markierten Bereich innerhalb des Minimap-Bildes wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild.</p>
	<p>Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Nachbarschaftskarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Anmerkungswerkzeug" auf Seite 125.</p>

Anzeige der Nachbarschaftskarte

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

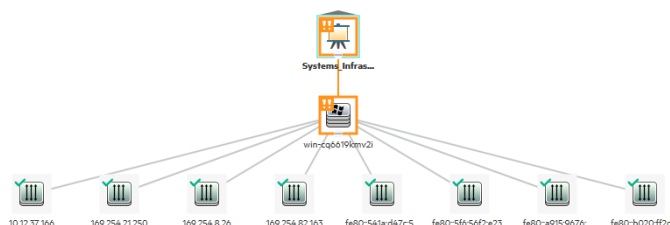
Element der Oberfläche	Beschreibung
<p data-bbox="240 338 399 363"><CI-Knoten></p> 	<p data-bbox="456 338 1299 401">Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Nachbarschaftskarte als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul data-bbox="456 422 1356 604" style="list-style-type: none"> • Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. • Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. • Wenn die Nachbarschaftskarte in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p data-bbox="456 621 1385 716">QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p data-bbox="456 989 1227 1020">Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt.</p>
<p data-bbox="240 1050 399 1075"><CI-Ebenen></p>	<p data-bbox="456 1050 1372 1178">Im Ebenenmodus werden CIs hoher Ebene in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p data-bbox="456 1199 1336 1262">Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p>
<p data-bbox="240 1291 431 1354"><Verbindungen zwischen CIs></p>	<p data-bbox="456 1291 1349 1388">Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p data-bbox="456 1409 1341 1505">Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Nachbarschaftskarte auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership).</p>
<p data-bbox="240 1533 375 1596"><Minimap-Bild></p> 	<p data-bbox="456 1533 1377 1629">Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p data-bbox="456 1650 1372 1778">In dem markierten Bereich wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Letzte Aktualisierung	Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden. Um die CI-Statusinformationen manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .

Komponente "Topologieansicht"

Über die oberste Ansicht können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Die CIs in der Komponente bieten eine visuelle Darstellung der Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für die verschiedenen Geschäftsapplikationen. Als Grundlage wird dabei die für jede Ansicht definierte hierarchische Struktur verwendet. Die Verbindungslinien zwischen den CIs definieren ihre Beziehungen.

Anzeigen: Systems_Infrastructure



Die Topologieansicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieansicht können Sie schnell erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt. Jedes CI ist farbcodiert, um den schlechtesten Status anzuzeigen, den die KPIs eines CI inne hatten. Sie können auch die KPI- und HI-Details anzeigen.

Zugriff

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieansicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieansicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel mit dem Ansichtsexplorer. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von 'Mein Arbeitsbereich'" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Interaktive Karte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Virtuelle Ordner" auf der nächsten Seite](#)

Interaktive Karte

Die Topologieansicht stellt eine interaktive Karte der CIs zur Verfügung, die mit der Maus verändert werden kann. Sie können sich auf bestimmte Zweige der Struktur konzentrieren, die mit bestimmten Geschäftsbereichen oder Problembereichen verbunden sind.

Standardmäßig werden in der Topologieansicht vier CI-Ebenen angezeigt. Die anderen CIs sind ausgeblendet. Sie können CIs ab der vierten Ebene erweitern und die untergeordneten CIs anzeigen. Die Linien, die die CIs verbinden, stellen die Zweige der Struktur dar. Ausführliche Informationen zum Ändern der Anzahl der CI-Ebenen, die in der Topologieansicht angezeigt werden, siehe *im OMi Administration Guide*.

Virtuelle Ordner

Standardmäßig beträgt die maximale Anzahl der angezeigten untergeordneten CIs eines Stamm-CI der Ansicht 100. In großen CI-Topologien kann diese Zahl jedoch leicht überschritten werden. In diesem Fall werden die untergeordneten CIs gleichmäßig in virtuelle Ordner verteilt, sodass nicht zu viele CIs auf einmal dargestellt und dadurch potenzielle Leistungsprobleme vermieden werden. Jeder virtuelle Ordner zeigt die Anzahl der enthaltenen CIs an. Nach der Erweiterung können Sie die enthaltenen CIs in drei verschiedenen Layouts (hierarchisch, kreisförmig oder organisch) anzeigen.

Hinweis: Die maximale Anzahl der angezeigten untergeordneten CIs eines Stamm-CI der Ansicht vor der Einführung virtueller Ordner kann in den Infrastruktureinstellungen definiert werden. Weitere Informationen siehe *im OMi Administration Guide*.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Verwenden der Tastaturnavigation" unten](#)
- ["Anpassen der Topologieansicht" auf der nächsten Seite](#)
- ["Aktivieren der Java-basierten Komponente "Topologieansicht"" auf Seite 184](#)
- ["Auswählen einer Ansicht zum Anzeigen einer CI-Topologie" auf Seite 184](#)
- ["Überwachen des Status der CIs in einer Topologie" auf Seite 184](#)
- ["Anzeigen von CI-Details" auf Seite 184](#)
- ["Suchen eines CI" auf Seite 185](#)
- ["Fokussieren auf eine bestimmte Unterstruktur" auf Seite 185](#)
- ["Ändern der Aktualisierungsrate" auf Seite 185](#)
- ["Aktivieren des dunklen Designs" auf Seite 185](#)

Verwenden der Tastaturnavigation

Sie können in der Topologieansicht die folgenden Navigationsoptionen der Tastatur verwenden:

Tastaturnavigationsoption	Beschreibung
Pfeiltasten (nach oben, unten, rechts, links)	Von einem CI zu einem anderen wechseln.
Eingabetaste	Das CI auswählen, das momentan den Fokus hat.
Umschalt+C	Den Fokus der Topologieansicht auf das ausgewählte CI zentrieren.
Plus- oder Minuszeichen	Das ausgewählte CI aus- oder einklappen.
Leertaste	Das ausgewählte CI aus- oder einklappen.
Strg+Pluszeichen oder Strg+Minuszeichen	Die CI-Anzeigegröße vergrößern oder verkleinern
Strg+0	An Bildschirm anpassen (d. h. Größe der CI-Topologie automatisch an die Bildschirmgröße anpassen).
Strg+Umschalt+Pluszeichen oder Strg+Umschalt+Minuszeichen	Vollständig hinein- oder herauszoomen.
Esc	Ansichtsmodus beenden (z. B. Problematische Unterstruktur), CI-Kontextmenü schließen oder Menü Optionen schließen.
Umschalt+V	Den Fokus auf die Ansichtsauswahl setzen und die Ansicht-Dropdownliste erweitern.
Umschalt+F	Den Fokus auf die Suchleiste setzen.
Umschalt+L	Das Layout für die Anzeige einer CI-Topologie ändern.
Strg+Umschalt+M	Das Menü Optionen öffnen.
Umschalt+R	Den Fokus auf das Stamm-CI setzen.
Anwendungstaste	Das CI-Kontextmenü öffnen.
F3	Das nächste Suchergebnis anzeigen.
Umschalt+F3	Das vorherige Suchergebnis anzeigen.

Hinweis: Sie können auch nach einem CI suchen, indem Sie dessen Namen an einer beliebigen Stelle der Seite **Topologieansicht** eingeben. Die Suchleiste wird automatisch aktiv.

Anpassen der Topologieansicht

Sie können verschiedene Aspekte der Topologieansicht anpassen, z. B. das Layout der Topologieansicht, CI-, KPI- oder HI-Anzeigeoptionen, das Hintergrundbild usw.

Weitere Informationen zum Anpassen der Topologieansicht finden Sie *im OMi Administration Guide*.

Aktivieren der Java-basierten Komponente "Topologieansicht"

Standardmäßig ist die HTML-5-basierte Komponente **Topologieansicht** aktiviert. Die HTML5-basierte Topologieansicht wird unabhängig von Drittanbieter-Plug-Ins ausgeführt. Wenn Sie jedoch die Java-basierte Komponente **Topologieansicht** verwenden möchten, kann sie in den Infrastruktureinstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen siehe *im OMi Administration Guide*.

Details zur Java-basierten Komponente **Topologieansicht** finden Sie unter "[Java-basierte Komponente "Topologieansicht"](#)" auf Seite 189.

Auswählen einer Ansicht zum Anzeigen einer CI-Topologie

Die Auswahl einer Ansicht in der Dropdownliste der Komponente **Topologieansicht** oder einer beliebigen der verlinkten Komponenten auf derselben Seite zeigt CIs in dieser Ansicht an. Das CI, das Sie in einer der verlinkten Komponenten auswählen, wird automatisch in anderen Komponenten ausgewählt. Wenn Sie zum Beispiel ein CI in der Komponente **Ansichts-Explorer** auswählen, wird dieses CI automatisch ausgewählt und in der Komponente **Topologieansicht** zentriert; untergeordnete Verzweigungen werden falls erforderlich ausgeklappt.

Hinweis: Die Topologieansicht ermöglicht es Ihnen, in die angezeigte CI-Topologie hinein- oder herauszuzoomen. Verwenden Sie hierzu das Mausrad und drücken Sie **Strg+Pluszeichen** oder **Strg+Minuszeichen** oder verwenden Sie den Schieberegler, auf den Sie über die Schaltfläche **Optionen** zugreifen können. Sie können die angezeigte CI-Topologie auch verschieben, indem Sie mit der linken Maustaste klicken und sie gedrückt halten. Wenn Sie den Mauszeiger über das Symbol **Einklappen** führen, bewirkt dies einen Überblendeffekt, mit dessen Hilfe Sie erkennen können, welche Elemente ggf. eingeklappt werden.

Überwachen des Status der CIs in einer Topologie

Sie können den Status von CIs in einer Topologie schnell bestimmen, indem Sie Symbole und Farben überprüfen, die Aufschluss über den CI-Zustand geben. Die Ansicht wird automatisch aktualisiert, wenn der Ereignisstatus geändert wird oder ein neues Ereignis empfangen wird oder wenn es zu einer Änderung in der CI-Topologie kommt (z. B. wenn ein neues CI ermittelt wird).



Hinweis: Falls eine akustische Warnung ausgegeben werden soll, wenn ein CI in der Ansicht in den Status **Kritisch** (rot) wechselt, müssen Sie sicherstellen, dass die Option **Audiotenachrichtigung abspielen** aktiviert ist, auf die Sie über die Schaltfläche **Optionen** zugreifen können. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Sie können sie jedoch deaktivieren, indem Sie sie ausschalten.

Anzeigen von CI-Details

Standardmäßig werden CIs ohne ihre KPIs angezeigt. Um KPI-Symbole für CIs anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** und aktivieren Sie dann die Option **KPIs anzeigen**. Sie können auch festlegen, dass nur die KPIs angezeigt werden, die einen normalen Status aufweisen. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Option **KPIs mit normalem Status anzeigen** aktiviert haben.

KPIs werden mit Schweregradsymbolen und Farben basierend auf ihrem aktuellen Status angezeigt. Um eine Liste der KPIs eines CI und ihres Status anzuzeigen, klicken Sie entweder auf ein KPI-

Symbol oder öffnen Sie das CI-Kontextmenü, indem Sie den Mauszeiger über das ausgewählte CI bewegen und auf die Schaltfläche **CI-Kontextmenü öffnen** klicken, die auf der rechten Seite angezeigt wird. Im letzteren Fall können Sie weitere Details anzeigen, indem Sie die Ansicht durch Klicken auf den Rechtspfeil öffnen. Sie kehren zurück, indem Sie auf den Linkspfeil klicken oder die Ansicht durch Klicken auf die Schaltfläche **X** schließen.

Um HI-Informationen anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** und aktivieren Sie dann die Option **Zustandsindikatoren anzeigen**. Für jedes CI, dem HIs zugewiesen sind, wird  angezeigt. Zum Anzeigen der HI-Details klicken Sie auf  oder öffnen Sie das CI-Kontextmenü. Weitere Informationen zu den angezeigten Daten finden Sie unter "[Komponente "Zustandsindikator"](#)" auf Seite 152.

Suchen eines CI

Sie können nach einem bestimmten CI-Typ in der Topologieansicht suchen, indem Sie einen beliebigen Teil des CI-Namens in die Suchleiste eingeben. Eine Liste aller übereinstimmende CIs in dieser Ansicht wird angezeigt. Durch die Auswahl eines CI wird der Fokus auf dieses CI gesetzt und die Zweige werden, falls erforderlich, ausgeklappt.

Fokussieren auf eine bestimmte Unterstruktur

Wenn Sie sich nur auf einen bestimmten Teil einer CI-Topologie konzentrieren möchten, müssen Sie den Mauszeiger über den Stamm einer Unterstruktur bewegen, die Sie sich genauer anschauen möchten. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Nur Unterstruktur isolieren**, die links angezeigt wird. Die ausgewählte Unterstruktur wird angezeigt. Falls erforderlich, können Sie diese Aktion wiederholen, um den Fokus auf eine noch tiefere Ebene der Unterstruktur zu setzen.

Um in der Unterstruktur eine Ebene nach oben zu wechseln, klicken Sie oben links auf der Seite auf den Pfeil nach oben. Um den Modus **Nur Unterstruktur anzeigen** vollständig zu verlassen, müssen Sie links oben auf der Seite auf die Schaltfläche **X** klicken. Der Fokus verbleibt auf dem letzten CI, das Sie ausgewählt haben.

Sie können auch die Schaltfläche **Nur Unterstruktur anzeigen** im CI-Kontextmenü verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "[CI-Kontextmenü](#)" auf Seite 187.

Ändern der Aktualisierungsrate

Die Standardaktualisierungsrate der Topologieansicht beträgt 5 Sekunden.

Die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten können nicht geändert werden. Sie können jedoch eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren Aktualisierungsraten wie folgt ändern:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Komponentenmenü** den Eintrag **Einstellungen** aus. Das Fenster **Einstellungen** der Topologieansicht wird geöffnet.
2. Ändern Sie die Aktualisierungsrate wie erforderlich und klicken Sie dann auf **OK**.

Aktivieren des dunklen Designs




Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Darstellung der Komponente **Topologieansicht** zu ändern und das dunkle Design zu verwenden:





1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Komponentenmenü** den Eintrag **Einstellungen** aus. Das Fenster **Einstellungen** der Topologieansicht wird geöffnet.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dunkles Design verwenden**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Topologieansicht

Folgende Optionen stehen in der Symbolleiste der Topologieansicht zur Verfügung:





Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um deren CIs anzuzeigen.
<Suchleiste>	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht auszuklappen, und geben Sie dann einen CI-Namen ein, um sich auf dieses CI zu konzentrieren.
	<p>Hierarchisches Layout. Hiermit wählen Sie das hierarchische Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus. Dies ist das Standardlayout. Wenn Sie jedoch ein anderes Layout für die ausgewählte Ansicht auswählen, wird die Layoutvoreinstellung gespeichert (d. h. jedes Mal, wenn Sie diese Ansicht auswählen, wird sie im zuletzt ausgewählten Layout angezeigt).</p> <p>Hinweis: Wenn der verwendete Bildschirm klein ist, sind die Layoutsymbole möglicherweise nicht in der Komponentensymbolleiste sichtbar. In diesem Fall können Sie über die Schaltfläche Optionen schnell auf die Layouts zugreifen.</p>
	<p>Kreisförmiges Layout. Hiermit wählen Sie das kreisförmige Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus.</p>
	<p>Organisches Layout. Hiermit wählen Sie das organische Layout für die Anzeige einer CI-Topologie aus.</p> <p>Hinweis: Das organische Layout erfordert im Vergleich zu den beiden anderen Layouttypen möglicherweise mehr Zeit für das Rendern großer Topologien.</p>

	<p>Optionen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um bei der Anzeige von wichtigen Applikationen und Geschäftsprozessen auf alle häufig ausgeführten Operationen zuzugreifen:</p> <ul style="list-style-type: none">•  Neu laden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Anzeige der Ansicht wiederherzustellen.•  Größe anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Größe der CI-Topologie automatisch an die Bildschirmgröße anzupassen.• Zoom. Mit dem Schieberegler erhöhen oder verringern Sie die Anzeigegröße der CI-Topologie.• Anzeigeoptionen.<ul style="list-style-type: none">◦ KPIs anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um KPI-Symbole für CIs ein- oder auszublenden. Zum Anzeigen einer Liste der KPIs eines CI und deren Status klicken Sie entweder auf das KPI-Symbol oder wählen Sie CI-Kontext öffnen > KPIs für ein CI aus.<ul style="list-style-type: none">▪ KPIs mit normalem Status anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um KPIs ein- oder auszublenden, die einen normalen Status aufweisen.◦ Zustandsindikatoren anzeigen. Verwenden Sie den Schalter, um Zustandsindikatoren für CIs ein- oder auszublenden. Zum Anzeigen der HI-Details klicken Sie entweder auf  oder wählen Sie CI-Kontext öffnen > HIs anzeigen für ein CI aus.◦ Audiobenachrichtigung abspielen. Verwenden Sie den Schalter, um die Audiobenachrichtigung ein- oder auszuschalten. Wenn diese Option eingeschaltet ist, erfolgt die Ausgabe einer akustischen Warnung, wenn ein CI in der Ansicht in den Status Kritisch (rot) wechselt.
---	--

CI-Kontextmenü

Um das CI-Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI oder bewegen Sie die Maus über das ausgewählte CI und klicken Sie dann auf die auf der rechten Seite angezeigte Schaltfläche **CI-Kontext öffnen**. Im CI-Kontextmenü stehen folgende Abschnitte zu Auswahl:

- Schaltflächenaktionen:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Nur Unterstruktur anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich nur auf einen bestimmten Teil einer CI-Topologie zu konzentrieren.
	<p>Pfad zum Stammordner anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht in einem separaten Fenster anzuzeigen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche Pfad zum Stammordner anzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI zu klicken und dann Anzeigen > Pfad zum Stammordner auszuwählen.</p>
	<p>Problematische Unterstruktur anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle untergeordneten CIs eines problematischen CI anzuzeigen, die den Status Kritisch oder Wichtig aufweisen. Auf diese Weise können Sie schnell ein problematisches untergeordnetes CI identifizieren, das dazu geführt hat, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als OK aufweist. Wenn Sie einen problematischen Pfad isoliert betrachten möchten, können Sie die Schaltfläche Nur Unterstruktur anzeigen verwenden.</p> <p>Hinweis: Um alle untergeordneten CIs eines problematischen CI mit dem Status Kritisch oder Wichtig in einem separaten Fenster anzuzeigen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche Problematische Unterstruktur anzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf das problematische CI zu klicken und dann Anzeigen > Problematische Unterstruktur auszuwählen.</p>
	Problem ausklappen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CI-Topologieanzeige zu erweitern, um die Quelle eines problematischen CI anzuzeigen (nur verfügbar für CIs mit einem anderen Status als OK).

Hinweis: Zum Verlassen eines dieser Modi klicken Sie oben links auf der Seite auf die Schaltfläche **X**.

- **Ereignisinformationen**
 Zeigt eine Liste der Ereignisse im Ereignis-Browser an.
- **KPIs**
 Zeigt eine Liste der KPIs und ihren Status an.
- **HIs anzeigen**
 Zeigt HI-Informationen wie den Status, den Wert und die letzte Statusänderung an.
- **AKTIONEN**

Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten, oder das Werkzeug, das Sie starten möchten.

Hinweis: Um alle verfügbaren Aktionen anzuzeigen, können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte CI klicken.

Java-basierte Komponente "Topologieansicht"

Über die Java-basierte Topologieansicht können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Die CI-Balken in der Komponente bieten eine visuelle Darstellung der Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für die verschiedenen Geschäftsapplikationen. Als Grundlage wird dabei die für jede Ansicht definierte hierarchische Struktur verwendet. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Die java-basierte Topologieansicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieansicht können Sie schnell erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt. Jedes CI ist farbcodiert, um den schlechtesten Status anzuzeigen, den die KPIs eines CI inne hatten. Sie können auch die KPI-Details und den CI Business Impact anzeigen.

Zugriff

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die java-basierte Topologieansicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieansicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel mit dem Ansichts-Explorer. Details finden Sie unter "[Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 244.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Interaktive Karte](#)" unten
- "[Beschreibung der Farben und Symbole](#)" auf der nächsten Seite
- "[Virtuelle Container](#)" auf der nächsten Seite

Interaktive Karte

Die java-basierte Topologieansicht stellt eine interaktive Karte der CIs zur Verfügung, die intuitiv mit der Maus verändert werden kann. Sie können einen Drilldown zu bestimmten Zweigen der Struktur durchführen und sich auf bestimmte Geschäftsbereiche oder Problembereiche konzentrieren.

Standardmäßig werden in der Java-basierten Topologieansicht vier CI-Ebenen angezeigt. Die anderen CIs sind ausgeblendet. Sie können CIs ab der vierten Ebene erweitern und die untergeordneten CIs anzeigen. Die Linien, die die Leisten verbinden, stellen die Zweige der Struktur dar. Die Leisten und Linien können verändert werden, um den angezeigten Informationsumfang und das gesamte Layout des Diagramms anzupassen.

Beschreibung der Farben und Symbole

Jedes in der Ansicht enthaltene CI wird als Leiste mit einer Farbcodierung angezeigt, die dem schlechtesten Betriebsstatus für dieses CI entspricht.

Eine Liste der in Service Health verwendeten KPIs finden Sie hier: im OMi Administration Guide.

Hinweis: Für das Stamm-CI werden keine KPI-Symbole angezeigt, weil es sich um einen Container und kein echtes CI handelt.

Virtuelle Container

CI für virtuelle Container werden in der java-basierten Topologieansicht in regulären CI-Leisten angezeigt. Sie sind entsprechend dem aktuell schlechtesten Betriebsstatus der untergeordneten CIs des Gruppen-CI farbcodiert. Sie können keine Kontextmenüoptionen anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste klicken.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Verwenden der Java-basierten "Topologieansicht"" unten](#)
- ["Verwenden der Tastaturnavigation" auf der nächsten Seite](#)
- ["Anpassen der Java-basierten Topologieansicht" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern der Aktualisierungsrate" auf der nächsten Seite](#)

Verwenden der Java-basierten "Topologieansicht"

- **Bearbeiten der Anzeige.** Klicken Sie und ziehen Sie den Mauszeiger an eine beliebige Stelle in der Komponente, um die Grafik zu bewegen und um diesen Punkt zu drehen. Doppelklicken Sie auf ein CI (oder klicken Sie in die untere rechte Ecke eines ausgewählten CI), um die java-basierte Topologieansicht neu anzuordnen und das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige zu positionieren. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Ansicht neu laden**, um die ursprüngliche Darstellung der Ansicht wiederherzustellen.
- **Vergrößern/Verkleinern der CI-Anzeigegröße.** Sie können mit dem Schieberegler auf der Symbolleiste die CI-Anzeigegröße vergrößern oder verkleinern. Änderungen werden pro Benutzer, pro Komponente gespeichert.
- **CI-Details anzeigen.** Standardmäßig werden CIs ohne ihre KPIs angezeigt. Um KPI-Symbole für alle CIs anzuzeigen, wählen Sie auf der Symbolleiste **Optionen anzeigen > KPIs anzeigen**. Um eine Liste der KPIs eines CI und ihren Status anzuzeigen, klicken Sie auf ein CI.
Zum Anzeigen von HI-Informationen wählen Sie **Optionen anzeigen > HIs anzeigen** auf der Symbolleiste aus. Jedes CI, das über zugewiesene HIs verfügt, weist das Symbol **H** in seiner CI-Leiste auf. Klicken Sie auf dieses Symbol, um HI-Details anzuzeigen. Weitere Informationen zu den angezeigten Daten finden Sie unter ["Komponente "Zustandsindikator"" auf Seite 152](#).
Wenn Sie den Mauszeiger über ein CI-Statussymbol bewegen, wird der Status und der CI-Typ angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über ein KPI-Statussymbol bewegen, wird der Status und die Berechnungsregel angezeigt.
- **Fokus auf Problembereiche.** Wählen Sie ein problematisches CI aus und klicken Sie in der

Symbolleiste auf **Pfad zum Stammverzeichnis**, um den Pfad vom ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht anzuzeigen.

Sie können auch ein problematisches CI auswählen und in der Symbolleiste auf **Problematische Unterstruktur** klicken, um alle untergeordneten CIs mit dem Status *Kritisch* oder *Wichtig* anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie das problematische untergeordnete CI leichter bestimmen, das dazu geführt hat, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als OK besitzt.

- **Suchen eines CI.** Sie können in den aktuell in der Java-basierten Topologieansicht angezeigten CIs nach einem bestimmten CI suchen. Geben Sie in das Suchfeld der Symbolleiste die ersten Buchstaben eines CI-Namens ein. Eine Liste der relevanten CIs, die aktuell in der java-basierten Topologieansicht vorhanden sind, wird angezeigt. Wählen Sie ein CI aus, um sich auf dieses CI zu konzentrieren und seine CI-Details zu öffnen.

Verwenden der Tastaturnavigation

Sie können in der Java-basierten Topologieansicht die folgenden Navigationsoptionen der Tastatur verwenden:

- Pfeiltasten (nach oben, unten, rechts, links): Von einem CI zu einem anderen wechseln.
- Umschalt+C: Den Fokus der Java-basierten Topologieansicht auf das ausgewählte CI zentrieren.
- Plustaste (+) und Minustaste (-): Das ausgewählte CI aus- oder einklappen.
- **Strg** + (Plus) und **Strg** - (Minus): Vergrößern/Verkleinern der CI-Anzeigegröße.

Anpassen der Java-basierten Topologieansicht

Mit Service Health-Verwaltung können Sie verschiedene Aspekte für folgende Elemente anpassen:

- Farben, Schriftarten und Layout der Java-basierten Topologieansicht
- CI- oder KPI-Anzeigeoptionen
- Hintergrundbild
- Anzahl der angezeigten CI-Ebenen

Details zum Anpassen der Java-basierten Topologieansicht finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Ändern der Aktualisierungsrate

Die Standardaktualisierungsrate der Java-basierten Topologieansicht beträgt 5 Sekunden.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren





Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen** aus, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Java-basierte Symbolleiste "Topologieansicht"



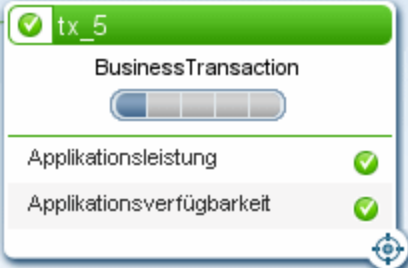

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente

werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um deren CIs in der Java-basierten Topologieübersicht anzuzeigen.
<Suchleiste>	<p>Geben Sie einen CI-Namen ein, um den Fokus in der Java-basierten Topologieansicht auf dieses CI zu richten.</p> <p>Hinweis: Sie können nur in den CIs suchen, die aktuell für die Java-basierte Topologieansicht verfügbar sind. Sie können nicht nach einem CI suchen, das sich in einer anderen Ansicht oder auf einer Hierarchieebene befindet, auf die die Java-basierte Topologieansicht nicht zugreifen kann.</p>
	Ansicht neu laden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Anzeige der Java-basierten Topologieansicht wiederherzustellen.
	<p>Pfad zum Stammverzeichnis. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Java-basierte Topologieansicht anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.</p>
	<p>Problematische Unterstruktur. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle untergeordneten CIs mit dem Status <i>Kritisch</i> oder <i>Wichtig</i> anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie ein problematisches untergeordnetes CI schnell auffinden. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Java-basierte Topologieansicht anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.</p>
Optionen anzeigen ▾	<p>KPIs anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die KPI-Symbole für CIs anzuzeigen.</p> <p>HIs anzeigen. Klicken Sie hier, um HI-Symbole anzuzeigen/auszublenden, die angeben, ob ein CI über zugewiesenen HIs verfügt.</p>
	Mit dem Schieberegler erhöhen oder verringern Sie die CI-Anzeigegröße. Änderungen werden pro Benutzer, pro Komponente gespeichert.

Java-basierte Anzeige "Topologieansicht"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CIs>	<p>Standardmäßig wird jedes CI in der ausgewählten Ansicht in einer Leiste angezeigt, die den aggregierten CI-Status und den CI-Namen enthält:</p>  <p>Wenn Sie in der Symbolleiste auf Optionen anzeigen > KPIs anzeigen klicken, werden unter jeder CI-Leiste KPI-Symbole angezeigt:</p>  <p>Um Details anzuzeigen, wenn Sie auf ein CI klicken, gehen Sie zu Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen, wählen Sie Service-Zustand-Applikation aus dem Dropdown-Menü Applikationen, und navigieren Sie zu Service-Zustand-Applikation - Eigenschaften der Topologieansicht > Mausaktion für die Anzeige von CI-Informationen. Ändern Sie die Einstellung von Kein in Klicken auf CI.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • In der Detailansicht werden der CI-Name und -Status, der CI-Typ, der Business Impact, KPIs und KPI-Statusinformationen angezeigt. • Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt. • In der Leiste Business Impact wird anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (starke Auswirkung) angezeigt, inwiefern sich das CI auf die Geschäfts-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Die Business Impact-Leiste wird Service Health-Applikationskomponenten nicht standardmäßig angezeigt. Informationen zum Ändern siehe im OMi Administration Guide.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in der unteren rechten Ecke auf das Zielsymbol, um die Java-basierte Topologieansicht so anzuordnen, dass sich das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige befindet. <p>Zustandsindikatoren: Wenn Sie in der Symbolleiste Optionen anzeigen > HIs anzeigen auswählen und ein CI über angefügte HIs verfügt, wird in der CI-Leiste das folgende Symbol angezeigt: . Klicken Sie auf das Symbol,</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	um HI-Details anzuzeigen. Weitere Informationen zu den angezeigten Daten finden Sie unter " Komponente "Zustandsindikator" " auf Seite 152. QuickInfos: CI-QuickInfos zeigen den CI-Status und CI-Typ an. Die KPI-QuickInfos zeigen Status- und Leistungsdaten für den KPI an.
<Optionen des Kontextmenüs>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen.
Letzte Aktualisierung	Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden. Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .

Fehlerbehebung

"Mein Arbeitsbereich"-Seiten mit der Java-basierten Topologieansicht können nicht geöffnet werden

Wenn die Java-basierte Topologieansicht deaktiviert ist (d. h. wenn die Einstellung **Java-Topologieansicht aktiviert** in den Infrastruktureinstellungen auf **False** gesetzt ist), können die "Mein Arbeitsbereich"-Seiten mit der Java-basierten Topologieansicht nicht geöffnet werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Aktivieren Sie die Java-basierte Topologieansicht durch Festlegen der Einstellung **Java-Topologieansicht aktiviert** auf **True**.
2. Entfernen Sie alle Komponenten der Java-basierten Topologieansicht aus den "Mein Arbeitsbereich"-Seiten.
3. Deaktivieren Sie die Java-basierte Topologieansicht durch Festlegen der Einstellung **Java-Topologieansicht aktiviert** auf **False**.
4. Fügen Sie die Topologieansicht-Komponente den "Mein Arbeitsbereich"-Seiten hinzu.

Details zum Anpassen der Java-basierten Topologieansicht siehe *im OMi Administration Guide*.
Details zum Anpassen der HTML5-basierten Topologieansicht finden Sie unter "[Komponente "Topologieansicht"](#)" auf Seite 181.

Komponente "Topologieübersicht"

In der Topologieübersicht, die eine interaktive grafische Darstellung der CIs in einer Ansicht enthält, können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs mit Ausblendungen (Ansichtsanzeige) oder anhand der CI-Definitionen in RTSM (Diagrammanzeige) darstellen. Die Topologieübersicht bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, CIs in Gruppen (getrennt durch CI-Typ oder Applikation) oder in funktionalen Ebenen anzuordnen.

Tip: Die Topologieübersicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieübersicht können Sie auf einen Blick erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt.

Zugriff

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieübersicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieübersicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel mit dem Modell-Explorer. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244.](#)

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Normalmodus, Gruppenmodus und Ebenenmodus" unten](#)
- ["Standardebenen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ansichtsanzeige oder Diagrammanzeige" auf der nächsten Seite](#)

Normalmodus, Gruppenmodus und Ebenenmodus

Für die Anzeige von CIs in der Topologieübersicht stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus enthält die Diagrammanzeige der CIs keine Gruppen oder Ebenen.
- **Gruppenmodus.** Im Gruppenmodus kann die Diagrammanzeige der Topologieübersicht CI-Gruppen enthalten. CIs können automatisch gruppiert werden, nach CIT.

Sie können auch benutzerdefinierte Gruppen erstellen und CIs nach Bedarf in Gruppen verschieben bzw. diese aus Gruppen entfernen.

Im Gruppenmodus zeigt ein Statussymbol wie folgt den schlechtesten Status aller CIs in der Gruppe an:



- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CITs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Gruppen sind nur im Gruppenmodus verfügbar. Ebenen werden nur im Ebenenmodus angezeigt.

Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Standardansicht wiederherstellen**, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.

Standardebenen

Im Ebenenmodus werden CIs den Standardebenen basierend auf ihren CIT-Attributen in RTSM zugewiesen. Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Ebenen beschrieben, die standardmäßig definiert sind.

- **Geschäftsbefähigung.** Diese Ebene enthält Geschäftsservices, Prozesse und Aktivitäten. Zu diesen Elementen zählen sowohl Services, die ein Unternehmen für ein anderes Unternehmen (oder eine Organisation für eine andere in einem Unternehmen) bereitstellt, als auch IT-Services, die eine IT-Organisation zur Unterstützung von Geschäftsservices oder IT-Operationen bereitstellt.
Ein Geschäftsservice weist in der Regel einen zugehörigen Endbenutzer oder Kunden, eine Geschäftsapplikation und ein SLA auf. Beispiele: Zahlungsverarbeitung, Sicherung und Wiederherstellung sowie Selfservice-Helpdesk.
- **Applikation und Services.** Diese Ebene enthält Applikationen und ihre Kernkomponenten ohne Elemente, die bereitgestellt werden können. Eine Applikation ist eine Gruppe von Komponenten, die eine Geschäftsaktivität unterstützt, die als Ganzes betrachtet wird und unter einem bestimmten Namen bekannt ist.
Die Applikations- und Services-Ebene enthält des Weiteren Geschäftstransaktionen sowie Infrastrukturservices, die Geschäftsservices und Geschäftsprozesse unterstützen. Beispiele: Voice- und Netzwerkdienste, Datenbank-, Sicherungs- und Wiederherstellungsdienste, Desktop- und Windows-Verwaltungsdienste.
- **Software.** Diese Ebene umfasst einzelne Installationen von Softwareelementen. Dabei handelt es sich um ausführbare Dateien, die in einem logischen System bereitgestellt wurden oder bereitgestellt werden können.
- **Infrastruktur.** Diese Ebene umfasst logische Systeme, z. B. Virtualisierung und Cluster, sowie physische Systeme wie Speichergeräte, Netzwerkgeräte und Server.
- **Einrichtungen.** Diese Ebene enthält Standorte, Gebäude, Räume, Regale usw.

Ansichtsanzeige oder Diagrammanzeige

Die grundlegende Struktur der CIs in einer Topologieübersicht kann auf zweierlei Weise definiert werden:

- **Ansicht anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. Diese Schleifen werden durch Kopieren von CIs aufgelöst, sodass ein CI in einer Ansicht mehrfach auftauchen kann.
Die Ansichtsanzeige folgt dem Auswirkungsmodell. Daher haben alle Verbindungen zwischen CIs eine Beziehung "Auswirkung (Abhängigkeit)" oder "Auswirkung (Containment)". Standardmäßig werden die Verbindungsbezeichnungen in der Ansichtsanzeige nicht angezeigt.
- **Diagramm anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden. Standardmäßig werden in der Topologieübersicht Verbindungsbezeichnungen angezeigt, wenn die Diagrammansicht gewählt ist.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anpassen der Anzeige der Topologieübersicht" unten](#)
- ["Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern" unten](#)
- ["Ändern der Aktualisierungsrate" unten](#)

Anpassen der Anzeige der Topologieübersicht

Die Topologieübersicht bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder Gruppen anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details zu diesen Optionen finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.


Hinweis: Das Anpassen der Topologieübersicht-Anzeige (Ausblenden von CIs, Bewegen von CIs in oder aus Ebenen usw.) wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern

Klicken Sie in der Topologieübersicht in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen**, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Sie können das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anmerkungswerkzeug" auf Seite 125](#).

Ändern der Aktualisierungsrate

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren







Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche




Symbolleiste der Topologieübersicht


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um diese in der Topologieübersicht anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs oder Gruppen bewegen zu können.</p>
	<p>Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Topologieübersicht und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten (oder verwenden Sie das Mausrad), um sich in das Bild hinein- oder aus dem Bild herauszuzoomen.</p>
	<p>Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Topologieübersicht blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)</p>
	<p>An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.</p>
	<p>Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.</p>
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Topologieübersicht jede Verbindung mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert.


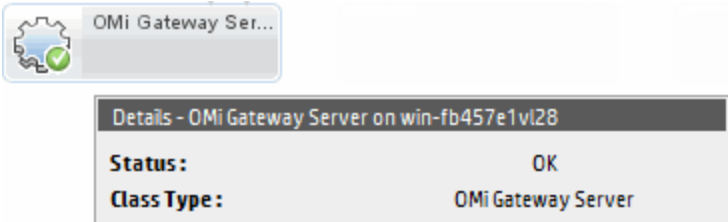
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt, nicht in einer Ebene oder Gruppe. • Gruppenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs untergeordneter Ebenen in Gruppen angezeigt. Zum Beispiel sind in der Applikationssystemhierarchie mit SAP oder Siebel verbundene CIs in der Gruppe ERP zusammengefasst. • Ebenenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden.
	<p>Auswahl ausblenden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs oder Gruppen aus der Anzeige auszublenden. Beachten Sie, dass ausgeblendete CIs weiterhin für die Berechnung von Ansichten verwendet werden.</p>
	<p>Verborgene wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ausgeblendete CIs oder Gruppen in der Topologieübersicht anzuzeigen.</p>
	<p>Neue Gruppe. Führen Sie im Gruppenmodus eine der folgenden Vorgehensweisen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine neue (leere) Gruppe zu erstellen. Anschließend können Sie CIs in diese neue Gruppe ziehen. • Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine Gruppe zu erstellen, die diese CIs enthält. <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p>
	<p>Gruppe löschen. Wählen Sie eine Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe löschen, um den Gruppencontainer zu löschen.</p> <p>Wenn die gelöschte Gruppe sich in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs in die übergeordnete Gruppe verschoben. Wenn die gelöschte Gruppe sich nicht in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs an ihre ursprüngliche Position in der Ansichtshierarchie verschoben.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p>

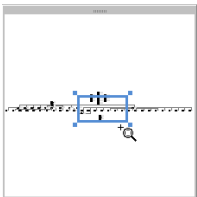
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ebenen neu anordnen. Klicken Sie im Ebenenmodus auf diese Schaltfläche, um die grafische Anzeige neu anzuordnen, sodass die CIs und ihre Verbindungen übersichtlich organisiert sind. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie CIs in bzw. aus Ebenen verschoben haben in die Anzeige übersichtlich anordnen möchten.</p> <p>Beachten Sie, dass wenn Sie CIs in oder aus Ebenen verschoben haben, diese Aktion die CIs nicht in ihrer ursprünglichen Ebene wiederherstellt.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Ebenenmodus aktiv.</p>
	<p>Standardansicht wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht auf die ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche Standardansicht wiederherstellen, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.</p>
<p>Ansicht anzeigen/ Diagramm anzeigen</p>	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um eine Topologieübersicht zu erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansicht anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet anhand des Auswirkungsmodells mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. • Diagramm anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden.
	<p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Ziehen Sie das Lupen-Symbol in das Minimap-Fenster, um den Fokus der Topologieübersicht auf den Bereich zu richten, für den Sie sich interessieren. Sie können das Minimap-Fenster verschieben, indem Sie auf seine Kopfzeile klicken und das Fenster bewegen. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild der Topologieübersicht.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Topologieübersicht und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Anmerkungswerkzeug" auf Seite 125.

Ansicht der Topologieübersicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><CI-Knoten></p> 	<p>Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Topologieübersicht als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. • Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. • Wenn die Topologieübersicht in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p>QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p>Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Gruppen>	<p>Im Gruppenmodus werden Gruppen verbundener CIs mit einem Rahmen angezeigt. Einige CIs sind standardmäßig Gruppen zugeordnet. Sie können jedoch auch eigene Gruppen erstellen, die Ihren Anforderungen entsprechen.</p> <p>Um eine Gruppe zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht auf die Schaltfläche Auswählen. Sie können folgende Aktionen ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine Gruppe umzubenennen, doppelklicken Sie auf den Gruppennamen und geben einen neuen Namen für die Gruppe ein. • Um CIs zu einer Gruppe hinzuzufügen oder CIs aus einer Gruppe zu entfernen, ziehen Sie diese in die Gruppe bzw. aus dieser heraus. • Um eine Gruppe in eine andere Gruppe einzufügen, ziehen Sie die eine Gruppe in die andere. • Um eine Gruppe ein- oder auszublenden, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Gruppencontainers auf die Symbole Ausblenden bzw. Einblenden.
<CI-Ebenen>	<p>Im Ebenenmodus werden CIs hoher Ebene in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p>Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p>
<Verbindungen zwischen CIs>	<p>Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p>Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Topologieübersicht auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von).</p> <p>Hinweis: Wenn ein CI außerhalb einer Gruppe mit einer Reihe von CIs innerhalb einer Gruppe verbunden ist und die Gruppe ausgeblendet wird, werden keine Verbindungs-Labels angezeigt. Wird die Gruppe eingeblendet, werden Verbindungs-Labels für jede Verbindung angezeigt.</p>
<p><Minimap-Bild></p> 	<p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Der markierte Bereich zeigt, welcher Teil der Topologieübersicht in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Topologieübersicht zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Optionen des Kontextmenüs>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen.
Letzte Aktualisierung	Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden. Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .

Komponente "Ansichts-Explorer"

Der Ansichts-Explorer zeigt die in der RTSM-Datenbank (Run-time Service Model) gespeicherten CIs an. Die angezeigte Auswahl kann durch Anwendung einer Ansicht gefiltert werden. Mit Ansichten werden die im Ansichts-Explorer angezeigten CIs auf die in der Ansicht definierten CIs begrenzt.

Die Interaktion zwischen der Ansichts-Explorer-Komponente und den in den anderen Komponenten dargestellten Informationen auf einer Seite variiert abhängig vom Kontext. Wenn Sie beispielsweise ein oder mehrere CIs in der CI-Struktur auswählen, wird automatisch ein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet, so dass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf die ausgewählten CIs beziehen. Die ausgewählte Ansicht begrenzt die Ansicht auch auf die Ereignisse, die sich auf die in der Ansicht enthaltenen CIs beziehen.

Hinweis: Das Verhalten des Ereignis-Browser hängt vom Typ des ausgewählten CIs ab: CI-Gruppe, Knoten oder Andere.

Der aktive Filter ist in der Liste **Angewandter Filter** angegeben. Eine Auswahl im Ansichts-Explorer kann mit der Schaltfläche **Alle löschen** aufgehoben werden.

Einige Komponenten, wie die Topologieansicht oder die Topologieübersicht, verfügen über integrierte Ansichts-Explorer. Möglicherweise möchten Sie aber die Ansichts-Explorer-Komponente zu einer Seite mit einer dieser Komponenten hinzufügen, um die Navigation in einer komplexen Ansicht zu erleichtern.

Zugriff

- **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>**
- In Mein Arbeitsbereich stehen verschiedene Standardseiten zur Verfügung, die diese Komponente enthalten.
- Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

Registerkarten "Ansichten durchsuchen" und "Suchen"

Der Ansichts-Explorer umfasst die Registerkarten **Ansichten durchsuchen** und **Suchen**.

- Auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** können Sie nach einer Ansicht suchen, diese anzeigen und durchsuchen, um ein bestimmtes CI zu finden. Sie können auch Operationen für das CI aus einem Kontextmenü ausführen.
- In der Registerkarte **Suchen** können Sie nach einem oder mehreren CIs in den Ansichten oder in RTSM nach Namen oder nach CI-Typ suchen.

Nicht verfügbare Ansichten und CIs

In der Liste der Ansichten in des Ansichts-Explorers werden möglicherweise nicht alle Ansichten in RTSM angezeigt oder möglicherweise wird der Inhalt einer Ansicht nicht angezeigt, weil sie Folgendes enthält:

- Nur die Ansichten, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. Zum Festlegen von Berechtigungen öffnen Sie **Benutzer, Gruppen und Rollen**:
Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen
- Nur die Ansichten, die der Applikation zugewiesen sind.
- Inaktive Ansichten (rot dargestellt), die nicht ausgewählt werden können.
- Vordefinierte Ansichten, für die Sie keine Lizenz besitzen. Diese Ansichten enthalten keine CIs. Informationen zu vordefinierten Ansichten finden Sie im Abschnitt zu vordefinierten Ordnern und Ansichten im Modeling Guide.

Aufgaben

Auswählen einer Ansicht

1. Öffnen Sie die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive, um die Liste der bekannten Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Registerkarte **Ansichten durchsuchen** aus und verwenden Sie die Liste **Ansicht**, um die verfügbaren Ansichten anzuzeigen und die gewünschte Ansicht auszuwählen.

Hinweis: Sofort nach Eingabe des ersten Zeichens im Feld **Ansicht** wird der erste übereinstimmende Ansichtsname hervorgehoben.

- Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus. Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt die ausgewählte Ansicht an.

Hinweis:

- Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Ansichts-Explorer ausgewählte CI

deaktiviert wird.

- Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.

Aktualisieren des Ansicht-Explorers

Mit dem Modeling Studio können Sie neue Ansichten konfigurieren oder vorhandene Ansichten ändern, um den Inhalt und Umfang der angezeigten Informationen zu ändern:

Verwaltung > RTSM-Verwaltung > Modellieren Modeling Studio

Die RTSM-Ansichtslisten werden zwischengespeichert und für nachfolgende Anforderungen desselben Benutzers wiederverwendet. Der Ansichtslisten werden nicht jedes Mal direkt aus RTSM geladen, wenn Sie benötigt werden.

Der Cache wird nach drei Stunden oder bei einem Neustart des OMi-Servers automatisch gelöscht.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Ansichten durchsuchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CIs>	Die in der aktuell ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs.
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über ein CI, um eine QuickInfo mit dem entsprechenden CI-Typ anzuzeigen.
<Ansicht>	<p>Das Feld Ansicht zeigt die aktuell ausgewählte Ansicht an. Um eine Ansicht auszuwählen, die Sie anzeigen möchten, klicken Sie rechts neben dem Feld Ansicht auf den nach unten weisenden Pfeil. Es wird eine gekürzte Liste der Ansichten angezeigt, die die zuletzt angezeigten Ansichten enthält. Klicken Sie unten in der Liste auf den Pfeil, um durch die gesamte Liste zu blättern.</p> <p>Alternativ dazu können Sie den Cursor in der Liste platzieren und beginnen, den Namen der Ansicht einzugeben. Wenn die ersten eingegebenen Buchstaben einem vorhandenen Eintrag entsprechen, wird der Name der Ansicht vervollständigt. Wenn die Namen mehrerer Ansichten mit diesen Buchstaben beginnen, werden in der Liste alle entsprechenden Ansichten angezeigt.</p>

Registerkarte "Suchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

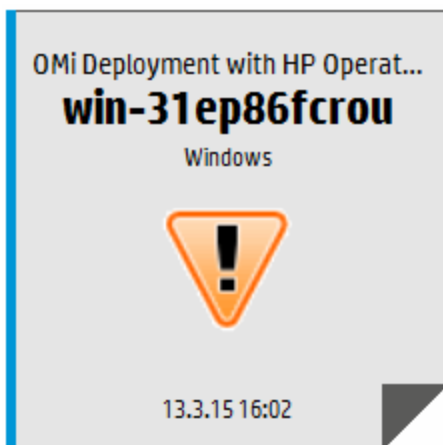
Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kontextabhängige Menüoptionen>	Das Kontextmenü des Ansichts-Explorers enthält in jeder Seite, in der er angezeigt wird, unterschiedliche Optionen.
<Suchergebnisse>	Nachdem Sie die Suche ausgeführt haben, werden die Ergebnisse im unteren Bereich des Ansichts-Explorers aufgelistet. Die Ergebnisse werden in zwei Spalten dargestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Name. Enthält den Namen des CI. • Typ. Enthält den CI-Typ des CI. Wenn der Name des CI oder der Ansicht verkürzt angezeigt wird, ändern Sie die Größe der Tabellenspalten. Sie können die Suchergebnisse sortieren, indem Sie auf die entsprechende Überschrift klicken.
Name	Um ein CI anhand des Namens zu suchen, geben Sie den Namen des gesuchten CI ein.
Suchen	Führt die Suche durch.
Typ	Um ein CI anhand des CI-Typs zu suchen, geben Sie den gesuchten CI-Typ ein.

Komponente "Überwachungsliste"

Die Komponente **Überwachungsliste** bietet eine detaillierte Übersicht über kritische CIs aus unterschiedlichen Ansichten.

Sie können CI-Informationen für eine benutzerdefinierbare Liste von CIs anzeigen. Wenn ein Systemadministrator beispielsweise über acht Server an unterschiedlichen geografischen Standorten verfügt, die kritisch für den Betrieb sind, kann er eine Überwachungsliste erstellen, die den Status dieser CIs anzeigt.

Die Details zu jedem CI werden auf einer separaten Karte angezeigt.



Zugriff

Erstellen Sie weitere Überwachungslisten als Komponenten in den Benutzerseiten von Mein Arbeitsbereich. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

Informationen auf einer Überwachungslistenkarte

In der Überwachungsliste werden Informationen zu CIs auf virtuellen Karten angezeigt. Jede Karte enthält die folgenden Informationen zu dem CI:

- Den Namen der RTSM-Ansicht, aus der das CI hinzugefügt wurde.
- Den CI-Namen
- CI-Typ
- Ein Symbol, das den CI-Status repräsentiert, bei dem es sich um den schwerwiegendsten Status eines mit dem CI verbundenen KPI handelt.
- Die Business Impact-Leiste gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. Die Geschäftsauswirkung wird von Null (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) bewertet.

Hinweis: Die Business Impact-Leiste wird Service Health-Applikationskomponenten nicht standardmäßig angezeigt. Informationen zum Ändern siehe im OMi Administration Guide.

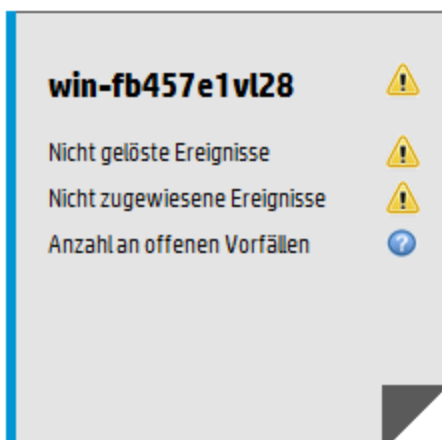
- Die Zeit, zu der der Zustandsstatus in den aktuell angezeigten Status gewechselt hat.

Liste zugehöriger KPIs

Klicken Sie auf die untere rechte Ecke einer Karte, um die Karte umzublättern und den Status der KPIs anzuzeigen, die mit dem CI verbunden sind. Auf der umgeblätternen Seite der Karte werden bis zu sieben KPIs aufgelistet, die nicht den OK-Status besitzen.

Halten Sie den Mauszeiger auf einen KPI, um eine QuickInfo mit Status- und Leistungsdaten für den KPI anzuzeigen.

Wenn mehr als sieben KPIs vorhanden sind, die nicht über den Status **OK** verfügen, wird ein Link für weitere KPIs angezeigt. Klicken Sie auf diesen Link, um eine vollständige Liste der KPIs anzuzeigen, die nicht über den Status **OK** verfügen.






Aufgaben

Hinzufügen von CIs zur Überwachungsliste

Sie verwenden den Bearbeitungsmodus, um CIs zur Überwachungsliste hinzuzufügen. Sie wählen CIs, die Sie zur Überwachungsliste hinzufügen möchten, aus einer Liste mit Ansichten aus oder suchen über die Registerkarte **Suchen** nach einem bestimmten CI.

Hinweis: Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen, um auf den Bearbeitungsmodus zugreifen zu können.


1. Klicken Sie auf der Seite **Überwachungsliste**  auf Überwachungsliste bearbeiten.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** eine Ansicht und anschließend die erforderlichen CIs aus oder verwenden Sie die Registerkarte **Suchen**, um die erforderlichen CIs zu lokalisieren.
3. Klicken Sie auf **CIs zu Überwachungsliste hinzufügen**  und dann auf **Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen** .

Hinweis: Sie können CIs nicht per Drag-and-Drop zur Überwachungsliste hinzufügen.

Hinzufügen von CIs aus einer verbundenen Komponente

Durch das Verbinden von Komponenten erstellen Sie eine Verknüpfung zwischen Komponenten auf derselben Seite. Wenn Sie anschließend ein Element in einer Komponente auswählen, wählt Service Health das Element automatisch aus, wenn es an einer anderen Stelle auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn eine Seite in Mein Arbeitsbereich oder Service Health eine Überwachungsliste und andere Komponenten enthält, können Sie ein verbundenes CI aus anderen Komponenten auf dem Bildschirm zur Überwachungsliste hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise in Mein Arbeitsbereich über eine Seite verfügen, die in einem Ausschnitt **Topologieübersicht** und **Überwachungsliste** in einem anderen Ausschnitt enthält, können Sie in der Topologieübersicht auf ein CI klicken, um es zur Überwachungsliste hinzuzufügen.



1. Öffnen oder erstellen Sie eine Seite, die die Überwachungsliste und andere Komponenten enthält.
2. Klicken Sie in der Überwachungsliste auf **Überwachungsliste bearbeiten** , um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
3. Klicken Sie in einer anderen Komponente (zum Beispiel in der Topologieübersicht) auf ein CI, das zurzeit nicht in der Überwachungsliste enthalten ist. Klicken Sie anschließend im Meldungsfeld auf **OK**, um das CI zur Überwachungsliste hinzuzufügen.

Hinweis:




- Wenn Sie ein CI auswählen, das sich unter einem virtuellen Aufschlüsselungs-CI in der verbundenen Komponente befindet, erhalten Sie möglicherweise nicht die Aufforderung es zur Überwachungsliste hinzuzufügen.
- Sie können ein Stamm-CI aus <Ansichtsname> nicht zu einer Überwachungsliste hinzufügen.
- Das Verbinden der Überwachungsliste mit OMi (Ereignis-Browser) im Bearbeitungsmodus wird zurzeit nicht unterstützt.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Ansichtsmodus der Überwachungsliste

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Überwachungsliste bearbeiten. Öffnet den Bearbeitungsmodus, in dem Sie CIs zur Überwachungsliste hinzufügen und entfernen können.
	In neuem Fenster öffnen. Öffnet die Überwachungsliste in einem separaten Popupfenster.
Kartengröße	Legt die Anzeigegröße der CI-Karten fest.

Bearbeitungsmodus der Überwachungsliste

Element der Oberfläche	Beschreibung
	CIs zu Überwachungsliste hinzufügen. Fügt die ausgewählten CIs zum rechten Ausschnitt hinzu.
	Alle Änderungen seit dem letzten Speichern verwerfen. Löscht alle Änderungen, die Sie seit dem Öffnen des Bearbeitungsmodus durchgeführt haben.
	Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen. Speichert die Änderungen und schließt den Bearbeitungsmodus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Linker Ausschnitt	Liste der Ansichten oder Suchen, aus der Sie CIs auswählen und zur Überwachungsliste hinzufügen können.
Rechter Ausschnitt	Liste der aktuell in der Überwachungsliste befindlichen CIs.

Kapitel 8: Aktionen

Im Bereich **Aktionen** werden die verfügbaren Aktionen für das ausgewählte Ereignis, das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, angezeigt. Zu den Aktionen gehören Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungs-Dashboards. Der Ausschnitt **Aktionen** wird in der Ereignis- und Zustandsperspektive verwendet und kann benutzerdefinierten Perspektiven hinzugefügt werden.

Zugriff

Öffnen Sie eine Perspektive, in dem der Ausschnitt **Aktionen** mit der Liste bekannter Ereignisse und der damit verbundenen Aktionen angezeigt wird.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ereignisbezogene Aktionen" unten](#)
- ["Benutzerdefinierte Aktionen" auf der nächsten Seite](#)

Ereignisbezogene Aktionen

Ereignisse können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Wenn ereignisbezogene Aktionen vorhanden sind, werden in den Spalten A und U des Ereignis-Browsers die folgenden Symbole angezeigt:



– Automatische Aktion ist verfügbar



– Benutzeraktion ist verfügbar

Von Operatoren initiierte Aktionen und automatische Aktionen werden ebenfalls auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** angezeigt.

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter ["Ereignis-Browser" auf Seite 28](#).

Sie können diese Aktionen von der Registerkarte **Aktionen** oder über das Kontextmenü des Ereignisses ausführen. Als Ergebnis der Ausführung wird ein Eintrag in der Historie erstellt, die zum Ereignis hinzugefügt wird, wenn die Richtlinienkonfiguration dies vorsieht. Es ist auch möglich, eine ereignisbezogene Aktion zu stoppen, bevor die Ausführung beendet ist.

Die Ausführung ereignisbezogener Aktionen für zugewiesene und nicht zugewiesene Ereignisse erfordert die entsprechende Autorisierung. Auch wenn Sie nicht berechtigt sind, Ereignisaktionen auszuführen, werden die konfigurierten Befehle angezeigt.

Hinweis:

Bei Auswahl mehrerer Ereignisse im Ereignis-Browser wird der Bereich **Aktionen** deaktiviert.

Aktionen mit den Variablen \$OPC_GUI_CLIENT und \$OPC_GUI_CLIENT_WEB werden nicht unterstützt und herausgefiltert.

Benutzerdefinierte Aktionen

Benutzerdefinierte Aktionen sind skriptbasierte Aktionen, die für ein ausgewähltes Ereignis ausgeführt werden können. Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren Sie im Custom Actions Manager, indem Sie Skripts einrichten, die benutzerdefinierte Aktionen für Ereignisse ausführen. Sie können beispielsweise eine Textzeichenfolge zu bestimmten Ereignissen hinzufügen, damit diese im Ereignis-Browser leichter zu erkennen sind. Verfügbare benutzerdefinierte Aktionen für ein Ereignis werden über das Kontextmenü ausgeführt.

Hinweis: Nur die Attribute, die im Ereignis-Browser bearbeitet werden können, können von Skripten für benutzerdefinierte Aktionen geändert werden.

Weitere Informationen zur Erstellung und Verwaltung benutzerdefinierter Aktionen finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:







- ["Ausführen einer Aktion" unten](#)
- ["Ausführen einer ereignisbezogenen Aktion" auf der nächsten Seite](#)
- ["Starten einer benutzerdefinierten Aktion" auf der nächsten Seite](#)

Ausführen einer Aktion

1. Wählen Sie ein Ereignis aus.

Im Ausschnitt **Aktionen** werden die für das ausgewählte Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt.

Aktionstypen werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

-  – Automatische Aktion (siehe auch ["Ausführen einer ereignisbezogenen Aktion" auf der nächsten Seite](#))
-  – Benutzerdefinierte Aktion (siehe auch ["Starten einer benutzerdefinierten Aktion" auf der nächsten Seite](#))
-  – Leistungs-Dashboards (siehe auch [" Leistungsperspektive" auf Seite 283](#))
-  – Runbooks (siehe auch ["Starten von Runbooks in Operations Orchestration" auf Seite 57](#))
-  – Werkzeuge (siehe auch ["Werkzeuge" auf Seite 216](#))
-  – Benutzeraktion (siehe auch ["Ausführen einer ereignisbezogenen Aktion" auf der nächsten Seite](#))

Hinweis: Die maximale Länge von Skripten und ausführbaren Befehlen ist auf 2500 Zeichen einschließlich der aufgelösten Parameter begrenzt. Wird die Anzahl von 2500 Zeichen

einschließlich der während der Ausführung des Skripts oder Befehls aufgelösten Parameter überschritten, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die möglichen benutzerdefinierten Parameterwerte oder wenden Sie sich an den Entwickler des Werkzeugs, um die Skript- oder Befehlslänge zu reduzieren.

2. Wählen Sie eine Aktion im Ausschnitt **Aktionen** aus.

Wenn die Aktion keine weiteren Daten verlangt, wird sie sofort ausgeführt. Werden weitere Daten zum Beispiel für ein Werkzeug oder ein Runbook benötigt, wird die zugehörige Benutzeroberfläche gestartet und ein Assistent unterstützt Sie beim Ausführen der Aktion.

Optional. Geben Sie den Aktionsnamen ganz oder teilweise im Feld **Suchen** ein, um die Liste der angezeigten Aktionen zu verkleinern. Wählen Sie **CI** oder **Knoten** aus, um die Liste auf die Aktionen zu begrenzen, die entweder auf das zugehörige CI oder den Hostknoten anwendbar sind.

Ausführen einer ereignisbezogenen Aktion

1. Wählen Sie ein Ereignis aus, das ereignisbezogene Aktionen enthält.

Aktionen werden durch die in den Spalten **A** und **U** des Ereignis-Browsers angezeigten Symbole gekennzeichnet:



– Automatische Aktion ist verfügbar



– Benutzeraktion ist verfügbar

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 216.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktionen** aus.

Die Aktionsdefinition, der Zielknoten und der Status der verfügbaren Aktionen werden angezeigt. Für ein Ereignis sind maximal eine automatische Aktion und eine Benutzeraktion verfügbar.

3. Klicken Sie bei der gewünschten Aktion auf **Start**.

Sie können auch im Kontextmenü die gewünschte Aktion auswählen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Aktionen > Start**.

Die Aktion wird gestartet, der Status in **wird ausgeführt** geändert und das zugehörige Aktionssymbol im Ereignis-Browser reflektiert diesen Status.

Nachdem die Ausführung erfolgreich beendet wurde, ändert sich der Status in **Erfolgreich**.

Wurde die Aktion nicht erfolgreich beendet, ändert sich der Status in **Fehler**.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Anmerkungen** aus, um eine Zusammenfassung der ausgeführten Aktion anzuzeigen.

Starten einer benutzerdefinierten Aktion

Wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die Sie für ein Ereignis ausführen möchten:

Rechtsklick auf > Starten > Benutzerdefinierte Aktionen > <benutzerdefinierte Aktion auswählen>

Die ausgewählte benutzerdefinierte Aktion wird im Kontext des ausgewählten Ereignisses gestartet.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ausschnitt "Aktionen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI	Mit dem ausgewählten Ereignis verbundenes CI.
Löschen	Entfernt die aktuell angewandte Suchzeichenfolge und zeigt alle auf das ausgewählte CI anwendbaren Aktionen an.
Ereignis	Ereignistitel, der eine Kurzbeschreibung des Ereignisses liefert.
Filtern	Mit Filtern wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die auf CIs oder Knoten anwendbar sind. Alle – Zeigt alle auf das ausgewählte Ereignis anwendbaren Aktionen an. CI – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI ausgeführt werden können. Knoten – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Knoten ausgeführt werden können. Quell-CI – Zeigt alle Aktionen an, die auf dem Quell-CI des empfangenen Ereignisses ausgeführt werden können.
Knoten	Der Name des Hosts, mit dem das Ereignis verbunden ist.
Suchen	Mit Suchkriterien wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die mit der eingegebenen Suchzeichenfolge übereinstimmen.

Tipps und Fehlerbehebung

Wiederherstellen des Bestätigungsdialogfelds

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Aktion oder eine Benutzeraktion ausführen oder wenn eine automatische Aktion gestartet wird, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Die Anzeige dieses Dialogfelds kann verhindert werden, indem Sie das Kontrollkästchen **Dieses Dialogfeld nicht mehr anzeigen** aktivieren. Wenn Sie es wieder anzeigen lassen möchten, müssen Sie den lokalen Speicher Ihres Browsers löschen.

Kapitel 9: Werkzeuge

Sie können Werkzeuge angeben, um beispielsweise ein System anzupingen. Diese Werkzeuge werden über Ereignisse, über Konfigurationselemente (Configuration Items, CIs) oder über den Ausschnitt **Aktionen** gestartet und für das verbundene CI oder den verbundenen Knoten ausgeführt. Mit Werkzeugen können Benutzer häufig auftretende Probleme schnell und effizient beheben.

Die verfügbaren Werkzeuge werden im Kontextmenü von Ereignissen, im Assistenten für die Werkzeugausführung oder im Ausschnitt **Aktionen** angezeigt. Welche Werkzeugsammlung ein bestimmter Benutzer sieht, hängt davon ab, welche Werkzeuge für das von einem bestimmten Ereignis betroffene CI verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Konfiguration von Werkzeugen mit dem Werkzeug-Manager finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Werkzeuge und CI-Typen" unten](#)
- ["Starten eines Werkzeugs für mehrere CIs oder Knoten" unten](#)

Werkzeuge und CI-Typen

Werkzeuge sind einem bestimmten CI-Typ, zum Beispiel Knoten oder Netzwerkgerät, zugeordnet. Wenn Sie ein Werkzeug ausführen, führen Sie es über ein oder mehrere Ereignisse aus, die CIs des Typs zugeordnet sind, für den das Werkzeug angegeben wurde. (Sie können ein Werkzeug auch direkt für ein oder mehrere CIs ausführen.)

Der Name des CI, das mit dem Ereignis verknüpft ist, wird in Klammern neben dem Namen des Werkzeugs in der Werkzeugliste angezeigt:

- **(CI)** – betroffenes CI, für das das Ereignis aufgetreten ist.
- **(Knoten)** – Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
- **(Quell-CI)** – Hostsystem, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird.

Das ausgewählte Werkzeug wird für das CI Ihrer Wahl ausgeführt. Falls erforderlich kann das Werkzeug auch beliebige Laufzeitparameter vom CI abrufen. So wird beispielsweise das Werkzeug Ping (Knoten) auf dem Knoten ausgeführt, auf dem das Ereignis aufgetreten ist, und es ruft außerdem Laufzeitparameter vom Knoten ab.

Starten eines Werkzeugs für mehrere CIs oder Knoten

Im Kontext eines einzelnen Ereignisses werden die verfügbaren Werkzeuge im Kontextmenü **Starten > <Werkzeuge>** und im Ausschnitt **Aktionen** angezeigt. Durch die Auswahl eines Werkzeugs wird der Assistent für die Werkzeugausführung gestartet, mit dessen Hilfe Sie das Werkzeug starten und die Ergebnisse der Ausführung auswerten können. Das Werkzeug wird für das im Tool definierte Ziel ausgeführt, z. B. das zugehörige Knoten-CI des ausgewählten Ereignisses. Sie können ein Werkzeug auch im Kontext eines einzelnen CI starten, indem Sie es im Ansichts-Explorer auswählen und im

Kontextmenü auf **Werkzeug starten** klicken.

Um ein Werkzeug für mehrere CIs oder Knoten parallel zu starten, wählen Sie die Ereignisse im Ereignis-Browser oder die CIs im Ansichts-Explorer aus. Sie können mehrere Elemente auswählen, indem Sie die **Strg**- oder die **Umschalttaste** gedrückt halten, während Sie die Elemente auswählen. Durch Klicken auf das Kontextmenü **Starten > Werkzeug** wird der Assistent für die Werkzeugausführung geöffnet, in dem Sie das Werkzeug auswählen, das Werkzeug starten und die Ergebnisse anzeigen.

Hinweis:

Wenn Sie ein Werkzeug für mehrere Ereignisse oder CIs starten, zeigt OMi nur diejenigen Werkzeuge an, die mit einem CI-Typ verbunden sind, der allen ausgewählten Ereignissen oder CIs gemeinsam ist.

URL-Werkzeuge können nur für ein einzelnes CI oder Ereignis gestartet werden. Sie sind aus der Liste der verfügbaren Werkzeuge ausgeschlossen, wenn mehrere CIs oder Ereignisse ausgewählt wurden.

Aufgaben

Starten eines Werkzeugs

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein für einen bestimmten CI-Typ konfiguriertes Werkzeug starten. Werkzeuge werden in Kontextmenüs angezeigt.

Hinweis: Für ein ausgewähltes Ereignis verfügbare Werkzeuge, benutzerdefinierte Aktionen, Leistungs-Dashboards und OO-Runbooks werden auch im Ausschnitt **Aktionen** einer Perspektive angezeigt.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ansichts-Explorer eine Ansicht aus, die den CI-Typ mit dem Werkzeug enthält, das Sie starten möchten.
3. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Assistenten für die Werkzeugausführung zu öffnen:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Ereignis-Browser und wählen Sie ein Werkzeug im Ausschnitt **Aktionen** aus. Details zum Ausschnitt **Aktionen** finden Sie unter "**Aktionen**" auf [Seite 212](#).
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis im Ereignis-Browser und wählen Sie **Starten > Werkzeuge > <Werkzeug auswählen>**
 - Wählen Sie mehrere Ereignisse im Ereignis-Browser aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen Sie Folgendes aus:
Starten > Werkzeug

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein oder mehrere CIs im Ansichts-Explorer und wählen Sie Folgendes aus:

Tool starten

Der Assistent für die Werkzeugausführung wird geöffnet.

4. Wenn Sie den Assistenten für die Werkzeugausführung im Kontext von mehreren Ereignissen oder CIs geöffnet haben, wählen Sie das Werkzeug, das Sie starten möchten, auf der Seite **Werkzeug auswählen** aus.

Tipp: Geben Sie den Werkzeugnamen ganz oder teilweise im Feld **Suchen** ein, um die Liste der angezeigten Werkzeuge zu verkleinern. Wählen Sie **CI**, **Knoten** oder **Quell-CI** aus, um die Liste auf die Werkzeuge zu begrenzen, die entweder auf das zugehörige CI oder den Hostknoten anwendbar sind.

Wenn für das Werkzeug keine zusätzlichen Informationen erforderlich sind, können Sie das Werkzeug direkt über die Seite **Werkzeug auswählen** starten, indem Sie auf die Schaltfläche **Werkzeug ausführen** klicken.

Wenn für das Werkzeug zusätzliche Informationen benötigt werden, beispielsweise zur Auflösung von Parametern, klicken Sie auf **Weiter** und geben Sie die erforderlichen Informationen auf der Seite **Parameter angeben** ein.

5. Zum Ausführen des ausgewählten Werkzeugs klicken Sie auf der Seite **Vorschau** auf **Werkzeug ausführen**.

Bei Skripten und ausführbaren Befehlen wird die Seite **Ausführungsergebnis** mit der Ausgabe der Werkzeugausführung geöffnet.

Bei Eingabe einer URL wird das Ziel in einem Browser geöffnet.

Weitere Optionen auf der Seite **Ausführungsergebnis** umfassen Folgendes:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkzeug anhalten**, um die Ausführung des Werkzeugs zu stoppen. Alle vom Werkzeug initiierten Prozesse werden gestoppt.
 - Verwenden Sie die Schaltfläche **Werkzeug erneut ausführen**, um das Werkzeug erneut auszuführen, wenn die erste Ausführung fehlgeschlagen ist, sie nicht die gewünschten Ergebnisse geliefert hat oder gestoppt wurde.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeilenumbruch**, um sicherzustellen, dass der Ausgabertext innerhalb des Ausgabeausschnitts vollständig angezeigt wird.
 - Wenn die Seite **Ausführungsergebnis** mehrere Ausführungsergebnisse enthält, können Sie die Ergebnisse sortieren und filtern, um sie besser handhaben zu können. Zum Sortieren der Ergebnisse klicken Sie auf die Spalte **Hostname** oder **Status**. Um die Ergebnisse nach Status zu filtern, klicken Sie auf den Statuslink rechts neben dem Statussymbol.
6. *Optional.* Kopieren Sie die Ausführungsergebnisse in die Zwischenablage, um sie weiter zu untersuchen oder zu archivieren. Die Ergebnisse werden gelöscht, sobald der Assistent für die Werkzeugausführung geschlossen wird.

Bei Skripten und ausführbaren Befehlen klicken Sie nach der Ausführung auf **Schließen**.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung bei Problemen, die beim Start und bei der Verwendung von OMi-Werkzeugen auftreten können. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung bei der Werkzeugkonfiguration und -verfügbarkeit finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Es werden keine Werkzeuge angezeigt

- Für den ausgewählten CI-Typ oder das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI sind keine Werkzeuge verfügbar.
- Das ausgewählte Ereignis enthält die zugehörige CI-, Knoten- oder Quell-CI-Informationen nicht.

Das Werkzeug wird nicht ausgeführt

- Das Werkzeug hängt von externen Ressourcen wie einer Netzwerk- oder Internetverbindung ab, die derzeit nicht verfügbar ist.

Werkzeugfehler: Datei kann nicht zur temporären Verwendung geöffnet werden.

- Der folgende Fehler weist darauf hin, dass zwei oder mehrere Werkzeuge des Typs Skript parallel auf demselben Host gestartet wurden:

Das Öffnen von (2) ist fehlgeschlagen. Datei kann nicht zur temporären Verwendung geöffnet werden.

Problem: Wenn ein Skriptwerkzeug gestartet wird, speichert es zuerst die Ausführungsinformationen in einer temporären Datei auf dem Host. Wenn zwei oder mehr Skriptwerkzeuge parallel gestartet werden, versuchen sie alle, auf dieselbe temporäre Datei zuzugreifen, was zu dem oben genannten Fehler für einige der Werkzeuge führt.

Problemumgehung: Starten Sie die Werkzeuge nacheinander und nicht parallel.

Kapitel 10: Ansichten

Das Modell der Konfigurationselemente (CI, Configuration Item) in der Konfigurationsverwaltungsdatenbank kann mit Tausenden von Konfigurationselementen zu umfangreichen Datenbeständen führen. Ansichten ermöglichen es, eine Teilmenge des gesamten CI-Modells zu bilden, in der nur die CIs enthalten sind, die im Fokus Ihres Interesses stehen. Sie können eigene Ansichten definieren und so nur die Informationen anzeigen, die im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen Ihres Unternehmens relevant sind.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Filtern nach Ansichten" unten](#)
- ["Verwalten von Ansichten" unten](#)
- ["Zuordnen von Ansichten" unten](#)
- ["Service Health-Ansichten-Bundle" auf der nächsten Seite](#)

Filtern nach Ansichten

Mit den Ansichten in OMi können Sie die im Ansichts-Explorer angezeigten CIs eingrenzen. OMi filtert den Inhalt des Ereignis-Browsers in der Ereignis- und Zustandsperspektive entsprechend der ausgewählten Ansicht.

Administratoren können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung" auf Seite 49](#).

Verwalten von Ansichten

Verwenden Sie zum Konfigurieren und Ändern von Ansichten das Modeling Studio:

Verwaltung > RTSM-Verwaltung > Modellieren Modeling Studio

Sie können auch vorhandene Ansichten modifizieren und damit die Menge und die Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren. Sie können die Ansichten mit den Import- und Exportfunktionen der Content Pack-Manager unter OMi-Instanzen austauschen.

OMi Management Packs stellen Ansichten bereit, die CIs in Gruppen unterteilen. Aufgrund der Gruppierung können Sie Ihre Aufgaben leichter bewältigen.

Zuordnen von Ansichten

Eine Ansicht gibt eine Teilmenge des gesamten ConfigurationItem-Modells wieder, in der zum Beispiel nur die CIs enthalten sind, die momentan von Interesse sind. Durch Auswahl einer Ansicht können Sie sowohl die Art als auch die Menge der angezeigten Informationen beispielsweise in der CI-Struktur

oder im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** steuern.

Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** dargestellt, die im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt wird. Weitere Informationen zum Inhalt des Ausschnitts **Zustandstopologieansicht** und insbesondere zum Inhalt der Liste **Ausgewählte Ansicht** finden Sie unter "[Komponente "Zustandstopologieansicht"](#)" auf Seite 155.

Sie können die konfigurierten Ansichtszuordnungen mit den Import- und Exortfunktionen der Content Pack-Manager unter OMis-Instanzen austauschen.

Hinweis: Nur Benutzer mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen können die Verwaltungsfunktionen verwenden.

Service Health-Ansichten-Bundle

Bestimmte Ansichten, die in RTSM definiert sind, stehen standardmäßig in OMi nicht zur Verfügung, da diese Applikationen nach einem Ansichten-Bundle mit dem Namen **service health** filtern. Um eine Ansicht anzuzeigen, die in OMi nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Ansicht in der RTSM-Verwaltung oder im Service Health View Builder und weisen die Ansicht dem **service health**-Bundle zu. Weitere Informationen zu Bundles finden Sie im Abschnitt zum Erstellen einer Geschäftsansicht im Modeling Guide.

Teil II: Mein Arbeitsbereich

Mein Arbeitsbereich ist eine anpassbare Web 2.0-Benutzerumgebung zum Arbeiten mit OMi. OMi-Administratoren können rollenbasierte Arbeitsbereiche für unterschiedliche Typen von Benutzern erstellen, z. B. Operationsbenutzer und oberes Management. Mein Arbeitsbereich ermöglicht reibungslose Interaktionen zwischen verschiedenen OMi-Komponenten.

Details zur Verwendung von Mein Arbeitsbereich finden Sie unter:

- ["Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 223](#). In diesem Kapitel werden Mein Arbeitsbereich und verfügbare Seiten und Komponenten beschrieben.
- ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#). In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie neue Seiten erstellen und Komponenten zu Mein Arbeitsbereich hinzufügen.

Kapitel 11: Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich"

Der Mein Arbeitsbereich-Administrator kann Seiten mit Komponenten einrichten, die für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen von Interesse sind. Der Administrator kann für jede Seite das Layout von Komponenten auf der Seite und deren Interaktion mit anderen Komponenten definieren.

Grundlegende Informationen zum OMi-Bereich "Mein Arbeitsbereich"

Mein Arbeitsbereich umfasst Folgendes:

- **Komponenten.** Jede Komponente ist ein Teil von OMi und zeigt Informationen zu den geschäftlichen Aufgaben von Benutzern an; der Komponentenkatalog enthält Applikationskomponenten, die in Mein Arbeitsbereich verwendet werden können, gruppiert nach ihren Quellapplikationen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verfügbare Komponenten" auf Seite 227](#).
Über den Komponentenkatalog können Sie einer Seite Komponenten hinzufügen. Sie können außerdem externe URL-basierte Komponenten hinzufügen, die mit anderen Komponenten auf einer Seite interagieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen einer externen Komponente" auf Seite 249](#).
- **Seiten.** Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren.
Sie können Seiten über die Seitensammlung öffnen, die vordefinierte, nach Applikationen gruppierte Seiten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten" auf der nächsten Seite](#).
Mithilfe von OMi- und externen Komponenten können Sie zudem problemlos neue Seiten erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).
- **Links.** Die Links zeigen, wie Komponenten auf einer Seite miteinander interagieren. Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann. Sie können eine Seite z. B. so einrichten, dass bei Auswahl eines CIs in einer Komponente die anderen Komponenten auf der Seite ebenfalls auf dieses CI fokussieren.
Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert; bei allen anderen Seiten können Sie die Links auch selbst definieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 251](#).
- **Layout.** Das Layout bestimmt, wie die Komponenten auf einer Seite angeordnet sind; Komponenten können horizontal, vertikal und in Registerkarten angeordnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 246](#).

Arbeiten mit "Mein Arbeitsbereich"


- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.

- Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite.
- Je nach Benutzerberechtigungen können Sie außerdem Seiten erstellen oder löschen, Seitenlayouts konfigurieren, Komponenten auf einer Seite hinzufügen oder entfernen, die Interaktion von Komponenten definieren und Seiten- und Komponentenkategorien bearbeiten. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Anzeige in einem externen Portal

Sie können einfach den URL einer Komponente kopieren und ihn in ein externes Portal exportieren, um OMi-Informationen anzuzeigen.

Vordefinierte Seiten

Der Arbeitsbereich in OMi enthält bereits eine Reihe von vordefinierten Seiten. Sie können diese Seiten über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste oder über die Schaltfläche  **Seitensammlung** öffnen.

Sie können außerdem benutzerdefinierte Seiten mit Komponenten Ihrer Wahl erstellen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Mein Arbeitsbereich-Seiten und -Komponenten finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#).

Einige Seiten verfügen über nur eine Komponente mit integrierter Ansichtsauswahl; andere haben mehrere Komponenten, wobei eine Komponente zum Auswählen von Ansichten oder CIs für die anderen Komponenten verwendet wird. Details zu den verschiedenen Komponenten finden Sie unter ["Verfügbare Komponenten" auf Seite 227](#).

Im Folgenden werden die vordefinierten Seiten in Mein Arbeitsbereich angezeigt.

Hinweis: Sie können nur auf Seiten zugreifen, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, wie in ["Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen" auf Seite 246](#) beschrieben.

Seite	Beschreibung
Dashboards	
360°-Ansicht	Zeigt umfassende Daten zu einem ausgewählten CI an einer zentralen Position an. Die 360°-Ansicht enthält die Hierarchiekomponente, die KPI-Daten zu den CIs in einer ausgewählten Ansicht liefert. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen der Detaillinks klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle. Weitere Informationen finden Sie unter "360°-Ansicht" auf Seite 267 .

Seite	Beschreibung
KPI im Verlauf	Das Dashboard KPI im Verlauf bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dashboard "KPI im Verlauf" " auf Seite 268.
Überwachungs-Dashboard	Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter " Überwachungs-Dashboard " auf Seite 257.
ROI-Dashboard	Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter " Dashboard "Return-on-Investment" " auf Seite 273.
Operationenkonzole	
Erste Schritte mit OMi	Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf Statusangaben zurücksetzen in der Karte) gelöscht wird.
Ereignisperspektive	Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten, sowie ausführliche Informationen über ausgewählte Ereignisse. Weitere Informationen finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 280.

Seite	Beschreibung
Zustandsperspektive	<p>Zeigt den Zustand zugehöriger CIs im Kontext von Ereignissen an. Der Inhalt der Ausschnitte Zustandstopologieansicht und Zustandsindikatoren ist vom im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis abhängig.</p> <p>Die Inhalte der Seite geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, über die verwendeten Geschäftsregeln und KPIs und die Auswirkungen des Zustands des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger CIs. Weitere Informationen finden Sie unter "Zustandsperspektive" auf Seite 281.</p>
Leistungsperspektive	<p>Hierüber können Sie Diagramme auf Grundlage von Vorlagen und Ad-hoc-Diagrammen erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken aus einer Metrikliste auswählen, die basierend auf dem ausgewählten CI ausgefüllt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Leistungsperspektive" auf Seite 283.</p>

Verfügbare Komponenten

Den Mein Arbeitsbereich-Seiten können Komponenten von verschiedenen Applikationen hinzugefügt werden. In folgendem Abschnitt werden die verfügbaren OMi-Komponenten beschrieben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Komponentensammlung" auf Seite 238](#).

Hinweis: Um auf die Komponenten einer Applikation zugreifen zu können, müssen Sie über eine Lizenz für diese Applikation verfügen.

Einige Komponenten sind auch als vordefinierte Seiten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten" auf Seite 224](#).

Sie können Komponenten folgender Applikationen hinzufügen:

- ["Ereignisverwaltung" unten](#)
- ["Allgemein" auf der nächsten Seite](#)
- ["NNMi" auf der nächsten Seite](#)
- ["Leistungsverwaltung" auf Seite 229](#)
- ["Service Health" auf Seite 230](#)
- ["SiteScope" auf Seite 231](#)
- ["Benutzerengagement" auf Seite 232](#)

Ereignisverwaltung

Komponentenname	Beschreibung
Aktionen	Zeigt eine Liste der für ein ausgewähltes Ereignis verfügbaren Aktionen (Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungs-Dashboards), das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, an. Weitere Informationen finden Sie unter "Aktionen" auf Seite 212 .
Ereignis-Browser	Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 280 .
Ereignis-Browser mit Details	Zeigt eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind, sowie den Ausschnitt Details an, der ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 280 .
Ereignisdetails	Zeigt ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis in einem speziellen Ausschnitt unter dem Ereignis-Browser oder als Popup-Fenster an. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 280 .

Komponentenname	Beschreibung
Überwachungs-Dashboard	Hierüber können Sie eine Überwachungs-Dashboard-Konfiguration auswählen, in der die Ereignisse, die einem Ereignisfilter entsprechen oder die sich auf CIs in einer referenzierten Ansicht beziehen, in einer Übersicht angezeigt werden. In den Überwachungs-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter "Überwachungs-Dashboard" auf Seite 257 .
ROI-Dashboard	Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Dashboard "Return-on-Investment"" auf Seite 273 .

Allgemein

Komponentenname	Beschreibung
Erste Schritte mit OMi	Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf Statusangaben zurücksetzen in der Karte) gelöscht wird.

NNMi

Für den Zugriff auf NNMi-Komponenten müssen die entsprechenden Lizenzen installiert sein. NNMi-Komponenten werden nur angezeigt, wenn Sie eine Verbindung zu einem NNM-Server in den Infrastruktureinstellungen konfiguriert haben:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Foundation > Integrationen mit anderen Applikationen > HP NNM** aus.

Das Verbinden von NNMi- und OMi-Komponenten ist nur aktiviert, wenn eine NNMi-OMi-Integration implementiert wurde. Details zu Integrationen finden Sie im Abschnitt zur OMi-Registerkarte

Integrationen auf der [HP Software-Website zu Integrationen](http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3)
 (<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3>).

Tipp: Wenn Sie eine NNMI-Knotengruppenkarte anpassen und diese angepasste Karte in einen URL exportieren, können Sie den URL als externe Komponente zu **Mein Arbeitsbereich** hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen einer externen Komponente](#)" auf [Seite 249](#).

Komponentenname	Beschreibung
Layer 2-Nachbaransicht	Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Switch-Verbindungen zwischen den Geräten.
Layer 3-Nachbaransicht	Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Router-Verbindungen zwischen den Geräten.
MPLS VPN Inventory	Die ist eine Ansicht für Unternehmenskunden, in der gezeigt wird, wie ihre Standorte über MPLS-Netzwerke verbunden sind.
Offene Schlüsselvorfälle	Zeigt die Vorfälle an, die von Bedeutung für die Netzwerkoperatoren sind und die oft sofortige Maßnahmen erfordern.
Overall Network Health (Node Group Overview)	Zeigt eine Übersicht mit allen Knotengruppen (der obersten Ebene) an, die nicht über übergeordnete Knotengruppen verfügen.
Overall Network Health - Routers	Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Router-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an.
Overall Network Health - Switches	Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Switch-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an.
Router Redundancy Groups Inventory	Zeigt die verfügbaren Routerredundanzgruppen an, die vom NNMI-Administrator erstellt wurden. Jede Routerredundanzgruppe besteht aus einem oder mehreren Routern, die eine oder mehrere virtuelle IP-Adressen nutzen, um die Informationspakete an das vorgesehene Ziel zu übermitteln.

Leistungsverwaltung

Komponentenname	Beschreibung
Leistungs-Dashboards	Zeigt den Bereich Leistung an, in dem Sie Leistungs-Dashboards erstellen und anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Leistungsperspektive " auf Seite 283 .

Service Health

Komponentenname	Beschreibung
Business Impact	Zeigt die Geschäfts-CIs und SLAs an, auf die sich das ausgewählte CI auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter Geschäftsauswirkungskomponente .
Änderungen und Vorfälle	Zeigt die Vorfälle an, die für das ausgewählte CIs geöffnet wurden, sowie geplante und tatsächliche Änderungen des CIs. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Änderungen und Vorfälle" " auf Seite 135.
Benutzerdefiniertes Bild	Zeigt ein benutzerdefiniertes Bild an, das die realen Bestandteile einer Ansicht beschreibt, wobei die CIs der Ansicht durch Echtzeit-Statusindikatoren im Bild wiedergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Benutzerdefiniertes Bild" " auf Seite 139.
Karte	Zeigt die Echtzeit-Statusindikatoren auf einer Karte an der geographischen Position an, die den CIs der Ansicht zugeordnet wurde. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Karte" " auf Seite 143.
Zustandsindikatoren	Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Zustandsindikator" " auf Seite 152.
Zustandstopologieansicht	Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Zustandstopologieansicht" " auf Seite 155.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf zusätzliche Komponenten zugreifen, die umfassende Daten zum CI bieten. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Hierarchie" " auf Seite 163.

Komponentenname	Beschreibung
KPI im Verlauf	Das Dashboard KPI im Verlauf bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dashboard "KPI im Verlauf" auf Seite 268 " und " Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente" auf Seite 271 ".
Nachbarschaftskarte	Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Nachbarschaftskarte" auf Seite 175 ".
Topologieansicht	Zeigt CI-Balken an, die Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für Geschäftsapplikationen darstellen und mit Linien verbunden sind, die die Beziehungen zwischen den CIs angeben. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Topologieansicht" auf Seite 181 ".
Topologieübersicht	Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Topologieübersicht" auf Seite 195 ".
Ansichts-Explorer	Enthält eine Liste der Ansichten und CI-Hierarchien in jeder Ansicht. Hierüber können Sie eine Ansicht auswählen und CIs auswählen oder nach einem CI suchen. Der Ansichts-Explorer wird mit anderen Komponenten verwendet, die sich je nach Ansichts- oder CI-Auswahl ändern. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Ansichts-Explorer" auf Seite 204 ".
Überwachungsliste	Zeigt eine allgemeine Übersicht über den Zustand wichtiger CIs aus mehreren Ansichten an. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Überwachungsliste" auf Seite 207 ".

SiteScope

Komponentenname	Beschreibung
SiteScope Multi-View	Zeigt Informationen zu Verfügbarkeit und Status von SiteScope-Objekten an, die zu verschiedenen hierarchischen Ebenen in einer Ansicht gehören. Weitere Informationen finden Sie unter " SiteScope Multi-View " Verwenden von SiteScope.

Benutzerengagement

Komponentenname	Beschreibung
Benutzerengagement - Auszeichnungen	Zeigt eine Übersicht über alle aktiven Auszeichnungen nach Kategorien gruppiert an. Deaktivierte und angehaltene Auszeichnungen werden nicht angezeigt. Für jede Kategorie wird ein Fortschrittsbalken dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter " Auszeichnungen " auf Seite 18.
Benutzerengagement - Dashboard	Das Benutzerengagement aus der Spielertechnologie bereichert Ihre Arbeit, da die kontinuierlichen Leistungen und Verbesserungen der Benutzer bei der Arbeit mit OMi anerkannt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Benutzerengagement " auf Seite 17.
Benutzerengagement - Experten	Mithilfe der Expertenübersicht können Sie die Personen in Ihrer Organisation ermitteln und kontaktieren, die über die größte Erfahrung in den verschiedenen OMi-Domänen verfügen. Die Seite Benutzerengagement zeigt die Personen mit der größten Erfahrung insgesamt und für eine ausgewählte Kategorie an. Sie können einen Drilldown für jede Kategorie durchführen und die vollständige Liste der Teilnehmer an der Expertenübersicht anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter " Experten " auf Seite 17.
Benutzerengagement - Zeitleiste	Zeigt den Verlauf der Auszeichnungen eines Benutzers an. Die Zeitleiste bietet eine persönliche Übersicht über das Benutzerengagement und wird nicht Weitere Informationen finden Sie unter " Zeitleiste " auf Seite 18.

Benutzeroberfläche von "Mein Arbeitsbereich"

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Mein Arbeitsbereich](#)" unten
- "[Dialogfeld "Seitensammlung"](#)" auf Seite 236
- "[Dialogfeld "Komponentensammlung"](#)" auf Seite 238
- "[Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"](#)" auf Seite 240
- "[Dialogfeld "Verbindungen"](#)" auf Seite 242

Mein Arbeitsbereich

Mit Mein Arbeitsbereich können Sie Standardseiten von OMi-Applikationen anzeigen und neue Seiten mit OMi-Komponenten und externen Komponenten erstellen. Jede Seite wird als Registerkarte im Arbeitsbereich angezeigt. Eine Liste der Standardseiten finden Sie unter "[Vordefinierte Seiten](#)" auf Seite 224. Eine Liste der OMi-Standardkomponenten finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 227.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich





- **Wichtiger Hinweis:** Dieses Hilfethema wird angezeigt, wenn Sie eine nicht standardmäßige Seite erstellen und auf der OMi-Menüleiste **Hilfe > Hilfe zu dieser Seite** auswählen.
- **Relevante Aufgaben:** ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244.](#)




Weitere Informationen

Symbolleiste "Seitenverwaltung"

Über die Symbolleiste "Seitenverwaltung" oben rechts im Arbeitsbereich können Sie Seiten erstellen, Komponenten zu Seiten hinzufügen und die Interaktion zwischen Komponenten definieren.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Seite auswählen>	Wählen Sie eine Seite aus dieser Dropdown-Liste, um sie im Arbeitsbereich zu öffnen. Die Liste enthält die in der Seitensammlung definierten Seiten. Wenn Sie den Anfang eines Seitennamens in dieses Feld eingeben, wird die Liste sofort nach Seiten gefiltert, die mit diesen Buchstaben beginnen.
	Aktualisieren. Aktualisieren der Seite.
	Speichern oder Speichern unter. Speichern der aktuellen Seite in der Seitensammlung. In einem Dialogfeld können Sie die Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt.
	Seitensammlung. Öffnen der Seitensammlung. Die Seitensammlung enthält Standardseiten und von Ihnen gespeicherte Seiten. Sie können Seitendefinitionen bearbeiten oder Seiten öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Seitensammlung"" auf Seite 236.
	Neue Seite. Erstellen Sie eine neue Seite. Nach dem Öffnen einer neuen Seite können Sie ihr Layout konfigurieren, Komponenten zur Seite hinzufügen und die Links zwischen den Komponenten definieren. Details zu Aufgaben finden Sie unter "Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Seitenlayout bearbeiten. Ändern des Layouts einer Seite. Verwenden Sie die Layoutwerkzeuge in der linken oberen Ecke eines Layouts, um die Layoutbereiche zu bearbeiten.</p> <p>Bearbeitung beenden. Klicken Sie abschließend auf diese Schaltfläche.</p>
	<p>Komponenten. Öffnen des Komponentenkatalogs, der Standardkomponenten und von Ihnen hinzugefügte Komponenten enthält. Sie können Komponentendefinitionen bearbeiten oder Komponenten zu einer Seite hinzufügen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Komponentensammlung"" auf Seite 238.</p>
	<p>Seitenlinks. Definieren der Links zwischen den Komponenten; damit wird festgelegt, wie die Komponenten miteinander interagieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Verbindungen"" auf Seite 242.</p>
	<p>Bildschirmpräsentation starten/beenden. Starten einer Bildschirmpräsentation der geöffneten Seiten. In einem Dialogfeld können Sie eingeben, wie oft die Seiten angezeigt werden sollen. Die Seiten werden vor der Anzeige aktualisiert.</p> <p>Wenn gerade eine Bildschirmpräsentation ausgeführt wird, können Sie sie über diese Schaltfläche beenden.</p> <p>Hinweis: Wenn das Intervall für die Seitenaktualisierung länger ist als das für die Bildschirmpräsentation, wird die Seite nicht aktualisiert. Wenn beispielsweise die Aktualisierung einer Komponente auf jede Minute festgelegt ist, aber die Bildschirmpräsentation Seiten alle 30 Sekunden aktualisiert, wird die Seite nicht aktualisiert.</p>

Layoutwerkzeuge

Wenn das Layout leer ist, können Sie mit den Layoutwerkzeugen im oberen linken Bereich das Layout definieren. Über die Symbole in der Mitte des Layouts wird der Layouttyp angegeben: horizontal, vertikal oder registerkartenbasiert.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:







Element der Oberfläche	Beschreibung
Layoutwerkzeuge	
	<p>Layout entfernen. Entfernen eines Layouts von der Seite.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Komponente hinzufügen. Öffnen des Komponentenkatalogs. Sie können dann auf eine Komponente doppelklicken, um sie im Layoutbereich zu platzieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Komponentensammlung"" auf Seite 238.</p>
	<p>Teilen. Aufteilen eines vertikalen Layouts in zwei Layouts, die übereinander positioniert sind.</p>
	<p>Teilen. Aufteilen eines horizontalen Layouts in zwei Layouts, die nebeneinander positioniert sind.</p>
	<p>Auf horizontal umschalten. Wechseln vom vertikalen oder registerkartenbasierten Layout zum horizontalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.</p>
	<p>Auf vertikal umschalten. Wechseln vom horizontalen oder registerkartenbasierten Layout zum vertikalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.</p>
	<p>Auf Registerkarten umschalten. Wechseln vom vertikalen oder horizontalen Layout zu einem registerkartenbasierten Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.</p>
<p>Layoutsymbole</p>	
	<p><Horizontales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein registerkartenbasiertes Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.</p>
	<p><Vertikales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein vertikales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.</p>
	<p><Registerkartenlayout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein registerkartenbasiertes Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.</p>

Komponenten-Symbolleiste

Über die Komponenten-Symbolleiste, die sich bei jeder Komponente oben rechts befindet, können Sie die Komponente verwalten.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen. Hierüber können Sie eine Komponente umbenennen und Aktualisierungsraten anpassen. • Links. Hierüber können Sie anpassen, wie diese Komponente mit anderen Komponenten auf der Seite interagiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Verbindungen" auf Seite 242. • Aktualisieren. Manuelles Aktualisieren der Komponente. • Hilfe. Zugreifen auf Hilfeinformationen zur Komponente. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Komponente sind einige dieser Optionen möglicherweise nicht verfügbar. • Wenn Sie in Mozilla Firefox auf einer Seite über mehrere Komponenten verfügen und das Dialogfeld Einstellungen oder Links für eine Komponente öffnen, wird empfohlen, das Dialogfeld nicht an eine neue Position zu ziehen, da dies zu Problemen mit der Benutzeroberfläche führen kann.
	<p>Komponente konfigurieren. Definieren der Filterung für die Komponente, sofern sie internes Filtern unterstützt.</p>
	<p>Anzeigen der Komponente in einem separaten Popup-Fenster.</p> <p>Hinweis: Das sich öffnende Popup-Fenster unterstützt keine Links.</p>
	<p>Vorübergehendes Ausblenden einer Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p>
	<p>Einblenden einer ausgeblendeten Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein horizontales Layout ausblenden, ist anstatt des Layouts nur noch ein schmaler Streifen zu sehen. Klicken Sie auf den Streifen, um die Komponente wieder einzublenden.</p>
	<p>In einem vertikalen oder horizontalen Layout dient dies zum Schließen einer Komponente und Entfernen der Komponente von der Seite.</p> <p>In einem Registerkartenlayout befindet sich auf jeder Registerkarte eine Schaltfläche zum Schließen der Registerkarte; mit der übergeordneten Schließen-Schaltfläche wird das Layout entfernt.</p>

Dialogfeld "Seitensammlung"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Seite auswählen und in Mein Arbeitsbereich öffnen sowie die Seitensammlung verwalten. In der Seitensammlung sind die Seiten Kategorien zugeordnet. Sie können Seitenkategorien hinzufügen, bearbeiten oder löschen, Seiten zu Kategorien zuordnen und Seiten öffnen, bearbeiten oder löschen.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich




Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche **Seitensammlung** .

- **Wichtiger Hinweis:** Zum Öffnen einer Seite in Mein Arbeitsbereich doppelklicken Sie auf eine Seite in der Seitensammlung.
- **Relevante Aufgaben:** ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244.](#)

Weitere Informationen





Kategorien (links)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neue Kategorie. Erstellen einer neuen Kategorie. Sie können dieser Kategorie anschließend Seiten zuweisen. Details finden Sie unter "Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 252.
	Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden).
	Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden).
Kategorien	Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Seiten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen: <ul style="list-style-type: none">• Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Seiten sich in der Kategorie befinden.• Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Seiten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen. Eine Seite kann auch mehreren Kategorien zugewiesen werden.

Seiten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Seite öffnen. Wählen Sie eine Seite aus und klicken Sie darauf, um Sie in Mein Arbeitsbereich zu öffnen.
	Seite kategorisieren. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie einer Kategorie zuzuordnen.
	Seite klonen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie darauf, um eine Kopie zu erstellen. Sie können anschließend Änderungen an der Seite vornehmen und Sie mit einem neuen Namen speichern. In einem Dialogfeld können Sie die neue Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt.
	Seite löschen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie aus der Sammlung zu löschen.
Seiten	Hier werden die für die Anzeige in Mein Arbeitsbereich verfügbaren Standardseiten sowie die gespeicherten benutzerdefinierten Seiten angezeigt. Sie können eine Seite auswählen und die Seitendefinitionen über die Symbolleiste bearbeiten oder auf eine Seite doppelklicken, um sie in Mein Arbeitsbereich zu öffnen.
Suchfeld	Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Seite zu suchen.

Dialogfeld "Komponentensammlung"

Nach dem Öffnen einer Seite können Sie in diesem Dialogfeld Komponenten verwalten und in Mein Arbeitsbereich öffnen. Sie können in diesem Dialogfeld Komponentenkategorien ändern, Komponenten zu Kategorien zuweisen und Komponenten öffnen, bearbeiten oder löschen.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich




Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche  **Komponenten**.

- **Wichtiger Hinweis:** Um eine Komponente in Mein Arbeitsbereich zu öffnen, wählen Sie eine Komponente aus, und ziehen Sie sie auf Ihre Seite. Es werden standardmäßig die Komponenten angezeigt, für die Sie über die entsprechenden Lizenzen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 227.
- **Relevante Aufgaben:** "[Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 244.

Weitere Informationen


Kategorien (links)




Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neue Kategorie. Erstellen einer neuen Kategorie. Sie können dieser Kategorie anschließend Komponenten zuweisen. Details finden Sie unter " Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien " auf Seite 252.
	Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden).
	Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden).
Kategorien	<p>Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Komponenten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Komponenten sich in der Kategorie befinden. • Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. <p>Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Komponenten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen.</p> <p>Beachten Sie, dass eine Komponente auch mehreren Kategorien zugewiesen werden können.</p>

Komponenten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Externe Komponente hinzufügen. Fügen Sie eine neue Komponente basierend auf einer URL hinzu.</p> <p>Hiermit wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die neue Komponente definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"" auf der nächsten Seite.</p> <p>Sie können jede URL als Komponente hinzufügen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Komponenteneigenschaften bearbeiten. Wählen Sie eine externe Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Definitionen der Komponente zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" " unten.
	Komponente kategorisieren. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie einer Kategorie zuzuordnen.
	Komponente löschen. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie aus dem Katalog zu löschen.
Komponenten	Hier werden die für die Anzeige in Mein Arbeitsbereich verfügbaren Standardkomponenten sowie die hinzugefügten externen Komponenten angezeigt. Wählen Sie eine Komponente aus und bearbeiten Sie die Komponentendefinitionen mithilfe der Symbolleiste, oder ziehen Sie die Komponente auf die Seite.
Suchfeld	Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Komponente zu suchen.

Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Komponente basierend auf einer externen URL definieren. Sie können auch Links zwischen Komponenten einrichten, um die Attribute der von anderen Komponenten gesendeten Kontexte, wie z. B. CI-Attribute, zum Definieren des URL-Pattern zu verwenden.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich

Rufen Sie den Komponenten katalog auf und klicken Sie auf **Externe Komponente hinzufügen**, oder wählen Sie eine externe Komponente und klicken Sie auf **Komponenteneigenschaften bearbeiten**.

- **Wichtiger Hinweis:** URLs für externe Komponenten müssen beginnen mit: `https://`, `http://` oder `ftp://`. Wenn die URL mit einem anderen Präfix gespeichert wird, stürzt die OMi-Sitzung ab.
- **Relevante Aufgaben:** ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#) auf Seite 244
Siehe auch: ["Erstellen einer Komponente mithilfe eines dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 250

Weitere Informationen

Oberer Ausschnitt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die Komponente ein.
URL	Geben Sie die URL der Komponente ein. Wenn Sie eine dynamische URL mithilfe von Parametern erstellen möchten, geben Sie hier den statischen Teil der URL ein. Die URL für die Suche nach hp unter Google.com muss z. B. folgendes Format aufweisen: http://www.google.com/search?q=hpe Der statische Teil der URL ist der Abschnitt vor dem Fragezeichen: http://www.google.com/search
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung der Komponente ein.
Letzte Aktualisierungsbezeichnung anzeigen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass für die Komponente die letzte Aktualisierungszeit angezeigt wird.

Bereich "Komponente kategorisieren"

Optional. Hier können Sie eine oder mehrere Kategorien auswählen, denen die Komponente zugewiesen werden soll.



Konfigurieren des Linkbereichs

Linkkontext

In diesem Bereich können Sie ein oder mehr Kontexte auswählen, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen:

- Wenn Sie **CIChange** wählen, können CI-Attribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **EventChange** wählen, können Ereignisattribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **ViewChange** wählen, kann der Ansichtsname als Attribut verwendet werden.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Kontext hinzufügen. Fügen Sie einen Kontext hinzu, dessen Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden können. In einem Dialogfeld können Sie den hinzuzufügenden Kontext auswählen.
	Entfernen. Wählen Sie einen Kontext aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu löschen.
<Kontext>	Jede Zeile steht für einen Kontext, dessen Attribute zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können.

URL-Parameter und Werte

In diesem Bereich können Sie URL-Parameter und Werte hinzufügen, um das URL-Pattern mithilfe von Linkkontextattributen zu erstellen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neuer Parameter. Hinzufügen eines URL-Parameters.</p> <p>Wählen Sie im Dialogfeld eines der folgenden URL-Elemente aus: Pfad, Abfragezeichenfolge oder Fragment des URL, und geben Sie den Parameternamen ein.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Pattern: <code>https://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment></code>.</p> <p>Um z. B. eine dynamische URL basierend auf <code>http://www.google.com/search?q=hpe</code> zu erstellen, müssen Sie den URL-Parameter <code>q</code> hinzufügen.</p>
	<p>Entfernen. Wählen Sie einen URL-Parameter aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu entfernen.</p>
<p>Attribute</p>	<p>Dies ist eine Liste der Attribute, die zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können. Diese Liste ändert sich je nach Kontext, den Sie im Bereich Linkkontext ausgewählt haben.</p> <p>Wenn Sie z. B. <code>CIChange</code> im Bereich Linkkontext ausgewählt haben, steht das Attribut <code><<ciId>></code> zum Erstellen des URL-Pattern zur Verfügung.</p> <p>Um ein Attribut als Wert eines URL-Parameters zu verwenden, ziehen Sie das Attribut aus diesem Bereich in den Bereich Wert des Parameters.</p>
<p>URL-Parameter und Wert</p>	<p>Jede Zeile gibt den Namen eines URL-Parameters, der zum Erstellen des URL-Pattern verwendet wird, und den zugehörigen Wert wieder.</p> <p>Nach dem Definieren eines Parameternamens müssen Sie ein Attribut aus dem Bereich Attribute in den Bereich Wert des Parameters ziehen.</p> <p>Klicken Sie auf den Parameter oder den Wert, um ihn zu bearbeiten</p>
<p>URL-Pattern</p>	<p>Hierunter werden das URL-Pattern angezeigt, das mit der statischen URL im URL-Feld erstellt wurde, und die URL-Parameter, die Sie im Bereich URL-Parameter definiert haben.</p>

Dialogfeld "Verbindungen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Links zwischen den Komponenten auf einer Seite definieren, wodurch die Interaktion der Komponenten untereinander festgelegt wird. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie in diesem Dialogfeld festlegen, welche Komponenten

(Quellen) Kontexte an andere Komponenten (Ziele) senden. Speichern Sie abschließend die Seite, wenn Sie alle Links definiert haben.

Beispiel: Der Ansichts-Explorer ist als Quellkomponente definiert, der den Linkkontext **CIChange** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI im Ansichts-Explorer auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

Zugriff

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich

Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche  **Links**.

- **Relevante Aufgaben:** ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 244](#)

Weitere Informationen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kontexte	Nach dem Auswählen einer Quellkomponente ist dies die Liste der Kontexte, die von dieser Quelle an die Zielkomponenten gesendet werden können. Wählen Sie den Kontext aus, den Sie an ein oder mehr Ziele senden möchten, und wählen Sie dann die Zielkomponenten.
Quellkomponenten	Hiermit werden alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die Kontexte an andere Komponenten senden können. Wählen Sie eine Quellkomponente, und wählen Sie dann den Kontext und die Zielkomponenten. Hinweis: Diese Liste ist leer, wenn keine Komponenten auf der Seite Informationen an andere Komponenten senden können. Um dies zu beheben, können Sie der Seite eine Komponente hinzufügen, die die Auswahl eines CIs oder einer Ansicht ermöglicht, wie z. B. die Topologieansicht oder der Ansichts-Explorer.
Übersicht der Seitenlinks	Zeigt eine Übersicht über die Links an, die auf der Seite definiert wurden. In jeder Zeile werden die Quelle, der von ihr gesendete Kontext und die Zielkomponente, die den Kontext aus der Quelle empfängt, angezeigt.
Zielkomponenten	Nachdem Sie eine Quellkomponente und einen Kontext ausgewählt haben, werden hierunter alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die den Kontext aus der angegebenen Quelle empfangen können. Wählen Sie ein oder mehr Zielkomponenten, die Kontexte aus der Quellkomponente empfangen sollen.

Kapitel 12: Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Mein Arbeitsbereich eingerichtet wird. Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Ob Sie diese Aufgaben ausführen können, hängt von den Ihnen zugewiesenen Benutzerberechtigungen ab. Informationen zu Rollen und Berechtigungen finden Sie unter im OMI Administration Guide..

- ["Öffnen einer Seite" unten](#)
- ["Konfigurieren des Layouts einer Seite" unten](#)
- ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" unten](#)
- ["Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl" auf der nächsten Seite](#)
- ["Definieren der Interaktion zwischen Komponenten" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten" auf der nächsten Seite](#)
- ["Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite" auf der nächsten Seite](#)

Öffnen einer Seite

Mein Arbeitsbereich enthält vordefinierte Seiten, die sich in der Seitensammlung befinden, sowie alle Seiten, die Sie erstellt und gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten" auf Seite 224](#).

- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.
- Um eine neue Seite zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**.

Konfigurieren des Layouts einer Seite

Wenn Sie eine Seite geöffnet haben, können Sie konfigurieren, wie die Komponenten auf der Seite angeordnet werden. Mein Arbeitsbereich ermöglicht Ihnen, jedes Layout als horizontal (die Komponenten werden nebeneinander angezeigt), vertikal (die Komponenten werden übereinander angezeigt) oder als Bereich mit Registerkarten zu definieren.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Mein Arbeitsbereich" auf Seite 232](#).

Ein Beispiel für das Festlegen eines Layouts finden Sie unter ["Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 246](#).

Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite

Mein Arbeitsbereich enthält Standardkomponenten aus den OMI-Applikationen, wie unter ["Verfügbare Komponenten" auf Seite 227](#) beschrieben. Die Standardkomponenten befinden sich zusammen mit den externen Komponenten, die Sie hinzugefügt haben, im Komponentenkatalog.

Es gibt zwei Methoden, um einer Seite eine Komponente hinzuzufügen:

- In einem leeren Layoutbereich klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Im Komponenten-katalog doppelklicken Sie auf eine Komponente, um sie im Layoutbereich zu platzieren.
- Klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten**. Wählen Sie im Komponenten-katalog eine Komponente aus, und ziehen Sie sie in einen Bereich auf der Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Komponentensammlung" auf Seite 238](#).

Beachten Sie beim Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite Folgendes:

- Wenn der Zielbereich durch das Dialogfeld für die Komponentenauswahl verdeckt wird, klicken Sie auf die Titelleiste des Dialogfelds und ziehen dieses an eine andere Position auf Ihrem Bildschirm.
- Wenn Sie eine neue Komponente in einen Zielbereich ziehen, für den bereits eine Komponente definiert ist, ziehen Sie die neue Komponente auf die Titelleiste des Zielbereichs und nicht auf den weißen Teil der Komponente.

Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl


Sie können eine URL als Komponente in Mein Arbeitsbereich hinzufügen. Öffnen Sie eine Seite und klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**, und definieren Sie die Komponente wie unter ["Erstellen einer externen Komponente" auf Seite 249](#) beschrieben. Die neue Komponente wird zur Komponentenauswahl hinzugefügt und kann zu jeder Seite hinzugefügt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" auf Seite 240](#).

Definieren der Interaktion zwischen Komponenten

Die Interaktion zwischen Komponenten auf einer Seite in Mein Arbeitsbereich erfolgt über so genannte **Links**. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie definieren, wie diese miteinander interagieren.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern. Wenn Sie beispielsweise zwei Komponenten auf einer Seite haben und Sie *nicht* wollen, dass sie miteinander interagieren, müssen Sie die Links zwischen ihnen deaktivieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitenlinks**  und deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 251](#).

Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten

Mein Arbeitsbereich enthält in der Seitensammlung und im Komponenten-katalog Standardkategorien, um Ihnen das Organisieren von Seiten und Komponenten zu erleichtern. Sie können Kategorien hinzufügen, benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen und Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen oder sie aus Kategorien entfernen.

Details zu Aufgaben finden Sie unter ["Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 252](#).

Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite

Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite.

Die Seite wird im Arbeitsbereich geschlossen, aber nicht aus der Seitensammlung entfernt.

Um eine Seite aus der Seitensammlung zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitensammlung**, wählen Sie die Seite aus, und löschen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Seitensammlung"](#)" auf Seite 236.

Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen

Berechtigungen für die Arbeit in den Arbeitsbereich-Komponenten und -Seiten werden über Benutzer, Gruppen und Rollen definiert.

Zugriff

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen > Rolle bearbeiten oder Rolle erstellen > Berechtigungen > Arbeitsbereiche

Die für einen Benutzer definierbaren Operationen hängen von dem Bereich innerhalb der Arbeitsbereiche ab, wie im Folgenden beschrieben:

- **Vordefinierte Seiten.** Diese Seiten sind bereits festgelegt. Benutzer können zu diesen Seiten keine Komponenten hinzufügen und keine Komponenten entfernen oder ändern. Die einzige Operation, die über Benutzerberechtigungen definiert werden kann, ist **Anzeigen**, um einem Benutzer das Anzeigen dieser Seiten zu ermöglichen.
- **Benutzerseiten und Benutzerkomponenten.** Benutzern kann die Berechtigung zum Ausführen der folgenden regulären Operationen für benutzerdefinierte Seiten und Komponenten gewährt werden: **Hinzufügen, Ändern, Anzeigen, Löschen** und **Vollzugriff**.

Innerhalb von Benutzerseiten gibt es eine zusätzliche Berechtigungsebene zu Mein Arbeitsbereich, die Berechtigung **Gesperrt**. Wenn Sie möchten, dass bestimmte Benutzer Informationen überwachen, aber nicht Filter für eine Seite auswählen oder anwenden, können Sie die Berechtigungen **Gesperrt** für eine benutzerdefinierte Seite auswählen. Dies gilt für Seiten, die über integrierte Ansichts-Explorer verfügen, wie die Service-Zustand-Komponenten (Topologieansicht, Hierarchie, Karte usw.) und den Ereignis-Browser.

Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für das Konfigurieren des Layouts von Komponenten auf einer Seite. Durch das Layout wird die Darstellung der Seite festgelegt, z. B. wie viele Bereiche die Seite aufweist, ob Komponenten horizontal, vertikal oder in Bereichen mit Registerkarten angeordnet sind usw.

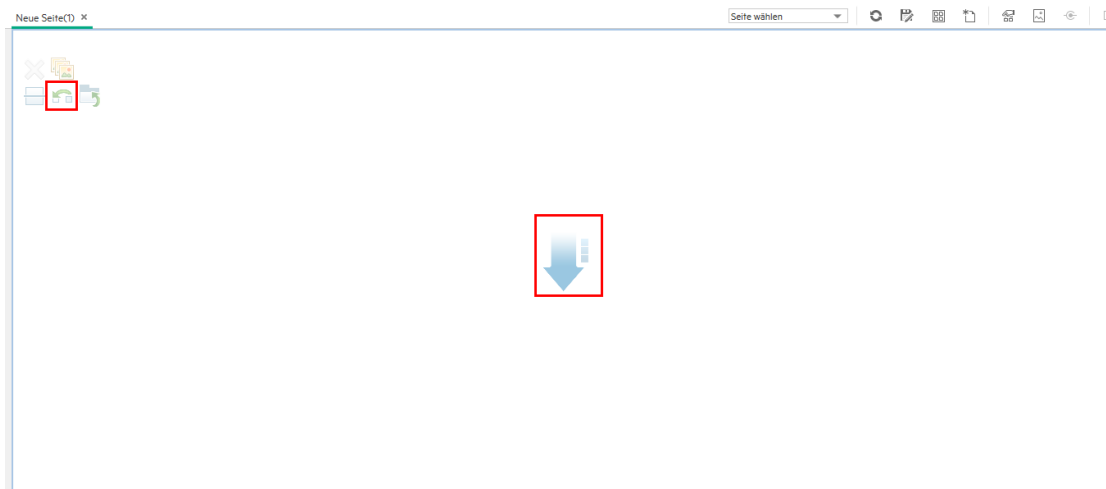
Sie sollten im Voraus planen, welche Komponenten in welcher Anordnung auf der Seite platziert werden sollen, und dann das Seitenlayout entsprechend konfigurieren.

1. Hintergrund

Adam, ein Administrator bei ACME, möchte eine Seite mit zwei Komponenten in Registerkarten links auf der Seite und einem vertikal ausgerichteten Bereich (in dem die Komponenten übereinander angeordnet sind) rechts auf der Seite einrichten.

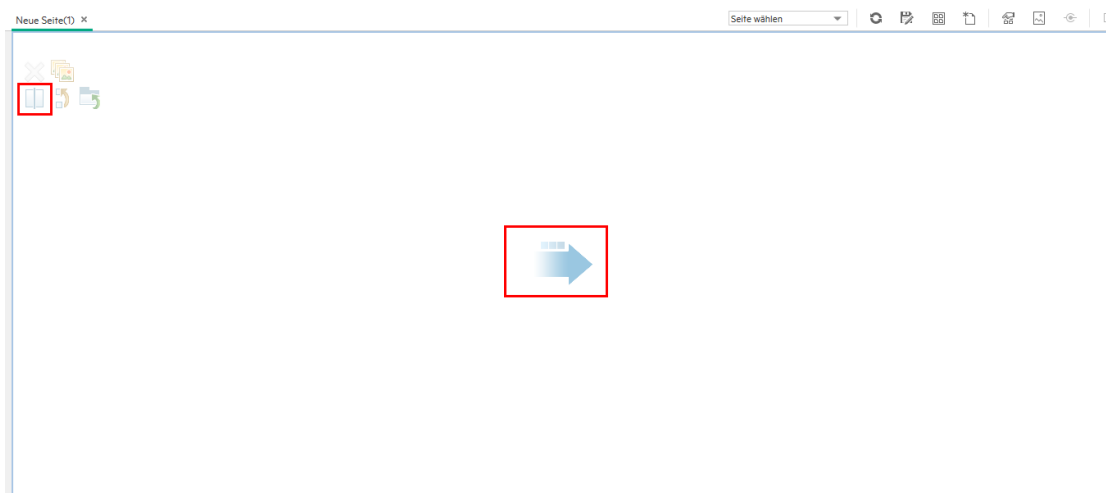
2. Öffnen einer Seite

Adam öffnet eine neue Seite, die standardmäßig ein horizontales Layout aufweist:



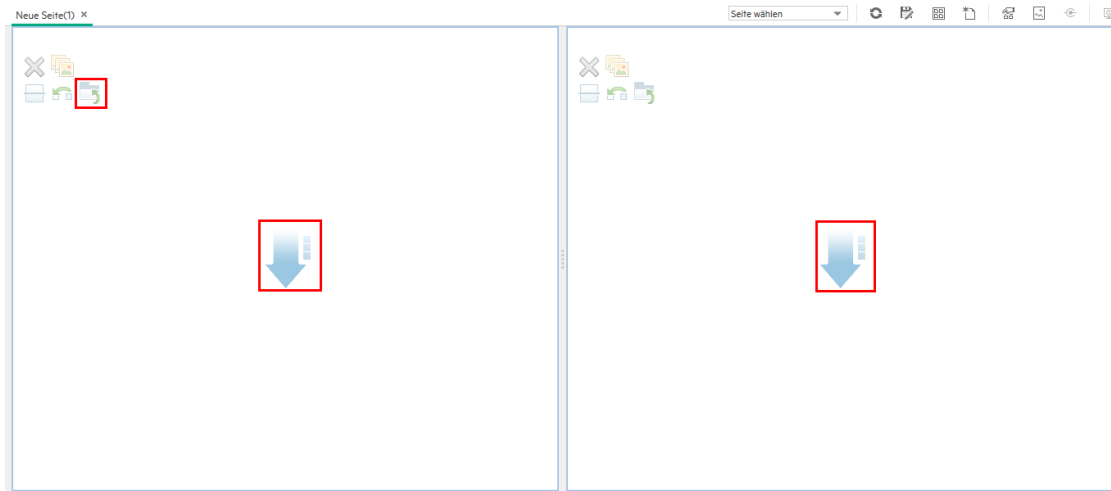
3. Umschalten des Seitenlayouts auf vertikal

Er klickt in den Layout-Werkzeugen links oben auf **Auf vertikal umschalten**. Das Layout ist nun vertikal ausgerichtet:



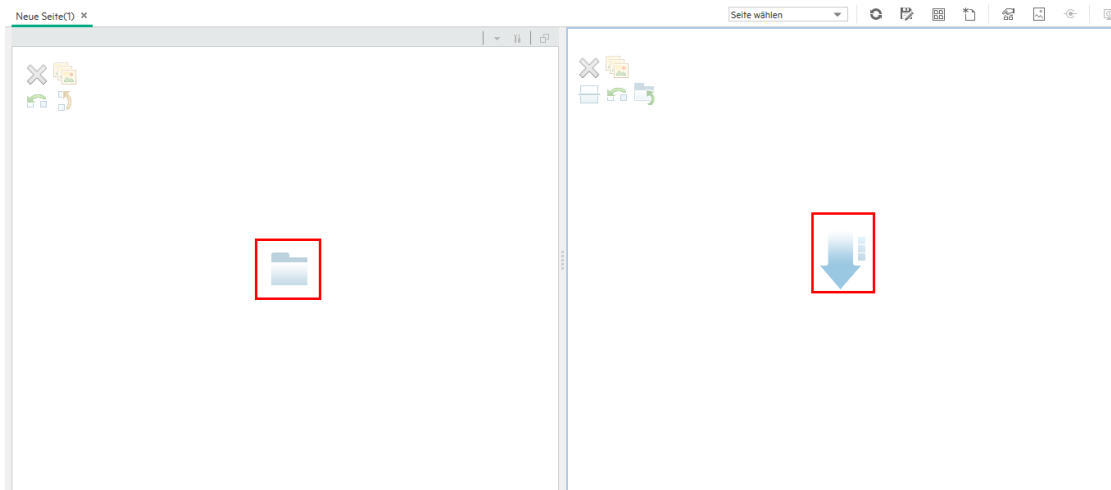
4. Teilen der Seite

Adam klickt dann auf **Teilen**, um das Layout in einen linken und einen rechten Bereich zu trennen:



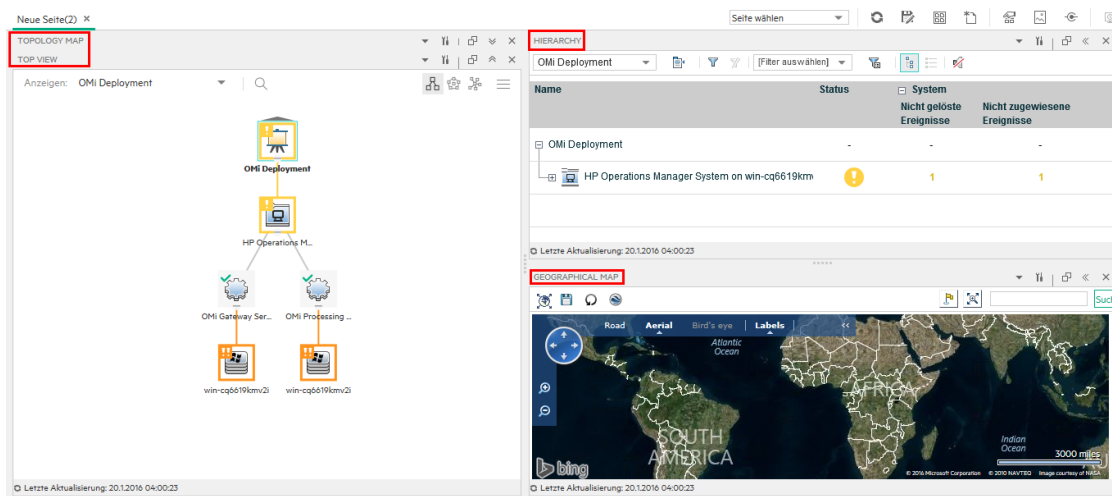
5. Erstellen eines registerkartenbasierten Layouts im linken Bereich

Im Layout auf der linken Seite klickt er auf **Auf Registerkarten umschalten**, um dort einen Bereich mit Registerkarten zu erstellen:



6. Ergebnis

Im Layout fügt Adam nun beiden Bereichen Komponenten hinzu. Die Komponenten, die er auf der linken Seite des Bildschirms hinzufügt (Topologieansicht und Topologieübersicht), werden in Registerkarten angezeigt, und die Komponenten, die er auf der rechten Seite hinzufügt (Hierarchie und Karte), werden vertikal ausgerichtet angezeigt:



Erstellen einer externen Komponente

In der folgenden Aufgabe wird beschrieben, wie Sie mit einer URL eine Komponente erstellen. Sie können eine statische URL verwenden, bei der die Komponente einfach die eingegebene URL öffnet. Sie können auch eine dynamische URL erstellen, bei der die Komponenten-URL auf andere Komponenten auf der Seite reagiert.

Ein Szenario zum Erstellen einer Komponente basierend auf einer dynamischen URL finden Sie unter ["Erstellen einer Komponente mithilfe eines dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario"](#) auf der nächsten Seite.

Hinweis: Die URL für eine externe Komponente muss mit einer der folgenden Zeichenfolgen beginnen: `https://`, `http://` oder `ftp://`.

1. Öffnen des Dialogfelds "Komponente hinzufügen"

Öffnen Sie den Komponentenkatalog und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**. Das Dialogfeld **Neue Komponente** wird angezeigt. Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" auf Seite 240](#).

2. Definieren des statischen URL-Teils

Geben Sie im oberen Bereich des Dialogfelds **Neue Komponente** einen Namen für die Komponenten und die Komponenten-URL ein.

- Um eine Komponente mit einer statischen URL zu erstellen, geben Sie die vollständige URL ein.
- Um eine Komponente mit einer dynamischen URL zu erstellen, geben Sie nur den statischen URL-Teil ein.

3. Kategorisieren der Komponente (optional)

Um das Organisieren Ihres Inhalts zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten

Standardkategorien oder benutzerdefinierten Kategorien zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien](#)" auf Seite 252.

Wählen Sie im Bereich **Komponente kategorisieren** eine oder mehrere Kategorien aus, denen Sie die Komponente zuweisen möchten. Beachten Sie, dass dies optional ist.

4. Definieren des dynamischen URL-Teils

Wenn Sie eine Komponente mit einer dynamischen URL erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Wählen Sie im Bereich **Linkkontext** einen oder mehrere Kontexte aus, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
 - Wählen Sie **CIChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der CIs ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **EventChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ereignisse ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **ViewChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ansichten ausgewählt werden.
- b. Fügen Sie im Bereich **URL-Parameter und Werte** einen oder mehrere URL-Parameter hinzu, die zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie den Pfad, die Abfrage oder ein Fragment der URL definieren:

`https://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`

Sie könnten zum Beispiel dynamische URL-Parameter verwenden, um Folgendes zu erstellen:

- `www.google.com/search?hl=<<lang>>&q=<<viewID>>`
- `en.wikipedia.org/wiki/<<articleName>>`

Ein Pattern wie: `http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/`

`<<className>>.html#<<methodName>>` führt Sie möglicherweise zu:

`http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/java/net/URL.html#toString()` (wobei es sich um eine gültige URL handelt).

- c. Die Liste **Attribute** enthält die Attribute, die Sie zum Erstellen des URL-Pattern basierend auf den im Bereich **Linkkontext** ausgewählten Kontexten verwenden können. Um Attribute als Parameterwerte zu verwenden, ziehen Sie die Attribute aus der Liste **Attribute** in die Bereiche **Wert** der URL-Parameter.

Im Bereich **URL-Parameter** wird die dynamische URL angezeigt, die Sie mit der statischen URL im oberen Bereich des Dialogfelds und den definierten URL-Parametern erstellt haben.

Erstellen einer Komponente mithilfe eines dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario

Jane ist Administratorin bei ACME und möchte wie folgt eine Seite in Mein Arbeitsbereich einrichten: Links auf der Seite soll die Service Health-Topologieübersicht angezeigt werden, rechts auf der Seite das ACME-Support-Verzeichnis.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die im Falle eines problematischen Zustands dieses CI zu kontaktieren ist.

Die dynamische URL des ACME-Support-Verzeichnisses lautet wie folgt:
`http://www.acme.com/support/search?q=<Kontaktperson>`.

Tipp: In diesem Szenario wird die dynamische URL mithilfe der Abfragezeichenfolge erstellt. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie zudem den URL-Pfad oder ein Fragment des URL definieren: `https://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`.

1. Jane öffnet eine neue Seite und teilt sie in zwei Bereiche auf. Sie öffnet den Komponentenkatalog und zieht **Topologieübersicht** in den linken Ausschnitt. Dann klickt sie auf der Symbolleiste des Komponentenkatalogs auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**.
2. Im oberen Bereich des Dialogfelds **Komponente hinzufügen** gibt sie als Komponentennamen **ACME-Support** ein. Außerdem gibt sie den statischen Teil des URL für das Support-Verzeichnis an: `http://www.acme.com/support/search`.
3. Im Abschnitt **Linkkontext** fügt Jane der Liste der Kontexte **CIChange** hinzu, sodass das Support-Verzeichnis bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht antwortet.
4. Im Abschnitt **URL-Parameter und Werte** fügt sie einen URL-Parameter namens `q` hinzu.
ACME verwendet ein CI-Attribut namens `<<CIContact>>`, um die im Falle eines problematischen CI zu kontaktierende Person festzulegen. Das Attribut `<<CIContact>>` ist in der Liste **Attribute** enthalten. Jane zieht das Attribut in das Feld **Wert** des Parameters `q`.

Das URL-Pattern sieht nun wie folgt aus:

`http://www.acme.com/support/search?q=<<CIContact>>`.

5. Jane klickt auf **OK**, um die Komponente zu speichern, und zieht die Komponente **ACME-Support** in den rechten Ausschnitt.
6. Jane klickt dann auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Links** und legt die Seitenlinks fest, sodass die Quellkomponente **Topologieübersicht** CIChange-Kontexte an die Zielkomponente **ACME-Support** sendet.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die bezüglich des CI zu kontaktieren ist.

Einrichten von Links zwischen Komponenten

In der folgenden Aufgabe wird das Konfigurieren der Links zwischen Komponenten auf einer Seite beschrieben. Links definieren, wie Komponenten miteinander interagieren.

Eine Komponente kann einen Linkkontext an eine andere Komponente senden, der angibt, welche Änderungen an der ersten Komponente vorgenommen wurden, und die zweite Komponente kann auf diese Änderung antworten. Beispiel: Der Ansichts-Explorer ist als Quellkomponente definiert, die den Linkkontext **CI-Auswahl** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI im Ansichts-Explorer auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern.

1. Öffnen des Dialogfelds "Links"

Öffnen Sie eine Seite, deren Links Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Seitenlinks**. Das Dialogfeld **Links** wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter **"Dialogfeld "Verbindungen" auf Seite 242**.

2. Auswählen einer Quellkomponente für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der linken Seite in der Liste **Quellkomponenten** eine Komponente aus, deren Kontexte an mindestens eine Zielkomponente gesendet werden.

3. Auswählen eines Kontexts, der von der Quellkomponente gesendet wird

Die Liste **Kontexte** zeigt die Kontexte, die von der ausgewählten Quellkomponente gesendet werden können:

- Wählen Sie **CI-Auswahl** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes CI ausgewählt wird.
- Wählen Sie **Ereignisänderung** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes Ereignis ausgewählt wird.
- Wählen Sie **Ansichtsänderung** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente eine andere Ansicht ausgewählt wird.

4. Auswählen von Zielkomponenten für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der rechten Seite in der Liste **Zielkomponenten** mindestens eine Komponente aus, die Kontexte von der Quellkomponente empfangen soll.

Im Bereich **Übersicht der Seitenlinks** werden alle für die Seite definierten Links angezeigt.

Wiederholen Sie ggf. die oben aufgeführten Schritte, um Links für diese Seite aus zusätzlichen Quellkomponenten zu definieren.

Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien

Um das Organisieren von Inhalt in Mein Arbeitsbereich zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen bzw. aus diesen entfernen, neue Kategorien erstellen sowie benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit Kategorien in der Seitensammlung und im Komponentenkatalog arbeiten können, sodass Sie Seiten und Komponenten einfacher organisieren können.

Tipp: Kategorien sind nicht gegenseitig ausschließend; eine Seite oder eine Komponente kann mehreren Kategorien zugewiesen werden.

- Informationen zu Seiten finden Sie unter "[Dialogfeld "Seitensammlung"](#)" auf Seite 236.
- Informationen zu Komponenten finden Sie unter "[Dialogfeld "Komponentensammlung"](#)" auf Seite 238.

Erstellen einer neuen Kategorie

Mein Arbeitsbereich enthält Kategorien, denen Seiten und Komponenten zugewiesen werden. Zum Hinzufügen einer neuen Kategorie klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten** oder **Seitensammlung**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neue Kategorie**. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie ein.

Sie können der Kategorie dann vorhandene Seiten und Komponenten oder neue externe Komponenten hinzufügen.

Umbenennen oder Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie

Zum Umbenennen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorienamen bearbeiten**.

Zum Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorie löschen**.

Standardkategorien können weder umbenannt noch gelöscht werden.

Zuweisen einer Seite oder Komponente zu einer Kategorie

Um einer Kategorie eine Seite oder Komponente zuzuweisen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Wählen Sie mindestens eine Kategorie aus, der die Seite oder Komponente zugewiesen werden soll.

Ändern von Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente

Um die Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente zu ändern, wählen Sie die Seite bzw. die Komponente aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Ändern Sie die Kategorien, denen die Seite bzw. die Komponente zugewiesen ist, nach Bedarf.

Ändern der maximalen Anzahl von Seiten

Standardmäßig können bis zu zehn Seiten gleichzeitig geöffnet werden. Wenn Sie mehrere Seiten geöffnet haben, werden bis zu fünf Seiten automatisch aktualisiert (die Seiten, auf die zuletzt zugegriffen wurde). Alle zusätzlichen Seiten werden aktualisiert, wenn Sie diese auswählen.

Diese Beschränkungen gelten sowohl für Mein Arbeitsbereich als auch für Service Health.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Beschränkungen ändern. Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie diese Beschränkungen erhöhen.

Ändern der maximalen Anzahl geöffneter oder aktiver Seiten

Zum Ändern der Beschränkung für geöffnete Seiten oder die Anzahl der automatisch aktualisierten Seiten in Mein Arbeitsbereich und Service Health öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen


1. Wählen Sie **Applikationen > MyBSM** aus.
2. Ändern Sie im Bereich **MyBSM - Allgemein** den Eintrag **Maximale Anzahl an offenen Seiten** oder **Maximale Anzahl an aktiven Seiten** nach Bedarf.

Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie die Anzahl der maximal geöffneten Seiten erhöhen.

Aktivieren des Applets für die Bildschirmaufnahme

Standardmäßig ist das Applet für die Bildschirmaufnahme deaktiviert. Sie können es aktivieren, sodass bei jedem Speichern einer Seite eine Bildschirmaufnahme vorgenommen wird, die dann als Miniaturansicht in Ihrer Seitensammlung angezeigt wird.

Zum Aktivieren des Bildschirmaufnahme-Applets führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Navigieren Sie zu den Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie **Applikationen > Mein Arbeitsbereich**.
3. Klicken Sie im Bereich **Mein Arbeitsbereich – Allgemein** auf die Schaltfläche  **Einstellung bearbeiten Applet für Bildschirmaufnahme aktivieren**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld **Einstellung bearbeiten** die Option **true** aus der mit dem Wertefeld verknüpften Dropdownliste. Der Standardwert ist **false**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Fehlerbehebung bei "Mein Arbeitsbereich"

Seiten und Komponenten aus "Mein Arbeitsbereich" fehlen.

Wenn Sie bei einer ausgeführten OMi-Bereitstellung Datenbanken geändert haben, enthält Mein Arbeitsbereich keine Seiten und Komponenten mehr. So stellen Sie Seiten und Komponenten wieder her:

1. Öffnen Sie das folgende Verzeichnis:
`<OMi_STAMMVERZEICHNIS_GATEWAY>/conf/uimashup/import`
Hier liegen zwei Verzeichnisse vor: `loaded` und `toLoad`.
2. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses `loaded` in das Verzeichnis `toLoad`.
3. Starten Sie OMi erneut.

Teil III: Dashboards

Dashboards bieten Ihnen einen Überblick über den Zustand der Umgebung in grafischer Form. Die Daten werden in Echtzeit aktualisiert, sodass Sie stets die neuesten Informationen erhalten. OMi stellt die folgenden Dashboards standardmäßig zur Verfügung:

- **Überwachungs-Dashboard.** (Früher bekannt als Ereignis-Dashboard) Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Überwachungs-Dashboard](#)" auf Seite 257.
- **360°.** Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Weitere Informationen finden Sie unter "[360°-Ansicht](#)" auf Seite 267.
- **KPI im Verlauf.** Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status oder den Wert ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Für den Report können Sie auch verschiedene Layouts auswählen, um die Statusinformationen und Werte mit einem Blick zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "KPI im Verlauf"](#)" auf Seite 268.
- **ROI-Dashboard.** (Return-on-Investment.) Das ROI-Dashboard zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "Return-on-Investment"](#)" auf Seite 273.

Kapitel 13: Überwachungs-Dashboard

Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

Zum Beispiel können Operatoren Überwachungs-Dashboards wie folgt verwenden:

- Um sich eine Übersicht über die überwachte Umgebung zu verschaffen.
- So überprüfen Sie den Health-Status verschiedener OMi-Komponenten.
- Als Ausgangspunkt für tägliche Verwaltungsaufgaben.
- Um Ereignisfilter schnell auf den Ereignis-Browser anzuwenden.

In den Überwachungs-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Jedes Widget referenziert einen Ereignisfilter, eine Ansicht oder beides und zeigt nur den Status derjenigen Ereignisse an, die den Filterkriterien entsprechen und den CIs in der referenzierten Ansicht zugeordnet sind.

In OMi sind Überwachungs-Dashboards als Mein Arbeitsbereich-Komponenten verfügbar und können nach Bedarf zu Mein Arbeitsbereich-Seiten hinzugefügt werden.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > Überwachungs-Dashboards

Hinweis: Sie können außerdem benutzerdefinierte Seiten mit Komponenten Ihrer Wahl erstellen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit "Mein Arbeitsbereich"-Seiten und -Komponenten finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- ["Kombinieren von Überwachungs-Dashboards mit anderen Mein Arbeitsbereich-Komponenten" unten](#)
- ["Überwachungs-Dashboard" oben](#)
- ["Dashboard-Einstellungen" auf Seite 261](#)

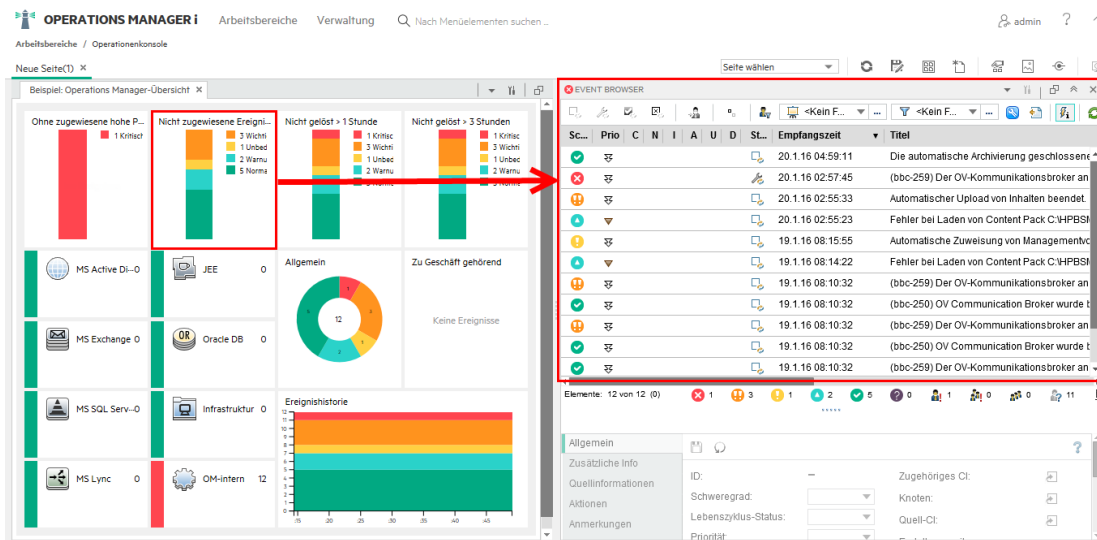
Kombinieren von Überwachungs-Dashboards mit anderen Mein Arbeitsbereich-Komponenten

Mein Arbeitsbereich-Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren. Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann.

Beispielsweise können Sie die Komponente **Überwachungs-Dashboard** mit der Komponente **Ereignis-Browser** oder Topologieansicht kombinieren. Durch Klicken auf ein Widget wird der Kontext an den Ereignis-Browser und die Topologieansicht übergeben. Der Ereignis-Browser reagiert durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Ereignisfilter oder der Ansicht übereinstimmen. Die Topologieansicht reagiert durch Anzeige der mit dem Widget verknüpften Ansicht.

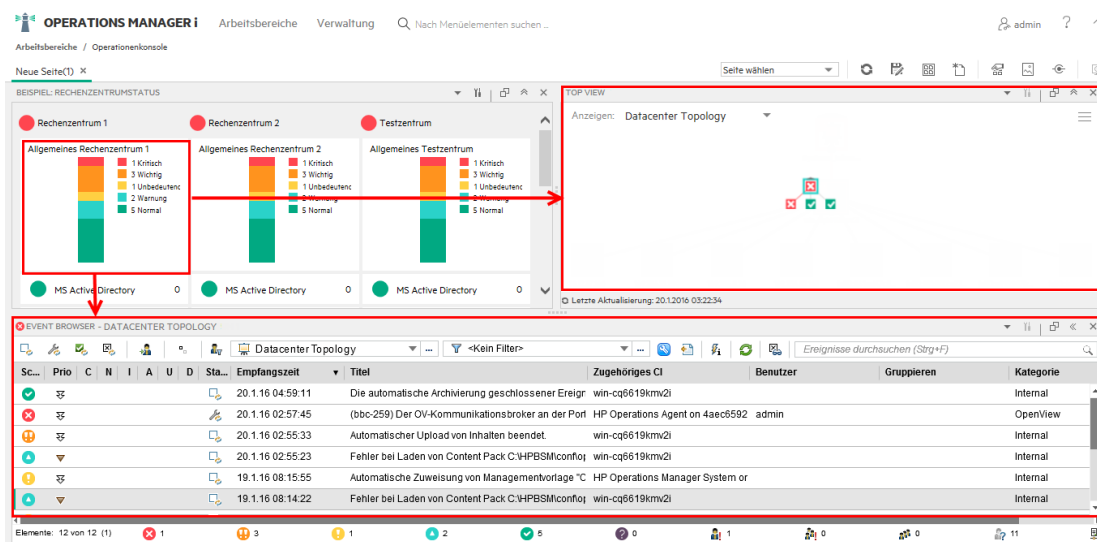
• **Beispiel: Überwachungs-Dashboard und Ereignis-Browser**

Durch Klicken auf das Widget **Nicht zugewiesene Ereignisse** zeigt der Ereignis-Browser nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **Nicht zugewiesene Ereignisse** übereinstimmen.



• **Beispiel: Überwachungs-Dashboard und Topologieansicht**

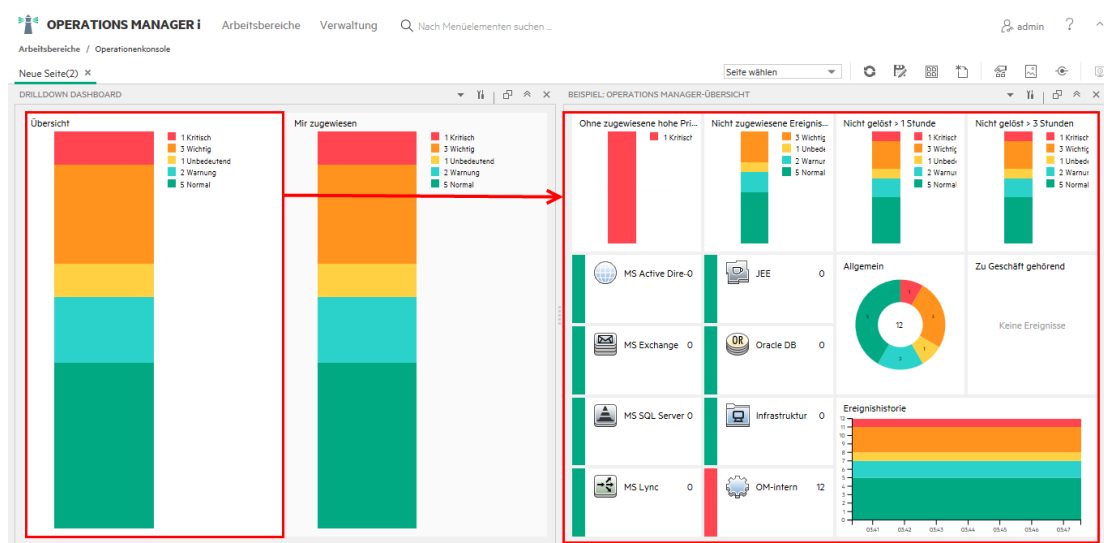
Durch Klicken auf das Widget **Allgemeines Rechenzentrum 1** zeigt die Topologieansicht die mit dem Widget verknüpfte Rechenzentrums-Topologieansicht an, und der Ereignis-Browser zeigt nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **Allgemeines Rechenzentrum 1** übereinstimmen.



• Beispiel: Übergeordnetes und Drilldown-Dashboard auf der gleichen Seite

Durch Klicken auf das Widget Übersicht wird das Drilldown-Dashboard Beispiel: Operations Manager - Übersicht innerhalb des zweiten Dashboards auf derselben Seite angezeigt. Damit dies geschieht, müssen die beiden Dashboards wie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten"](#) auf Seite 251 beschrieben miteinander verlinkt werden.

Hinweis: Damit das Drilldown-Dashboard des ersten Dashboards innerhalb der Komponente angezeigt wird, müssen Sie das Drilldown-Symbol in der unteren rechten Ecke der Komponente verwenden. Um diese Funktion zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Option **Drilldown-Dashboards innerhalb der Komponente öffnen** im Dialogfeld Einstellungen der übergeordneten Komponente.



• Kontextlinks in "Mein Arbeitsbereich"

Die Komponente **Überwachungs-Dashboard** sendet folgende Linkkontexte an Zielkomponenten:

- **EventDashboardClickEvent**. Der Ereignis-Browser reagiert auf den Kontext **EventDashboardClickEvent** durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Filter oder mit der mit dem Dashboard Widget verknüpften Ansicht übereinstimmen.

Hinweis: Falls mehr als eine Überwachungs-Dashboard geöffnet ist und für eines ein Drilldown-Dashboard konfiguriert ist, reagiert das andere auf den Kontext **EventDashboardClickEvent**, indem das Drilldown-Dashboard des ersten Dashboard-Widgets angezeigt wird.

- **ViewChange**. Der Kontext **ViewChange** kann von vielen Komponenten beansprucht werden, z. B. der Komponente **Topologieansicht**.

Weitere Informationen über Links finden Sie ["Einrichten von Links zwischen Komponenten"](#) auf Seite 251.

Überwachungs-Dashboards können viele verschiedene Widget-Typen enthalten. Einige Typen (z. B. **Übersicht**, **Einfacher Status** und **Gruppe**) ermöglichen es Ihnen, schnell den Status des überwachten

Bereichs festzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Farbe angezeigt, die den Schweregrad des kritischsten Ereignisses wiedergibt (z. B. Rot für den Schweregrad **Kritisch**). Auch die Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad wird angezeigt.

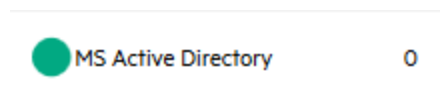
Folgende Widget-Typen können in ein Überwachungs-Dashboard integriert werden:

- **Übersichts-Widget** Die Zahl in der rechten oberen Ecke gibt die Anzahl aller Ereignisse an, die mit dem Filter und der Ansicht übereinstimmen.

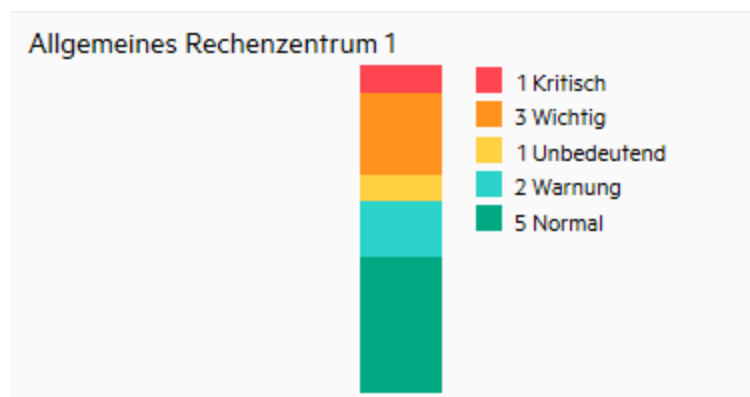
Übersichtswidgets können im normalen und im Kompaktmodus angezeigt werden. Im Kompaktmodus sind die Schweregradsymbole und die zugehörigen Zahlen ausgeblendet.



- **Einfaches Statuswidget**

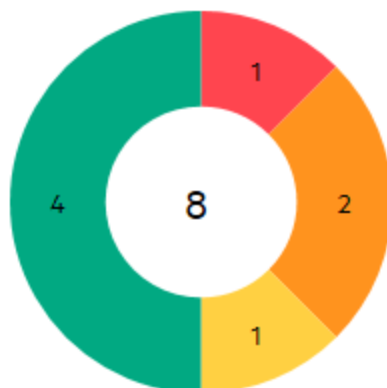


- **Stapelwidget**

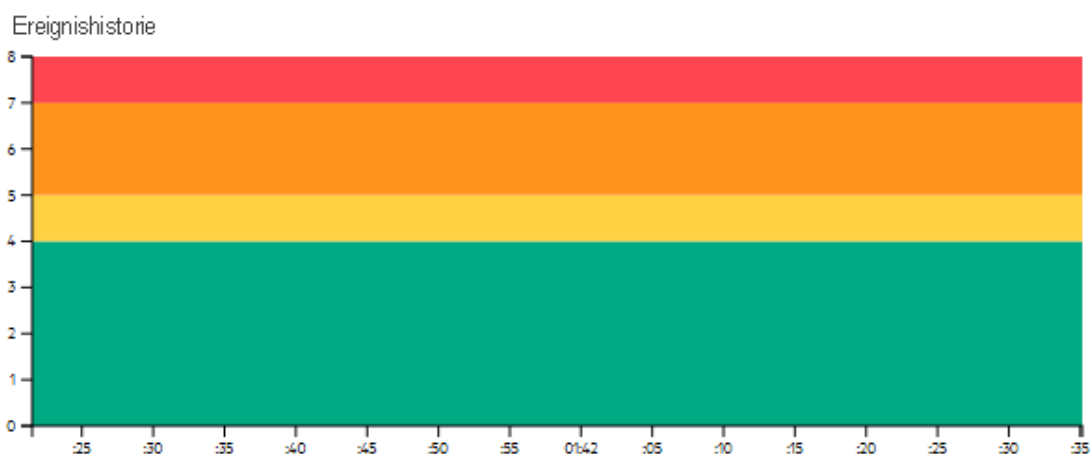


- **Kreiswidget**

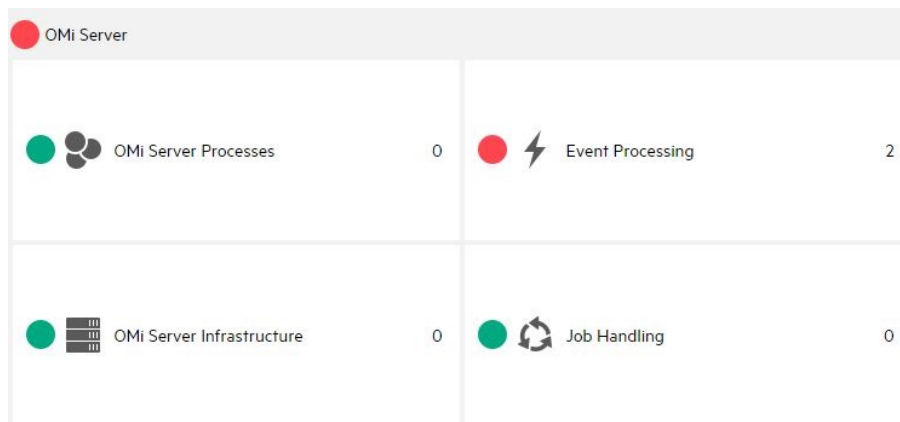
Gesamtstatus



- **Historienwidget.** Historienwidgets zeigen Sie Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad (Y-Achse) während eines Zeitraums (X-Achse) an.



- **Gruppenwidget.** Gruppenwidgets gruppieren mehrere Widgets unter einer gemeinsamen Überschrift ("OMi Server" im nachfolgenden Beispiel). Die Farbe der "Lampe" auf der Titelleiste gibt den Schweregrad des kritischsten Ereignisses in der Gruppe an. Wenn die Widgets in der Gruppe keine Statusinformationen anzeigen (beispielsweise wenn keine Ereignisse mit dem Filter übereinstimmen), zeigt auch das Gruppenwidget keine Statusinformationen an.




Dashboard-Einstellungen

- **Name.** Der Name des Überwachungs-Dashboards. Mein Arbeitsbereich-Benutzer wählen Überwachungs-Dashboard-Konfigurationen anhand ihrer Namen aus.

Hinweis: Der Name des Überwachungs-Dashboards kann dort über die Verwaltung geöffnet werden, wo Überwachungs-Dashboards konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

- **Ansichtsmodus.** Ändert die angezeigte Größe des ausgewählten Überwachungs-Dashboards im Ausschnitt für Dashboard-Details. Mögliche Optionen sind **Kompakt**, **Mittel** und **Groß**.
- **Dunkles Design verwenden.** Ändert die Darstellung des Überwachungs-Dashboards, sodass das

dunkle Design von HPE verwendet wird.

- **Ereignis-Browser durch Klicken öffnen.** Mit dieser Option wird das Überwachungs-Dashboard so konfiguriert, dass der Ereignis-Browser in einem Popupfenster geöffnet wird, wenn Sie auf ein Widget klicken. Wenn diese Option ausgewählt ist, können Sie Platz auf der Mein Arbeitsbereich-Seite sparen, indem Sie den Ereignis-Browser aus der Seite ausschließen. Der Ereignis-Browser wird bei Bedarf in einem neuen Fenster geöffnet.
- **Drilldown-Dashboards innerhalb der Komponente öffnen.** Öffnet ein Drilldown-Dashboard innerhalb der ausgewählten Komponente. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter ["Anzeigen des Überwachungs-Dashboards" unten](#).
- **Filterfehler ausblenden.** Blendet Filterfehler aus. Wenn Sie keine Berechtigung für einige Filter haben oder diese nicht vorhanden sind, wird ein Ausrufezeichen () im Widget oder eine QuickInfo mit einer Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget bewegen. Beispiele für diese Fehler finden Sie unter ["Fehlerbehebung" auf Seite 265](#). Wenn diese Option aktiviert ist, werden diese Widgets ohne Inhalt angezeigt.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- ["Anzeigen des Überwachungs-Dashboards" unten](#)
- ["Erstellen von Überwachungs-Dashboardseiten in "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 264](#)
- ["Drilldown in ein Dashboard" auf Seite 265](#)

Anzeigen des Überwachungs-Dashboards

Hinweis: Damit Benutzer eine benutzerdefinierte Mein Arbeitsbereich-Seite anzeigen können, muss der Administrator ihnen unter **Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen** eine Rolle mit entsprechenden Berechtigungen zuweisen. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

So zeigen Sie das Überwachungs-Dashboard an:

1. Navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche > Mein Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie die vordefinierte OMi-Überwachungs-Dashboard-Seite oder eine andere benutzerdefinierte Überwachungs-Dashboard-Seite aus, für die Sie die Berechtigung besitzen.
3. Öffnen Sie das Dialogfeld zum Konfigurieren der Komponente und wählen Sie eine Dashboard-Konfiguration in der Dropdownliste **Dashboard-Konfiguration wählen** aus.

Wenn die Dropdownliste keine Dashboard-Konfigurationen enthält, muss der Administrator zunächst eine Seite wie unter im OMi Administration Guide beschrieben erstellen.

So zeigen Sie das Überwachungs-Dashboards außerhalb von "Mein Arbeitsbereich" an:

1. Mit dem folgenden URL können Sie Überwachungs-Dashboard-Seiten außerhalb von Mein Arbeitsbereich in einem Webbrowser anzeigen:

```
https://<Servername>.<Domänenname>/opr-  
web/dashboard/app?dashboardId=<Dashboard_ID>
```

Hinweis: Um Drilldown-Dashboards innerhalb der Komponente zu aktivieren, verwenden Sie stattdessen die folgende URL:

```
https://<Servername>.<Domänenname>/opr-  
web/dashboard/app?dashboardId=<Dashboard_ID>&enableDrillDownWithin=true
```

- Wählen Sie in der Dropdownliste **Dashboard-Konfiguration wählen** eine der Überwachungs-Dashboard-Seiten aus.
Die ausgewählte Überwachungs-Dashboard-Seite wird geöffnet und in mittlerer Größe angezeigt. Um die Ansicht in **Kompakt** oder **Groß** zu ändern, legen Sie den **ViewMode**-Parameter gemäß der folgenden Beschreibung fest.

Sie können in der Überwachungs-Dashboard-URL die folgenden Parameter festlegen:

- **dashboardId.** ID eines Überwachungs-Dashboards. Ermöglicht den direkten Zugriff auf ein Überwachungs-Dashboards. Um ein bestimmtes Überwachungs-Dashboards anzuzeigen, fügen Sie den Parameter `dashboardId` zur URL hinzu. Beispiel:

```
http://<Servername>.<Domänenname>/opr-web/dashboard/app?dashboardId=<Dashboard_ID>
```

Tipp: Die ID des Überwachungs-Dashboards wird in den Dashboard-Eigenschaften im Dashboard-Designer angezeigt.

- **eventBrowserOnClick.** Wenn Sie in einem eigenständigen Überwachungs-Dashboards auf ein Widget klicken, wird standardmäßig ein eigenständiger Ereignis-Browser geöffnet, der den Status der Ereignisse anzeigt, die den Kriterien des zugehörigen Ereignisfilters entsprechen und die mit den Konfigurationselementen in der referenzierten Ansicht übereinstimmen. Sie können dieses Verhalten deaktivieren, indem Sie für den `eventBrowserOnClick`-Parameter in der URL den Wert `false` festlegen:

```
https://<Servername>.<Domänenname>/opr-  
web/dashboard/app?eventBrowserOnClick=false&dashboardId=<Dashboard_ID>
```

Um diese Einstellung erneut zu aktivieren, müssen Sie den Parameter weglassen oder ihn auf `true` (Standardwert) festlegen.

- **enableDrillDownWithin.** Damit das Drilldown-Dashboard des Dashboards innerhalb der gleichen Komponente angezeigt wird, müssen Sie das Drilldown-Symbol in der unteren rechten Ecke der Komponente verwenden. Dieses Symbol ist aktiviert, wenn der `enableDrillDownWithin`-Parameter wie folgt auf `true` (Standardwert) festgelegt wird:

```
https://<Servername>.<Domänenname>/opr-  
web/dashboard/app?enableDrillDownWithin=true&dashboardId=<Dashboard_ID>
```

Um das Drilldown-Dashboard sofort zu öffnen, nachdem Sie auf ein Widget geklickt haben, müssen Sie den `enableDrillDownWithin`-Parameter auf `onclick` festlegen.

Um diese Funktion zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Option **Drilldown-Dashboards innerhalb der Komponente öffnen** im Dialogfeld **Einstellungen** des übergeordneten Dashboards. Oder legen Sie den `enableDrillDownWithin`-Parameter auf `false` fest.

- **viewMode.** Zeigt Überwachungs-Dashboards in drei verschiedenen Anzeigemodi an, **Kompakt**, **Mittel** oder **Groß**. Wenn Sie den Modus **Kompakt** auswählen, wird im Ergebnis die Schriftgröße verkleinert und es wird weniger Anzeigeplatz verbraucht. Auch der Modus **Groß** dient zur Anzeige von Text in größeren Schriften, was beispielsweise bei Widget-Überschriften nützlich sein kann.

Zum Aktivieren des gewünschten Modus legen Sie den `viewMode`-Parameter in der URL auf `compact`, `medium` oder `large` fest.

`https://<Servername>.<Domänenname>/opr-web/dashboard/app?viewMode=<Anzeigemodus>&dashboardId=<Dashboard_ID>`

Der Standardansichtsmodus ist **Kompakt**.

Erstellen von Überwachungs-Dashboardseiten in "Mein Arbeitsbereich"

1. Wählen Sie **Mein Arbeitsbereich** in der Menüleiste aus.
2. Erstellen Sie eine neue Seite.
3. *Optional.* Ändern Sie das Layout der Seite.
Um beispielsweise das Überwachungs-Dashboards und den Ereignis-Browser in einer Seite anzuzeigen, teilen Sie die Seite in zwei horizontale Bereiche.
4. Öffnen Sie den Komponentenkatalog und wählen Sie die Kategorie **Ereignisverwaltung** aus. Wählen Sie die Komponente **Überwachungs-Dashboard** aus und ziehen Sie diese in Ihre Seite.
5. Wählen Sie eine Dashboard-Konfiguration aus und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

- Um die Dashboard-Konfigurationen in die Mein Arbeitsbereich-Seiten zu laden, muss der Administrator Ihnen unter **Benutzer, Gruppen und Rollen** eine Rolle mit entsprechenden Berechtigungen für Überwachungs-Dashboards zuweisen:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

- Die Erstellung von Überwachungs-Dashboards erfolgt unter **Verwaltung** und dort auf der Seite **Überwachungs-Dashboards**. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.
- Das Content Pack OOTB-Inhalt für OMi enthält mehrere Überwachungs-Dashboards-Konfigurationen, die demonstrieren, wie Überwachungs-Dashboards Benutzern bei der besseren Überwachung ihrer Umgebung helfen können. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

6. *Optional.* Klicken Sie auf ▼ **Komponentenmenü**, um Einstellungen und die Links der Überwachungs-Dashboard-Komponente zu konfigurieren:
 - Klicken Sie auf **Einstellungen**, um den Namen, den Ansichtsmodus (**Kompakt**, **Mittel** oder **Groß**) und die Art und Weise, wie der Ereignis-Browser geöffnet wird, wenn Sie auf ein Widget klicken, zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Dashboard-Einstellungen**" auf [Seite 261](#).
 - Klicken Sie auf **Links**, um das "**Dialogfeld "Verbindungen"**" auf [Seite 242](#) zu öffnen. Die Überwachungs-Dashboard-Komponente umfasst Standardlinks. Sie können diese Definition für Standardlinks bei Bedarf ändern.
7. *Optional.* Fügen Sie weitere Komponenten zu Ihrer Seite hinzu, beispielsweise die Topologieansicht oder die Ereignis-Browser-Komponente.

8. Klicken Sie auf **OK**, um die Seite in der Seitensammlung zu speichern

Drilldown in ein Dashboard

1. Wählen Sie **Mein Arbeitsbereich** in der Menüleiste aus.
2. Öffnen Sie das Dashboard mit dem konfigurierten Drilldown-Dashboard. Das Widget mit dem Drilldown-Dashboard hat das Drilldown-Symbol in der unteren rechten Ecke.
3. Klicken Sie auf das Drilldown-Symbol, um einen Drilldown in das Dashboard durchzuführen, das mit diesem Widget verbunden ist. Das Drilldown-Dashboard stellt Informationen bereit, die über die im übergeordneten Widget verfügbaren Informationen hinausgehen.

Hinweis: Für die Navigation zurück zum übergeordneten Dashboard müssen Sie den Namen aus der Navigationsleiste in der oberen linken Ecke des Widgets auswählen.

Fehlerbehebung

Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard nur das Ausrufezeichen (▲) enthält und die QuickInfo **Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget** angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget führen, verfügen Sie vermutlich nicht über die erforderlichen Berechtigungen für diesen Filter, oder der Filter wurde gelöscht.

Dashboard-Widget ist leer

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard leer ist, verfügen Sie wahrscheinlich nicht über die erforderlichen Berechtigungen für diesen Filter, oder der Filter wurde gelöscht. Überprüfen Sie Ihre Berechtigungen mithilfe des Administrators.

Kein übereinstimmender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard nur das Ausrufezeichen (▲) enthält und die QuickInfo **Kein passender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget** angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget führen, ist die angegebene RTSM-Ansicht vermutlich nicht vorhanden.

Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard lediglich das Ausrufezeichen (▲) und die Warnung **Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget** anzeigt, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget führen, weisen mehrere Filter denselben Namen auf, und das Überwachungs-Dashboard kann nicht den mit dem Widget zu verwendenden Filter identifizieren.

Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard nur das Ausrufezeichen (▲) enthält und die QuickInfo **Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget** angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget führen, verfügen Sie vermutlich nicht über die erforderlichen Berechtigungen, um den ansichtsbasierten Filter zu entfernen, damit alle Ansichten

angezeigt werden. Weitere Informationen zur Einstellung Ansichtsfiler löschen finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard nur das Ausrufezeichen (▲) enthält und die QuickInfo **Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget** angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über das Widget führen, verfügen Sie vermutlich nicht über die erforderlichen Berechtigungen für die angegebene Ansicht. Weitere Informationen zum Zuweisen von Ansichten zu einem Benutzer finden Sie unter im OMi Administration Guide.

Falsche Dashboard-Konfiguration ausgewählt

Wenn Sie eine Dashboard-Konfiguration ausgewählt haben, diese jedoch ändern möchten, öffnen Sie das Dialogfeld **Komponente konfigurieren** über das Menü in der rechten Ecke und wählen Sie das gewünschte Dashboard aus der Dropdownliste **Dashboard-Konfiguration wählen** aus.

Kapitel 14: 360°-Ansicht

Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an.

Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen der Detaillinks klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle.

Diese Seite ist aus der Applikation Service Health übernommen.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen des Dashboards "360°-Ansicht" als Komponente von "Mein Arbeitsbereich" "](#) unten

Anzeigen des Dashboards "360°-Ansicht" als Komponente von "Mein Arbeitsbereich"

Das Dashboard **360°-Ansicht** kann als **Mein Arbeitsbereich**-Komponente angezeigt werden.

Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" auf Seite 244](#).

Weitere Informationen zu "Mein Arbeitsbereich" finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 223](#).

Informationen zu Links finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 251](#).

Kapitel 15: Dashboard "KPI im Verlauf"

Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > KPI im Verlauf

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Seite" unten](#)
- ["Dialogfeld "CIs"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Dialogfeld "Leistungsindikatoren \(KPIs\)"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Widget-Typen" auf Seite 270](#)
- ["Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente" auf Seite 271](#)

Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Seite

Das Dashboard zeigt den Status jedes Konfigurationselements (Configuration Item, CI) und jede Instanz der verbundenen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) an. Zu den häufig verwendeten KPIs zählen nicht zugewiesene und nicht gelöste Ereignisse sowie System-, Netzwerk- und Softwareleistung und -verfügbarkeit. Das Dashboard bietet KPI-Informationen für CIs einer höheren Ebene, z. B. zu den CIs **Geschäftsservices**, **Applikation** und **Geschäftsprozesse**.

Beispiel: Ein OMi-Benutzer hat für Cloud-Umgebungen in Europa, USA und Asien Überwachungsfunktionen eingerichtet. CIs werden zur Darstellung der Geschäftsservices der obersten Ebene und der zugrunde liegenden Cloud-Infrastruktur erstellt.

KPIs für Systemleistung, Systemverfügbarkeit, Netzwerkeistung und Netzwerkverfügbarkeit werden für jede Umgebung berechnet. Eine Ansicht namens **Meine Cloud** wird erstellt, die den aktuellen KPI-Status anzeigt.



Der aktuelle KPI-Status der Cloud in Europa ist rot (kritisch). Der OMi-Benutzer löst das Problem und möchte wissen, ob in Europa mehr Probleme als in den anderen Cloud-Umgebungen vorliegen.

Der OMi-Benutzer greift auf das Dashboard KPI im Verlauf und die Ansicht **Meine Cloud** zu und wählt die drei CIs der obersten Ebene **Cloud Europa**, **Cloud USA** und **Cloud Asien**. Der Benutzer wählt dann als Zeitraum **Vor 1 Monat bis jetzt** aus. Das Dashboard **KPI im Verlauf** zeigt den Status der 4 KPIs für jeden der 3 CIs während des letzten Monats an.

Der OMi-Anwender hat nun Informationen zum Status von **Cloud Europa** im Vergleich zu anderen Cloud-Umgebungen.

- **Navigieren im Dashboard "KPI im Verlauf"**

Mithilfe der Pfeiltasten können Sie durch Verlaufsdaten navigieren. Sie können das im Dashboard angezeigte Zeitfenster wählen, indem Sie **Tag**, **Woche** oder **Monat** auswählen, und über **Stunde**, **Tag** und **Woche** den gewünschten Zeitraum für die Navigation auswählen.

Die Schaltfläche  **Startzeit auswählen** bietet einfachen Zugriff auf bestimmte Zeitpunkte, und die Schaltfläche  **Now** **Gehe zur aktuellen Zeit** setzt das Dashboard zurück, sodass wieder das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt werden.

Sie können die in den Widgets angezeigten Daten visuell filtern, wodurch eine Neuberechnung basierend auf dem aktuellen Auswahlkontext vorgenommen wird.

Zum Zurücksetzen der Filterauswahl klicken Sie auf **Filter zurücksetzen**. Zum Ändern der Filterauswahl klicken Sie auf die Filter, die entfernt werden sollen.

- **Wichtiger Hinweis**

Im Dashboard werden nur Daten für CIs mit permanenten KPIs angezeigt. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Vergewissern Sie sich, dass die Option **KPI-Verlaufsdaten für dieses CI speichern** für das CI aktiviert ist. Weitere Informationen siehe im OMi Administration Guide.

Das Dashboard zeigt nur den Status von ausgewählten KPIs an. Diese KPIs können auch über Werte im RTSM verfügen, aber das Dashboard zeigt diese Werte nicht an.

Das Kontextmenü aller CIs außer den Monitor-CIs enthält die Option **Report "KPI im Verlauf"**.

Dialogfeld "CIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die CIs auswählen, die in das Dashboard **KPI im Verlauf** einbezogen werden sollen. Das Dashboard stellt Informationen basierend auf den ausgewählten CIs bereit.

Um Daten anzuzeigen, wenn Sie auf das Dashboard **KPI im Verlauf** zugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konfigurationselemente auswählen**, sodass das CI-Dialogfeld geöffnet wird.

Es stehen nur CIs zur Auswahl, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- CIs mit angefügten KPIs.
- CIs mit einem Flag für das Speichern von KPI-Daten im Verlauf (historische Daten). Informationen finden Sie unter .im OMi Administration Guide.
- CIs, bei denen das CIT-Attribut **KPI-Historie für Verlaufs-Reports speichern** in RTSM den Wert **true** besitzt.

Dialogfeld "Leistungsindikatoren (KPIs)"

In diesem Dialogfeld können Sie die KPIs auswählen, die in das Dashboard **KPI im Verlauf** einbezogen werden sollen. Das Dashboard stellt Informationen basierend auf den ausgewählten KPIs bereit.

Um Leistungsindikatoren (KPIs) für die CIs anzuzeigen, klicken Sie auf  Schaltfläche

Leistungsindikatoren (KPIs) filtern Das Dialogfeld **Leistungsindikatoren (KPIs)** wird geöffnet.

Standardmäßig sind alle KPIs ausgewählt. Sie können die Auswahl abbrechen, um KPIs aus dem Dashboard auszuschließen.

Widget-Typen

Sie können folgende Widgets als Teil des Dashboards **KPI im Verlauf** wählen. Um die Widgets anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche  **KPI-Status-Widgets auswählen**. Das Dialogfeld

Widgets wird geöffnet.

- **Status nach Konfigurationselement (CI) (Statusansicht)**

Das Widget **Statusansicht** zeigt die KPI-Daten für ausgewählte CIs in Zeitintervallen an, die durch die Report-Granularität definiert sind (die Legende für die x-Achse enthält das Zeitintervall für jeden Punkt). Jede Kachel steht für einen Zeitraum während des Gesamtzeitrahmens.

Die **Statusansicht** kann durch Klicken auf die Schaltflächen in der Kopfzeile des Dashboards, auf ein oder mehrere Kacheln oder auf die Zeitstempel im unteren Bereich des Widgets gefiltert werden. Sie können auf ein beliebiges Zeitsegment in der Diagrammfußzeile klicken, um alle CI- und KPI-Informationen für diesen Zeitraum anzuzeigen. Durch Klicken auf Statusansicht-Kacheln können Sie die von anderen Widgets angezeigten Daten filtern.

Jede Statusansicht-Kachel zeigt den kritischsten KPI-Status während dieser Zeiteinheit an.

- **Status in Prozent (Kreisdiagramm)**

Das Widget **Kreisdiagramm** repräsentiert die Summe der KPI-Instanzen für die CIs und fasst den Status der KPIs für den ausgewählten Zeitintervall zusammen. Das Kreisdiagramm ist in eingefärbte Statussegmente aufgeteilt. Jedes Segment stellt in Prozent dar, wie lange die KPIs einen bestimmten Status innehatten. Kritische Statusangaben haben Vorrang vor weniger kritischen Statusangaben, die im gleichen Zeitraum aufgetreten sind.

- **Statusdetails (Tabelle)**

Das Widget **Tabelle** enthält detaillierte Informationen zu den KPI-Statusänderungen für jedes CI und ist nützlich für detaillierte Auswertungen.

- **OK-Status in Prozent (Zahl)**

Das Widget **Prozentsatz für OK-Status** zeigt an, wie lange (in Prozent) der OK-Status für alle ausgewählten CIs und KPIs bestanden hat, und bietet einen Überblick über die Betriebszeit in Form eines Prozentsatzes des überwachten Zeitfenster.

- **Zeit nicht im OK-Status (Zahl)**

Das Widget **Zeit für Nicht-OK-Status** zeigt die tatsächliche Zeit an, in der die ausgewählten CIs und KPIs nicht im OK-Status waren, und bietet einen Überblick über die KPI-Ausfallzeit insgesamt.

- **Trend (Balkendiagramm)**

Jede Spalte zeigt den Prozentsatz des OK-Status im zeitlichen Verlauf im Vergleich zu allen anderen Status an. Wenn beispielsweise die KPIs 80 % des Zeitintervalls den Status **OK** aufwiesen und 20 % den Status **Warnung**, zeigt das Balkendiagramm die 80 % des Status **OK** an.

- **Trend (Sparkline)**

Die Sparkline zeigt den Statustrends von KPIs für ausgewählte CIs basierend auf einer Zusammenfassung aller Statusangaben. Eine Warnlinie bietet eine Kurzübersicht zur Bewertung des allgemeinen Statustrends. Wenn keine Filter angewendet wurden, zeigt das Sparkline-Widget den schwerwiegendsten Status der in den Heatmap-Sparklines dargestellten Trends an.

Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente





- Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" auf Seite 244](#).
- Weitere Informationen zu "Mein Arbeitsbereich" finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit 'Mein Arbeitsbereich'" auf Seite 223](#).
- Informationen zu Links finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 251](#).

Aufgaben

This section contains the following:

- ["Anzeigen von CIs und KPIs im Dashboard 'KPI im Verlauf'" unten](#)

Anzeigen von CIs und KPIs im Dashboard "KPI im Verlauf"

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konfigurationselemente auswählen**, um das CI-Dialogfeld zu öffnen. Sie können CIs mit KPI-Daten auswählen und Ansichten durchsuchen.
Ansichten durchsuchen: Der Standardmodus für das Dialogfeld **CIs**. In diesem Modus können Sie eine Ansicht und CIs auswählen.
Suchen: Klicken Sie auf den Link **Suchen**, um in den Suchmodus zu wechseln.
Nur die in der aktuellen Ansicht ausgewählten CIs werden für den Dashboard-Filter gespeichert, wenn Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, bevor Sie auf **OK** klicken, werden alle vorherigen CI-Auswahlen verworfen.
Wählen Sie die CIs aus, für die Sie den KPI-Status im Verlauf anzeigen möchten. Standardmäßig enthält das Dashboard keine Daten, bis CIs ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld 'CIs'" auf Seite 269](#).
2. *Optional.* Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Leistungsindikatoren (KPIs) filtern**, um das KPI-Dialogfeld zu öffnen und anzuzeigende KPIs auszuwählen bzw. deren Auswahl aufzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld 'Leistungsindikatoren \(KPIs\)'" auf Seite 269](#). Standardmäßig sind alle KPIs für die ausgewählten CIs bereits ausgewählt.
3. *Optional.* Klicken Sie auf die Schaltfläche  **KPI-Status-Widgets auswählen**, um das Widget-Dialogfeld zu öffnen und ein oder mehrere Widgets auszuwählen. Die Statusansicht ist standardmäßig ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Widget-Typen" auf der vorherigen Seite](#).
4. *Optional.* Zum Ändern der Aktualisierungsrate (standardmäßig **keine**) und des Anzeigenamens der Komponente **KPI im Verlauf**, klicken Sie in der Komponentensymbolleiste auf die Schaltfläche , und klicken Sie auf **Einstellungen**.

Tipp: Bei Anzeige des Dashboards als Komponente können Sie die Widget-Auswahl auch im Dialogfeld **Einstellungen** ändern.

5. Sie können die in den Widgets angezeigten Daten visuell filtern, wodurch eine Neuberechnung basierend auf dem aktuellen Auswahlkontext vorgenommen wird. Zum Zurücksetzen der Filterauswahl klicken Sie auf **Filter zurücksetzen**. Zum Ändern der Filterauswahl klicken Sie auf die Filter, die entfernt werden sollen.

Kapitel 16: Dashboard "Return-on-Investment"

In diesem Abschnitt wird die Benutzeroberfläche des Dashboards **Return-on-Investment** beschrieben, mit dem Sie die Effektivität Ihrer OMi-Installation überwachen können.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment

Weitere Informationen

Übersicht über "Return-on-Investment"

Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde.

OMi kann so konfiguriert werden, dass Ereignisse anhand verschiedener Automatisierungsfunktionen verarbeitet werden, zum Beispiel:

- Regeln für Ereignisunterdrückung basierend auf Ereignisfiltern. Ereignisse, die einer dieser Regeln entsprechen, werden aus der weiteren Verarbeitung ausgeschlossen.
- Die Unterdrückung doppelter Ereignisse erkennt doppelte Vorkommen von Ereignissen und unterdrückt diese Duplikate auf Basis von Ereignisattributen, wie zum Beispiel dem Ereignisschlüssel, oder wenn erkannt wird, dass ein Satz konfigurierbarer Attribute eines neuen Ereignisses die gleichen Werte wie ein vorhandenes Ereignis aufweist.
- Die automatische Statusänderung zugehöriger Ereignisse basiert auf einer einfachen Ereigniskorrelation anhand von Schließen-Schlüssel-Pattern oder mit dem Zustand übereinstimmenden ETIs, die eingesetzt werden können, um den Lebenszyklusstatus vorhandener Ereignisse in *Geschlossen* oder *Gelöst* zu ändern.
- In der stream-basierten Ereigniskorrelation (SBEC) werden Regeln und Filter verwendet, um häufig auftretende Ereignisse oder Kombinationen von Ereignissen zu identifizieren. Sie hilft bei der Verarbeitung solcher Ereignisse, indem automatisch die Ereignisse identifiziert werden, die zurückgehalten oder entfernt werden können oder für die ein neues Ereignis erstellt und den Operatoren angezeigt werden muss.
- Bei der topologiebasierten Ereigniskorrelation (TBEC) werden RTSM-Topologieinformationen genutzt, um Beziehungen zwischen Ereignissen automatisch zu bestimmen, wobei die Ursachenereignisse als wichtig markiert werden und die Symptomereignisse unterdrückt werden.
- Automatische Aktionen können auf Zielen, wie z. B. Systemen mit einem Operations Agent, automatisch und unbeaufsichtigt ausgeführt werden. Aktionen können Runbooks von Operations Orchestration auslösen, wenn die OMi-OO-Integration konfiguriert ist. Weitere Informationen finden

Sie im *OMi - Operations Orchestration Integration Guide*.

- Funktionen der zeitbasierten Ereignisautomatisierung können verwendet werden, um die Ereignisverarbeitung zu verfeinern, zum Beispiel durch Erhöhen der Priorität eines Ereignisses nach einem bestimmten Zeitraum oder automatisch oder durch einen automatischen und zeitbasierten Neustart von fehlgeschlagenen Aktionen.

Benutzeroberfläche von "Return-On-Investment"

Das Dashboard **Return-On-Investment** stellt Informationen wie folgt dar:

Kreisdiagramm

In einem aus zwei Bereichen bestehenden Kreisdiagramm wird der Anteil der Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, die im Ereignis-Browser empfangen wurden und Interaktion benötigten, angezeigt. Auf diese Weise können Sie auf einen Blick sehen, wie hilfreich OMi für Ihre IT-Organisation ist.

Gesamtanzahl der Ereignisse

Zeigt die Gesamtanzahl der von OMi aus der IT-Umgebung empfangenen Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.

Reduziert durch OMi

Zeigt die Anzahl der automatisch von OMi bearbeiteten Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.

Säulendiagramm

Im Säulendiagramm wird das Verhältnis zwischen automatisch verarbeiteten Ereignissen und von OMi-Operatoren verarbeiteten Ereignissen für vordefinierte Zeiträume dargestellt. Die Granularität dieser Zeiträume reduziert sich immer mehr, je größer der Gesamtzeitraum ist. Bei kurzen Zeiträumen wird eine Säule pro Stunde angezeigt, die Granularität nimmt aber z. B. über Tage, Wochen und Monate ab, wenn der Gesamtzeitraum vergrößert wird. Darüber hinaus wird in dem Diagramm auch der Prozentsatz der automatisch verarbeiteten Ereignisse eingeblendet.

Kosteneinsparung

Ist die Berechnung der Ereigniskosteneinsparung in den Infrastruktureinstellungen unter Operationenverwaltung – Return-on-Investment aktiviert und wurde ein Wert für die Kosten der manuellen Verarbeitung eines typischen Ereignisses in OMi eingegeben, kann für den ausgewählten Zeitraum angezeigt werden, welche Kosteneinsparungen mit OMi erzielt werden konnten. Der Standardwert für die Kosten pro Ereignis und die Währung werden in den Infrastruktureinstellungen unter Operationenverwaltung – Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen eingerichtet.

Aufgaben

["Konfigurieren der Berechnung der Kosteneinsparung \(Return-on-Investment\)" auf der nächsten Seite](#)

["Verwenden des Dashboards "Return-on-Investment"" auf der nächsten Seite](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf der vorherigen Seite](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf der vorherigen Seite](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf der vorherigen Seite](#)

"Drucken des ROI-Dashboards" auf der nächsten Seite

Konfigurieren der Berechnung der Kosteneinsparung (Return-on-Investment)

So konfigurieren Sie die Berechnung der Kosteneinsparung (Return-on-Investment):

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen der Operationenverwaltung:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
Rufen Sie folgenden Abschnitt auf:
Operationenverwaltung - Return-on-Investment
2. Öffnen Sie die Einstellung **Berechnung der Kosteneinsparung** aktivieren für die Bearbeitung () und setzen Sie diese auf `true`.
3. *Optional.* Wenn, die Sie die mit OMi erzielte Kosteneinsparung berechnen möchten und es in Ihrem Unternehmen einen Standardbetrag für die manuelle Verarbeitung eines Ereignisses gibt, geben Sie diesen Wert unter **Kosten pro Ereignis** ein. Legen Sie darüber hinaus die für Ihre Region geltende Währung unter **Währung** fest.
4. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:
Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment
5. Öffnen Sie das Dialogfeld **Ereigniskosteneinsparungen** ()
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kosteneinsparungen durch Operations Manager i** im **Report** anzeigen.
7. Wählen Sie einen Wert für die Kosten der Verarbeitung eines Ereignisses aus. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:
 - **Standardwert verwenden:**
Verwendet den Wert unter **Kosten pro Ereignis**, der in den Infrastruktureinstellungen unter **Operationenverwaltung - Return-on-Investment** festgelegt wurde.
 - **Benutzerdefinierten Wert verwenden:**
Verwendet den Wert, den Sie im zugehörigen Wertefeld eingeben.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden des Dashboards "Return-on-Investment"

So verwenden Sie das Dashboard "Return-on-Investment":

1. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:
Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment
2. Wählen Sie einen Zeitraum, für den Sie die Return-on-Investment-Daten anzeigen möchten.
 - Verwenden Sie den Kalender **von**, um das Startdatum einzugeben, entweder durch direkte Eingabe des Datums in das Datumsfeld oder durch Auswahl des Datums im Kalender mit der Maus. Wählen Sie alternativ das aktuelle Datum mit der Schaltfläche **Heute**.
 - Verwenden Sie den Kalender **bis**, um das Enddatum einzugeben, entweder durch direkte Eingabe des Datums in das Datumsfeld oder durch Auswahl des Datums im Kalender mit der Maus. Wählen Sie alternativ das aktuelle Datum mit der Schaltfläche **Heute**.

Hinweis: Ausgewähltes Start- und Enddatum werden mit einem blauen Hintergrund im Kalender angezeigt. Alle anderen Daten im ausgewählten Zeitraum werden mit grauem Hintergrund angezeigt. Das aktuelle Datum wird, sofern nicht ausgewählt, mit einem gelben Hintergrund angezeigt.

Drucken des ROI-Dashboards

So drucken Sie den Inhalt des Dashboards:

1. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:

Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken** (🖨️).

Das zurzeit konfigurierte Return-on-Investment-Dashboard wird an die Druckanwendung gesendet.


Hinweis: Um beste Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie die folgenden Druckereinstellungen:

Ausrichtung: Querformat

Seitengröße: DIN A4 (bevorzugt) oder Letter

Elemente der Benutzeroberfläche

Dashboard-Ausschnitt

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ereigniskosteneinsparungen: Öffnet das Dialogfeld Ereigniskosteneinsparungen, in dem Sie die Anzeige der Kosteneinsparungen durch OMi im Dashboard Return-on-Investment aktivieren oder deaktivieren können.</p> <p>Hinweis: Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung sollten auch angegeben werden.</p>
Statistiken für Zeitrahmen von ... bis ...	Enthält eine Zusammenfassung des ausgewählten Zeitraums, für den die Return-on-Investment-Daten angezeigt werden sollen.
Gesamtanzahl der Ereignisse	Zeigt die Gesamtanzahl der von OMi aus der IT-Umgebung empfangenen Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Reduziert durch OMi	Zeigt die Anzahl der automatisch von OMi bearbeiteten Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.
Kosteneinsparungen durch OMi	<p>Zeigt die gesamten Kosteneinsparungen, die durch OMi erzielt werden konnten, für den ausgewählten Zeitraum an.</p> <p>Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung sollten auch angegeben werden.</p> <p>Kosteneinsparungen durch Operations Manager i im Report anzeigen muss im Konfigurationsdialogfeld Ereigniskosteneinsparungen ausgewählt sein.</p>
Zeitraumen	<p>von: Zeigt das ausgewählte Startdatum für die Berechnung des Return-on-Investments an.</p> <p>zu: Zeigt das ausgewählte Enddatum für die Berechnung des Return-on-Investments an.</p> <p>Daten können direkt in die Felder bis und von eingegeben werden, indem Sie die Daten im Kalender auswählen, oder mithilfe der Schaltfläche Heute.</p> <p>Ausgewähltes Start- und Enddatum werden mit einem blauen Hintergrund im Kalender angezeigt. Alle anderen Daten im ausgewählten Zeitraum werden mit grauem Hintergrund angezeigt. Das aktuelle Datum wird, sofern nicht ausgewählt, mit einem gelben Hintergrund angezeigt.</p>

Dialogfeld "Ereigniskosteneinsparungen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kosteneinsparungen durch Operations Manager i im Report anzeigen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie das Dashboard Return-on-Investment in der Operations Manager i-Benutzeroberfläche anzeigen möchten.</p> <p>Hinweis: Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung müssen auch angegeben werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standardwert verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um den unter <i>Kosten pro Ereignis</i> angegebenen Wert in den Infrastruktureinstellungen (Operationenverwaltung – Return-on-Investment) zu verwenden.
Benutzerdefinierten Wert verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um einen alternativen Wert einzugeben und den unter <i>Kosten pro Ereignis</i> angegebenen Wert in den Infrastruktureinstellungen (Operationenverwaltung – Return-on-Investment) zu überschreiben.

Teil IV: Operationenkonsole

- **Ereignisperspektive.** Auf der Seite **Ereignisperspektive** werden ereignisbezogene Informationen dargestellt.
- **Zustandsperspektive.** Auf der Seite **Zustandsperspektive** werden topologische Informationen und Zustandsindikatoren angezeigt, die sich auf das ausgewählte Ereignis beziehen. Sie erlaubt den Blick auf Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig und erleichtert das Verständnis für komplexe Beziehungen und Abhängigkeiten.

Sie können zum Beispiel die folgenden Elemente anzeigen:

- Liste der aktiven Ereignisse.
 - Topologische Ansicht des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CIs.
 - Objekten zugewiesene Zustandsindikatoren mit Status und Werten.
- **Leistungsperspektive.** Bietet Ihnen die Möglichkeit, Leistungsmetriken in Form eines Leistungs-Dashboards zu visualisieren. Standardmäßig umfasst OMi-Leistungs-Dashboard drei vorgefertigte Dashboards. Darüber hinaus können Sie Leistung-Dashboards für die Konfigurationselemente (Configuration Items, CIs), die von Ihnen überwacht werden, erstellen und anpassen.
 - **Erste Schritte mit OMi.** Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf **Statusangaben zurücksetzen** in der Karte) gelöscht wird.
 - **OMi Health-Status.** Die Seite **OMi Health-Status** zeigt Informationen zum Health-Status der OMi-Bereitstellung an. Um effiziente Operationen sicherzustellen, verfolgt OMi den Health-Status der zugehörigen Komponenten meldet Probleme, sodass Sie Maßnahmen zur Korrektur oder Vorbeugung ergreifen können.

Kapitel 17: Ereignisperspektive

Die Seite **Ereignisperspektive** unterstützt Sie bei der Verwaltung von Ereignissen, die in Ihrer IT-Umgebung auftreten.

Die Seite **Ereignisperspektive** enthält die folgenden Hauptausschnitte:

- **Ansichts-Explorer**
Zeigt den Inhalt der CI-Datenbank an und erlaubt die Konfiguration von Filtern, die festlegen, wie der Inhalt der Datenbank angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Ansichts-Explorer"](#)" auf Seite 204.
- **Ereignis-Browser**
Bietet eine detaillierte Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 28.
- **Ereignisdetails**
Enthält weitere Informationen zum ausgewählten Ereignis. Ereignisdetails können als Ausschnitt unterhalb des Ereignis-Browsers oder als Pop-upfenster angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignisdetails](#)" auf Seite 62.
- **Ausschnitt "Aktionen"**
In diesem Ausschnitt werden die Werkzeuge, OM-Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignissen durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 216, "[Aktionen](#)" auf Seite 212 und "[Starten von Runbooks in Operations Orchestration](#)" auf Seite 57.

Die Größe aller Bereiche kann manuell geändert werden. Sie können auch die Schaltflächen **Einblenden** und **Ausblenden** verwenden, um Anzeigeformate mit vordefinierten Einstellungen zu verwenden. Die Schaltfläche **Wiederherstellen** setzt den betreffenden Ausschnitt auf die Standardgröße zurück.

Kapitel 18: Zustandsperspektive

Auf der Registerkarte **Zustandsperspektive** wird der Zustand der zugehörigen CIs im Ereigniskontext angezeigt. Das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis bestimmt, was in der Zustandstopologieansicht angezeigt wird, und das in der Zustandstopologieansicht ausgewählte CI legt fest, was im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** zu sehen ist.

Die in den einzelnen Ausschnitten der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigten Informationen geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, zeigen, welche Geschäftsregeln und KPIs verwendet werden und wie sich der Zustand des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger Objekte auswirkt:

- **Ansichts-Explorer**

Enthält eine Liste aller Objekte in der überwachten Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Ansichts-Explorer" auf Seite 204.](#)

- **Ereignis-Browser**

Enthält eine Liste der aktiven Ereignisse in der Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ereignis-Browser" auf Seite 28.](#)

- **Zustandstopologieansicht**

Der Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** enthält eine topologische Ansicht der Konfigurationselemente, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Sie zeigt die Beziehungen zwischen den CIs, die die überwachten Objekte repräsentieren, und deren aktuellen Zustand. Sie können in der Zustandstopologieansicht auch sehen, welche Auswirkungen der Zustand einzelner Objekte auf den Zustand anderer Objekte hat.

Die Zustandstopologieansicht dient zur Untersuchung der Probleme, die einer Ursachenanalyse bedürfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Komponente "Zustandstopologieansicht" auf Seite 155.](#)

- **Zustandsindikatoren**

Enthält eine Liste der KPIs und Zustandsindikatoren für das ausgewählte CI, die beim Ermitteln zustandsbezogener Informationen wie Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs herangezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 121.](#)

- **Ausschnitt "Aktionen"**

In diesem Ausschnitt werden die Tools, Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den ausgewählten Ereignissen im Ereignis-Browser durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Werkzeuge" auf Seite 216](#), ["Aktionen" auf Seite 212](#) und ["Starten von Runbooks in Operations Orchestration" auf Seite 57.](#)

Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) und Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) ermitteln den Zustand eines Objekts. OMi berechnet, wie schwerwiegend die mit dem ausgewählten Objekt verbundenen Probleme sind, und kombiniert dieses Ergebnis mit weiteren verfügbaren Informationen über abhängige Objekte. Die kombinierten Daten werden zur Auswertung und Festlegung der KPIs, die den Gesamtzustand eines Objekts wiedergeben, an Berechnungsregeln übergeben.

Die Farbe eines in der Zustandstopologieansicht angezeigten Objekts gibt den Zustand des Objekts und den kritischsten Status eventuell zugehöriger Objekte an. Sie können zum Beispiel Grün für den normalen und Rot für einen kritischen Zustand verwenden. Die verwendete Farbe hängt von den Ansichtseinstellungen ab. Die Farbe des CIs setzt sich aus allen Ihren Angaben in den Ansichtseinstellungen zusammen.

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 121](#) und ["HI-Basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 122](#).

Kapitel 19: Leistungsperspektive

Das OMi-Leistungs-Dashboard bietet Ihnen die Möglichkeit, die Leistungsmetriken in Form eines Leistungs-Dashboards zu visualisieren. Standardmäßig umfasst OMi-Leistungs-Dashboard drei vorgefertigte Dashboards. Darüber hinaus können Sie Leistungs-Dashboards für die Konfigurationselemente (Configuration Items, CIs), die von Ihnen überwacht werden, erstellen und anpassen.

OMi-Leistungs-Dashboard hilft Ihnen, Folgendes auszuführen:

- Erkunden und Visualisieren der Leistungsmetriken zu einer Vielzahl von Komponenten wie Applikationen, System und Netzwerk
- Schnelles Visualisieren der Leistung wichtiger CIs mit personalisierten Favoriten
- Einbetten von Diagrammen wie Graphen, Tabellen, Text und Kreisdiagrammen in das Leistungs-Dashboard oder Kopieren der URL eines beliebigen Diagramms und Einbetten in die Seite **Mein Arbeitsbereich**.
- Unterstützung für URL-Start – Einbindung von Leistungs-Dashboards oder einzelner Diagramme in eine UI-Mashup-Seite
- Instanzparametrierung für die systemübergreifende Verwaltung von verschiedenen mehreren Instanzen
- Ereignisüberlappung zum Visualisieren von Ereignisinformationen im Leistungs-Dashboard
- Datumsbereich-Panel für die Visualisierung von zeitspezifischen Daten
- Dashboard-Zuweisung für das Zuweisen von Leistungs-Dashboards zu CI-Typen (CITs)
- Echtzeitdarstellung von Leistungsmetriken
- Weiterleiten wichtiger Leistungsmetriken für Geschäftswert-Dashboard (BVD)

OMi-Leistungs-Dashboard kann von Experten – System- und Applikationsadministratoren – für die Diagnose spezifischer Probleme und die Behandlung von Serverleistungsproblemen verwendet werden.

Auf der Registerkarte **Leistungsperspektive** sind die folgenden Bereiche verfügbar, um die Visualisierung von leistungsbezogenen Metriken zu unterstützen:

- **Ansichts-Explorer**
Enthält eine Liste aller Objekte in der überwachten Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Ansichts-Explorer"](#)" auf Seite 204.
- **Ausschnitt "Leistung"**
Ermöglicht Ihnen das Erstellen, Anpassen und Visualisieren von Leistungs-Dashboards.

Grundlegende Informationen zum OMi-Leistungs-Dashboard

OMi-Leistungs-Dashboard umfasst folgende Komponenten:

- Ansichts-Explorer (Teil von OMi)
- Ausschnitt "Leistung"

Ansichts-Explorer

Im Ansichts-Explorer wird eine Liste der Ansichten und zugehöriger CIs in einer Strukturansicht angezeigt. In der CI-Struktur wird die verfügbare Liste mit CIs angezeigt. Sie können das CI auswählen, für das Sie ein bestehendes Leistungs-Dashboard anzeigen möchten, oder ein neues Leistungs-Dashboard erstellen. Sie können auch eigene Ansichten erstellen. Im Leistungs-Dashboard können Sie nur ein CI aus der Strukturansicht auswählen, um Dashboards zu erstellen. Wenn Sie mehrere CIs auswählen, wird die Fehlermeldung angezeigt, dass das Leistungs-Dashboard nicht geladen werden konnte. Weitere Informationen finden Sie im Thema "[Komponente "Ansichts-Explorer"](#)" auf Seite 204 in der *OMi-Dokumentation*.







Ausschnitt "Leistung"





Ermöglicht Ihnen das Erstellen und Visualisieren von Leistungs-Dashboards. Darüber hinaus können Sie auch den Inhalt in Leistungs-Dashboards anpassen und visualisieren.

Zugriff

Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive**

In der folgenden Tabelle werden die Optionen beschrieben, die im Bereich **Leistung** zur Verfügung stehen.


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie hierauf, um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen.
	Klicken Sie hierauf, um das Leistungs-Dashboard zu speichern.
	Klicken Sie hierauf, um Daten an BVD weiterzuleiten. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Favoriten vorhanden sind.
	Klicken Sie hierauf, um das Leistungs-Dashboard zu aktualisieren. Sie haben folgende Optionen: Aktualisieren: Sie können diese Option verwenden, um die Daten zu aktualisieren, wenn die Verbindung getrennt und wiederaufgenommen wurde. Cache leeren: Sie können diese Option verwenden, um den Cache zu leeren und Metadaten neu zu laden.
	Klicken Sie hierauf, um Leistungs-Dashboard-Einstellungen zu konfigurieren.
	Klicken Sie hierauf, um dem Leistungs-Dashboard Zeilen hinzuzufügen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie hierauf, um Diagramme oder Zeilen hinzuzufügen oder andere Einstellungen zu ändern.
	Klicken Sie hierauf, um den Abschnitt für den Datumsbereich anzuzeigen.
	Klicken Sie hierauf, um Dashboards und Favoriten anzuzeigen.
	Klicken Sie hierauf, um Echtzeitdaten im Leistungs-Dashboard anzuzeigen.

Konfigurieren des Leistungs-Dashboards

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für ein Leistungs-Dashboard zu konfigurieren und zu definieren. Diese Einstellungen können verwendet werden, um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen oder ein vorhandenes Leistungs-Dashboard zu bearbeiten und anzupassen.

Zugriff

1. Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive**.
2. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf .

Folgende Registerkarten sind enthalten:

Allgemein

Sie können diese Registerkarte verwenden, um die Eigenschaften des Leistungs-Dashboards zu bearbeiten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Titel	Geben Sie den Titel des Leistungs-Dashboards an.
Zeitkorrektur	Sie können die UTC (Coordinated Universal Time) oder die Browserzeit auswählen.
Automatische Aktualisierung	Sie können die Zeitleiste für die automatische Aktualisierung festlegen, indem Sie 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden oder 1 Tag auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Punkte-Intervall	<p>Bestimmt den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) im Leistungs-Dashboard. Dieser Wert wird in Verbindung mit dem Wert Maximale Anzahl an Punkten verwendet, um die zu verwendende Zusammenfassungsebene festzulegen. Folgende Werte werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto – Legt die Anzahl der Datenpunkt innerhalb des konfigurierten Limits automatisch fest. Sollten sich aus den kombinierten Einstellungen für den Datumsbereich und die Anzahl der Punkte zu viele Punkte ergeben, wird die Anzahl der Punkte automatisch so angepasst, dass alle angeforderten Daten Platz finden. • Roh – Zeigt alle Daten, die von der Datenquelle für die angegebene Dauer erfasst wurden, an. • 5 Min – Zeigt einen Datenpunkt pro fünf Minuten der angegebenen Dauer an. • 15 Min – Zeigt einen Datenpunkt pro fünfzehn Minuten der angegebenen Dauer an. • 30 Min – Zeigt einen Datenpunkt pro 30 Minuten der angegebenen Dauer an. • Stunde – Zeigt einen Datenpunkt pro Stunde der angegebenen Dauer an. • 3 Stunden – Zeigt einen Datenpunkt pro drei Stunden der angegebenen Dauer an. • 6 Stunden – Zeigt einen Datenpunkt pro sechs Stunden der angegebenen Dauer an. • 12 Stunden – Zeigt einen Datenpunkt pro zwölf Stunden der angegebenen Dauer an. • Tag – Zeigt einen Datenpunkt pro Tag der angegebenen Dauer an.
Maximale Anzahl an Punkten	<p>Bestimmt die Anzahl der Datenpunkte, die im Leistungs-Dashboard angezeigt werden (die Standardeinstellung ist 100 Punkte bei der Option Auto). Dieser Wert wird zur Zusammenfassung der Daten für jeden Datenpunkt und zur Anpassung des Diagramms an die Fenstergröße verwendet, wenn der Wert von Punkte-Intervall auf Auto gesetzt ist. Für andere Punkte-Intervall-Werte bestimmt das Leistungs-Dashboard die Anzahl der Datenpunkte und Zeitintervalle für jedes Diagramm und stellt Optionen zur Verfügung, mit denen die nächste oder vorherige Gruppe von Datenpunkten oder Intervallen angezeigt werden kann.</p>
Steuerzeichen ausblenden	<p>Aktivieren Sie diese Option, um bei der Anzeige von Leistungs-Dashboards Steuerzeichen auszublenden.</p>

Funktionen

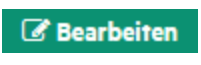


Element der Oberfläche	Beschreibung
Geteiltes Fadenkreuz	<p>Aktivieren Sie diese Option, um die Daten innerhalb eines Leistungs-Dashboards zu vergleichen.</p>

Parametrierung

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere verschiedene Instanzen, die auf verschiedenen Systemen ausgeführt werden, durch Definition von Instanzparametern im Leistungs-Dashboard zu verwalten.


Parameter

Mit dieser Registerkarte können Sie die definierten Parameter anzeigen. Darüber hinaus können Sie die Instanzparameter bearbeiten oder löschen, die nicht erforderlich sind.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Parameter zu bearbeiten.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Parameter zu löschen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Registerkarte zu schließen.

Hinzufügen



Mit dieser Registerkarte können Sie Parameter hinzufügen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Parametername	Geben Sie den Parameternamen an.
Datenquelle	Geben Sie die Datenquelle an.
Klassenname	Geben Sie den Klassennamen an.
Regex	Geben Sie den regulären Ausdruck zum Filtern der Instanznamen an.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die regex-Abfrage auszuführen.
Hinzufügen	Wählen Sie diese Option aus, um den Parameter hinzuzufügen.

Bearbeiten

Mit dieser Registerkarte können Sie einen Parameter auswählen und bearbeiten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Parametername	Geben Sie den Parameternamen an.
Datenquelle	Geben Sie die Datenquelle an.
Regex	Geben Sie den regulären Ausdruck an.
Klassenname	Geben Sie den Klassennamen an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Geben Sie den regulären Ausdruck zum Filtern der Instanznamen an.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Parameter zu aktualisieren.

Ereignisüberlappung

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Visualisierung von Ereignisinformationen im Leistungs-Dashboard zu verwalten. Durch die Angabe der Ereignisse können Sie das Vorkommen von Ereignissen im Leistungs-Dashboard visualisieren.




Optionen	Beschreibung
Kritisch	Wählen Sie Kritisch aus, um kritische Ereignisse im Leistungs-Dashboard zu visualisieren. Die kritischen Ereignisse beziehen sich auf ein bestimmtes CI und einen bestimmten Zeitbereich.
Wichtig	Wählen Sie Wichtig aus, um wichtige Ereignisse im Leistungs-Dashboard zu visualisieren. Die wichtigen Ereignisse beziehen sich auf ein bestimmtes CI und einen bestimmten Zeitbereich.
Unbedeutend	Wählen Sie Unbedeutend aus, um unbedeutende Ereignisse im Leistungs-Dashboard zu visualisieren. Die unbedeutenden Ereignisse beziehen sich auf ein bestimmtes CI und einen bestimmten Zeitbereich.
Warnung	Wählen Sie Warnung aus, um Warnungereignisse im Leistungs-Dashboard zu visualisieren. Die Warnungereignisse beziehen sich auf ein bestimmtes CI und einen bestimmten Zeitbereich.

Konfigurieren von Zeilen und Diagrammen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Konfigurieren von Zeilen und zum Hinzufügen von Diagrammen zum Dashboard.

Konfigurieren von Zeilen

Zugriff

1. Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive**
2. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf , um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen.
3. Im Ausschnitt **Leistung** ist eine Zeile standardmäßig bereits vorhanden. Um eine weitere Zeile hinzuzufügen, klicken Sie auf .
4. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und wählen Sie dann die erforderliche Komponente aus.

Folgende Komponenten sind enthalten:

Diagramm hinzufügen

Verwenden Sie die Option **Diagramm hinzufügen**, um die folgenden Diagramme in das Leistungs-Dashboard aufzunehmen:

Komponente	Beschreibung
Diagramm	Erstellt einen Graphen.
Einzelner Wert	Erstellt ein Einzelwertdiagramm. Standardmäßig wird der durchschnittliche Metrikwert im Einzelwertdiagramm angezeigt.
Text	Erstellt ein Textdiagramm.
Tortendiagramm	Erstellt ein Kreisdiagramm.
Tabelle	Erstellt ein Tabellendiagramm.

Höhe festlegen

Mit **Höhe festlegen** können Sie die Höhe des Diagramms definieren. Sie können die Höhe je nach Anforderungen auswählen. Sie können zum Beispiel 150 Pixel oder 200 Pixel usw. festlegen.

Verschieben

Mit dieser Option können Sie Diagramme nach oben oder unten verschieben.

Zeilen-Editor

Mit dieser Option können Sie die Eigenschaften der Zeilen bearbeiten. Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Registerkarten:

Allgemein

Diese Registerkarte bietet folgende Vorteile:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Titel	Geben Sie den Titel der Zeile an.
Höhe	Geben Sie die Höhe der Zeile an.
Titel anzeigen	Legen Sie fest, ob Sie den Titel der Zeile anzeigen möchten.

Diagramme

Diese Registerkarte enthält Informationen zu den Komponenten des Leistungs-Dashboards, die in einer Zeile enthalten sind. Darüber hinaus ist es Ihnen auch möglich, die Diagramme zu verschieben oder zu löschen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Titel	Zeigt den Titel der Zeile an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Zeigt den Diagrammtyp an. Beispiele: Graph, einzelner Wert, Text, Kreisdiagramm oder Tabelle.
Breite	Gibt die Breite des Diagramms an.
Nach oben/Nach unten	Verschiebt die Zeilen nach oben oder unten.
Löschen	Löscht das Diagramm.

Zeile löschen

Sie können diese Option verwenden, um eine Zeile im Leistungs-Dashboard zu löschen.

Zeile einklappen


Sie können diese Option verwenden, um eine Zeile im Leistungs-Dashboard einzuklappen.

Diagramme konfigurieren

Mit dieser Option können Sie Diagramme konfigurieren.

Zugriff:

Klicken Sie auf den Titel des zu bearbeitenden Diagramms.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
-	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Breite des Diagramm zu verkleinern.
+	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Breite des Diagramm zu vergrößern.
	Diagramm JSON - Sie können die JSON-Datei für das Diagramm anzeigen. CSV exportieren – Sie können das Diagramm ins CSV-Format exportieren. Legende umschalten – Wählen Sie diese Option aus, um die Legende für das Diagramm anzuzeigen.
Maximieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nur das Diagramm zu maximieren und anzuzeigen.
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Diagramme zu bearbeiten. Mithilfe der Bearbeitungsoption können Sie Metriken, Achse, Raster und Anzeigeoptionen definieren.


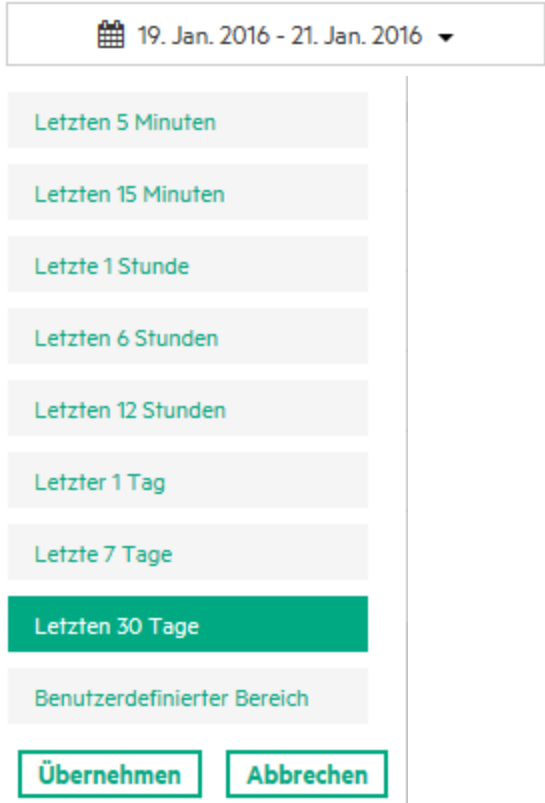
Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Duplizieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm zu duplizieren.
Freigeben	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm freizugeben. Nach dem Klicken auf Freigeben stehen Ihnen drei Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Zeitraum – Verwendet den aktuellen Zeitraum, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wird diese Option nicht ausgewählt, können Sie das Leistung-Dashboard mit dem Zeitraum freigeben, der bereits gespeichert wurde. • Nur aktuelles Diagramm – Verwendet nur das aktuelle Diagramm, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird das Leistung-Dashboard alle Diagramme enthalten. • Parameter einschließen – Zeigt die vorhandenen Parameter an, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden die Parameter nicht eingeschlossen. Wenn das Diagramm keine Parameter enthält, ist diese Einstellung nicht anwendbar.
Zu Favorit hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm als Favorit hinzuzufügen.
x	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm zu löschen.

Option "Datumsbereich-Panel"

Mit der Option **Datumsbereich-Panel** können Sie die Leistungsdaten für bestimmte Zeiträume und Datumsbereiche anzeigen.


Die folgende Tabelle enthält eine Liste aller Optionen, die für das Datumsbereich-Panel zur Verfügung stehen.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datumsbereich-Panel ein- oder auszublenden.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
	<p>Sie können den Schieberegler verwenden, um den Datums- oder Zeitbereich innerhalb des angegebenen Start- und Enddatums auszuwählen. Das angegebene Start- und Enddatum wird innerhalb der Dropdownoption Benutzerdefinierter Bereich definiert.</p>
	<p>Sie können die Dropdownliste auswählen, um Folgendes auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefinierter Bereich (Startdatum, Enddatum und ein bestimmter Zeitbereich) • Optionen für relative Zeit (beispielsweise die letzten 5 Minuten oder die letzte Stunde usw.) <p>Standardmäßig wird in der Dropdownliste der vordefinierte Datumsbereich angezeigt.</p>

Optionen in "Benutzerdefinierter Bereich"

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Startdatum	Sie können das Startdatum mit dem Kalender auswählen oder es manuell eingeben.
Enddatum	Sie können das Enddatum mit dem Kalender auswählen oder es manuell eingeben.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
>	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den nächsten Monat im Kalender anzuzeigen.
<	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den vorherigen Monat im Kalender anzuzeigen.
	Sie können den Zeitbereich angeben.
Übernehmen	Sie können auf die Schaltfläche Übernehmen klicken, um die Änderungen vorzunehmen.
Abbrechen	Sie können auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, um die Änderungen nicht vorzunehmen.

Bearbeiten von Diagrammen

Sie können diese Option verwenden, um Diagramme vom Typ Tabelle, Kreis, Text oder Einzelner Wert zu bearbeiten. Die Einstellungen für jedes Diagramm werden ausführlich beschrieben. Die gemeinsamen und spezifischen Einstellungen für jedes Diagramm werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Zugriff:

Klicken Sie auf den Titel des zu bearbeitenden Diagramms, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Die folgenden Einstellungen stehen für jedes Diagramm zur Verfügung:



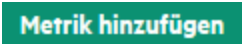
Einstellungen	Diagramm	Einzelner Wert	Tortendiagramm	Tabelle
Metriken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Achse & Raster	<input checked="" type="checkbox"/>			
Anzeigeformate	<input checked="" type="checkbox"/>			
Optionen		<input checked="" type="checkbox"/>		
Formate				<input checked="" type="checkbox"/>
Link	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Metriken

Auf dieser Registerkarte können Sie die Metrikattribute für die Diagramme angeben.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Titel	Geben Sie den Titel des Diagramms an.
Datenquelle	Wählen Sie die Datenquelle aus. Folgende Datenquellen werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• Operations Agent• SiteScope
Klassenname	Abhängig von der ausgewählten Datenquelle werden die Klassennamen angezeigt. Sie können die Klassennamen aus der Liste auswählen.
Metrikname	Abhängig von dem ausgewählten Klassennamen werden die Metriknamen angezeigt. Sie können den Metriknamen aus der Liste auswählen.
Instanzname	Abhängig von dem ausgewählten Metriknamen werden die verfügbaren Instanznamen angezeigt. Sie können den Instanznamen aus der Liste auswählen.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Label	<p>Gibt das Label an, das im Diagramm für die entsprechende Abfrage angezeigt wird. An diesem Label können Sie die Metrik im Diagramm erkennen. Sie können das Label einer Metrik ändern. Labels können neben Literalzeichenfolgen auch Referenzen auf besondere Substitutionsvariablen enthalten.</p> <p>@[LABEL] - Das Metriklabel wird von der Datenquelle geliefert. Beispiel: (CPU %). Wird das Label nicht von der Datenquelle geliefert, wird der Metrikname verwendet.</p> <p>@@INSTANCENAME – Der definierte Instanzname.</p> <p>@@[METRIC] - Der Metrikname. Beispiel: (GBL_CPU_TOTAL_UTIL)</p> <p>@@[CLASS] - Die Metrikklasse. Beispiel: (GLOBAL)</p> <p>@@[SYSTEM] - Der Name des Knotens, von dem die Metrik stammt. Beispiel: (mysys.net.com)</p> <p>@@[DATASOURCE] - Die Datenquelle für diese Metrik. Beispiel: (PA, EPC)</p> <p>@@metric - Der Wert der Metrik derselben Datenquelle und Klasse. Beispiel: @@BYDSK_DEVNAME definiert den Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME als Label. Ist der Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME beispielsweise „0“, liefert Disk@@BYDSK_DEVNAME den Labelnamen „Disk 0“. Beispiel: @@[SYSTEM]:@[CLASS]:@[METRIC] könnte beispielsweise das Label „mysys.net.com:GLOBAL:GBL_CPU_TOTAL_UTIL“ ergeben.</p>

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Aktionen 	Wählen Sie eine der Optionen aus, um die folgenden Aktionen auszuführen: Metrik ausblenden – Diese Option hilft Ihnen, die Metrik im Diagramm auszublenden. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Metrik nicht im Diagramm angezeigt. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird die Metrik im Diagramm angezeigt. Doppelte Metrik – Diese Option hilft Ihnen, den Metriknamen und die Metrikattribute zu duplizieren. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehrere Instanzen für die gleiche Metrik definieren. Zum Duplizieren der Metrik klicken Sie auf die Option Doppelte Metrik . Metrik entfernen – Diese Option entfernt die Metrik.
	Wählen Sie diese Option aus, um Diagrammvorlagen aus OMi Management Packs zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Importieren von Diagrammvorlagen " auf Seite 319.
	Wählen Sie diese Option aus, um die Metrikenabfrage hinzuzufügen.


Hinweis: Wenn Sie Diagrammvorlagen importieren, geben Sie nicht den Systemnamen im Titel des Diagramms an.

Standardmäßig ist das Label eines Diagramms definiert als @@[METRIC]. Wenn Sie ein Diagramm mit einer Metrik für verschiedene Instanzen einer Klasse definieren, wird die Diagrammlegende mit dem gleichen Metriknamen dupliziert, und die Diagrammdaten werden nicht korrekt aktualisiert. Wenn Sie ein Diagramm für verschiedene Instanzen einer Klasse erstellen, wird empfohlen, zur Unterscheidung der Diagrammlegende den Instanznamen im Label des Diagramms anzugeben. Das Label des Diagramms sollte also lauten: @@[METRIC] - @@INSTANCENAME

Achse & Raster

Auf dieser Registerkarte können Sie die Achse & Raster-Attribute für die Diagramme angeben.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Linke Y-Achse und Rechte Y-Achse	<p>Je nach Ihren Anforderungen können die Diagramme mithilfe dieser Attribute angepasst werden. Basierend auf der Auswahl für Linke Y-Achse und Rechte Y-Achse werden Einheiten, Rasterattribute und Label zum Diagramm hinzugefügt.</p> <p>Einheit – Sie können diese Option verwenden, um Folgendes anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einheit – Sie können wählen zwischen Kurz, Prozent oder Keiner. • Dauer – Sie können die Dauer durch die Angabe von Nanosekunden, Millisekunden, Mikrosekunden oder Sekunden auswählen. • Daten – Sie können das Größenformat für die Daten durch die Angabe von Bits, Bytes oder Kilobytes festlegen. • Datenrate – Sie können die Datenrate durch die Angabe von Bits/Sekunde oder Bytes/Sekunde festlegen. <p>Max. Raster – Sie können diese Option verwenden, um die Rasterwerte anzugeben.</p> <p>Label - Sie können das Label für die linke Y- und die rechte Y-Achse angeben. Das Label wird im Diagramm angezeigt.</p>
Achse anzeigen	Wählen Sie diese Option, um die X-Achse und Y-Achse anzuzeigen.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Bereich	<p>Sie können die Bereichswerte (Stufe 1 und 2) und die Farboptionen angeben. Das Diagramm wird aktualisiert, wenn die Metrikergebnisse zusammen mehr als Stufe 1, Stufe 2 oder beide Werte ergeben.</p> <p>Stufe 1 – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Stufe 1 auszuwählen. Wenn der Metrikergebnis den angegebenen Wert für Stufe 1 überschreitet, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farboptionen hinzugefügt.</p> <p>Stufe 2 – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Stufe 2 auszuwählen. Wenn der Metrikergebnis den angegebenen Wert für Stufe 2 überschreitet, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farboptionen hinzugefügt.</p> <p>Sie können Stufe 1, Stufe 2 oder beide Werte wählen.</p> <p> – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farboptionen für Stufe 1 und 2 auszuwählen. Die ausgewählten Farboptionen werden an das Diagramm angefügt, wenn die Metrikergebnisse Stufe 1 oder Stufe 2 überschreiten.</p> <p>Linienmodus – Klicken Sie hier, um den Linienmodus auszuwählen. Wenn die Metrikergebnisse die Werte der Stufe 1 oder 2 überschreiben, wird das Diagramm mit einer Linie hinzugefügt.</p>

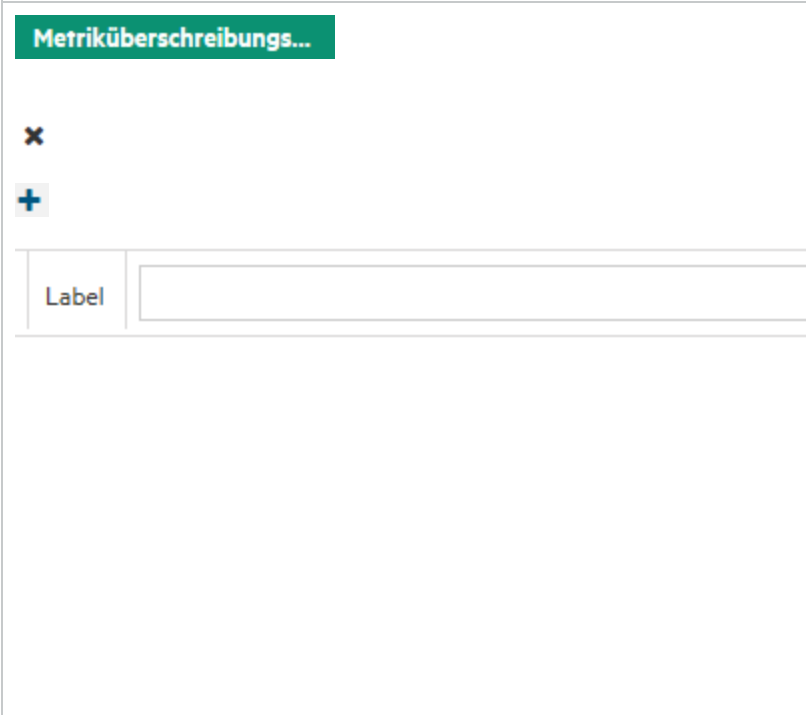
Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Legende	<p>Mit dieser Option können Sie die Legendeneinstellungen angeben.</p> <p>Anzeigen – Wählen Sie aus, ob die Legende im Leistungs-Dashboard möglich.</p> <p>Tabelle – Wählen Sie aus, ob die Legende als Tabelle im Leistungs-Dashboard angezeigt werden soll.</p> <p>Rechte Seite – Wählen Sie aus, ob die Legende auf der rechten Seite im Leistungs-Dashboard angezeigt werden soll.</p> <p>Leere ausblenden – Wählen Sie diese Option aus, um leere Legenden auszublenden.</p>
Legendenwerte	<p>Hier können Sie die Legendenwerte auswählen, die im Diagramm angezeigt werden müssen. Sie können zwischen Min, Max, Mittel, Aktuell und Gesamt auswählen. Für jeden dieser Werte werden die entsprechenden Metrikwerte im Diagramm hinzugefügt.</p>

Anzeigeformate

Auf dieser Registerkarte können Sie die Anzeigeformate für die Diagramme angeben.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Diagrammoptionen	<p>Hier können Sie die Diagrammoptionen – Linien, Balken oder Punkte – auswählen. Je nach Auswahl werden die Metrikwerte als Linien, Balken oder Punkte visualisiert.</p>

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Linienoptionen	<p>Hier können Sie die Linienoptionen im Leistungs-Dashboard durch Auswahl von Linienfüllung und Linienbreite angeben.</p> <p>Sie können auch festlegen, wie Null-Werte im Performance-Dashboard dargestellt werden sollen, indem Sie den Nullpunktmodus definieren.</p> <p>Außerdem können Sie Stufenlinie auswählen, um die Diagramme in Treppenform zu visualisieren.</p>
Mehrere Metriken	<p>Hier können Sie auswählen, wie mehrere Metriken im Diagramm dargestellt werden können. Sie können wählen zwischen Stapel oder Prozent. Wenn Sie Stapel auswählen, werden die Metrikwerte im Diagramm gestapelt angezeigt. Wenn Sie Prozent auswählen, werden die Metrikwerte im Diagramm als Prozentsatz angezeigt.</p>

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
QuickInfo	<p>Hier können Sie auswählen, wie QuickInfos im Leistungs-Dashboard dargestellt werden.</p> <p>Alle Metriken - Zeigt alle Metriken in derselben QuickInfo mit einem geteilten Fadenkreuz an, um alle Metriken verfolgen zu können.</p> <p>Stapelwerte – Zeigt Metriken als gestapelte Werte an. Sie können Kumulativ oder Individuell auswählen, um anzugeben, wie die Werte in gestapelten Diagrammen berechnet werden sollen.</p>
Metrikspezifische Übersreibungen	<p>Hier können Sie für einzelne Metriken benutzerdefinierte Anzeigeformate mittels Metrikübersreibungen hinzufügen. Dabei werden die generischen Anzeigeformate überschrieben.</p>
	<p>Sie können auf Metriküberschreibungsregel hinzufügen klicken und spezifische Formate für eine Metrik auswählen, indem Sie das Label für die Metrik angeben.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Metriküberschreibungsregel zu löschen.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeigeformate für eine Metrik hinzuzufügen.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Label aus der Liste der verfügbaren Label auszuwählen.</p>

Optionen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Schriftart- und Farb-Attribute für die Diagramme angeben.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Großer Wert	<p>Für Großer Wert stehen folgende Optionen zur Verfügung:</p> <p>Präfix – Dem Wert wird der angegebene Präfixnamen als Präfix vorangestellt. Wenn Sie beispielsweise Beispiel als Präfix verwenden, wird das Diagramm als Beispiel <Wert> angezeigt.</p> <p>Wert – Hier können Sie die Werte auswählen, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Sie können zwischen Min, Max, Mittel, Aktuell und Gesamt auswählen.</p> <p>Postfix – Dem Wert wird der angegebene Postfixname als Postfix angefügt. Wenn Sie beispielsweise MB als Postfix verwenden, wird das Diagramm als <Wert> MB angezeigt.</p>
Schriftgröße	<p>Hier können Sie die Schriftgröße für die Präfix-, Wert- und Postfixdaten auswählen.</p>

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Einheit	<p>Je nach Ihren Anforderungen können die Diagramme mithilfe dieser Attribute angepasst werden. Basierend auf der Auswahl wird das Diagramm unter Verwendung der Einheiten hinzugefügt.</p> <p>Einheit – Sie können diese Option verwenden, um Folgendes anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einheit – Sie können wählen zwischen Kurz, Prozent oder Keiner.• Dauer – Sie können die Dauer durch die Angabe von Nanosekunden, Millisekunden, Mikrosekunden oder Sekunden auswählen.• Daten – Sie können das Größenformat für die Daten durch die Angabe von Bits, Bytes oder Kilobytes festlegen.• Datenrate – Sie können die Datenrate durch die Angabe von Bits/Sekunde oder Bytes/Sekunde festlegen.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Färbung	<p>Hier haben Sie die Wahl zwischen den folgenden Bereichs- und Farboptionen.</p> <p>Hintergrund – Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Hintergrundfarbe angezeigt werden soll.</p> <p>Wert – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine farbige Darstellung der Werte wünschen.</p> <p>Bereich – Geben Sie die Bereichswerte an (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3). Wenn die Metrikwerte diese Stufen überschreiten, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farben hinzugefügt.</p> <p>Farben – Klicken Sie hier, um Farben für Bereichswerte der Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 auszuwählen.</p> <p>Reihenfolge umkehren – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Reihenfolge der Bereichswerte (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3) umzukehren.</p>
Sparklines	<p>Hier können Sie historische Daten anzeigen, die hilfreiche Kontextinformationen auf einen Blick bereitstellen. X- oder Y-Achse ist hier nicht enthalten.</p> <p>Sie können die folgenden Optionen für Sparklines angeben:</p> <p>Anzeigen – Klicken Sie hier, um die Sparklines anzuzeigen.</p> <p>Hintergrundmodus – Klicken Sie hier, um den Hintergrund anzuzeigen.</p> <p>Linienfarbe – Klicken Sie hier, um die Linienfarbe für Sparklines anzugeben.</p> <p>Füllfarbe – Klicken Sie hier, um die Füllfarbe für Sparklines anzugeben.</p>

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Zuordnung Wert zu Text	<p>Diese Option ermöglicht es Ihnen, Werten Text zuzuordnen. Mittels Zuordnung können Sie beispielsweise festlegen, dass der Wert 12 als N/V angezeigt wird.. Sie können die folgenden Optionen erreichen:</p> <p>X - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wert-zu-Text-Zuordnung zu löschen</p> <p>Wert – Geben Sie den Wert ein, der zu Text zugeordnet werden muss.</p> <p>Text – Geben Sie den Text an.</p> <p>X - Klicken Sie hier, um die Wert-zu-Text-Zuordnung zu löschen</p>

Link

Sie können diese Option verwenden, um das Diagramm mit einem Leistungs-Dashboard zu verknüpfen.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Link-Label	Geben Sie den Namen für das Link-Label an.
Dashboard	Geben Sie das Leistungs-Dashboard an, mit dem das Diagramm verknüpft werden muss.

Formate

Auf dieser Registerkarte können Sie die Tabellenattribute angeben. Diese Option wird nur für Tabellen angezeigt.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Tabellentyp	Hier können Sie den Tabellentyp (Timeseries oder Strukturiert) auswählen. Wenn Sie Timeseries auswählen, werden die Metrikwerte für eine bestimmte Dauer angezeigt. Wenn Sie Strukturiert auswählen, werden die jüngsten Metrikwerte angezeigt.
Formatoptionen	Hier können Sie die Spaltenbreite definieren.

Element der Benutzeroberfläche und Optionen	Beschreibung
Sortieren	Sie können diese Option auswählen, um die Tabellensortierung zu aktivieren. Durch die Aktivierung der Sortierung können Sie die Spaltenüberschriften in auf- oder absteigender Reihenfolge sortieren. Dies ermöglicht die Sortierung über mehrere Ebenen. Sie können die Daten einer Spalte sortieren und daran die Sortierung anhand einer anderen Spalte anschließen.
Formatierung	Hier können Sie die Formatierung durch Auswahl der Dezimalstellen definieren. Die Werte werden entsprechend aktualisiert.
Zeit als Datum	Hier können Sie angeben, ob die Zeit als Datum angezeigt werden soll. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der UNIX-Zeitstempel im normalen Datumsformat angezeigt.
Spaltenfarbe	Sie können die Spaltenfarboptionen auswählen. Hintergrund – Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Hintergrundfarbe angezeigt werden soll. Wert – Wählen Sie diese Option aus, wenn Werte angezeigt werden sollen. Bereich – Geben Sie die Bereichswerte an (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3). Wenn die Metrikwerte diese Stufen überschreiten, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farben hinzugefügt. Farben – Klicken Sie hier, um Farben für Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 auszuwählen. Reihenfolge umkehren – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Reihenfolge der Bereichswerte (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3) umzukehren.

Erste Schritte

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu den Aufgaben, die Sie durchführen müssen, um OMi-Leistungs-Dashboard verwenden zu können.

Aufgabe 1: Erstellen des Leistungs-Dashboards

Sie können das Leistungs-Dashboard erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen des Leistungs-Dashboards](#).

Aufgabe 2: Konfigurieren des Leistungs-Dashboards

Nach dem Erstellen müssen Sie dem Leistungs-Dashboard Inhalt hinzufügen und es konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Leistungs-Dashboards](#).

Aufgabe 3: Starten des Leistungs-Dashboards

Nach der Konfiguration des Leistungs-Dashboards können Sie es starten, um eine Visualisierung der Leistungsmetriken zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Starten eines Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 316.

Weitere Informationen zum Entwerfen und Verwalten eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter [Konzipieren des Leistungs-Dashboards](#) und [Verwalten des Leistungs-Dashboards](#).

Konzipieren des Leistungs-Dashboards

OMi-Leistungs-Dashboard enthält vordefinierte Dashboards zum Untersuchen und Visualisieren der Leistungsmetriken. Darüber hinaus können Sie auch individuelle Leistungs-Dashboards erstellen, um die Leistungsmetriken der CIs zu visualisieren.

In OMi-Leistungs-Dashboard können Sie die folgenden Aufgaben durchführen, um das Leistungs-Dashboard zu verwalten:

[Erstellen des Leistungs-Dashboards](#)

[Konfigurieren des Leistungs-Dashboards](#)

[Visualisieren von Ereignissen im Leistungs-Dashboard](#)

[Systemübergreifende Verwaltung verschiedener mehrerer Instanzen mittels Instanzparametrierung](#)

Erstellen des Leistungs-Dashboards

Sie können Dashboards erstellen und anpassen. Mithilfe des Ausschnitts **Leistung** können Sie das Leistungs-Dashboard für die Visualisierung der Leistungsmetriken erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Leistungs-Dashboard über OMi, zu erstellen:

1. Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Leistungsperspektive**.
2. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht aus der Dropdownliste aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen, um die CIs anzuzeigen, die zu dieser Ansicht gehören.
3. Klicken Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** auf das CI, für das Sie ein Leistungs-Dashboard erstellen möchten.
4. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf **Neu**, um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen.



5. Sie können Zeilen erstellen und Diagramme wie Graphen, Tabellen, Kreisdiagramme, einzelne Werte und Text zum Leistungs-Dashboard hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren des Leistungs-Dashboards"](#) unten.

Konfigurieren des Leistungs-Dashboards

In diesem Abschnitt finden Sie schrittweise Anleitungen zum Erstellen und Konfigurieren eines Leistungs-Dashboards. Vor dem Konfigurieren eines Leistungs-Dashboards müssen Sie ein neues Leistungs-Dashboard erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen des Leistungs-Dashboards"](#) auf der vorherigen Seite.

Hinzufügen der Zeilen und erforderlichen Diagramme

Sie müssen neue Zeilen hinzufügen und können dann Graphen, einzelne Werte, Tabellen, Kreisdiagramme oder Text zum Leistungs-Dashboard hinzufügen.

1. Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive**
2. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  **Zeile hinzufügen**.
3. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  **> Diagramm hinzufügen**.

Hinweis: Sie können Diagramme auch per Drag-and-Drop in eine andere Zeile ziehen.

4. Klicken Sie auf das erforderliche Diagramm. Sie können zum Beispiel **Diagramm** auswählen.
5. Das Diagramm wird zum Leistungs-Dashboard hinzugefügt. Gleichmaßen gehen Sie vor, um alle erforderlichen Diagramme zum Leistungs-Dashboard hinzuzufügen.

Bearbeiten der Diagramme

Sie können auf den Titel klicken, um die Diagramme zu bearbeiten und zu konfigurieren. Sie können die Attribute der Diagramme ändern.

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf den Titel des zu bearbeitenden Diagramms. Sie können zum Beispiel auf den Titel des zu bearbeitenden Graphen klicken.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. Sie können nun die Metriken, Achsen, Raster und Anzeigeformate hinzufügen oder ändern.
3. Nachdem Sie die Attribute angegeben haben, können Sie auf **Zurück zum Dashboard** klicken. Weitere Informationen zum Bearbeiten von Diagrammen finden Sie unter ["Bearbeiten von Diagrammen"](#) unten.

Speichern des Leistungs-Dashboards

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf **Speichern**, um das Leistungs-Dashboard zu speichern.
2. Geben Sie einen Namen an und klicken Sie auf **Speichern**.

Bearbeiten von Diagrammen

Sie können die Diagramme – Graphen, einzelne Werte, Text, Kreisdiagramme und Tabellen – bearbeiten und anpassen. Bevor Sie Diagramme bearbeiten, müssen Sie ein Leistungs-Dashboard erstellen oder ein bestehendes Dashboard starten. Weitere Informationen zum Erstellen eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter ["Erstellen des Leistungs-Dashboards"](#) auf der vorherigen Seite.

Informationen zum Starten eines vorhandenen Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Starten eines Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 316. Nach dem Erstellen oder Starten eines Leistungs-Dashboards müssen Sie das Leistungs-Dashboard konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren des Leistungs-Dashboards](#)" auf der vorherigen Seite.

Bearbeiten von Diagrammen (Graphen, einzelne Werte, Kreisdiagramme und Tabellen)

Zum Bearbeiten der Diagramme klicken Sie auf den Titel des Diagramms und dann auf **Bearbeiten**. Abhängig vom Diagrammtyp werden verschiedene Optionen angezeigt. Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um die Attribute für die Diagramme anzugeben:

Aufgabe 1: Angeben der Metriken

Sie können die Metriken und andere Attribute unter Verwendung der Registerkarte **Metriken** angeben. Diese Registerkarte steht für Graphen, einzelne Werte, Kreisdiagramme und Tabellen zur Verfügung. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Attribute zu definieren:

1. Geben Sie den Titel des Diagramms an. Der Titel wird oben im Diagramm angezeigt.
2. Wählen Sie die Datenquelle aus. Als Datenquellen werden Operations Agent und SiteScope unterstützt. Sie können eine dieser Datenquellen auswählen.
3. Abhängig von der ausgewählten Datenquelle werden die Klassennamen angezeigt. Sie können die Klassennamen aus der Liste auswählen.
4. Abhängig von dem ausgewählten Klassennamen werden die Metrikenamen angezeigt. Sie können den Metrikenamen aus der Liste auswählen.
5. Abhängig von dem ausgewählten Metrikenamen werden die verfügbaren Instanznamen angezeigt. Sie können den Instanznamen aus der Liste auswählen.
6. Geben Sie das Label an, das im Diagramm für die entsprechende Abfrage angezeigt wird. An diesem Label können Sie die Metrik im Diagramm erkennen.
7. *<Optional>* Wählen Sie eine der Optionen aus, um die folgenden Aktionen auszuführen:
 - a. Metrik ausblenden – Diese Option hilft Ihnen, die Metrik im Diagramm auszublenden. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Metrik nicht im Diagramm angezeigt. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird die Metrik im Diagramm angezeigt.
 - b. Doppelte Metrik – Diese Option hilft Ihnen, den Metrikenamen und die Metrikattribute zu duplizieren. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehrere Instanzen für die gleiche Metrik definieren. Zum Duplizieren der Metrik klicken Sie auf die Option **Doppelte Metrik**.
 - c. Metrik entfernen – Diese Option entfernt die Metrik.
8. *<Optional>* Um weitere Metriken hinzuzufügen, klicken Sie auf **Metrik hinzufügen**.
9. *<Optional>* Wenn Sie OMi Management Packs verwenden und Diagrammvorlagen importieren müssen, können Sie auf **Diagrammvorlage importie...** klicken. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Diagrammvorlagen finden Sie unter "[Importieren von Diagrammvorlagen](#)" auf Seite 319.

Aufgabe 2: Angeben von Achse und Raster

Je nach Ihren Anforderungen können die Diagramme mithilfe der folgenden Attribute angepasst werden. Diese Registerkarte ist nur für Graphen verfügbar. Auf der Registerkarte **Achse & Raster** können Sie eine Fülle von Attributen definieren, beispielsweise Achse, Raster, Bereich, Legende usw. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Attribute zu definieren:


1. Basierend auf der Auswahl für **Linke Y-Achse** und **Rechte Y-Achse** werden Einheiten, Rasterattribute und Label zum Diagramm hinzugefügt.

Einheiten: Sie können eine der folgenden Einheiten auswählen:

- Einheit – Sie können wählen zwischen **Kurz**, **Prozent** oder **Keiner**.
- Dauer – Sie können die Dauer durch die Angabe von Nanosekunden, Millisekunden, Mikrosekunden oder Sekunden auswählen.
- Daten – Sie können das Größenformat für die Daten durch die Angabe von Bits, Bytes oder Kilobytes festlegen.
- Datenrate – Sie können die Datenrate durch die Angabe von Bits/Sekunde oder Bytes/Sekunde festlegen.

Max. Raster – Sie können diese Option verwenden, um die Rasterwerte anzugeben.

Label - Sie können das Label für die linke Y- und die rechte Y-Achse angeben. Das Label wird im Diagramm angezeigt.

2. In **Achse anzeigen** können Sie die X-Achse und die Y-Achse auswählen, wenn Sie sie im Leistungs-Dashboard anzeigen möchten.
3. In **Bereich** können Sie die Bereichswerte (Stufe 1 und 2) und die Farboptionen angeben. Das Diagramm wird aktualisiert, wenn die Metrikwerte zusammen mehr als Stufe 1, Stufe 2 oder beide Werte ergeben.
 - a. **Stufe 1** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Stufe 1 auszuwählen. Wenn der Metrikwert den angegebenen Wert für Stufe 1 überschreitet, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farboptionen hinzugefügt.
 - b. **Stufe 2** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Stufe 2 auszuwählen. Wenn der Metrikwert den angegebenen Wert für Stufe 2 überschreitet, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farboptionen hinzugefügt.
 - c. Klicken Sie auf diese Schaltfläche , um die Farboptionen für Stufe 1 und 2 auszuwählen. Die ausgewählten Farboptionen werden an das Diagramm angefügt, wenn die Metrikwerte Stufe 1 oder Stufe 2 überschreiten.
 - d. **Linienmodus** – Klicken Sie hier, um den Linienmodus auszuwählen. Wenn die Metrikwerte die Werte der Stufe 1 oder 2 überschreiben, wird das Diagramm mit einer Linie hinzugefügt.

4. In **Legende** können Sie die Legendeneinstellungen angeben.

Anzeigen – Wählen Sie aus, ob die Legende im Leistungs-Dashboard möglich.

Tabelle – Wählen Sie aus, ob die Legende als Tabelle im Leistungs-Dashboard angezeigt werden soll.

Rechte Seite – Wählen Sie aus, ob die Legende auf der rechten Seite im Leistungs-Dashboard angezeigt werden soll.

Leere ausblenden – Wählen Sie diese Option aus, um leere Legenden auszublenden.

5. In **Legendenwerte** können Sie die Legendenwerte, die im Diagramm angezeigt werden müssen, auswählen. Sie können zwischen **Min**, **Max**, **Mittel**, **Aktuell** und **Gesamt** auswählen. Für jeden dieser Werte werden die entsprechenden Metrikwerte im Diagramm hinzugefügt.

Aufgabe 3: Anzeigeformate

Mithilfe der Registerkarte **Anzeigeformate** können Sie die Anzeigeformate für ein Diagramm anpassen. Diese Registerkarte ist nur für Graphen verfügbar.

1. In **Diagrammoptionen** können Sie die Diagrammoptionen – Linien, Balken oder Punkte – auswählen. Je nach Auswahl werden die Metrikwerte als Linien, Balken oder Punkte visualisiert.
2. In **Linienoptionen** können Sie die Linienoptionen im Leistungs-Dashboard durch Auswahl von **Linienfüllung** und **Linienbreite** angeben. Sie können zum Beispiel 6 für die Linienfüllung und 4 für die Linienbreite angeben. Das Diagramm wird entsprechend aktualisiert.
3. In **Linienoptionen** können Sie außerdem festlegen, wie Nullwerte im Diagramm dargestellt werden, indem Sie für **Nullpunktmodus** eine der Optionen **Verbindung hergestellt**, **Null** oder **Null als 0** auswählen.
4. In **Linienoptionen** können Sie **Stufenlinie** auswählen, um die Diagramme als Stufen zu visualisieren.
5. In **Mehrere Metriken** können Sie auswählen, wie mehrere Metriken im Diagramm dargestellt werden können. Sie können wählen zwischen **Stapel** oder **Prozent**. Wenn Sie **Stapel** auswählen, werden die Metrikwerte im Diagramm gestapelt angezeigt. Wenn Sie **Prozent** auswählen, werden die Metrikwerte im Diagramm als Prozentsatz angezeigt.
6. In **QuickInfo** können Sie auswählen, wie QuickInfos im Leistungs-Dashboard dargestellt werden. Sie können eine der folgenden Optionen auswählen:
Alle Metriken - Zeigt alle Metriken in derselben QuickInfo mit einem geteilten Fadenkreuz an, um alle Metriken verfolgen zu können.
7. In **Metrikspezifische Übersreibungen** können Sie benutzerdefinierte Anzeigeformate für jede Metrik mittels Metrikübersreibungen hinzufügen.
 - a. Klicken Sie auf **Metriküberschreibungsregel hinzufügen**. Die Metriküberschreibungsregel wird angezeigt.
 - b. Klicken Sie im Feld **Label**, um ein Metriklabel aus der Liste der verfügbaren Label auszuwählen.
 - c. Klicken Sie auf **+**, um das Anzeigeformat auszuwählen. Sie können diese Option verwenden und auch weitere Anzeigeformate für ein bestimmtes Metriklabel auswählen. Sie können zum Beispiel **Balken** aktivieren und die Linienfüllung für ein bestimmtes Metriklabel auf 4 festlegen.
 - d. Das Diagramm wird mit den Balken und der Linienfüllung 4 für das ausgewählte Metriklabel aktualisiert.
 - e. *<Optional>* Zum Löschen einer Metriküberschreibungsregel wählen Sie **✕** aus.

Aufgabe 4: Angeben von Optionen

Auf der Registerkarte **Optionen** können Sie Präfix- oder Postfixdaten, Farboptionen, Wert-zu-Text-Zuordnungen und vieles mehr festlegen. Diese Registerkarte ist nur für Einzelwert- und Kreisdiagramme verfügbar. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Attribute zu definieren:

1. In **Großer Wert** können Sie die folgenden Optionen festlegen:
 - a. Präfix – Dem Wert wird der angegebene Präfixnamen als Präfix vorangestellt. Wenn Sie beispielsweise **Beispiel** als Präfix verwenden, wird das Diagramm als **Beispiel <Wert>** angezeigt.

- b. **Wert** – Hier können Sie die Werte auswählen, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Sie können zwischen **Min**, **Max**, **Mittel**, **Aktuell** und **Gesamt** auswählen.
 - c. **Postfix** – Dem Wert wird der angegebene Postfixname als Postfix angefügt. Wenn Sie beispielsweise **MB** als Postfix verwenden, wird das Diagramm als **<Wert> MB** angezeigt.
 2. In **Schriftgröße** können Sie die Schriftgröße für die Präfix-, Wert- und Postfixdaten auswählen.
 3. In **Einheit** können Sie eine beliebige der folgenden Optionen auswählen, die im Diagramm angezeigt werden.
 - o **Einheit** – Sie können wählen zwischen **Kurz**, **Prozent** oder **Keiner**.
 - o **Dauer** – Sie können die Dauer durch die Angabe von Nanosekunden, Millisekunden, Mikrosekunden oder Sekunden auswählen.
 - o **Daten** – Sie können das Größenformat für die Daten durch die Angabe von Bits, Bytes oder Kilobytes festlegen.
 - o **Datenrate** – Sie können die Datenrate durch die Angabe von Bits/Sekunde oder Bytes/Sekunde festlegen.
 4. In **Färbung** haben Sie die Wahl zwischen den folgenden Bereichs- und Farboptionen.
 - a. **Hintergrund** – Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Hintergrundfarbe angezeigt werden soll.
 - b. **Wert** – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine farbige Darstellung der Werte wünschen.
 - c. **Bereich** – Geben Sie die Bereichswerte an (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3). Wenn die Metrikwerte diese Stufen überschreiten, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farben hinzugefügt.
 - d. **Farben** – Klicken Sie hier, um Farben für Bereichswerte der Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 auszuwählen.
 - e. **Reihenfolge umkehren** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Reihenfolge der Bereichswerte (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3) umzukehren.
 5. In **Sparklines** können Sie die historischen Daten anzeigen, die hilfreiche Kontextinformationen auf einen Blick bereitstellen. X- oder Y-Achse ist hier nicht enthalten. Sie können die folgenden Optionen angeben:
 - a. **Anzeigen** – Klicken Sie hier, um die Sparklines anzuzeigen.
 - b. **Hintergrundmodus** – Klicken Sie hier, um den Hintergrund anzuzeigen.
 - c. **Linienfarbe** – Klicken Sie hier, um die Linienfarbe für Sparklines anzugeben.
 - d. **Füllfarbe** – Klicken Sie hier, um die Füllfarbe für Sparklines anzugeben.
 6. In **Zuordnung Wert zu Text** können Sie Werte zu Text zuordnen. Mittels Zuordnung können Sie beispielsweise festlegen, dass der Wert 12 als N/V angezeigt wird.. Sie können die folgenden Optionen erreichen:
 - a. **X** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wert-zu-Text-Zuordnung zu löschen
 - b. **Wert** – Geben Sie den Wert ein, der zu Text zugeordnet werden muss.
 - c. **Text** – Geben Sie den Text an.
 - d. **X** - Klicken Sie hier, um die Wert-zu-Text-Zuordnung zu löschen

Aufgabe 5: Angeben der Formate

Auf der Registerkarte **Formate** können Sie die Tabellenattribute angeben. Diese Registerkarte ist nur für Tabellendiagramme verfügbar. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Attribute zu definieren:

1. In **Tabellentyp** können Sie den Tabellentyp (**Timeseries** oder **Strukturiert**) auswählen. Wenn Sie **Timeseries** auswählen, werden die Metrikwerte für eine bestimmte Dauer angezeigt. Wenn Sie **Strukturiert** auswählen, werden die jüngsten Metrikwerte angezeigt.
2. In **Formatoptionen** können Sie die Breite der Spalten angeben.
3. In **Sortierung** können Sie angeben, ob die Tabelle sortiert werden soll. Durch die Aktivierung der Sortierung können Sie die Spaltenüberschriften in auf- oder absteigender Reihenfolge sortieren. Dies ermöglicht die Sortierung über mehrere Ebenen. Sie können die Daten einer Spalte sortieren und daran die Sortierung anhand einer anderen Spalte anschließen.
4. In **Formatierung** können Sie die Formatierung durch Auswahl der Dezimalstellen definieren. Die Werte werden entsprechend aktualisiert.
5. In **Zeit als Datum** können Sie angeben, ob die Zeit als Datum angezeigt werden soll. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der UNIX-Zeitstempel im normalen Datumsformat angezeigt.
6. In **Spaltenfarbe** können Sie den Bereich, Farboptionen usw. auswählen. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - a. **Hintergrund** – Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Hintergrundfarbe angezeigt werden soll.
 - b. **Wert** – Wählen Sie diese Option aus, wenn Werte angezeigt werden sollen.
 - c. **Bereich** – Geben Sie die Bereichswerte an (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3). Wenn die Metrikwerte diese Stufen überschreiten, wird das Diagramm unter Verwendung der definierten Farben hinzugefügt.
 - d. **Farben** – Klicken Sie hier, um Farben für Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 auszuwählen.
 - e. **Reihenfolge umkehren** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Reihenfolge der Bereichswerte (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3) umzukehren.

Aufgabe 5: Angeben des Links

Sie können diese Option verwenden, um das Diagramm mit einem Leistungs-Dashboard zu verknüpfen. Diese Registerkarte ist nur für Graphen und Einzelwertdiagramme verfügbar.

1. Geben Sie in **Link-Label** den Namen für das Link-Label an. Das Diagramm wird mithilfe dieses Links mit dem Leistungs-Dashboard verknüpft.
2. Geben Sie in **Dashboard** das Leistungs-Dashboard an, mit dem das Diagramm verknüpft werden muss.
3. Klicken Sie auf **Zurück zu Dashboard**. Im Ausschnitt **Leistung** am unteren Rand des Leistungs-Dashboards wird ein Pfeil mit dem Link-Label angezeigt.
4. Wenn Sie auf den Link klicken, verweist er auf das angegebene Leistungs-Dashboard.

Bearbeiten von Textdiagrammen

Sie können Textdiagramme verwenden, um Informationen hinzuzufügen, die das Verständnis des Diagramms erleichtern. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Informationen für Textdiagramme anzugeben:

1. Zum Bearbeiten der Textdiagramme klicken Sie auf den Titel des Diagramms und dann auf **Bearbeiten**.
2. Geben Sie in **Titel** den Titel des Textdiagramms an. Diese Information wird im oberen Bereich des Textdiagramms angezeigt.
3. Wählen Sie in **Modus** die Option **Markdown**, **Text** oder **HTML**. Je nach Auswahl können Sie den Text entsprechend schreiben.
4. In **Inhalt** können Sie den Inhalt im angegebenen Format eingeben. Dieser Inhalt wird Textdiagramm angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Registerkarte zu verlassen und zum Leistungs-Dashboard zurückzukehren.


Visualisieren von Ereignissen im Leistungs-Dashboard

Mit der Funktion zum Überlappen von Ereignissen können Sie visualisieren, wann die Ereignisse eines bestimmten Schweregrads in dem Zeitraum auftreten, der im Leistungs-Dashboard angezeigt wird. Durch die Visualisierung solcher Ereignisse können Sie bestimmte Probleme diagnostizieren.

Anwendung: Wenn es zu einem plötzlichen Anstieg einer Metrik kommt und dieser Anstieg im Leistungs-Dashboard zusammen mit dem generierten Ereignis angezeigt werden kann, kann ein Spezialist die Informationen zu dem Spitzenwert und dem generierten Ereignis leichter in Beziehung setzen. Der Spezialist kann diesen Wert dann diagnostizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Visualisieren der Ereignissen im Leistungs-Dashboard

Sie können die Ereignisse in einem neuen Leistungs-Dashboard oder in einem vorhandenen Leistungs-Dashboard visualisieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Erstellen des Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 307. Informationen zum Starten eines vorhandenen Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Starten eines Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 316.

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf . Die Dashboard-Einstellungen werden angezeigt.
2. Klicken Sie in den Dashboard-Einstellungen auf **Ereignisüberlappung**.
3. Wählen Sie die Ereignistypen aus, die Sie in dem Leistungs-Dashboard visualisieren möchten:
 - Wichtig – Zeigt wichtige Ereignisse innerhalb des ausgewählten Zeitraums im Leistungs-Dashboard an. Die wichtigen Ereignisse werden in Orange hervorgehoben.
 - Kritisch – Zeigt kritische Ereignisse innerhalb des ausgewählten Zeitraums im Leistungs-Dashboard an. Die kritischen Ereignisse werden in Rot hervorgehoben.
 - Unbedeutend – Zeigt unbedeutende Ereignisse innerhalb des ausgewählten Zeitraums im Leistungs-Dashboard an. Die unbedeutenden Ereignisse werden in Gelb hervorgehoben.
 - Warnung – Zeigt Warnungereignisse innerhalb des ausgewählten Zeitraums im Leistungs-Dashboard an. Die Warnungereignisse werden in Blau hervorgehoben.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.
5. Im Ausschnitt **Leistung** können Sie die Ereignisse im Leistungs-Dashboard basierend auf Ihrer Auswahl visualisieren.


Systemübergreifende Verwaltung verschiedener mehrerer Instanzen mittels Instanzparametrierung

Sie können verschiedene mehrere Instanzen, die auf verschiedenen Systemen ausgeführt werden, durch Definition von Instanzparametern im Leistungs-Dashboard verwalten. Wenn System A beispielsweise über 3 Instanzen für Metrikklasse X und System B über 4 Instanzen für Metrikklasse X verfügt, können Sie ein Dashboard mit Instanzparametern für Metrikklasse X erstellen und das Leistungs-Dashboard auf beiden Systemen wiederverwenden. Der Instanzparameter wird mit den Instanzen aus Metrikklasse X dynamisch auf Basis des Systems aktualisiert.


Anwendung: Wenn Sie über viele Festplatten oder Applikationsinstanzen verfügen und die Leistungsmetriken nur für einige Festplatten oder Applikationsinstanzen visualisiert werden sollen. In diesem Fall können Sie die Instanzparametrierung verwenden und die Leistungsmetriken für einige Instanzen visualisieren.

Definieren von Instanzparametern

Sie können die Instanzparameter in einem neuen Leistungs-Dashboard oder in einem vorhandenen Leistungs-Dashboard definieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Erstellen des Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 307. Informationen zum Starten eines vorhandenen Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Starten eines Leistungs-Dashboards](#)" auf der nächsten Seite.


1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf . Die Seite mit den Dashboard-Einstellungen wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Parametrierung**. Die Seite **Parametrierung** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hinzufügen**, um die Instanzparameter zu definieren.
4. Auf der Registerkarte **Hinzufügen** können Sie den Parameternamen und andere Felder angeben.
5. Sie können die Datenquelle auswählen. Die verfügbaren Datenquellen werden auf Basis des im Ansichts-Explorer ausgewählten CI aufgelistet.
6. Sie können den Klassennamen auswählen. Die verfügbaren Klassennamen werden auf Basis des im Ansichts-Explorer ausgewählten CI aufgelistet.
7. Nach der Auswählen des Klassennamens werden die verfügbaren Instanzen für den Klassennamen angezeigt.
8. Sie können den regulären Ausdruck im Feld **regex** angeben, um die Instanznamen zu filtern. Sie können zum Beispiel "test*" angeben, um alle Klassennamen abzurufen, die mit dem Schlüsselwort "test" beginnen.
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Parameter hinzuzufügen.
Der Parameternamen erscheint auf der Registerkarte **Parameter**.

Anzeigen der Instanzparameter im Leistungs-Dashboard

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und klicken Sie dann auf das Leistungs-Dashboard, das Sie anzeigen möchten. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, standardmäßig vorhandenes Leistungs-Dashboard klicken.
2. Im Ausschnitt **Leistung** können Sie den Parameter und die Instanzen in einer Dropdownliste anzeigen.

3. Sie können die Dropdownliste auswählen und dann die Instanzen auswählen, für die die Leistungsmetriken angezeigt werden sollen. Darüber hinaus enthält die Dropdownliste die folgenden Optionen:
 - a. Alle auswählen – Klicken Sie hier, um alle Instanzen auszuwählen.
 - b. Keine Auswahl – Klicken Sie hier, um keine Instanzen anzuzeigen.

Verwenden der definierten Instanzparameter

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und klicken Sie dann auf das Leistungs-Dashboard, dessen Inhalt Sie anzeigen möchten. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges standardmäßiges Leistungs-Dashboard klicken, um den Inhalt des Leistungs-Dashboards anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Panel und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Metriken** und geben Sie alle Felder – Datenquelle, Metrikname, und Klassenname – an.
4. Geben Sie den Instanznamen an. In diesem Fall müssen Sie den Parameternamen angeben. Sie müssen den Parameternamen mit dem Präfix \$ angeben.
5. Klicken Sie auf **Zurück zu Dashboard**.
Das Diagramm wird mit den Instanzen aktualisiert.

Verwalten des Leistungs-Dashboards

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Aufgaben in Bezug auf die Verwaltung eines Leistungs-Dashboards.

In OMi-Leistungs-Dashboard können Sie die folgenden Aufgaben durchführen, um das Leistungs-Dashboard zu verwalten:

[Starten eines Leistungs-Dashboards](#)

[Speichern des Leistungs-Dashboards](#)

[Exportieren eines Leistungs-Dashboards](#)

[Importieren eines Leistungs-Dashboards](#)

[Hinzufügen und Verwenden von Favoriten](#)

[Datenweiterleitung an Business Value Dashboard \(BVD\)](#)

[Verwenden des Datumsbereich-Panels, um zeitspezifische Daten zu visualisieren](#)

[Verwenden der Dashboard-JSON](#)


[Löschen eines Leistungs-Dashboards](#)

Starten eines Leistungs-Dashboards

Sie können die vordefinierten Leistungs-Dashboards und die von Ihnen erstellten Dashboards öffnen. Verwenden Sie zum Öffnen eine der folgenden Methoden:

Mithilfe der Leistungsperspektive

Um die Dashboards für ein bestimmtes CI aufzulisten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Bereich **Ansichts-Explorer** die Option **Ansicht** aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Im Bereich **Ansichts-Explorer** können Sie ein bestimmtes CI auswählen, für das Sie die Leistungs-Dashboards anzeigen möchten.
3. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf , um alle verfügbaren Leistungs-Dashboards für ein bestimmtes CI anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Element, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, standardmäßig vorhandenes Leistungs-Dashboard klicken. Darüber hinaus können Sie nach einem Leistungs-Dashboard suchen, indem Sie den Titel über die Suchoption eingeben.

Das Leistungs-Dashboard wird im Ausschnitt **Leistung** angezeigt.

Hinweis: Sie können nicht die vordefinierten Leistungs-Dashboards löschen. Daher steht für sie keine Löschen-Option zur Verfügung.

Mithilfe der Registerkarte "Ereignisperspektive“:

1. Klicken Sie auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Ereignisperspektive**.
2. Klicken Sie auf das Ereignis im Bereich **Ereignis-Browser**, für das Sie ein Leistungs-Dashboard anzeigen möchten.
3. Klicken Sie im Bereich **Aktionen** auf **Leistungs-Dashboard anzeigen**, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen.

Mithilfe von "Mein Arbeitsbereich“

Sie können OMi-Leistungs-Dashboard als Komponente zu einer "Mein Arbeitsbereich“-Seite hinzufügen, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**. Sie können die Komponente OMi-Leistungs-Dashboard einer bestehenden Seite hinzufügen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilen**. (*Optional*) Sie können den Layoutbereich in mehrere vertikale oder horizontale Abschnitte unterteilen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Doppelklicken Sie auf **Leistungs-Dashboard** oder ziehen Sie es vom Fenster **Komponentenkatalog** in einen der Bereiche.
Sie können in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auch auf die Schaltfläche **Komponente** klicken. Wählen Sie im Komponentenkatalog **Leistungsverwaltung > Leistungs-Dashboard** aus, und ziehen Sie es in einen beliebigen Seitenbereich.
4. (*optional*) Wählen Sie im Komponentenkatalog **Ansichts-Explorer** aus und ziehen Sie ihn in einen beliebigen Seitenbereich. Sie können die CI-Informationen auch aus anderen UI-Mashup-Komponenten abrufen.

Speichern des Leistungs-Dashboards



Mit der Speichern-Option können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Speichern des Leistungs-Dashboards als Startseite
- Anzeigen der Leistungs-Dashboard-JSON

- Exportieren des Leistungs-Dashboards

Zum Speichern von Leistungs-Dashboards gehen Sie wie folgt vor:


Mithilfe der Leistungsperspektive:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf **Neu**, um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen.
Weitere Informationen zum Erstellen eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter [Erstellen des Leistungs-Dashboards](#).
3. Klicken Sie auf , um das Leistungs-Dashboard zu speichern. Die Seite **Speichern** wird mit den folgenden Optionen angezeigt:
 - a. Speichern als Startseite: Speichern des Leistungs-Dashboards als Startseite.
 - b. Dashboard-JSON: Speichern der Dashboard-JSON.
 - c. Dashboard exportieren: Wählen Sie diese Option aus, um das Leistungs-Dashboard zu exportieren.
4. Geben Sie den Namen des Leistungs-Dashboards an, und klicken Sie auf .
Eine Meldung informiert Sie darüber, dass das Leistungs-Dashboard gespeichert wurde.

Exportieren eines Leistungs-Dashboards

Sie können das Leistungs-Dashboard exportieren, um den Inhalt des Dashboards zu bearbeiten oder zu überprüfen.

Zum Exportieren von Leistungs-Dashboards gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bereich **Ansichts-Explorer** die Option **Ansicht** und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf **Neu**, um ein neues Leistungs-Dashboard zu erstellen.
Informationen zum Erstellen eines Leistungs-Dashboards finden Sie unter [Erstellen des Leistungs-Dashboards](#).
3. Klicken Sie auf , um das Leistungs-Dashboard zu speichern. Die Seite **Speichern** wird mit den folgenden Optionen angezeigt:
 - a. Speichern als Startseite: Speichern des Leistungs-Dashboards als Startseite.
 - b. Dashboard-JSON: Speichern der Dashboard-JSON.
 - c. Dashboard exportieren: Wählen Sie diese Option aus, um das Leistungs-Dashboard zu exportieren.
4. Klicken Sie auf **Dashboard exportieren**. Wenn Sie bereits im Leistungs-Dashboard vorhandene Instanzen einbeziehen möchten, wählen Sie **Instanzen einschließen**.
Das Leistungs-Dashboard wird lokal gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie Microsoft Excel oder ein TSV-Diagramm auswählen, müssen Sie die Browsereinstellungen anpassen, damit die Microsoft Excel- und TSV-Dateien angezeigt werden.


Importieren von Diagrammvorlagen

Sie können Diagrammvorlagen aus OMi Management Packs in OMi-Leistungs-Dashboard importieren. Auf diese Weise können Sie die Leistungsmetriken in einem Leistungs-Dashboard für einen Applikationshost visualisieren.

Importieren von Diagrammvorlagen

Sie können Diagrammvorlagen in ein neues Leistungs-Dashboard oder in ein vorhandenes Leistungs-Dashboard importieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines neuen Leistungs-Dashboards finden Sie unter "[Erstellen des Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 307.

Zum Importieren von Diagrammvorlagen in ein bestehendes Leistungs-Dashboard führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Im Bereich **Ansichts-Explorer** können Sie ein bestimmtes CI auswählen, für das Sie die Leistungs-Dashboards anzeigen möchten.
3. Klicken Sie auf , um alle verfügbaren Leistungs-Dashboards für ein bestimmtes CI anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Element, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, vordefiniertes Leistungs-Dashboard klicken. Darüber hinaus können Sie nach einem Leistungs-Dashboard suchen, indem Sie den Titel über die Suchoption eingeben.

Das Leistungs-Dashboard wird im Ausschnitt **Leistung** angezeigt.

5. Wenn das Leistungs-Dashboard bereits ein Diagramm enthält, können Sie auf den Titel des Diagramms klicken und dann auf **Bearbeiten** klicken. Die folgenden Diagrammoptionen werden angezeigt.


Wenn Sie nicht über ein Diagramm verfügen, müssen Sie das Leistungs-Dashboard konfigurieren und ein Diagramm hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren des Leistungs-Dashboards](#)" auf Seite 308.

6. Klicken Sie auf **Diagrammvorlage importieren**. Navigieren Sie zum jeweiligen Management Pack, und wählen Sie die entsprechenden Diagrammvorlagen aus.
7. Klicken Sie auf **Importieren**. Die Diagrammvorlagen werden in das Leistungs-Dashboard importiert.

Duplizieren von Diagrammen

Sie können die Diagramme im Leistungs-Dashboard duplizieren. Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Erstellen einer Kopie des Diagramms, die problemlos bearbeitet und angepasst werden kann.


1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.

2. Im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** können Sie ein bestimmtes CI auswählen, für das Sie die Dashboards anzeigen möchten.
3. Klicken Sie auf , um alle verfügbaren Leistungs-Dashboards für ein bestimmtes CI anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Element, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, standardmäßig vorhandenes Leistungs-Dashboard klicken. Darüber hinaus können Sie nach einem Leistungs-Dashboard suchen, indem Sie den Titel über die Suchoption eingeben.
Das Leistungs-Dashboard wird im Ausschnitt **Leistung** angezeigt.
5. Wenn das Leistungs-Dashboard bereits ein Diagramm enthält, können Sie auf den Titel des Diagramms und dann auf **Duplizieren** klicken. Eine Kopie des Diagramms wird erstellt und zur nachfolgenden Zeile im Leistungs-Dashboard hinzugefügt.

Importieren eines Leistungs-Dashboards

Sie können das Leistungs-Dashboard mit der Import-Funktion importieren.


Zum Importieren von Leistungs-Dashboards gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf  und dann auf **Importieren**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie das zu importierende Leistungs-Dashboard aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.
Das Leistungs-Dashboard wird erfolgreich importiert.
5. Nach dem Importieren des Leistungs-Dashboards müssen Sie auf **Speichern** klicken, um den Inhalt für das aktuelle CI zu laden.

Freigeben eines Leistungs-Dashboards

Sie können die URL von Dashboards oder Diagrammen (Graphen, einzelne Werte, Tabelle, Text und Kreis) freigeben und sie dann unter **Mein Arbeitsbereich** oder einer beliebigen UI-Mashup-Seite ablegen. Diese Funktion hilft Ihnen, schnell und einfach Leistungs-Dashboards oder Diagramme freizugeben.

Freigeben eines Leistungs-Dashboards

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** können Sie ein bestimmtes CI auswählen, für das Sie die Dashboards anzeigen möchten.
3. Klicken Sie auf , um alle verfügbaren Dashboards für ein bestimmtes CI anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Element, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, vordefiniertes Leistungs-Dashboard klicken. Darüber hinaus können Sie nach

einem Leistungs-Dashboard suchen, indem Sie den Titel über die Suchoption eingeben.

Das Leistungs-Dashboard wird im Ausschnitt **Leistung** angezeigt.

5. Wenn das Leistungs-Dashboard bereits einen Graphen enthält, können Sie auf den Titel des Diagramms klicken und dann auf **Teilen** klicken. Die folgenden Optionen werden angezeigt:
 - Aktueller Zeitraum – Verwendet den aktuellen Zeitraum, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wird diese Option nicht ausgewählt, können Sie das Leistungs-Dashboard mit dem Zeitraum freigeben, der bereits gespeichert wurde.
 - Nur aktuelles Diagramm – Verwendet nur das aktuelle Diagramm, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird das Leistungs-Dashboard alle Diagramme enthalten.
 - Parameter einschließen – Zeigt die vorhandenen Parameter an, wenn das Leistungs-Dashboard über die URL freigegeben wird. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden die Parameter nicht eingeschlossen. Wenn das Diagramm keine Parameter enthält, ist diese Einstellung nicht anwendbar.

Sie können die erforderlichen Optionen auswählen und die URL des Leistungs-Dashboards kopieren und freigeben.

Wenn Sie ein Leistungs-Dashboard erstellt haben und nicht über ein Diagramm verfügen, müssen Sie das Leistungs-Dashboard konfigurieren und ein Diagramm hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren des Leistungs-Dashboards" auf Seite 308](#).

Hinzufügen und Verwenden von Favoriten


Die Funktion **Favoriten** hilft Ihnen, schnell die Leistungsmetriken regelmäßig überwachter CIs zu visualisieren. Die Favoriten bestehen aus Gruppen von Diagrammen verschiedener CIs. Beispiel: Sie überwachen die CIs A und B und möchten die CPU-Auslastung in Form eines Diagramms für das erste CI und die Aufschlüsselung des CPU-Prozentsatzes in Form einer Tabelle für das andere CI visualisieren. Sie können die Diagramme – Graphen und Tabellen – bestimmter CIs zu den Favoriten hinzufügen, um die Leistungsdaten schneller zu visualisieren.

Standardmäßig ist die Option **Eigener Favorit** verfügbar. Sie können eine beliebige Anzahl von benutzerdefinierten Favoriten für eine schnelle Visualisierung von Leistungsmetriken von verschiedenen CIs hinzufügen. Die Standardoption **Eigener Favorit** ist für alle Benutzer verfügbar. Alle Benutzer können die Diagramme sehen, die sie hinzugefügt haben. Die benutzerdefinierten Favoriten sind benutzerspezifisch. Die von einem Benutzer erstellten Favoriten stehen den anderen Benutzern nicht zur Verfügung.

Anwendung: Stellen Sie sich vor, Sie wären Administrator und möchten die Leistung aller geschäftskritischen Server und Applikationen über ein einziges Dashboard anzeigen. Sie möchten nicht verschiedene Leistungs-Dashboard anzeigen müssen, um diese Informationen sehen zu können. Mit der Funktion **Favoriten** können Sie die Leistungsmetriken für geschäftskritische Server in einem einzigen Leistungs-Dashboard anzeigen.


Hinzufügen von Favoriten und Erstellung von benutzerdefinierten Favoriten

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht aus der Dropdownliste aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen, um die CIs anzuzeigen, die zu dieser Ansicht gehören.


2. Klicken Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** auf das CI, für das Sie ein Leistungs-Dashboard erstellen möchten.
3. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und klicken Sie dann auf das Leistungs-Dashboard, das Sie anzeigen möchten. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges standardmäßiges Leistungs-Dashboard klicken, um dessen Inhalt anzuzeigen.
4. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf den Titel des Diagramms und klicken Sie anschließend auf **Zu Favorit hinzufügen**. Die Favoriten werden mit den Optionen der Auswahl angezeigt. Sie können den Favoriten zum standardmäßigen Leistungs-Dashboard hinzufügen oder einen neuen benutzerdefinierten Favoriten erstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen neuen benutzerdefinierten Favoriten zu erstellen:
 - a. Klicken Sie auf **+**, um einen benutzerdefinierten Favoriten zu erstellen.
 - b. Geben Sie den Namen für den benutzerdefinierten Favoriten an.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.



Hinweis: Sie können dieselben Schritte ausführen, um andere Favoritendiagramme hinzuzufügen.

Anzeigen von Favoriten

Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und klicken Sie dann auf **Eigener Favorit** oder auf benutzerdefinierte Favoriten, um die bevorzugten Diagramme anzuzeigen. Sie können z. B. auf **Eigener Favorit** klicken, um die Favoritendiagramme anzuzeigen. **Eigener Favorit** wird mit häufig verwendeten CIs angezeigt.

Löschen von bevorzugten Leistungs-Dashboards

Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf . Die Liste der Leistungs-Dashboards und Favoriten wird angezeigt.



1. Sie können den Mauszeiger über den Favoriten bewegen, den Sie löschen möchten, und dann auf  klicken. Sie können zum Beispiel den Mauszeiger über **Eigener Beispielfavorit** bewegen und dann auf  klicken.
2. Klicken Sie auf **Ja**. Eine Meldung informiert Sie darüber, dass der Favorit gelöscht wird.

Hinweis: Der standardmäßig Favorit **Eigener Favorit** kann nicht gelöscht werden.

Datenweiterleitung an Business Value Dashboard (BVD)

OMi-Leistungs-Dashboard unterstützt die Integration in BVD. Die kritischen Leistungsmetriken aus unterschiedlichen Datenquellen werden von OMi-Leistungs-Dashboard an Business Value Dashboard (BVD) weitergeleitet. Die Leistungsmetriken können in BVD visualisiert werden. Diese Option ist nur in Zusammenhang mit der Favoriten-Funktion verfügbar. Vor dem Weiterleiten von Daten an BVD müssen Sie Favoriten hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Favoriten und Erstellung von benutzerdefinierten Favoriten](#)" auf der vorherigen Seite. Stellen Sie vor dem Weiterleiten von Daten an BVD sicher, dass Sie die Infrastruktureinstellungen für BVD definiert haben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Infrastruktureinstellungen für das OMi Leistungs-Dashboard" im *OMi Administration Guide*.

Weiterleiten von Daten an BVD

1. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf  und dann auf die Seite **Eigener Favorit** oder auf benutzerdefinierte Seiten, um die Favoritendiagramme anzuzeigen. Sie können z. B. auf **Eigener Favorit** klicken, um die Favoritendiagramme anzuzeigen. Die Seite **Eigener Favorit** mit häufig verwendeten CIs wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf , um BVD zu aktivieren oder deaktivieren.
Die OMi-Leistungs-Dashboard leitet die Daten an BVD.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung von BVD finden Sie in der *BVD-Dokumentation*.

Verwenden des Datumsbereich-Panels, um zeitspezifische Daten zu visualisieren

Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie Leistungsdaten für spezifische Datums- und Zeitbereich visualisieren. Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie die folgenden Operationen ausführen:

- Verwenden Sie den Schieberegler und wählen Sie den Zeitbereich und den Datumsbereich innerhalb des angegebenen Start- und Enddatums aus.
- Verwenden Sie die Option für einen benutzerdefinierten Bereich, um das Start- und Enddatum für die Visualisierung zeitspezifischer Daten auszuwählen.
- Wählen Sie **Optionen für relative Zeit** für die Visualisierung von Daten. Sie können Optionen für relative Zeit, beispielsweise die letzten 5 Minuten oder die letzte Stunde usw., angeben.

Hinweis: Die Visualisierung zeitspezifischer Daten kann entweder über das Datumsbereich-Panel oder in Echtzeit erfolgen. Wenn Sie das Datumsbereich-Panel zum Visualisieren von Daten verwenden, ist die Echtzeit-Option deaktiviert.

Für die Durchführung dieser Operationen mit dem Datumsbereich-Panel führen Sie folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht aus der Dropdownliste aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen, um die CIs anzuzeigen, die zu dieser Ansicht gehören.
2. Klicken Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** auf das CI, für das Sie ein Leistungs-Dashboard öffnen und das Datumsbereich-Panel verwenden möchten.
3. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf  und klicken Sie dann auf das Leistungs-Dashboard, um es anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges standardmäßiges Leistungs-Dashboard klicken, um dessen Inhalt anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf , um das Datumsbereich-Panel anzuzeigen.
5. Sie können den Schieberegler verwenden, um die Leistungsdaten für einen bestimmten Datums- und Zeitbereich zwischen dem angegebenen Start- und Enddatum zu visualisieren. Sie können den Schieberegler ziehen und den jeweiligen Datums- und Zeitbereich angeben.

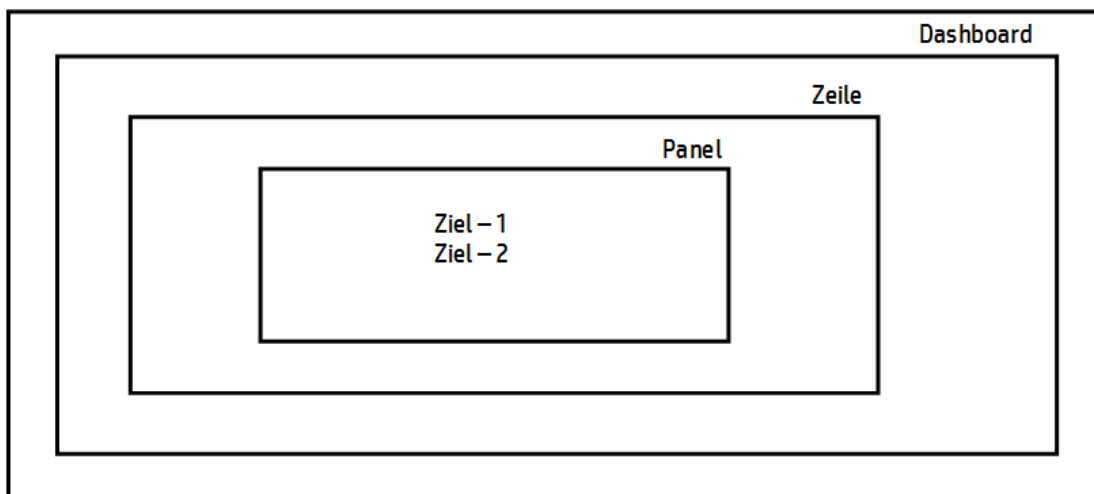
6. Sie können das Dropdownmenü auswählen, um die unterschiedlichen verfügbaren Optionen anzuzeigen. Zum Auswählen der benutzerdefinierten Optionen (Startdatum, Enddatum und bestimmte Zeiträume) führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Sie können den Datumsbereich auswählen, indem Sie das **Startdatum** und das **Enddatum** angeben. Beispiel: Sie können den 2. Oktober 2015 als Startdatum und den 3. Oktober 2015 als das Enddatum für die Visualisierung zeitspezifischer Daten auswählen.
 - b. Sie haben auch die Möglichkeit, die Zeitleiste für die bereits angegebenen Datumsangaben auszuwählen.
 - c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Änderungen vorzunehmen. Die Änderungen des Datums- und des Zeitbereichs werden neben dem Schieberegler angezeigt.
 - d. Sie können nun den Schieberegler verwenden und den Datums- oder Zeitbereich innerhalb des angegebenen Start- und Enddatums auswählen. Das Leistungs-Dashboard wird entsprechend Ihrer Auswahl visualisiert.
7. Sie können außerdem die Dropdownliste verwenden, um eine relative Zeit für die Visualisierung der Daten auszuwählen. Sie können zum Beispiel auf die Option für die letzten 5 Minuten, für die letzte Stunde usw. klicken. Das Leistungs-Dashboard wird entsprechend der Auswahl für die relative Zeit visualisiert.

Verwenden der Dashboard-JSON

Sie können mit der Dashboard-JSON Metadaten oder Attribute des Leistungs-Dashboards anzeigen. Sie können die Dashboard-JSON zum Beispiel zum Überprüfen der Metriknamen verwenden.

Beispiel für Dashboard-JSON

Die folgende Abbildung enthält Informationen zur Struktur der Leistungs-Dashboard-JSON.



Dashboard-JSON


Die Leistungs-Dashboard-JSON enthält die folgenden Attribute:

Element	Attribut	Beschreibung
Zeile	Titel	Geben Sie den Titel der Zeile an.
	Höhe	Geben Sie die Höhe der Zeile an.
Diagramme	Titel	Geben Sie den Titel des Diagramms an.
	Breite	Sie können für die Breite des Diagramms einen Wert zwischen 1 und 12 angeben.
Ziele	Datenquelle	Sie können die Datenquelle angeben.
	Klassenname	Sie können den Klassennamen angeben.
	Metrik	Sie können den Metriknamen angeben.
	Instance	Sie können den Instanznamen angeben.

Löschen eines Leistungs-Dashboards

Sie können die von Ihnen erstellten Leistungs-Dashboards löschen. Sie können nicht die vordefinierten Leistungs-Dashboards löschen.

Zum Löschen von Leistungs-Dashboards gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus.
 Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Klicken Sie im Bereich **Leistung** auf , um das vorhandene Leistungs-Dashboard anzuzeigen.
3. Navigieren Sie zum Leistungs-Dashboard, und wählen Sie **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um das Leistungs-Dashboard zu löschen.
 Eine Meldung informiert Sie darüber, dass das Leistungs-Dashboard gelöscht wurde.

Visualisieren von Echtzeitdaten

Die Echtzeit-Funktion hilft Ihnen, Echtzeitdaten im Leistungs-Dashboard zu visualisieren. Sie können in kürzester Zeit von historischen Daten zu Echtzeitdaten wechseln. Standardmäßig sind die Echtzeitdaten für einen Zeitraum von 30 Minuten verfügbar. Darüber hinaus können Sie den Zeitraum für die Visualisierung der Echtzeitdaten definieren. Die Echtzeitdaten werden alle 5 Sekunden automatisch aktualisiert. Wenn Sie die Echtzeit-Funktion aktivieren, werden die zeitspezifischen Daten, die mithilfe des Datumsbereich-Panels ausgewählt wurden, mit den Echtzeitdaten im Leistungs-Dashboard überschrieben. Wenn Sie die Echtzeit-Funktion deaktivieren, sind die zeitspezifischen Daten, die mithilfe des Datumsbereich-Panels ausgewählt wurden, im Leistungs-Dashboard verfügbar. Bei Auswahl der Echtzeit-Funktion werden die Echtzeitdaten standardmäßig mit einem blauen Hintergrund im Leistungs-Dashboard angezeigt. Die Echtzeit-Funktion ist nur für die folgenden Datenquellen verfügbar

- HPE Operations Agent
- SiteScope

Aktivieren oder Deaktivieren der Echtzeit-Funktion

Sie müssen ein Leistungs-Dashboard erstellen oder ein vorhandenes Leistungs-Dashboard öffnen. Danach können Sie die Echtzeitdaten-Visualisierung aktivieren oder deaktivieren. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Echtzeitdaten-Visualisierung führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Ansicht und anschließend das CI aus. Sie können zum Beispiel **System_Infrastructure** auswählen und dann die CIs anzeigen, die zu **System_Infrastructure** gehören.
2. Im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** können Sie ein bestimmtes CI auswählen, für das Sie die Dashboards anzeigen möchten.
3. Klicken Sie auf , um alle verfügbaren Leistungs-Dashboards für ein bestimmtes CI anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Element, um das Leistungs-Dashboard anzuzeigen. Sie können zum Beispiel auf ein beliebiges, standardmäßig vorhandenes Leistungs-Dashboard klicken.
Das Leistungs-Dashboard wird im Ausschnitt **Leistung** angezeigt.
5. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf . Durch Auswahl der Echtzeit-Funktion aktivieren Sie die Echtzeitdaten-Visualisierung im Leistungs-Dashboard. Wenn Sie die Auswahl zurücksetzen, werden die Echtzeitdaten nicht mehr angezeigt und die Anzeige wird auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt, die mit dem Datumsbereich-Panel ausgewählt wurden.
Die Echtzeitdaten werden nun im Leistungs-Dashboard visualisiert.

Konfigurieren von SiteScope für die Echtzeit-Funktion

Die Echtzeit-Funktion wird in Verbindung mit SiteScope, Version 11.22 und höher, unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Echtzeitdaten von SiteScope abzurufen:

1. Wechseln Sie zur SiteScope-Server-Benutzeroberfläche
2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Optionen > Such-/Filter-Tags**.
3. Klicken Sie auf **Neues Tag**. Geben Sie den Tagnamen an. Sie können zum Beispiel **PMiDefault** angeben.
4. Klicken Sie auf **Neu für Werte**. Geben Sie den Wertnamen und die Wertbeschreibung ein. Sie können zum Beispiel **PMiDefault** als Wertnamen und Wertbeschreibung eingeben.
5. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Monitore**. Wählen Sie eine Gruppe oder einen bestimmten Monitor aus, für den Sie Echtzeitdaten wünschen, klicken Sie auf **Eigenschaften** und danach auf **Such-/Filter-Tag**.
6. Wählen Sie das Tag, das erstellt wurde, aus und klicken Sie auf **Speichern**.
7. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Integrationsvoreinstellungen**.
8. Klicken Sie auf **Neu**, wählen Sie die Option **Datenintegration** aus und geben Sie die folgenden Details ein:
 - a. Geben Sie den Namen ein. Sie können zum Beispiel **PMiDefault** angeben.
 - b. Geben Sie die Empfänger-URL mit **http://<OMi_GateWay_Server_Hostname>/OVPM/SiteScopeDataReceiver** an.
 - c. Geben Sie für **Codierung** UTF-8 ein.
 - d. Geben Sie für **Report-Intervall** 15 Sekunden ein.
 - e. Geben Sie das Synchronisationsintervall mit 10 Minuten an.

- f. Wählen Sie nur **GZIP-Komprimierung** aus.
- g. Sicherheitseinstellungen des Webservers – Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort der OMi-Server-Benutzeroberfläche ein, wenn die Serverkonfiguration die Basisauthentifizierung vorsieht. Andernfalls lassen Sie das Feld leer.
- h. Geben Sie als Report-Tags das Tag an, das neu erstellt wurde, und klicken Sie auf **OK**.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von SiteScope für Echtzeit finden Sie im Abschnitt zum Dialogfeld mit den Voreinstellungen für Datenintegration der *SiteScope-Hilfe*.

Konfigurieren von HPE Operations Agent für RTM

Wenn Sie Operations Agent, Version 11.x RTMD, verwenden, sollten die RTMD-Dienste im Operations Agent ausgeführt werden. Wenn Sie Operations Agent, Version 12.00.x RTMD, verwenden, sollten die RTMD-Dienste im Operations Agent ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *HPE Operations Agent*.

Datenquellen

Datenquellen können Agenten, Agentenkomponenten oder agentenlose Collectoren sein, die eine Entität oder ein Element überwachen, auf denen sie bereitgestellt werden.

OMi-Leistungs-Dashboard unterstützt die folgenden Datenquellen:

- HPE Operations Agent
- SiteScope
- BSM Connector
- Application Performance Management (APM)
- Virtualization Performance Viewer (vPV)

OMi-Leistungs-Dashboard validiert den Datenquellensatz für das Attribut **Monitored_by** in RTSM und sammelt die Daten nur aus den aufgelisteten Datenquellen. Wenn ein CI beispielsweise nur von SiteScope überwacht wird, ruft OMi-Leistungs-Dashboard die Daten nur aus SiteScope-Datenquellen ab. Wird für das Attribut **Monitored_by** kein Wert festgelegt, versucht OMi-Leistungs-Dashboard, eine Verbindung mit der Datenquelle des HPE Operations Agent herzustellen.

Die Datenquellen sammeln kontinuierlich Daten über die überwachten Elemente und speichern sie für zukünftige Verwendungszwecke. Mit Leistungsdiagrammen können Sie diese in permanenten Datenspeichern gespeicherten historischen Daten visualisieren.

Hinweis: Die Real-Time Metric Access-Komponente des HPE Operations Agent (11.00) ermöglicht den Echtzeitzugriff auf Leistungsdaten eines überwachten Elements. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *HPE Operations Agent*.

Metriken

Eine Metrik ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Betriebszustand und die Leistung einer Ressource gibt. Sie besteht aus einem oder mehreren Parametern, die geeignet sind, den Betriebszustand, die Leistung und die Verfügbarkeit einer überwachten Ressource zu überwachen und zu messen.

OMi-Leistungs-Dashboard bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Daten in verschiedenen Formaten zu visualisieren, z. B. in Diagrammen, Tabellen usw. Ein Leistungs-Dashboard besteht aus Datenpunkten, die für die ausgewählten Metriken verfügbar sind. Eine Metrikkategorie ist eine Gruppe verwandter Metriken, deren Gruppierung anhand des Typs der Ausgabedaten erfolgt.

Die vom HPE Operations Agent und HPE Performance Agent erfassten Metrikwerte stellen Informationen zu den überwachten Systemen bereit: Prozesse, Applikationen, Transaktionen, CPU, Datensystem, Festplatte, Netzwerkschnittstelle und logische Systeme. Diese Details geben Auskunft über die Funktions- und Leistungsfähigkeit des überwachten Systems. Diese Agenten können darüber hinaus mit verschiedenen Smart Plug-Ins (SPIs) ergänzt werden, die umfangreiche Informationen über auf diesen verwalteten Systemen laufende Anwendungen liefern.

SiteScope erfasst Metriken von unterschiedlichen Systemen ohne die Hilfe von Agentensoftware. Von SiteScope erfasste Daten informieren über den Serverzustand bzw. die Verfügbarkeit einer URL, eines Webdienstes, einer Datenbank oder von Anwendungsservern. Diese gesammelten Parameter geben Auskunft über die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur.

BSM Connector integriert Daten in OMi, die von Drittanbietersystemen - typischerweise von EMS-Systemen (Enterprise Management System) - erfasst wurden. Die gesammelten Metriken von BSM Connector bieten Informationen über die Systeme und Applikationen, die von der Drittanbietersoftware überwacht werden.

Weitere Informationen finden Sie im *OMi-Integrationshandbuch*.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verfolgung, zu Protokolldateien und zu Fehlerbehebungsszenarien für OMi-Leistungs-Dashboard.

Verfolgung

Sie können die Verfolgung aktivieren, um Fehler in OMi-Leistungs-Dashboard zu beheben. Wechseln Sie in folgendes Verzeichnis, um die OMi-Leistungs-Dashboard-Protokollebene Debug oder Trace in `log4j.properties` zu aktivieren:

Windows: `%TOPAZ_HOME%\conf\core\Tools\log4j\pmi\log4j.properties`

Linux: `$TOPAZ_HOME/conf/core/Tools/log4j/pmi/log4j.properties`

Sie müssen alle Instanzen von `log4j.category` auf `DEBUG` oder `TRACE` festlegen.

Protokolldateien

Das OMi-Leistungs-Dashboard und die BVD-Protokolldateien sind in folgenden Verzeichnissen verfügbar:

OMi-Leistungs-Dashboard

Windows: `%TOPAZ_HOME%\log\pmi\pmi.log`

Linux: `$TOPAZ_HOME/log/pmi/pmi.log`

BVD

Um die Protokolldateien zu überprüfen, die mit der Integration von OMi-Leistungs-Dashboard und BVD verbunden sind, sollten Sie die folgenden Standorte überprüfen

Windows: %TOPAZ_HOME%\log\pmi\bvd.log

Linux: \$TOPAZ_HOME/log/pmi/bvd.log

Fehlerbehebungsszenarien

Die Ereignisüberlappung funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Problem: Ereignisse werden nicht in Graphen angezeigt.

Lösung: Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie hineinzoomen und die Ereignisse überprüfen. Es ist möglich, dass sich die Ereignisse überlappen.

Beim Echtzeit-Graphing wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Problem: Beim Echtzeit-Graphing wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Folgendes besagt: Keine Daten in OMi-Leistungs-Dashboard.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

Für CIs von Operations Agent, Version 12:

1. Überprüfen Sie, ob HPCS ausgeführt wird, indem Sie folgende URL verwenden:
http://<systemname:portnr>/hpcs/lwistatus. Beispiel
http://hostname1:383/hpcs/lwistatus
2. Überprüfen Sie, ob das Laden von Daten aus dem System ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie folgende URL ausführen: http://<systemname:portnummer>/hpcs/v2/Metrics/all. Beispiel:
http://hostname1:383/hpcs/v2/Metrics/all
3. Wenn HPCS nicht ausgeführt wird, starten Sie den HPCS-Service, indem Sie den folgenden Befehl verwenden:
ovc -restart hpsensor
4. Überprüfen Sie, ob die Lizenz **HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU** aktiviert ist
oalicense -get -all
5. Wenn die Lizenz **HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU** nicht aktiviert ist, können Sie die HP Compute-Sensorlizenz für das CI mit dem folgenden Befehl aktivieren:
oalicense -set -type PERMANENT "HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU
6. Starten Sie den HPCS-Service mit dem folgenden Befehl neu:
ovc -restart hpsensor

Für CIs von Operations Agent, Version 11:

1. Überprüfen Sie, ob die Lizenz **HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU** aktiviert ist, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:
oalicense -get -all
2. Wenn die Lizenz **HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU** nicht aktiviert ist, aktivieren Sie die RTM-Lizenz für das CI mit dem folgenden Befehl:
oalicense -set -type PERMANENT "HP Ops OS Inst to Realtime Inst LTU

Die LTU wurde erfolgreich festgelegt.

3. Starten Sie die Komponenten `perfd` und `rtmd` neu.
4. Überprüfen Sie, ob die RTM-Komponente von Operations Agent auf dem Knoten ausgeführt wird.
5. Überprüfen Sie, ob `perfd` und `rtmd` auf dem Knoten ausgeführt werden.
6. Wenn die Komponenten nicht ausgeführt werden, starten Sie die Komponenten `perfd` und `rtmd` auf dem Knoten.

Das Echtzeit-Graphing wird nicht alle 5 Sekunden aktualisiert.

Problem: Das Echtzeit-Graphing wird im OMi-Leistungs-Dashboard für CIs von Operations Agent, Version 12, nicht alle 5 Sekunden aktualisiert.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Ändern Sie das HPCS-Intervall für die Datensammlung durch Bearbeiten der HPCS-Konfigurationsdatei.

```
#vi /var/opt/perf/hpcs.conf
```
2. Ändern Sie den Wert für `collection_interval` (Angabe in Sekunden) und speichern Sie die Datei.
3. Starten Sie den HPCS-Service mit dem folgenden Befehl neu:

```
# ovc -restart
```
4. Starten Sie OMi-Leistungs-Dashboard über Operations Agent neu.
5. Wechseln Sie zu OMi-Leistungs-Dashboard und klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf **Aktualisieren**.
6. Wählen Sie die Option **Cache leeren** aus, um die OMi-Leistungs-Dashboard-Datensammlung über HPCS neu zu laden.

Das Leistungs-Dashboard wird nicht geladen.

Problem: Das Leistungs-Dashboard wird nicht geladen und funktioniert nicht wie erwartet.

Lösung: Überprüfen Sie das Netzwerkprotokoll im Hinblick auf alle Störungen in URL-Aufrufen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Netzwerkprotokoll zu überprüfen:

1. Drücken Sie die F12-Taste in einem Browser. Das Debugging-Panel wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Debugging-Panel die Registerkarte **Netzwerk** aus.

Im Leistungs-Dashboard werden Inkonsistenzen in den Daten angezeigt.

Problem: Im Leistungs-Dashboard werden Inkonsistenzen in den Daten angezeigt.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf **Aktualisieren**.
2. Wählen Sie die Option **Aktualisieren** aus der Dropdownliste aus. Das Leistungs-Dashboard wird mit den neuesten Daten aktualisiert.
3. Sie können die folgende URL verwenden, um sicherzustellen, dass die Daten für das erforderliche Zeitintervall ankommen.

`http://<HOSTNAME>/OVPM/rest/1.0/data/graphdata?ciid=<CI_`

```
ID>&class=<KLASSE>&ds=<DATENQUELLE>&endtime=<ENDZEIT>&instances=<INSTANZNAME>&interval=<INTERVALL>&metrics=<METRIKNAME>&starttime=<STARTZEIT>
```

Instanzen werden in einem CI hinzugefügt, sind aber nicht in OMi-Leistungs-Dashboard verfügbar.

Problem: Die Instanzen stehen in einem CI zur Verfügung, sind aber in OMi-Leistungs-Dashboard nicht zu sehen.

1. Klicken Sie im Ausschnitt **Leistung** auf **Aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Cache leeren** aus der Dropdownliste aus.

Die CI-Typstruktur wird nicht angezeigt.

Problem: In Zuordnungen im Leistungs-Dashboard wird die CI-Typstruktur nicht im linken Ausschnitt angezeigt.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Überprüfen Sie, ob Adobe Flash Player im Browser installiert ist.
2. Falls Adobe Flash Player installiert ist, sollten Sie prüfen, ob es aktiviert ist. Wenn es deaktiviert ist, müssen Sie es aktivieren.

Die CI-Typstruktur wird mit einer Fehlermeldung geladen.

Problem: Die CI-Typstruktur wird mit einer Fehlermeldung geladen.

Lösung: Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie sich von OMi ab- und anschließend wieder anmelden.

Das Symbol zum Speichern ist nicht aktiviert.

Problem: In den Zuordnungen des Leistungs-Dashboards ist das Symbol zum Speichern nicht aktiviert.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Wenn Sie Änderungen vornehmen, wird die Option **Speichern** aktiviert.
2. Zum Aktivieren der Option **Speichern** können Sie das CI-Attribut oder zugewiesene Dashboards bearbeiten.

Für die Zuordnungen im Leistungs-Dashboard wird das Gebietsschema in Internet Explorer nicht geändert.

Problem: Für die Zuordnungen im Leistungs-Dashboard wird das Gebietsschema in Internet Explorer nicht geändert.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Schließen Sie alle Registerkarten des Browsers.
2. Öffnen Sie den Browser erneut.
3. Öffnen Sie die OMi-Konsole.
4. Melden Sie sich mit folgenden Anmeldeinformationen an.
5. Klicken Sie auf **Verwaltung > Operationenkonsole > Leistungs-Dashboard-Zuordnungen**.

Das Echtzeitdiagrammfenster wird nicht mehr aktualisiert

Problem: Ein Leistungs-Dashboard, das mit Metriken aus einer RTM-Datenquelle erstellt wurde, wird nicht mehr aktualisiert, wenn der HPE Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten, auf dem sich die RTM-Datenquelle befindet, nicht mehr ausgeführt wird. Die Titelleiste des Leistungs-Dashboards zeigt keinen Datenpunkt an.

Lösung: Wenn der HP Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten erneut gestartet wird, werden die aktualisierten Daten im Fenster des Leistungs-Dashboards angezeigt.

SiteScope-Echtzeit funktioniert nicht.

Problem: SiteScope-Echtzeit funktioniert nicht.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Überprüfen Sie, ob Sie Version 11.22 oder höher von SiteScope verwenden.
2. Überprüfen Sie die Verbindung vom OMi-Server zum SiteScope-Server. Sie müssen sicherstellen, dass der SiteScope-Server betriebsbereit ist.
3. Überprüfen Sie, ob das Attribut `monitored_by` des ausgewählten CI in OMi SiteScope enthält. Wenn SiteScope nicht verfügbar ist, könnte ein Synchronisationsproblem zwischen SiteScope und OMi vorliegen. Wenden Sie sich an das SiteScope- oder OMi-Team.
4. Überprüfen Sie, ob die Integrations-XML am folgenden Speicherort verfügbar ist:

Windows: %ovdatadir%\shared\server\conf\perf\pmiworkdir\data\SiteScope_RTM_GC_Integration.xml

Linux: /var/opt/OV/shared/server/conf/perf/pmiworkdir/data/SiteScope_RTM_GC_Integration.xml

5. Klicken Sie in SiteScope auf **Einstellungen** und führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

Such-/Filter-Tag

- a. Prüfen, ob ein Filter erstellt wird
- b. Klicken Sie auf eine Gruppe, die Monitore oder einen Monitor enthält, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften > Such-/Filter-Tags**. Überprüfen Sie, ob der Filter aufgeführt wird und die Option aktiviert ist.
- c. Klicken Sie auf **Eigenschaften > Einstellungen für Monitorausführung > Häufigkeit** und prüfen Sie, ob die Häufigkeit für die Monitore, für die keine RTM-Daten in OMi-Leistungs-Dashboard angezeigt werden, auf 15 Sekunden festgelegt ist.

Integrationsvoreinstellungen

- a. Klicken Sie auf **Integrationsvoreinstellungen**. Überprüfen Sie, ob die Datenintegration hinzugefügt wurde. Wurde die Datenintegration noch nicht hinzugefügt, finden Sie weitere Informationen in der Dokumentation zu SiteScope.
- b. Wenn die Datenintegration verfügbar ist, wählen Sie eine Datenintegration aus, klicken Sie auf **Bearbeiten** und überprüfen Sie die folgenden Konfigurationen.
 - i. Überprüfen Sie, ob es sich bei der Empfänger-URL um eine OMi-Leistungs-Dashboard-Listener-URL handelt. Beispiel: `http://<OMI_HOSTNAME>/OVPM/SiteScopeDataReceiver`
 - ii. Überprüfen Sie, ob die Codierung auf UTF-8 festgelegt ist.
 - iii. Überprüfen Sie, ob das Report-Intervall auf 15 Sekunden festgelegt ist.

- iv. Überprüfen Sie, ob das Synchronisationsintervall auf 10 Minuten festgelegt ist.
- v. Überprüfen Sie, ob ausschließlich die GZIP-Komprimierung verwendet wird.
- vi. Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen des Webserver. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Zugriff auf den OMi-Leistungs-Dashboard ein, wenn die OMi-Leistungs-Dashboard-Konfiguration die Basisauthentifizierung vorsieht. Andernfalls lassen Sie das Feld leer.
- vii. Überprüfen Sie in den Reporting-Tags, ob der auf die Monitore angewendete Filter ausgewählt wurde.

6. Überprüfen Sie SiteScope im Hinblick auf die konfigurierte Empfänger-URL, falls die Datei **data_integration.log** des SiteScope-Computers Fehler enthält.

- a. Überprüfen Sie die Datei <Sitescope_Installationsordner>\log\data_integration.log.
Falls Fehler vorliegen, ist die konfigurierte Empfänger-URL falsch. Weitere Informationen finden Sie in der *SiteScope-Dokumentation*.
- b. Falls die Protokolldatei keine Fehler enthält, aktivieren Sie den Debugmodus für die SiteScope-Datenintegrationsprotokolldatei.
- c. Ändern Sie in der Datei <Sitescope_Installationsordner>\conf\core\Tools\log4j\PlainJava\log4j.properties den folgenden Text:

```
log4j.category.dataIntegration=${loglevel}, data.integration.appender  
in
```

```
log4j.category.dataIntegration=DEBUG, data.integration.appender
```

- d. Legen Sie die OMi-Leistungs-Dashboard-Protokollebene in log4j.properties auf Trace fest.

Windows: %TOPAZ_HOME%\log\pmi\pmi.log

Linux: \$TOPAZ_HOME/log/pmi/pmi.log ()

6. Überprüfen Sie, ob RTM-Daten wie im folgenden Text für den ausgewählten Monitor protokolliert werden.

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSRTMDataReceiver:doPost() -> RTM XML Content  
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>  
<performanceMonitors collector="SiteScope" collectorHost="martellvm8">  
<group name="Demo_Monitors" desc="">  
<monitor type="Memory" target="IWFVM00127.hpswlab.adapps.hp.com"  
targetIP="16.183.88.177" time="1417567245958" quality="1" name="Memory monitor  
on iwfv00127">  
<counter value="49" quality="" name="percent used"/>  
</monitor>  
</group>  
</performanceMonitors>
```

Die historischen Daten von SiteScope funktionieren nicht.

Problem: Die historischen Daten von SiteScope funktionieren nicht.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Überprüfen Sie, ob Sie Version 11.22 oder höher von SiteScope verwenden.
2. Überprüfen Sie unter **OMi > Verwaltung > Setup und Verwaltung > Verbundene Server**, ob der SiteScope-Server konfiguriert wurde.
3. Überprüfen Sie die Verbindung vom OMi-Server zum SiteScope-Server. Sie müssen sicherstellen, dass der SiteScope-Server betriebsbereit ist.
4. Überprüfen Sie, ob das Attribut **monitored_by** des ausgewählten CI SiteScope enthält. Wenn SiteScope nicht verfügbar ist, liegt ein Synchronisationsproblem zwischen SiteScope und OMi vor.
5. Überprüfen Sie, ob die Integrations-XML am folgenden Speicherort verfügbar ist:

Windows: %ovdatadir%\shared\server\conf\perf\pmiworkdir\data\SiteScope_GC_Integration.xml

Linux: /var/opt/OV/shared/server/conf/perf/pmiworkdir/data/SiteScope_GC_Integration.xml

6. Analysieren Sie die OMi-Leistungs-Dashboard-Protokolldatei im Hinblick auf Fehler oder Ausnahmen:

Windows: %TOPAZ_HOME%\log\pmi\pmi.log

Linux: \$TOPAZ_HOME/log/pmi/pmi.log

Prüfen Sie in den Protokolldateien Folgendes:

- a. Überprüfen Sie, ob die API des verbundenen Servers SiteScope-Serverdaten zurückgibt.

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Sitescope  
Connected Server size : 1
```

- b. Überprüfen Sie, ob die RTSM-API Monitordaten für das ausgewählte CI zurückgibt.

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Number of  
Serversthe selected CI associated with 1
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Selected CI's  
Serve Name martellvm8.ind.hp.com
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Selected CI's  
Topology Monitor Map size 2
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Selected CI's  
Monitor Name Demo_Monitors/CPU Monitor on iwfv00127
```

- c. Überprüfen Sie, ob die SiteScope-DAL-API Daten an das OMi-Leistungs-Dashboard zurückgibt.

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Querying  
Sitescope DAL API with query parameters
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:getMonitorsForASiSServer()  
-> Full Server Name martellvm8.ind.hp.com
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:getMonitorsForASiSServer()  
-> Short Server Name martellvm8
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSHelper:getHistoryData() -> Getting SiS  
History data
```

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSHelper:getHistoryData() -> Server Name  
martellvm8  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:getMonitorsForASiSServer()  
-> SiS history mapsize 1  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:getMonitorsForASiSServer()  
->Monitor List size.. 3  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Monitor  
Output sizevia DAL 3  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Final Output  
size 2
```

7. Wenn der SiteScope-Server nicht verfügbar ist, wird in der Protokolldatei die folgende Ausnahme für einen abgelehnten Verbindungsversuch angezeigt:

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSDAMetricAdapter:loadMeta() -> Querying  
Sitescope DAL API with query parameters  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSHelper:getDataFromDALApi() -> Error getting  
data from Sitescope DAL API: ; nested exceptionis: java.net.ConnectException:  
Connection refused: connect  
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSHelper:getDataFromDALApi() -> AxisFault  
faultCode: {http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/}Server.userException  
faultSubcode:  
faultString: java.net.ConnectException: Connection refused:connect
```

8. Falls ein Datenanforderungsfehler vorliegt, wird die folgende Ausnahme in der Protokolldatei angezeigt:

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.SiSHelper:getDataFromDALApi() -> Error getting  
data from Sitescope DAL API:  
com.mercury.sitescope.api.data.exception.RequestDataExceedLimitException:  
Fehlercode: 77104.  
Error Description: Request from start date Tue Sep 02 04:06:14 IST 2014 to Wed  
Sep 03 04:06:14 IST 2014 resources are over the configured maximum limit: 20 MB  
(approximate request resources size is 660MB).  
Process succeed for time range: Tue Sep 02 04:06:14 IST 2014 to Tue Sep 02  
04:49:39 IST 2014.
```

Sie müssen die Größenbeschränkung für die Ressource ändern. Wechseln Sie zu den SiteScope-Infrastrukturvoreinstellungen und ändern Sie den Wert für die Größe einer Anforderung der Datensammlungs-API.

9. Überprüfen Sie, ob die Daten für diese Monitore auf dem SiteScope-Server vom aktuellen Zeitpunkt aus für einen Tag mit dem Status **OK** protokolliert werden.

```
<Sitescope_Installationsordner>\logs\Sitescope.log
```

Favoriten für den Vergleich der gleichen Metriken unterschiedlicher CIs zeigen keine Daten an.

Problem: Favoriten für den Vergleich der gleichen Metriken unterschiedlicher CIs zeigen keine Daten an. Dies geschieht, wenn für CIs, für die Metriken verglichen werden, nicht dieselbe Systemzeit entsprechend der Zeitzone der Region eingestellt ist.

Lösung: Damit in den Favoriten Daten angezeigt werden, vergewissern Sie sich, dass die Systemzeit auf die Zeitzone der Region eingestellt ist, in der die CIs sich befinden.

Das OMi-Leistungs-Dashboard leitet keine Daten an den BVD-Endpunkt weiter.

Problem: Das OMi-Leistungs-Dashboard leitet keine Daten an den BVD-Endpunkt weiter.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Prüfen Sie in OMi, ob die Endpunktdetails in der Datei `bvdconf.json` konfiguriert sind.
Windows: `%OvDataDir%shared\server\conf\opr\bvdconf.json`
Linux: `/var/opt/OV/shared/server/conf/opr/bvdconf.json`
2. Klicken Sie in OMi auf **Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**. Wählen Sie in der Liste **Applikationen** die Option **Leistungs-Dashboard** aus.
3. Überprüfen Sie, ob folgende Einstellungen konfiguriert sind:
 - a. **Endpunktname** – Name des Endpunkts, an den die OMi-Leistungs-Dashboard-Daten weitergeleitet werden. Der Name muss dem Endpunktnamen entsprechen, der in der Datei `bvdconf.json` angegeben ist.
 - b. Aktivieren Sie die Datenweiterleitung zum Endpunkt, indem Sie die Einstellung auf **true** festlegen.

4. Klicken Sie in OMi auf **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive**, prüfen Sie, ob Favoriten verfügbar sind und ob die Option **Datenweiterleitung an BVD aktivieren/deaktivieren** für den Favoriten festgelegt ist.
5. Wenn alle diese Konfigurationen vorgenommen wurden, das OMi-Leistungs-Dashboard jedoch immer noch keine Daten an den Endpunkt weiterleitet, müssen Sie `bvd.log` auf Fehler oder Ausnahmen überprüfen:

Windows: `%TOPAZ_HOME%\log\pmi\bvd.log`

Linux: `$TOPAZ_HOME/log/pmi/bvd.log`

6. Falls eine Analyse-Ausnahme im Zusammenhang mit dem Endpunkt vorliegt, müssen Sie sicherstellen, dass die Datei `bvdconf.json` ordnungsgemäße JSON-Endpunktdetails enthält.
7. Überprüfen Sie die Protokolldatei im Hinblick auf die folgenden Fehler oder Ausnahmen:

BVD - Daten nicht für Übermittlung verfügbar bedeutet, dass die Daten nicht von der Datenquelle bereitgestellt werden können – Sie müssen das Problem, dass keine Daten verfügbar sind, in der Datenquelle beheben.

BVD - Fehler beim Übermitteln von Daten an Endpunkt mit Statuscode – Sie müssen prüfen, ob der Endpunkt für den OMi-Server erreichbar ist. Falls nicht, müssen Sie entsprechende Proxyeinstellungen zu `bvdconf.json` hinzufügen.

BVD - Fehler beim Übermitteln von Daten an Endpunkt – Überprüfen Sie, ob die konfigurierte Endpunkt-URL und die Proxydetails gültig sind.

Vordefinierte Leistungs-Dashboards werden bei Auswahl einer NIC nicht aufgeführt.

Problem: Wenn Sie die MAC-Adresse einer NIC als CI im Ansichts-Explorer auswählen, werden die zugehörigen vordefinierten Leistungs-Dashboards nicht aufgeführt. Dies liegt daran, dass beim Erstellen der Leistungs-Dashboard-Zuordnungen der NIC-Name nicht der MAC-Adresse, sondern den vordefinierten Leistungs-Dashboards zugeordnet wird.

Lösung: Sie können den entsprechenden Host auswählen, um die vordefinierten Leistungs-Dashboards anzuzeigen.

vPV-Integrationsprobleme

Problem: Das OMi-Leistungs-Dashboard kann nicht mit vPV integriert werden.

Beschreibung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu lösen:

1. Überprüfen Sie, ob das Attribut **monitored_by** des ausgewählten CI in OMi vPV enthält. Falls es vPV nicht enthält, könnte ein Synchronisationsproblem zwischen vPV und OMi vorliegen. Wenden Sie sich an das vPV-Team.

2. Überprüfen Sie, ob die Integrations-XML an folgenden Speicherorten verfügbar ist:

Windows: %ovdatadir%\shared\server\conf\perf\pmiworkdir\data\vPV_GC_Integration.xml

Linux: /var/opt/OV/shared/server/conf/perf/pmiworkdir/data/vPV_GC_Integration.xml

3. Überprüfen Sie, ob die in OMi und vPV konfigurierte Zeit identisch ist.
4. Überprüfen Sie die Instanzinformationen in der RTSM-Antwort:

```
<graphParameters>
<systemNames>
<systems>
<systemName>16.184.47.225</systemName>
<port>8444</port>
</systems>
<systems>
<systemName>martell.ind.hp.com</systemName>
</systems>
</systemNames>
<instanceNames>
<instance>
<instanceName>martell.ind.hp.com</instanceName>
<graphParameters>
<systemNames>
<systems>
<systemName>16.184.47.225</systemName>
<port>8444</port>
</systems>
<systems>
<systemName>martell.ind.hp.com</systemName>
</systems>
</systemNames>
```

```
<instanceNames>  
<instance>  
<instanceName>martell.ind.hp.com</instanceName>
```

- Überprüfen Sie, ob die Abfrage von Metadaten unter Verwendung der REST-API vom vPV-Server erfolgreich ist.

```
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> In  
loadMeta - The selected CI id c751a5dccc27daafd9922abcae1580b4  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> The  
selected CI type unix  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> The  
selected CI Name syspulsevm200.ind.hp.com  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> The  
selected CI's Server Name 16.184.47.225  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> The  
selected CI's Server Port 8444  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData()  
-> The rest url  
https://16.184.47.225:8444/PV/api/v1/loadmeta?name=syspulsevm200.ind.hp.com&typ  
e=unix&context=PMI  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:queryRestAPI() ->  
The response status code 200  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData()  
-> Connection to vPV Rest url is success
```

- Wenn die Abfrage über die REST-API fehlschlägt, wird der folgende Fehler in der Protokolldatei angezeigt:

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData() -> The  
rest url  
https://goldrch7vm8.ind.hp.com:8444/PV/api/v1/loadmeta?name=goldrch7vm7.ind.hp.  
com&type=unix&context=PMI  
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:queryRestAPI() -> Error  
occured while connecting to vPV rest url.  
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData() ->  
Failed to get response from the vPV rest url with status code 0  
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:loadMeta() -> vPV Output  
for the selected CI is null or empty
```

- Öffnen Sie zum Überprüfen der URLs eine neue Registerkarte im selben Browser, in dem OMi gestartet wurde. Kopieren Sie die URL in die neue Registerkarte und rufen Sie sie auf.
- Es sollte eine gültige JSON-Antwort abgerufen werden.
- Überprüfen Sie, ob Daten erfolgreich über die REST-API von vPV abgefragt werden.

```
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getDataRows() -> In  
GetDataRows  
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getDataRows() ->  
Instance Full Name 16.184.47.225/VCENTER_HOST__2
```

```
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getDataRows() ->
Instance Name VCENTER_HOST__2
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData()
-> The rest url
https://16.184.47.225:8444/PV/api/v1/getdatarows?instanceId=VCENTER_HOST__
2&className=VCENTER_
HOST&metrics=CPUPhysTotalUtil&summarizeMins=5&startEpochMillis=1448321439000&en
dEpochMillis=1448364639000
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:queryRestAPI() ->
The response status code 200
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData()
-> Connection to vPV Rest url is success
INFO : com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getDataRows() -> Get
data rows row count 143
```

10. Öffnen Sie eine neue Registerkarte im selben Browser, in dem OMi gestartet wurde. Kopieren Sie die URL in die neue Registerkarte und rufen Sie sie auf. Es sollte eine gültige JSON-Antwort abgerufen werden.
11. Wenn `initstring` in vPV falsch konfiguriert wurde, wird folgende Ausnahme in der Protokolldatei angezeigt:

```
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData() -> The
rest url
https://goldrch7vm8.ind.hp.com:8444/PV/api/v1/loadmeta?name=goldrch7vm7.ind.hp.
com&type=unix&context=PMI
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:queryRestAPI() -> Error
occured while connecting to vPV rest url .
com.hp.pm.core.adapter.metric.AbstractMetricAdapter:getRestOutputData() ->
Failed to get response from the vPV rest url with status code 401 (forbidden
access)
```

12. Überprüfen Sie, ob SSO (Single Sign-On) im vPV-Server ähnlich wie in OMi ordnungsgemäß konfiguriert wurde.
13. Klicken Sie in OMi auf **Verwaltung > Benutzer > Authentifizierungsverwaltung > Single Sign-On-Konfiguration**.
14. Überprüfen Sie den Schlüssel für die Tokenerstellung (`initString`). Melden Sie sich am vPV-Servercomputer an und überprüfen Sie `initString` am folgenden Speicherort:
`/opt/OV/www/webapps/PV/WEB-INF/classes/lwssofmconf.xml`

Kapitel 20: OMi Health-Status

Die Registerkarte **OMi Health-Status** zeigt die Zustandsinformationen der OMi-Bereitstellung an. Um effiziente Operationen sicherzustellen, verfolgt OMi den Zustand der zugehörigen Komponenten meldet Probleme, sodass Sie Maßnahmen zur Korrektur oder Vorbeugung ergreifen können.

OMi Health-Status enthält die folgenden Ausschnitte, die den Health-Status der selbstüberwachten OMi-Komponenten bereitstellen, eine Liste zugehöriger Ereignisse anzeigen und aufzeigen, wie sich der Health-Status des ausgewählten Objekts auf den Zustand der zugehörigen Objekte in einer Ansicht auswirken:

- **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status**

Den Health-Status jedes OMi-Objekts wird mit den folgenden Widgets angezeigt: **Einfacher Status**, **Kreis** und **Historie**. Jedes Widget verweist auf einen OMi-Bereich, für den die zustandsbezogenen Informationen angezeigt werden, oder stellt eine Übersicht über den Gesamtzustand aller selbstüberwachten Objekte bereit.

Widgets ermöglichen es Ihnen, schnell den Status des überwachten Bereichs zu bestimmen. Zu diesem Zweck wird eine Farbe angezeigt, die den Schweregrad des kritischsten Ereignisses wiedergibt (z. B. Rot für den Schweregrad **Kritisch**). Die Anzahl der Ereignisse pro Schweregrad wird ebenfalls angezeigt.

Jedes Widget verweist auf einen Ereignisfilter, eine Ansicht oder beides und zeigt nur den Status derjenigen Ereignisse an, die den Filterkriterien entsprechen und den CIs in der referenzierten Ansicht zugeordnet sind. Wenn Sie auf ein Widget klicken, werden die Informationen im zugehörigen, selbstüberwachten OMi-Bereich an die Komponenten **Ereignis-Browser** und **Topologieansicht** übergeben. Als Ergebnis werden im Ereignis-Browser nur die übereinstimmenden Ereignisse und in der Topologieansicht die mit dem Widget verknüpfte Ansicht angezeigt.

Weitere Informationen zu Widgets und Überwachungs-Dashboards finden Sie unter ["Überwachungs-Dashboard" auf Seite 257](#).

Die folgende Widget-Gruppe ist Teil des selbstüberwachten Bereichs **OMi-Server** des Überwachungs-Dashboards **OMi Health-Status**.

- **Ereignisverarbeitung**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der Ereignisverarbeitung an. Es überwacht eine Reihe von OMi-Protokolldateien, einschließlich der Protokolldateien für die OMi-Marble-Statusberechnung und für die Verarbeitung der OMi-JMS-Bus-Ereigniswarteschlange. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse werden für die überwachten Protokolldateieinträge mit dem FEHLER erstellt.

- **Jobverarbeitung**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der Bereitstellungsjobs an. Die im Ereignis-Browser angezeigten kritischen Ereignisse können im Zusammenhang mit verschiedenen Bereitstellungsproblemen stehen, beispielsweise eine fehlgeschlagene Übertragung von Richtlinienvorlagen vom OMi-Server zu den überwachten Knoten oder Probleme bei der Übertragung der Zuweisungsinformationen von Knoten an den Server.

- **OMi-Serverprozesse**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der OMi-Serverprozesse an. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse gehen auf die Überwachung der Protokolldatei für den OMi Nanny-Prozess sowie auf die Überwachung der Fragestellung zurück, ob der Nanny-Prozess aktiv ist und ausgeführt wird.

Hinweis: Der OMi Nanny-Prozess überwacht alle Prozesse, die auf einem OMi-System ausgeführt werden. Wenn ein OMi-Prozess fehlschlägt, wird er automatisch von Nanny gestartet; die betreffenden Informationen werden in einer separaten Protokolldatei aufgezeichnet.

- **OMi-Serverinfrastruktur**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der OMi-Serverinfrastruktur an (das Ergebnis der Überwachung der Datenträger-E/A-Operationen und der Speicherplatznutzung des Systems).

Der Statusindikator neben **OMi-Server** vereint alle von zugehörigen Widgets angezeigten Statusinformationen. Er übernimmt den kritischsten Status als Gesamtstatushinweis (wenn beispielsweise ein kritisches Problem in einem Bereich festgestellt wird, ändert sich die Indikatorfarbe zu Rot).

Die folgende Widget-Gruppe ist Teil des selbstüberwachten Bereichs **Operations Agent** des Überwachungs-Dashboards **OMi Health-Status**.

- **Agentenzustand**

Dieses Widget stellt Statusinformationen zum Zustand des HPE Operations Agent bereit. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse werden anhand interner Nachrichten generiert, die vom Agenten gesendet wurden (dies kann Probleme mit der Agentenkommunikation und fehlgeschlagene Prozesse einschließen).

- **Agent-Verbindung**

Dieses Widget stellt die Informationen zum HPE Operations Agent-Verbindungsstatus bereit. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse stehen mit der Überprüfung des Heartbeats durch den Agenten in Zusammenhang: Wird innerhalb des konfigurierten Intervalls kein Heartbeat-Ereignis vom Agenten empfangen, wird ein Ereignis erstellt, das auf ein Problem hinweist.

Das Diagramm **Historie** ist ein Statustrend-Widget, das die Anzahl der Ereignisse pro Schweregrad im zeitlichen Verlauf anzeigt.

Das Diagramm **Allgemein** ist ein Kreisdiagramm-Widget, das einen schnellen Überblick über den Schweregrad aller Ereignisse liefert, die in einem bestimmten Zeitraum aufgetreten sind. Es ist in farbige Statussegmente aufgeteilt, wobei jedes Segment eine Reihe von Ereignissen darstellt, die den Status Heartbeat, Warnung oder Normal aufweisen.

Hinweis: Das unter **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status** ausgewählte Widget bestimmt, welche Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt werden und welche Ansicht als Topologieansicht ausgewählt wird.

- **Ereignis-Browser**

Bietet eine detaillierte Übersicht der Ereignisse, die in der selbstüberwachten OMi-Umgebung auftreten. Die Liste der Ereignisse wird dynamisch auf Basis der Widget-Auswahl in **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status** aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 28](#).

- **Topologieansicht**

Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse auswirken. Die Ansicht gibt die Beziehungen zwischen den CIs wieder, die die überwachten Objekte repräsentieren, und zeigt deren Zustand an. Die Farbe eines in der Topologieansicht angezeigten Objekts übernimmt den kritischsten Status der zugehörigen Objekte: wenn mindestens ein kritisches Problem erkannt wird, wird das ganze CI rot markiert. (Die verwendete Farbe hängt von den Ansichtseinstellungen ab. Sie können zum Beispiel grün für einen normalen und rot für einen kritischen Zustand festlegen.)

Zwei Ansichten, die in OMi Self-Monitoring integriert sind, sind **OMi-Bereitstellung** und **OMi-Bereitstellung mit Operations Agent**.

Weitere Informationen zur Topologieansicht finden Sie unter "[Komponente "Topologieansicht"](#)" auf [Seite 181](#).

Hinweis: Die Größe aller Ausschnitte auf der Registerkarte **OMi Health-Status** kann manuell geändert werden. Sie können die Schaltflächen **Ausklappen** und **Einklappen** verwenden, um die vordefinierten Einstellungen für die Anzeigeformate zu verwenden, oder jeden Ausschnitt in einem neuen Fenster öffnen.

Senden von Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, können Sie sich per E-Mail [an das Dokumentationsteam wenden](#). Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

Feedback zu OMi-Benutzerhandbuch (Operations Manager i 10.10)

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Wenn kein E-Mail-Client verfügbar ist, kopieren Sie die oben genannten Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-E-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an ovdoc-asm@hpe.com.

Ihr Feedback ist uns willkommen!



Go OMi!